



Geschäftsbericht und Rechnungen der Stadtverwaltung und ihrer Betriebe für das Jahr 2018

Umschlagbild:

Aufgrund eines Vorstosses aus dem Kinderrat konnte am 22. Juni 2018 der Pumptrack eröffnet werden.

**Geschäftsbericht und Rechnungen
der Stadtverwaltung und ihrer Betriebe
für das Jahr 2018**

Der Stadtrat an den Gemeinderat und zuhanden der Einwohnerschaft

Wir unterbreiten Ihnen den Geschäftsbericht sowie die Rechnungen der Stadtverwaltung und ihrer Betriebe für das Jahr 2018. Jedem Mitglied des Gemeinderates wird ein Exemplar zugestellt. Dieser Geschäftsbericht mit den Rechnungen der Stadtverwaltung und ihrer Betriebe kann kostenlos am Informationsschalter des Rathauses bezogen werden und wird auf Wunsch auch zugestellt. Ausserdem wird er auf der Homepage der Stadt zum Download aufgeschaltet.

Frauenfeld, 26. März 2019

Namens des Stadtrates Frauenfeld

Der Stadtpräsident
Anders Stokholm

Der Stadtschreiber
Ralph Limoncelli

Frauenfeld, 20. Mai 2019

Namens des Gemeinderates Frauenfeld

Die Präsidentin
Barbara Dätwyler Weber

Der Sekretär
Herbert Vetter

Vorwort des Stadtrates

Eine Stadt zu entwickeln und zu gestalten, hat einige Ähnlichkeit mit der Pflege eines Gartens. Es braucht viel Vorarbeit, bis die Beete bestellt, die Samen gesät und schliesslich die Früchte geerntet werden können. Im Jahr 2018 hat der Stadtrat einige Beete neu angelegt und die Erde für die spätere Saat sorgfältig vorbereitet. So wurde beispielsweise das Konzept Mobilität 2030 weiter bearbeitet und insbesondere das Thema «zentrumsnahe Stadtentlastung» breit diskutiert. Einwohnerinnen und Einwohner waren eingeladen, im Rahmen einer öffentlichen Vernehmlassung zu den verschiedenen Umsetzungsmöglichkeiten Stellung zu nehmen. Die vom Stadtrat bevorzugte Variante 20, die einen Tunnel vom Marktplatz zum Schweizerhofkreisel vorsieht, soll nun vertieft geprüft und flankierenden Massnahmen mit Tempo 30 ohne Strassenneubau (0+) gegenübergestellt werden. Zudem bereitete der Stadtrat 2018 den Verkauf des Grundstücks Nr. 50 976 an das Reiseunternehmen Twerenbold Service AG vor. Der Gemeinderat hat im September den Landverkauf gutgeheissen. Das letzte Wort hat hierzu aber aufgrund eines Referendums das Stimmvolk.

Gemeinsam mit der Primarschulgemeinde konnte 2018 die Strategie «Frühe Förderung» erarbeitet werden. Eltern sollen in ihrer Erziehungsarbeit gestärkt und das Wohlergehen der Kinder weiter gesteigert werden. Auch in anderen Bereichen hat der Stadtrat viel unternommen, damit schon bald eine reiche Ernte eingefahren werden kann. So setzten beispielsweise die Wohngruppenleitungen im Alterszentrum Park zusammen mit der Leiterin Aktivierung das neue Aktivierungskonzept im ganzen Haus um, damit durch individuell angepasste Angebote die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner erhöht werden kann. Die Werkbetriebe machen sich fit, um mit den rasch ändernden Rahmenbedingungen im Markt weiterhin Schritt zu halten und wettbewerbsfähig zu bleiben. Ein Beet hat der Stadtrat zudem für die Sanierung des Hallen-, Frei- und Sprudelbades vorbereitet. Mit dem klaren Entscheid für eine Neubau-Variante hat der Gemeinderat bereits eine starke Pflanze gesetzt. Nun gilt es, das richtige Projekt zu finden, damit das Hallenbad – vorbehältlich der Zustimmung durch die Stimmbevölkerung – gebaut werden kann. Mit dem Projekt «Balance» wurden zudem die Samen für einen gesunden Finanzhaushalt der Stadt gesät.

Bereits reife Früchte ernten konnte der Stadtrat im Jahr 2018 mit dem Projekt AWIQ (Älter werden im Quartier). Im Kurzdorf haben sich sowohl der «Kurz-Dorf-Träff» als auch die organisierte Nachbarschaftshilfe und Talentbörse bereits gut etabliert. In Huben wurden erste Massnahmen getroffen, um das Quartier zu beleben, und im Quartier Ergaten-Talbach hat 2018 eine initiative Gruppe die Grundsteine für die Vermittlung von niederschweligen, unentgeltlichen Freiwilligeneinsätzen gelegt. Ebenfalls als Erfolg verbucht werden kann die gelungene Integration der Fernwärmanlage der ehemaligen Wärme Frauenfeld AG in die Werkbetriebe. Nach intensiven Vorbereitungen klappten zudem die Anpassung des Fahrplans des Stadtbusses an den übergeordneten Fahrplan 2019 und der Ausbau des Morgenangebotes reibungslos.

Als einzige Stadt im Thurgau schaffte Frauenfeld 2018 ausserdem die Rezertifizierung als Energiestadt Gold.

Im vorliegenden Geschäftsbericht informieren wir Sie, liebe Leserin, lieber Leser, im Detail über die vielfältigen Tätigkeiten der Stadtverwaltung und ihrer Betriebe. Wir sind bestrebt, stets bürgernah und effizient zu arbeiten. Ihre Anliegen nehmen wir ernst. Scheuen Sie sich nicht, direkt mit uns Kontakt aufzunehmen, wenn Ihnen ein Thema unter den Nägeln brennt. Nur so können wir uns stetig verbessern. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen!

Frauenfeld, im März 2019

Stadtrat Frauenfeld



Der Stadtrat dankt den Frauenfelderinnen und Frauenfeldern für das Vertrauen. (v.l.) Elsbeth Aepli Stettler, Ruedi Huber, Christa Thorner, Anders Stokholm (Präsident), Urs Müller und Stadtschreiber Ralph Limoncelli.

Stichwortverzeichnis

A	
Abfallentsorgung	95
Abstimmungen und Wahlen	11
AHV	135
Allgemeines Gesundheitswesen	129
Alterszentrum Park	124
Alter und Gesundheit	129
B	
Bautätigkeit Hochbau	77
Behörden	
– Gemeinderat	13
– Stadtrat	17
Berufsbeistandschaft	144
Bestattungen	37
C	
Casino	119
D	
Delegationen	29
Departemente	
– Alter und Gesundheit	123
– Bau und Verkehr	73
– Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales	33
– Gesellschaft und Soziales	141
– Werke, Freizeitanlagen und Sport	97
E	
EDV	40
Einbürgerungen	37
Einwohnerdienste	36
Elektrizität	100
Energieberatungsstelle	79
Erdgas	104
F	
Festhalle Rüegerholz	118
Feuerungskontrolle	80
Feuerwehr	67
Finanzamt	58
Flohmarkt	92
Freiwilligenarbeit	135
Freizeitanlagen	115
Friedhöfe	37
G	
Gastgewerbe	35
Gaswerk	104
Gemeindepolizeiliche Aufgaben	65
Gemeinderat	
– Ratsbericht	14
– Zusammensetzung	13
Gesellschaft und Integration	145
Gesundheitswesen	129
H	
Hallen-, Frei- und Sprudelbad	115
Hochbau und Stadtplanung	74
Hochbauamt	74
Hundewesen	37
I/J	
Informatikdienststelle	40
Integrationsstelle	145
K	
Kanalisationen	86
Kehricht	95
Kommissionen	20
Kommunikation	39
Krankenkasse und AHV	135
Kulturförderung	41
Kunsteisbahn	116

L		Stadtrat	17
Landwirtschaft	82	– Ratsbericht	17
Leerwohnungsbestand	78	– Zusammensetzung	17
M		Steueramt	59
Marktwesen	92	Strassenbau	83
N		Strassenunterhalt	94
Naturschutz	94	Stadtentwicklung und Standortförderung.....	45
O		T	
Öffentlicher Verkehr	88	Tiefbau und Verkehr	83
P		Tiefbauamt	83
Personalamt	41	Trinkwasser	108
Pilzkontrolle	139	U	
Planung	74	Urnenabstimmungen und Wahlen	11
Polizei	65	V	
Q		Vermessung	95
Quartieramt	65	W	
R		Wahlbüro	20
Ratsbericht		Wasseraufbereitungsanlage	112
– Gemeinderat	14	Wasserwerk	108
– Stadtrat	17	Werkbetriebe	98
– Regionaler Führungsstab	62	Werkhof	91
S		Winterdienst	95
Schlichtungsbehörde für Mietwesen	38	Wohnbaustatistik	77
Sicherheit	62	Z	
Skatepark	118	Zeltplatz Aumühle	121
Soziales	142	Zivilschutz	64
Soziale Dienste	142		
Spitex	138		
Sport- und Freizeitanlagen	113		
Sportplatz Kleine Allmend	118		
Stadtarchiv	39		
Stadtbus	89		
Stadtkanzlei	34		

Organisation Stadt Frauenfeld

Legislative

Gemeinde (Gesamtheit der stimmberechtigten Einwohner)

Gemeinderat (Gemeindeparlament mit 40 Mitgliedern)

Vorberatende Kommissionen des Gemeinderates

Geschäftsprüfungskommission
Finanzen und Administration

Geschäftsprüfungskommission
Bau, Werke, Anlagen

Geschäftsprüfungskommission
Gesellschaft und Gesundheit

Selbstständige Kommissionen und Organe

Einbürgerungs-
kommission

Fachkommission
Kulturförderung

Flurkommission

Fürsorgebehörde

Rechnungs-
prüfungs-
kommission

Schlichtungs-
behörde
Mietverhältnisse

Wahlbüro

Exekutive

Stadttrat (Exekutive mit vollamtlichem Stadtpräsidenten und vier nebenamtlichen Mitgliedern)

Departement für
Finanzen, Stadt-
entwicklung, Zentrales

Fachkommission
Öffentliche Sicherheit

Departement für Bau und Verkehr

Fachkommission
Verkehr und Mobilität

Fachkommission
Hochbau

Departement für
Werke, Freizeit-
anlagen und Sport

Fachkommission
Werkbetriebe

Fachkommission
Fonds für erneuerbare
Energien/Energie-
effizienz

Fachkommission
Sport

Departement für
Alter und Gesundheit

Fachkommission
für den Betrieb
Alterszentrum Park

Fachkommission
für Alters- und
Generationsfragen

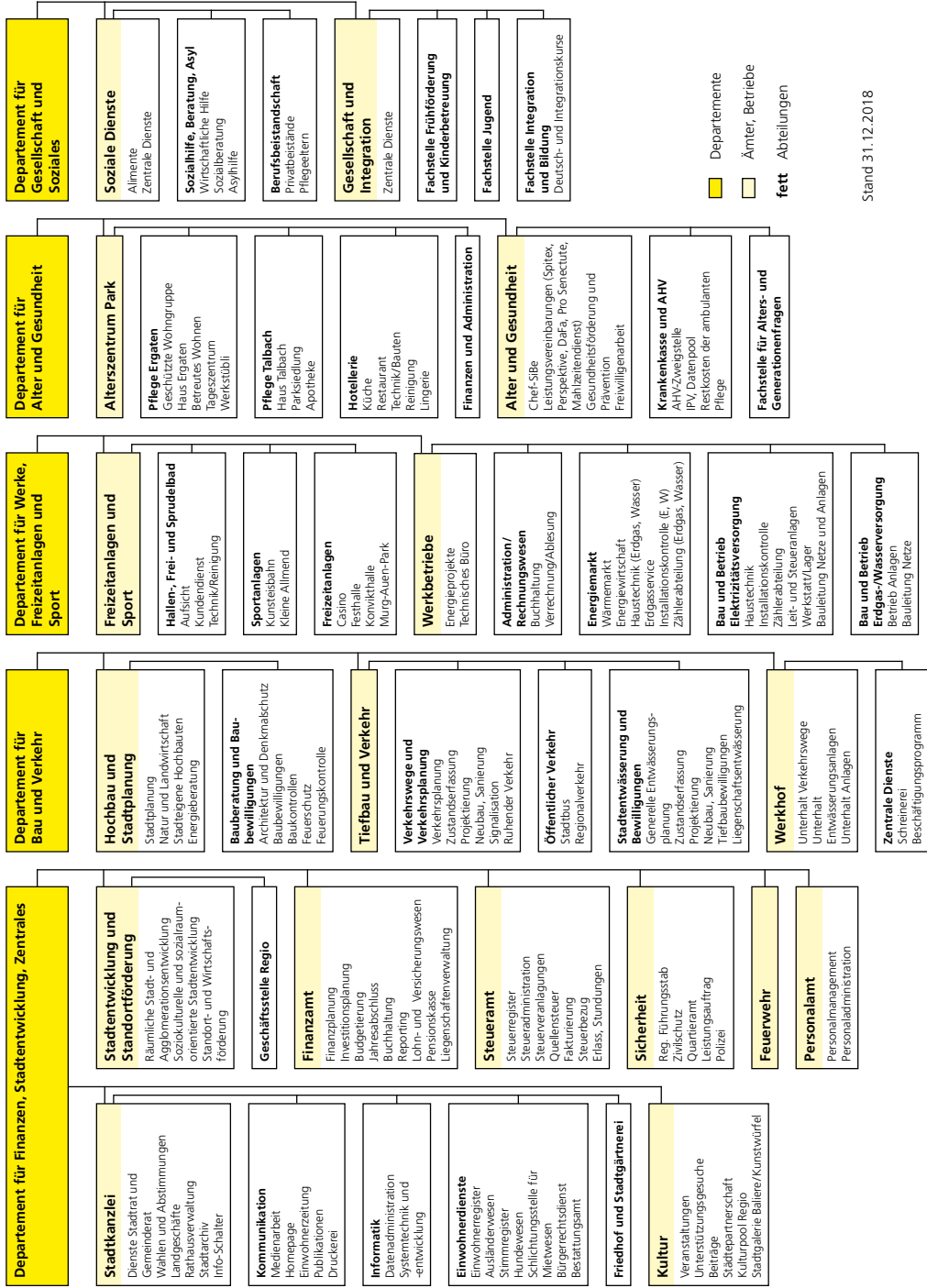
Departement für
Gesellschaft und
Soziales

Fachkommission
für Jugendfragen

Kommission
Kinderbetreuung
Frauenfeld

Fachkommission
Frühförderung

Fachkommissionen



Stand 31. 12.2018

Gemeinde

Urnenabstimmungen und Wahlen

Die Zahl der Stimmberechtigten in Frauenfeld belief sich beim letzten Urnengang des Jahres auf 16 128.

Eidgenössische Abstimmungen

4. März Bundesbeschluss vom 16. Juni 2017 über die neue Finanzordnung 2021:
6626 Ja, 1173 Nein.
Stimmbeteiligung 51.0 %
Volksinitiative vom 11. Dezember 2015 «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren» (Abschaffung der Billag-Gebühren):
2438 Ja, 5836 Nein.
Stimmbeteiligung 52.5 %
10. Juni Volksinitiative vom 1. Dezember 2015 «Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative)»:
1327 Ja, 3772 Nein.
Stimmbeteiligung 32.6 %
Bundesgesetz vom 29. September 2017 über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS): 3501 Ja, 1589 Nein.
Stimmbeteiligung 32.7 %
23. September Bundesbeschluss vom 13. März 2018 über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege (Velo-Initiative)»):
4131 Ja, 1663 Nein.
Stimmbeteiligung 36.7 %
Volksinitiative vom 26. November 2015 «Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)»:
1790 Ja, 4000 Nein.
Stimmbeteiligung 36.7 %
Volksinitiative vom 30. März 2016 «Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle»: 1280 Ja, 4477 Nein.
Stimmbeteiligung 36.7 %

25. November Volksinitiative vom 23. März 2016 «Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)»:
 3332 Ja, 4195 Nein.
 Stimmbeteiligung 48.3 %
- Volksinitiative vom 12. August 2016 «Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)»:
 2401 Ja, 5264 Nein.
 Stimmbeteiligung 48.5 %
- Änderung vom 16. März 2018 des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) (Gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten): 5201 Ja, 2447 Nein.
 Stimmbeteiligung 48.5 %

Kantonale Abstimmungen und Wahlen

10. Juni Ersatzwahl eines Ersatzmitglieds am Bezirksgericht Frauenfeld: Gina Rüetschi 1992, Carinne Ruchet-Humbel 1338, Vereinzelte 126.
 Stimmbeteiligung 26.9 %
23. September Beschluss des Grossen Rates über die Gewährung eines Darlehens von 25.416 Mio. Franken als Anteil des Kantons Thurgau für den Neubau des Ostschweizer Kinderspitals (OKS) in St. Gallen:
 4981 Ja, 590 Nein.
 Stimmbeteiligung 35.6 %

Gemeindeabstimmungen

4. März Teilrevision der Gemeindeordnung:
 6036 Ja, 739 Nein.
 Stimmbeteiligung: 46.3 %

Gemeinderat

Zusammensetzung am Jahresende (Amtsdauer 1. Juni 2015 bis 31. Mai 2019)

Name:	Vorname:	Parteizugehörigkeit:	Im Gemeinderat seit:
Bernhard-Ott	Anita	CH	01.06.2015
Bernold	Claudio	FDP	01.06.2016
Bohner	Elio	CH	06.12.2016
Bünter	Julia	CVP	01.09.2016
Christ	Heinrich	CH	01.06.2011
Dätwyler Weber	Barbara	SP	01.04.2016
Dreyer	Susanna	CVP	01.05.2014
Duewell	Ursula	FDP	01.01.2014
Elliker	Andreas	SVP	01.06.2011
Erné	Sandro	FDP	01.06.2015
Ferraro	Andrea	FDP	01.04.2017
Fischer	Roman	Grüne	03.10.2017
Frei	Ralf	SP	01.06.2017
Frey	Pascal	SP	01.04.2010
Geiges	Stefan	CVP	01.06.2003
Gemperle	Thomas	SVP	01.11.2012
Geuggis	Philipp	FDP	01.01.2013
Hänni	Severine	SVP	01.08.2015
Haueter	Félicie	SP	01.08.2016
Hausammann	Peter	CH	01.10.2009
Hodel	Michael	EVP	01.08.2016
Keller	Christoph	SVP	14.06.2005
Kern	Sandra	CH	01.07.2012
Kienast	Samuel	EVP	01.06.2015
Küng	Romeo	SVP	01.08.2016
Kurzbein	Robin	CH	01.06.2015
Lerch	Michael	FDP	01.04.2009
Lunginbühl	Renate	EVP	01.02.2018
Mader	Christian	EDU	01.06.2007
Marty	Fredi	MproF	01.06.2011
Meyer	Irina	GLP	01.06.2016
Pöll	Michael	Grüne	01.03.2018
Regli	Christoph	CVP	01.06.2007
Scheiben	Salome	CH	01.02.2018
Sieber	Kurt F.	SVP	01.02.2013
Storrier	Andres	SVP	01.11.2017
Tschanen	Christoph	SVP	01.06.2011
Vontobel	Stefan	FDP	07.09.2016
Zahnd	Christa	SVP	01.11.2012
Zahnd	Robert	SVP	01.06.2003

Büro des Gemeinderates

Amtsjaar 2017/2018: Präsidentin Susanna Dreyer, Vizepräsidentin Barbara Dätwyler Weber. Büro des Gemeinderates: Romeo Küng, Renate Luginbühl, Elio Bohner.

Amtsjaar 2018/2019: Präsidentin Barbara Dätwyler Weber, Vizepräsidentin Severine Hänni. Büro des Gemeinderates: Romeo Küng, Renate Luginbühl, Elio Bohner.

Ratsbericht

Der Gemeinderat hielt elf Sitzungen ab. Nachstehend sind die wichtigsten Geschäfte aufgeführt:

Sitzung vom 21. Februar 2018

Ersatzwahl eines Mitglieds der GPK Gesellschaft und Gesundheit für den Rest der Legislatur 2015/2019 (Nachfolge von Gemeinderat Christoph Tschanen, Fraktion SVP/EDU)

Ersatzwahl eines Mitglieds der Redaktionskommission für den Rest der Legislatur 2015/2019 (Nachfolge von Gemeinderat Christian Wälchli, Fraktion CVP/EVP)

Ersatzwahl eines Mitglieds des Büros des Gemeinderats für den Rest der Legislatur 2015/2019 (Nachfolge von Gemeinderat Christian Wälchli, Fraktion CVP/EVP)

Ersatzwahl eines Mitglieds des Büros des Gemeinderats für den Rest der Legislatur 2015/2019 (Nachfolge von Gemeinderat Benjamin Stricker Zirfass, Fraktion CH/Grüne/GLP)

Sitzung vom 21. März 2018

Ersatzwahl eines Mitglieds der GPK Finanzen und Administration für den Rest der Legislatur 2015/2019 (Nachfolge von Gemeinderat Peter Heri, Fraktion CH/Grüne/GLP)

Ersatzwahl eines Mitglieds des Wahlbüros für den Rest der Legislatur 2015/2019 (Nachfolge von Tanja Roth, Fraktion SVP/EDU)

Ersatzbeschaffung von zwei typengleichen Tanklöschfahrzeugen zum Nettokredit von 661 000 Franken

Anpassung Stadtbusangebot an den neuen Bahnfahrplan 2019 und Ausbau des Morgenangebots

Sitzung vom 18. April 2018

Ersatzwahl eines Mitglieds der GPK Bau, Werke, Anlagen für den Rest der Legislatur 2015/2019 (Nachfolge von Gemeinderätin Irina Meyer, Fraktion CH/Grüne/GLP)

Ersatzwahl eines Mitglieds der GPK Bau und Werke für den Rest der Legislatur 2015/2019 (Nachfolge von Gemeinderat Heinrich Christ, Fraktion CH/Grüne/GLP)

Ersatzwahl eines Mitglieds der GPK Gesellschaft, Gesundheit und Freizeitanlagen für den Rest der Legislatur 2015/2019 (Nachfolge von Gemeinderätin Anita Bernhard-Ott, Fraktion CH/Grüne/GLP)



*Barbara Dätwyler Weber
freut sich über ihre Wahl als
Gemeinderatspräsidentin.*

Interpellation betreffend «Förderung der höheren Bildung in Frauenfeld» von Gemeinderat Heinrich Christ

Erneuerung Hallenbad: Variantenentscheid für einen Neubau am bisherigen Standort sowie Gewährung eines Kredits von 350 000 Franken für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs und die Ausarbeitung eines Vorprojekts

Sitzung vom 30. Mai 2018

Wahl des Präsidiums des Gemeinderates für das Amtsjahr 2018/2019

Wahl des Vizepräsidiums des Gemeinderates für das Amtsjahr 2018/2019

Sitzung vom 6. Juni 2018

Erteilung eines Baurechts an die Stiftung Sandhalle für die Erstellung einer Beachvolleyball-Anlage auf der Kleinen Allmend

Anpassung des Zonenplans im Bereich der Ringstrasse 18

Geschäftsbericht und Rechnungen der Stadtverwaltung und ihrer Betriebe für das Jahr 2017

Sitzung vom 4. Juli 2018

Interpellation betreffend «Kehrtwende in der Verkehrsplanung – auf welcher Grundlage» von Gemeinderätin Anita Bernhard-Ott

Gesamtrevision des Baureglements der Stadt Frauenfeld

Änderung Reglement zum Schutzplan Natur- und Kulturobjekte

Sitzung vom 22. August 2018

Ersatzwahl eines Mitglieds des Wahlbüros für den Rest der Legislatur 2015/2019 (Nachfolge von Delaja Werner, Fraktion CVP/EVP)

Interpellation betreffend «Steigende Asyl- und Sozialhilfekosten in Frauenfeld» von Gemeinderat Thomas Gemperle

Gesamtrevision des Baureglements der Stadt Frauenfeld

Änderung Reglement zum Schutzplan Natur- und Kulturobjekte

Baukredit für die Erschliessung des Gebiets Kaserne bis Grabenstrasse mit Fernwärme

Sitzung vom 19. September 2018

Fragestunde

Verkauf Grundstück Nr. 50 967, Sonnenhof-/Schaffhauserstrasse, an Twerenbold Service AG, zum Preis von 5.7 Mio. Franken

Sitzung vom 24. Oktober 2018

Ersatzwahl eines Mitglieds des Wahlbüros für den Rest der Legislatur 2015/2019

(Nachfolge von Maria Lenggenhager, Fraktion SP/GWB/Juso)

Ersatzwahl eines Mitglieds der Fürsorgebehörde für den Rest der Legislatur 2015/2019

(Nachfolge von Markus Frei, Fraktion SP/GWB/Juso)

Interpellation betreffend «Globalbudget: für eine wirkungsorientierte Verwaltungsführung» von Gemeinderat Claudio Bernold

Änderung Reglement zum Schutzplan Natur- und Kulturobjekte

Sitzung vom 14. November 2018

Motion betreffend «Papierverzicht für Mitglieder des Gemeinderates» von Gemeinderätin Félicie Haueter

Totalrevision des Reglements über den Erwerb des Bürgerrechts der Politischen Gemeinde Frauenfeld (Einbürgerungsreglement EBR)

Sitzung vom 12. Dezember 2018

Totalrevision des Reglements über den Erwerb des Bürgerrechts der Politischen Gemeinde Frauenfeld (Einbürgerungsreglement EBR)

Alterszentrum Park – Erhöhung Betreuungszuschlag für Wohnform EG Süd «Geschützte Wohngruppe für Menschen mit Demenz»

Budget der Stadt Frauenfeld, der Werkbetriebe und des Alterszentrums Park für das Jahr 2019 (inkl. Kenntnisnahme Finanzplan 2020 bis 2022 der Stadt Frauenfeld, der Werkbetriebe und des Alterszentrums Park gem. Antrag 6 der Botschaft)

Unerledigte parlamentarische Vorstösse

- Motion von Gemeinderätinnen Anita Berhard-Ott, Sandra Kern und Salome Scheiben betreffend «Stadtbustarife».
- Motion von Gemeinderäten Peter Hausammann und Stefan Geiges betreffend «Gewinnablieferung der Werkbetriebe».
- Motion von Gemeinderäten Pascal Frey, Ralf Frei und Félicie Haueter betreffend «Anpassung Personalverordnung im Bereich Vaterschaftsurlaub und Betreuung von kranken Kindern».
- Interpellation «Unsere Stadtkaserne nicht aus der Hand geben!»
- Einfache Anfrage Gemeinderat Peter Hausammann betreffend «Landkäufe der Stadt».
- Einfache Anfrage Gemeinderat Pascal Frey betreffend «Massnahmen bei Trockenheit».
- Einfache Anfrage Gemeinderat Roman Fischer betreffend «Fehlende und unsichere Stassen-Querungsstellen für Fussgänger».

Stadtrat

Zusammensetzung am Jahresende

	Funktion	Name	Partei- zugehörigkeit	Rats- zugehörigkeit
Vollamtlich:	Stadtpräsident	Anders Stokholm	FDP	1.6.2015
Nebenamtlich:	Vizepräsidentin	Christa Thorner	SP	1.7.2001
	Stadträtin	Elsbeth Aepli Stettler	CVP	1.6.2003
	Stadtrat	Urs Müller	CH	1.4.2005
	Stadtrat	Ruedi Huber	SVP	1.6.2011

Die Zusammensetzung des Stadtrates und die Zuständigkeiten für die Departemente blieben unverändert.

Ratsbericht

Der Stadtrat behandelte in 44 Sitzungen (Vorjahr 45) insgesamt 288 Geschäfte (380). Auf 611 Protokollseiten (605) ist festgehalten, womit sich die Exekutive zu befassen hatte. Viele Geschäfte entfielen auf die Erarbeitung von Botschaften an den Gemeinderat oder die Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen (siehe unten). Wiederum galt es, Baubewilligungen, Kreditfreigaben/Auftragsvergaben, Genehmigungen von Tiefbauprojekten und Bewilligungen von Anlässen oder Entscheide in personellen Angelegenheiten zu beschliessen.

Im Berichtsjahr setzte sich der Stadtrat intensiv mit der Festlegung der Variante der Stadtentlastung (unter Berücksichtigung der öffentlichen Vernehmlassung), der Erneuerung des Hallenbades und der Eigentümerstrategie der Werkbetriebe auseinander. Ebenso nahm er das Konzept «Pferdesportzentrum Frauenfeld» zur Kenntnis und legte das weitere Vorgehen fest. Der Stadtrat startete das Projekt «Balance», das mittelfristig eine ausgeglichene Erfolgsrechnung zum Ziel hat, und bestimmte die diesbezüglichen Massnahmen. Zudem galt es, die Referendumsbotschaft zum Landverkauf an die Twerenbold Service AG zu erarbeiten.

Für die Behandlung von Voranschlag, Finanzplan und Rechnung hielt der Stadtrat ganztägige Sitzungen ab.

Zuhanden des Gemeinderates verabschiedete der Stadtrat folgende Botschaften:

- Ersatzbeschaffung von zwei typengleichen Tanklöschfahrzeugen zum Nettokredit von 661 000 Franken
- Erteilung eines Baurechts an die Stiftung «Sandhalle» für die Erstellung einer Beach-Volleyball-Anlage auf der Kleinen Allmend

- NACHTRAG: Erteilung eines Baurechts an die Stiftung «Sandhalle» für die Erstellung einer Beach-Volleyball-Anlage auf der Kleinen Allmend
- Erneuerung Hallenbad: Variantenentscheid für einen Neubau am bisherigen Standort sowie Gewährung eines Kredits von 350 000 Franken für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs und die Ausarbeitung eines Vorprojekts
- Geschäftsbericht und Rechnungen der Stadt für das Jahr 2017
- Anpassung des Zonenplans im Bereich der Ringstrasse 18
- Gesamtrevision des Baureglements der Stadt Frauenfeld
- Änderung Reglement zum Schutzplan Natur- und Kulturobjekte
- Baukredit für die Erschliessung des Gebiets Kaserne bis Grabenstrasse mit Fernwärme
- Verkauf Grundstück Nr. 50 967, Sonnenhof-/Schaffhauserstrasse, an Twerenbold Service AG, zum Preis von 5.7 Mio. Franken
- Budget der Stadt Frauenfeld für das Jahr 2019
- Botschaft an den Gemeinderat; Alterszentrum Park - Erhöhung Betreuungszuschlag für Wohnform EG Süd «Geschützte Wohngruppe für Menschen mit Demenz»
- Kredit von 600 000 Franken für die Vertiefung der Machbarkeit/Vorprojekt für die zentrumsnahe Stadtentlastung

Ebenfalls galt es, im Berichtsjahr folgende parlamentarischen Vorstösse zu beantworten:

Einfache Anfragen

- Gemeinderätin Barbara Dätwyler Weber betreffend «Überprüfung Transportauftrag für StadtBUS Frauenfeld mit der PostAuto Schweiz AG»
- Gemeinderat Thomas Gemperle betreffend «Langzeit-Sozialhilfebezüger in Frauenfeld»
- Gemeinderat Pascal Frey betreffend «Private Ladestationen für Elektrofahrzeuge»
- Gemeinderätin Anita Bernhard-Ott betreffend «Machbarkeitsstudie Stadtentlastung Frauenfeld (SEF): Fragen zur Methodik und zum Vorgehen»
- Gemeinderat Ralf Frei betreffend «Taxistandplätze in Frauenfeld»
- Gemeinderat Andreas Storrer betreffend «Agglomerationsprogramm Regio Frauenfeld, 3. und 4. Generation»
- Gemeinderat Kurt F. Sieber betreffend «Kinderfreundliche Gemeinde ist auch behindertenfreundliche Gemeinde?»
- Gemeinderätin Félicie Haueter betreffend «Lohnleichheit zwischen den Geschlechtern»
- Gemeinderätin Christa Zahnd betreffend «Frauenfelder Sportlerwahl/Sportlerehrung»
- Gemeinderat Kurt F. Sieber betreffend «Kontrolle Gastronomiebetriebe und Wirteprüfung»
- Gemeinderat Michael Pöll betreffend «Einsatz von versenkbaren Pollern in Frauenfeld»
- Gemeinderat Roman Fischer betreffend «Verbesserung der Velorouten bei Anlässen und Baustellen»
- Gemeinderat Andreas Elliker betreffend «Defibrillatoren in der Stadt Frauenfeld»

- Gemeinderat Andreas Elliker betreffend «Energieberatung Stadt Frauenfeld/Beratung von Solaranlagen mit gesamter Energiebilanz»
- Gemeinderat Roman Fischer betreffend «Stand der Verbesserungen für den Veloverkehr im und ums Zentrum der Stadt Frauenfeld»

Interpellationen

- Gemeinderat Heinrich Christ betreffend «Förderung der höheren Bildung in Frauenfeld»
- Gemeinderätin Anita Bernhard-Ott betreffend «Kehrtwende in der Verkehrsplanung – auf welcher Grundlage?»
- Gemeinderat Thomas Gemperle betreffend «Steigende Asyl- und Sozialhilfekosten in Frauenfeld»
- Gemeinderat Claudio Bernold betreffend «Globalbudget: für eine wirkungsorientierte Verwaltungsführung»

Motionen

- Gemeinderätin Félicie Haueter betreffend «Papierverzicht für Mitglieder des Gemeinderats»
- Gemeinderat Michael Pöll und Gemeinderätin Anita Bernhard-Ott betreffend «zeitgemässes Abstellplatzreglement»

Über die Geschäftstätigkeit des Stadtrates wird auf der Homepage der Stadt laufend berichtet. Die meisten der vorerwähnten Geschäfte werden in diesem Geschäftsbericht unter den zuständigen Departementen detailliert dargelegt.



Sechs Personen feierten 2018 in Frauenfeld den 100. Geburtstag. Drei davon haben den Besuch von Stadtpräsident Anders Stokholm, Stadtschreiber Ralph Limoncelli und von Medienschaffenden empfangen. (v.l.) Bertha Lina Eberle, Rosalie Schneider und Lina Podlipski.

Kommissionen und Delegationen

Zusammensetzung Ende Jahr (Amtszeit 2015/2019)

*Rechnungsprüfungskommission
(vom Volk gewählt)*

Präsidentin: Andrea Scherrer Ogg, Treuhänderin
Vizepräsident: Heinz Brandner, wiss. Sachbearbeiter
Mitglieder: René Bischof, eidg. dipl. Bankfachmann
Adrian Boller, Controller
Bruno Diethelm, Bauführer
Heidi Fuchs, Lehrerin/Rentnerin
Ruth Hofer, Geschäftsfrau
Ernst Lieber, Landwirt
Stephan Wyss, Telematiker

*Wahlbüro
(vom Gemeinderat gewählt)*

Vorsitz: Stadtpräsident Anders Stokholm, von Amtes wegen
Aktuar: Stadtschreiber Ralph Limoncelli, von Amtes wegen

Lea Bauer	Claudia Lerch
Lea Bloch	Belinda Mader
Olivia Bolli	Lukas Meier
Davia Breitenmoser	Nora Parolari
Sarah Bünter	Brigitte Quenson
Jasmin Christoffel	Carla Ritter-Kienast
Letizia Clavuot	Lea Rüetschi
Sebastian Dreyer	Ursula Scheuch
Timothy Duewell	Damian Schlatter
Karin Elsener	Olivia Schmied
Angela Geiges	Stephan Schwager
Maria Gysel	Kevin Seemann
Flora Hausammann	Angela Sieber
Andrea Hochuli	Selina Stuber
Walter Holtze	Jérôme Studer
Balbina Hunziker	Nina Thoma
Nils Hviid	Harry Vetter
Fabian Keller	Lukas Wälchli
Sandra Kobel	Alina Wirth
Maria Lenggenhager	Veronika Zünd

Kommissionen mit selbstständiger Entscheidungsbefugnis

Flurkommission

Präsident: Stadtrat Urs Müller
Mitglieder: GR Anita Bernhard-Ott
GR Christian Mader
Ersatzmitglieder: GR Sandro Erné
GR Stefan Geiges

Fürsorgebehörde

Präsidentin: Vizepräsidentin Christa Thorner
Mitglieder: GR Philipp Geuggis
GR Christoph Keller
GR Christian Mader
Priska Brenner, Berufsbeiständin
Markus Frei, Theologe
Jürg Senn, Unternehmer/eidg. dipl. Drogist
Christina Thalmann, Leiterin Steueramt, Hüttwilen
Annina Villiger Wirth, Kantonsschullehrerin/Familienfrau

Kulturkommission

Präsident: Stadtpräsident Anders Stokholm
Mitglieder: GR Ursula Duewell
GR Robert Zahnd
Mathias Frei, Kulturveranstalter
Karin Gubler, Kulturkoordinatorin
Milena Oehy, Kunsthistorikerin
Bernhard Pfister, Kulturveranstalter
Jugendvertreter: Rémy Sax, Polygraf/Musiker/Buchhändler

Schlichtungsbehörde für Mietverhältnisse

Präsident: Martin Wehrli, lic. iur. Rechtsanwalt
Mitglieder: Werner Hügli, Werkzeugmacher
Frank Oswald, dipl. Treuhänder
Sekretär: Peter Mettier, Leiter Einwohnerdienste, Frauenfeld
Ersatzmitglieder: Heidi Beatrice Pengler, Geschäftsführerin
Patrik Riebli, Jurist

Einbürgerungskommission

Präsident: GR Kurt F. Sieber
Mitglieder: GR Susanna Dreyer
GR Sandra Kern
GR Salome Scheiben-Müller
Daniel Ankele, Metzger
Werner Hügli, Werkzeugmacher
Fabian Landert, Jurist
Gina Rüetschi, Hilfswerkmitarbeiterin
Ernst Rüsi, Generalagent
Elisabeth Thüerer, Dr. iur. Rechtsanwältin
Mario Weber, Rechtsanwalt
Jsabelle Wirth-Bodenmann, Hausfrau
Thomas Zünd, Verkaufsleiter

Kommissionen des Gemeinderats

Geschäftsprüfungskommission Bau und Werke

Präsident: GR Michael Hodel
Mitglieder: GR Anita Bernhard-Ott (seit 18.4.2018)
GR Andreas Elliker
GR Philipp Geuggis
GR Michael Lerch
GR Michael Pöll (seit 18.4.2018)
GR Robert Zahnd
GR Ralf Frei (Beobachter)

Geschäftsprüfungskommission Finanzen und Administration

Präsident: GR Peter Hausammann
Mitglieder: GR Elio Bohner (seit 21.3.2018)
GR Thomas Gemperle
GR Félicie Haueter
GR Christoph Regli
GR Kurt F. Sieber
GR Stefan Vontobel

Geschäftsprüfungskommission Gesellschaft, Gesundheit und Freizeitanlagen

Präsidentin: GR Ursula Duewell
Mitglieder: GR Julia Bünter
GR Barbara Dätwyler Weber
GR Roman Fischer (seit 18.4.2018)
GR Christoph Keller
GR Samuel Kienast
GR Christa Zahnd (seit 21.2.2018)

Redaktionskommission

Mitglieder: GR Ralf Frei
GR Robin Kurzbein
GR Renate Luginbühl (seit 21.2.2018)

Kommissionen des Stadtrats

Fachkommission Verkehr und Mobilität

Präsident: Stadtrat Urs Müller
Mitglieder: GR Andreas Elliker
GR Sandro Erné
GR Michael Pöll
Alfred Bloch, Lehrer und schulischer Heilpädagoge in Pension
Marco Lüthi, Geschäftsführer Haustechnik
Benjamin Stricker Zirfass, Präs. IG Velo Frauenfeld und MSc Geographie
Roland Wyss, Bauleiter
André Zobrist, Regionalleiter Personenverkehr SBB
Jugendvertreter: Ferdinand Jäger

Fachkommission für Natur und Landschaft

Präsident: Stadtrat Urs Müller
Mitglieder: Trudi Beck, Dozentin (bis 12.6.2018)
René Gubler, Landwirt
Johannes Kottonau, Dr. sc. nat. ETH
Tobias Kraft, Landwirt
Patrik Peyer, Agrarwissenschaftler ETH (ab 13.6.2018)
Joggi Rieder, dipl. Umweltnaturwissenschaftler ETH
Kristina Wyss, eh. Kantonsschullehrerin Biologie

Fachkommission für den Hochbau

Präsident: Stadtrat Urs Müller
Mitglieder: Samuel Herzog, dipl. Architekt HTL, Baumeister
Regula Hodel, dipl. Landschaftsarchitektin BSLA
Werner Keller, dipl. Architekt FH
Heidi Stoffel, dipl. Architektin ETH/SIA
Roland Wittmann, dipl. Architekt ETH/SIA
Frank Zellweger, lic. iur. Rechtsanwalt

Fachkommission für die städtischen Werkbetriebe

Präsident: Stadtrat Ruedi Huber
Mitglieder: GR Philipp Geuggis
Christoph Dürr, dipl. Forstingenieur ETH/SIA
Marcel Epper, lic. iur. Rechtsanwalt
Marco Pfister, El.-Ingenieur HTL
Romano Zraggen, Geschäftsführer VTE

Fachkommission für den Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz der Stadt Frauenfeld

Präsident: Stadtrat Ruedi Huber
Mitglieder: GR Michael Lerch
Prof. Dr. Franz Baumgartner, ZHAW, Solarstromanlagen/Elekromobilität
Sebastian Frenzel, BHAtteam Frauenfeld, Bauphysik
Christian Herrmann, BHAtteam Frauenfeld, Wasserbau
Christian Schmid, Solar
Dr. Roland Wyss, Geothermie.ch

Fachkommission Sicherheit

Präsident: Stadtpräsident Anders Stokholm
Mitglieder: GR Pascal Frey
GR Robert Zahnd
Peter Holliger, Stabschef Regionaler Führungsstab
Fabrizio Hugentobler, Feuerwehrkommandant
Peter Lenggenhager, pensionierter Betriebsfachmann
Markus Lutz, Chef Polizeiposten Frauenfeld
Hans Peter Schmid, Leiter Amt für Bevölkerungsschutz & Armee Thurgau
Barbara Sidler, Hausfrau

Max Steiner, Zivilschutzkommandant
Michael Wägeli, Schreiner

Jugendvertreter: Tobias Bollack, Schreiner

Fachkommission Frühförderung (FKF)

Präsidentin: Vizepräsidentin Christa Thorner

Mitglieder: Carine Burkhardt Bossi, Pädagogische Hochschule Thurgau
Benedikt Fuhrmann, Bereichsleiter Mütter- und Väterberatung
Perspektive Thurgau
Martin Girsberger, Kinderarzt FMH
Jasmin Gonzenbach-Kotz, Expertin Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen des Kantons
Sandra Hänni, Vertreterin Primarschulgemeinde Frauenfeld
Judith Hübscher-Stettler, Beauftragte für Gesundheitsförderung, Prävention & Sucht des Kantons
Markus Kutter, Amtsleiter Gesellschaft und Integration
Judith Rieser Müller, Leiterin Regionalstelle Frauenfeld Schulpsychologie und Logopädie
Turi Schallenberg, Amtsleiter Soziale Dienste Frauenfeld
Paul Schnoz, Bereichsleiter Fachstelle Frühförderung und Kinderbetreuung (bis 30.6.2018)
Nadja Witzemann, Bereichsleiterin Fachstelle Frühförderung und Kinderbetreuung (ab 1.8.2018)

Fachkommission für den Betrieb des Alterszentrums Park

Präsidentin: Stadträtin Elsbeth Aepli Stettler

Mitglieder: GR Christian Mader
Kurt Fäh, Gemeinderat Matzingen/freies Mitglied
Rosmarie Gysi-Keller, Mütterberaterin/Rentnerin
Monika Landert, Dr. phil., Lehrerin
Matthias Tschanz, Gemeinderat Uesslingen-Buch
Andrea Waltenspül, Gemeinderätin Gachnang

Fachkommission für Alters- und Generationenfragen

Präsidentin: Stadträtin Elsbeth Aepli Stettler

Mitglieder: Susana Gois Monteiro Fonseca, Pflegefachfrau
Heidi Hefti, pensionierte Betriebsleiterin Spitex
Felix Kottonau, pensionierter Lehrer

Geraldine Kuhn, Studentin
Monika Kunz, Mediatorin, Supervisorin und Coach
Manuela Manser, Familienfrau
Peter Wildberger, Arzt, Dr. med., alt Gemeinderat

Fachkommission für Sport

Präsident: Stadtrat Ruedi Huber
Mitglieder: Andreas Breitenmoser, Product Manager
Ruth Herzog, Hausfrau
Christian Hug, Versicherungsberater, Vertreter Sportnetz
Michael Krucker, Sportamt, Präsident LCF
Mathias Müller, Sportlehrer
Jugendvertreter: GR Elio Bohner
Melany Schnellmann

Fachkommission für Jugendfragen

Präsidentin: Vizepräsidentin Christa Thorner
Mitglieder: GR Claudio Bernold
GR Christa Zahnd
Michèle Frischknecht, Vertreterin Schulsozialarbeit
Pius Gründler, Delegierter katholische Kirchgemeinde
Markus Kutter, Leiter Amt für Gesellschaft und Integration
Karin Meyer, Delegierte evangelische Kirchgemeinde
Jugendvertreter: vakant

Spezialkommission «Frauenfeld 2030»

Präsident: Stadtpräsident Anders Stokholm
Mitglieder: Stadtrat Urs Müller
Heinz Egli, Amtsleiter Stadtentwicklung und Standortförderung
Fraktion SVP/EDU: GR Andreas Elliker
GR Kurt F. Sieber
GR Christa Zahnd
Fraktion FDP: GR Claudio Bernold
GR Sandro Erné
GR Michael Lerch

Fraktion CH/GP/GLP: GR Heinrich Christ
GR Robin Kurzbein
GR Irina Meyer (ab 1.6.2018)
GR Benjamin Stricker Zirfass (bis 31.5.2018)

Fraktion CVP/EVP: GR Susanna Dreyer
GR Stefan Geiges
GR Renate Luginbühl (ab 1.2.2018)
GR Christian Wälchli (bis 31.1.2018)

Fraktion SP/GWB/Juso: GR Barbara Dätwyler Weber
GR Pascal Frey
Vakanz

Kinderrat

Projektleitung/
Koordination: Andrea Hofmann Kolb

Gemischte (Paritätische) Kommissionen

Aufsichtskommission über das Naturschutzgebiet Allmend Frauenfeld

Präsident: Stadtrat Urs Müller

Bürgerrat: Bruno Diethelm

Mitglieder: Christoph Dürr, dipl. Forstingenieur ETH/SIA
Oliver Felix, VBS/armasuisse (ab 1.12.2018)
Hans Frei, VBS/armasuisse (bis 30.11.2018)
Ruedi Lengweiler, Förster
Rolf Niederer, dipl. Natw. ETH
Joggi Rieder, dipl. Umweltnaturwissenschaftler ETH
Dan Saladin, Graphiker, Vogelschutzverein

Begutachtungskommission in Besoldungsfragen

Mitglieder: GR Barbara Dätwyler Weber
GR Ursula Duewell
Elmar Bühler, Elektrotechniker TS
Ruth Gerber, Leiterin Administration Alterszentrum Park

Kommission Kinderbetreuung Frauenfeld

Co-Präsidium:	Vizepräsidentin Christa Thorner
Co-Präsidium:	Andreas Wirth, Präsident Schulen Frauenfeld
Mitglieder:	Sandra Hänni, Vertreterin Primarschulgemeinde Frauenfeld
	Markus Kutter, Amtsleiter Gesellschaft und Integration
	Christian Schwarz, Leiter Finanzen Schulen Frauenfeld
	Kathrin Wetli, Delegierte Stadt Frauenfeld

Zivilschutzkommission der ZSR des Bezirks Frauenfeld

Delegierter:	Peter Holliger, Frauenfeld
Delegierter:	Peter Lenggenhager, Frauenfeld
Delegierter:	Anders Stokholm, Frauenfeld
Delegierter:	Michael Wägeli, Frauenfeld
Präsident:	Urs Forster, Müllheim
Vizepräsident:	Urs Sommerhalder, Diessenhofen
Zivilschutz-Kommandant:	Max Steiner, Frauenfeld
Zivilschutzstellenleiter:	Werner Spiri, Amtsleiter Sicherheit
Mitglieder:	Markus Albrecht, Mammern
	Kaspar Birrer, Wagenhausen
	Marius Brugger, Berlingen
	Erwin Bühler, Eschenz
	Markus Bürgi, Stettfurt
	André Eugster, Homburg
	Kurt Fäh, Matzingen
	Urban Fenner, Neunforn
	Mike Fritschi, Hüttwilen
	Peter Furger, Herdern
	Marius Haag, Felben-Wellhausen
	Alois Hersche, Thundorf
	Peter Holliger, Frauenfeld
	Matthias Keller, Islikon
	Marcel Koradi, Basadingen-Schlattingen
	Peter Lenggenhager, Frauenfeld
	Jan Müller, Hüttlingen
	Micha Ruh, Steckborn
	Peter Siegwart, Pfyn
	Willi Simic, Warth-Weiningen
	Anders Stokholm, Frauenfeld
	Matthias Tschanz, Uesslingen-Buch
	Michael Wägeli, Frauenfeld
	Cyrrill Veraguth, Schlatt

Delegationen in Zweckverbände und öffentlich-rechtliche Organisationen

Abwasserverband Ellikon an der Thur

Delegierte: Stadtrat Ruedi Huber
Beat Meier, Landwirt

Ersatzdelegierter: vakant

Mitglied Betriebskommission: Bernhard Scheiwiller (bis 30.6.2018), Betriebsleiter ARA Frauenfeld
David Zimmerli (ab 1.7.2018), Betriebsleiter ARA Frauenfeld

Abwasserverband Region Frauenfeld

Präsident: Thomas Müller, Amtsleiter Tiefbau und Verkehr

Mitglieder Betriebskommission: Kornel Büsser, Samuel Herzog, Ernst Rüsi,
Arthur Peyer (bis 14.6.2018),
Stefan Leuthold (ab 14.6.2018)

Delegierte: GR Pascal Frey (ab 14.6.2018)
GR Stefan Geiges
Alex Blumer, kaufm. Angestellter
Bruno Diethelm, Bauführer
Mathias Frei, Journalist
Peter Lenggenhager, Betriebsfachmann
Stefan Leuthold (bis 14.6.2018), Kaufmann
Yves Marzoli, Projektleiter
Christian Orellano, Dr. sc. nat. Chemiker
Claudio Rüeegsegger, Bauführer
Martin Scherrer, dipl. Geometer
Christoph Schümperli
Martin Strauss, Geologe
Willi Studer, Bauführer
Christian Wälchli, Verkaufsleiter
Alfred Wellauer, Landwirt
Stephan Wyss, Telematiker

Ersatzdelegierter: vakant

Mitglied RPK: Ernst Gerber

Gemeindezweckverband Kehrichtverbrennungsanlage Thurgau (KVA TG)

Delegierter: Stadtrat Urs Müller
Ersatzdelegierter: Markus Graf, Amtsleiter Werkhof

Gemeindezweckverband für Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung Thurgau (Perspektive)

Präsidentin: Vizepräsidentin Christa Thorner (bis 31.5.2018)
Delegierte: Stadträtin Elsbeth Aepli Stettler (ab 1.6.2018/Vorstand)
GR Ursula Duewell
GR Sandra Kern
Urban Kaiser, Amtsleiter Alter und Gesundheit
Markus Kutter, Amtsleiter Gesellschaft und Integration

Pensionskasse der Stadt Frauenfeld

Stadtpräsident Anders Stokholm
Monica Lamas, Juristin

Delegationen in Fachverbände und privatrechtliche Organisationen

Betriebskommission Pflegezentrum Stadtgarten der Bürgergemeinde Frauenfeld

Stadträtin Elsbeth Aepli Stettler

Dora-Gubler-Stiftung

Vizepräsidentin Christa Thorner
Ralph Limoncelli, Stadtschreiber

Genossenschaft Alterssiedlung

Heidi Hartmann, dipl. Gerontologin
Urban Kaiser, Amtsleiter Alter und Gesundheit

Regionalplanungsgruppe Frauenfeld

Stadtpräsident Anders Stokholm

Stadtrat Urs Müller

GR Heinrich Christ (ab 1.6.2018)

GR Benjamin Stricker Zirfass (bis 31.5.2018)

Heinz Egli, Amtsleiter Stadtentwicklung und Standortförderung

Verband Thurgauer Gemeinden

	Ralph Limoncelli, Stadtschreiber (Vorstand)
	Sergio Midea, Leiter Steueramt (Vorstand)
Delegierte:	Stadtpräsident Anders Stokholm
	Vizepräsidentin Christa Thorner
	Stadträtin Elsbeth Aepli Stettler
	Christof Helbling, Amtsleiter Hochbau und Stadtplanung
	Urs Stäheli, Leiter IDS
Ersatzdelegierte:	Stadtrat Urs Müller
	Markus Graf, Amtsleiter Werkhof

Verwaltungsräte

Kompogas Winterthur AG: Michael Gemperle, kaufm. Leiter Werkbetriebe

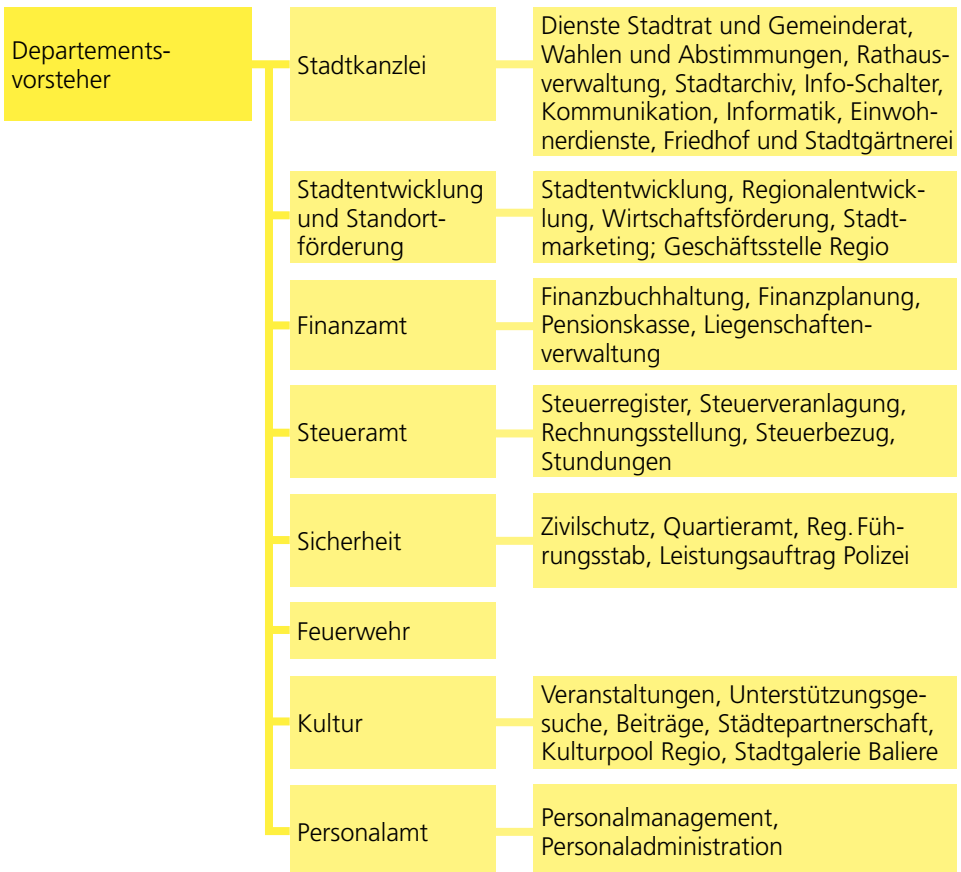
Wärmeversorgung Frauenfeld-West AG: Stadtschreiber Ralph Limoncelli

Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Vorsteher: **Stadtpräsident Anders Stokholm**

Stellvertreterin: *Vizepräsidentin Christa Thorer*

Amtsleiter: Stadtkanzlei: Stadtschreiber Ralph Limoncelli
 Stadtentwicklung u. Standortförderung: Heinz Egli
 Finanzamt: Reto Angehrn
 Steueramt: Christian Holthaus (bis April 2018)
 Sergio Midea (ab September 2018)
 Sicherheit: Werner Spiri
 Feuerwehr: Fabrizio Hugentobler
 Kultur: Christof Stillhard
 Personalamt: Barbara Wiederkehr



Stadtkanzlei

Allgemeines

Die Stadtkanzlei bewältigte im Berichtsjahr insbesondere die folgenden Aufgaben:

- Administration für Stadtrat und Gemeinderat;
- Betreuung von Informationsschalter und Telefonzentrale;
- Vorbereitung und Abwicklung von Landgeschäften für den Stadtrat;
- Überwachung der Einhaltung des Gastgewerbegesetzes sowie des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten;
- Verantwortung für die elf Lernenden plus zwei Praktikanten in kaufmännischen Berufen;
- Durchführung von Wahlen und Abstimmungen;
- Organisation von zahlreichen Anlässen (Anerkennungspreis, Jungbürgerfeier, Neuzuzüger-Empfang etc.);
- Rathausverwaltung;
- Überarbeitung verschiedener Reglemente des Stadtrates und des Gemeinderates.

Der Stadtkanzlei sind ferner die Abteilungen Kommunikation, Einwohnerdienste, Informatik sowie Friedhof und Stadtgärtnerei unterstellt.

Im Berichtsjahr wurden keine Grundstücke gekauft oder verkauft. Es wurde ein Bauvertragsvertrag mit der HGW Heimstätten-Genossenschaft Winterthur betreffend das Grundstück Nr. 50 440 Sonnenhofstrasse zwecks Erstellung einer genossenschaftlichen Mehrgenerationen-Siedlung beurkundet. Sobald das Ergebnis des Architekturwettbewerbs vorliegt, wird der Vertrag dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Im Sommer schlossen Sarina Margadant, Marco Müller und Celia Rutschmann ihre Ausbildung zur Kauffrau resp. zum Kaufmann erfolgreich ab.

Anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Frauenfeld und Kufstein überreichte Stadtpräsident Anders Stokholm dem Kufsteiner Bürgermeister Martin Krumschnabel ein Bild.



Gastgewerbe

Zahl der patentpflichtigen Wirtschaftsbetriebe Ende Jahr	2016	2017	2018
Beherbergungsbetriebe mit Alkoholausschank	6	5	4
Wirtschaften mit Alkoholausschank	78	76	76
Wirtschaften ohne Alkoholausschank	3	2	2
Total patentpflichtige Wirtschaftsbetriebe	87	83	82

Gegenüber dem Vorjahr hat die Zahl der patentpflichtigen Betriebe um einen abgenommen. Es wurden insgesamt elf Patentinhaberwechsel bzw. Neuausstellungen von Patenten verzeichnet. Das sind zwei weniger als im Vorjahr.

Zahl der bewilligungspflichtigen Wirtschaftsbetriebe Ende Jahr	2016	2017	2018
Kioskwirtschaften mit Alkoholausschank	53	48	50
Kioskwirtschaften ohne Alkoholausschank	2	2	3
Gelegenheitswirtschaften mit Alkoholausschank	37	31	28
Gelegenheitswirtschaften ohne Alkoholausschank	5	5	6
Jugendlokale	2	2	2
Total bewilligungspflichtige Betriebe	99	88	89

Gegenüber dem Vorjahr hat die Zahl der Kioskwirtschaften um drei zugenommen, jene der Gelegenheitswirtschaften um zwei abgenommen.

Es wurden insgesamt acht Bewilligungen für Kioskwirtschaften (Vorjahr zehn) und fünf Bewilligungen für Gelegenheitswirtschaften (Vorjahr drei) erteilt.

Zahl der Wirtschaftsbetriebe mit regelmässigen Verlängerungen	2016	2017	2018
Betriebe mit 2 Verlängerungen pro Woche	8	8	8
Betriebe mit 3 Verlängerungen pro Woche	1	1	1
Betriebe mit 4 Verlängerungen pro Woche	–	–	–
Betriebe mit 5 Verlängerungen pro Woche	–	–	–
Betriebe mit 6 Verlängerungen pro Woche	1	1	1
Betriebe mit 7 Verlängerungen pro Woche	1	1	1
Total	11	11	11

Gegenüber 2017 ist die Anzahl Wirtschaftsbetriebe mit regelmässiger Verlängerung gleich geblieben.

Verkaufsstellen mit Patenten für Alkoholverkauf	2016	2017	2018
Verkaufsstellen für nicht gebrannte alkoholhaltige Getränke	15	13	14
Verkaufsstellen für nicht gebrannte u. gebrannte alk. Getränke	47	37	45
Total patentpflichtige Verkaufsstellen	62	50	59

Das Departement Finanzen, Stadtentwicklung und Zentrales hat sechs Patente für den Handel mit nicht gebrannten und gebrannten alkoholhaltigen Getränken ausgestellt. Dabei handelte es sich bei fünf Patenten um Patentinhaberwechsel.

Betrieb von Spielautomaten und Geschicklichkeits-Spielautomaten (Stand per Ende Jahr)

	Anzahl Geschicklichkeits- und Spielautomaten					
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Patent- und bewilligungspflichtige Betriebe	3	4	5	11	5	3

Vollzug Gesetz über das Passivrauchen

Ende Jahr entfielen auf die 82 patentpflichtigen Betriebe 21 Raucherlokale (Vorjahr 20), 14 Fumoirs und 47 Nichtraucherlokale (Vorjahr 49). Von den 89 bewilligungspflichtigen Betrieben sind 13 als Raucherlokale (Vorjahr 12) bewilligt. Ein bewilligungspflichtiger Betrieb weist ein Fumoir auf.

Bewilligungen für Sonntagsverkäufe

Aufgrund des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten erliess das Departement für Finanzen, Stadtentwicklung und Zentrales insgesamt 19 Verfügungen (Vorjahr 15) für Sonntagsverkäufe an insgesamt 27 Sonntagen.

Einwohnerdienste

Einwohnerregister

Am 31. Dezember 2018 wurden 25 456 Einwohner (Vorjahr 25 297) gezählt; das sind 159 Personen (239) mehr als vor Jahresfrist. Davon waren 19 456 niedergelassene Schweizerbürger (Vorjahr 19 365), 4 246 ausländische Staatsangehörige mit Niederlassungsbewilligung (4 253), 1 695 ausländische Staatsangehörige mit Aufenthaltsbewilligung (1 635) und 59 mit Kurzaufenthaltsbewilligung länger als ein Jahr (44). In der Statistik nicht enthalten sind 256 Schweizerbürger mit Wochenaufenthalt (Vorjahr 215), 41 ausländische Staatsangehörige mit Wochenaufenthalt (16) und 82 ausländische Staatsangehörige mit Kurzaufenthaltsbewilligung kürzer als 1 Jahr (67). Das Einwohnerregister verzeichnete im Jahr 2018 insgesamt 247 Geburten (Vorjahr 260), 155 Eheschliessungen (163), 69 Scheidungen (86) und 204 Todesfälle (208).

Für 694 Erwachsene (635) und 335 Kinder (460) wurden im Berichtsjahr Identitätskartenanträge erstellt.

Bestattungsamt

Auf den Friedhöfen von Frauenfeld wurden insgesamt 144 Beisetzungen (Vorjahr 164) vorgenommen; davon 119 Kremationen (130) und 25 Erdbestattungen (34). Auf den Friedhof Oberkirch entfallen 135 Beisetzungen (149), auf jenen im Kurzdorf neun (15). 57 verstorbene Einwohner von Frauenfeld (Vorjahr 56) wurden auswärts beigesetzt.

Stimmregister

Für 12 eidgenössische (Vorjahr 14), eine kantonale (2) und eine kommunale (0) Initiativen und Referenden musste die Gültigkeit von 3294 Unterschriften (3294) kontrolliert und beglaubigt werden.

Ausländische Staatsangehörige

Für das Migrationsamt wurden Gebühren betreffend Erteilung oder Verlängerung von Aufenthaltsbewilligungen im Betrag von 211 364 Franken (Vorjahr 186 311) eingezogen und abgeliefert. Bei den Einwohnerdiensten wurden zwei Gesuche um Vorbereitung zur Heirat (Vorjahr 7), vier Gesuche um Verbleib beim Lebenspartner (11), 78 Gesuche um Familiennachzug (96) und 63 Gesuche um Besuchsaufenthalt aus visumpflichtigen Ländern (76) eingereicht.

Hundewesen

Im Hunderegister der Stadt Frauenfeld waren bei Jahreswechsel 1134 Hunde (Vorjahr 1114) gemeldet. Im Jahr 2018 gingen insgesamt sechs Meldungen (Vorjahr 10) betreffend Hundebissverletzungen beim Tier oder beim Menschen sowie vier Beanstandungen zur Hundehaltung (3) ein.

Einbürgerungskommission

Die Einbürgerungskommission traf sich zu zehn Sitzungen (Vorjahr 12). An neun Sitzungen (11) wurden Einbürgerungsgesuche behandelt; an einer Sitzung (1) ging es um einbürgerungsspezifische und organisatorische Fragen.

Nach altem Recht hat die Kommission 41 ausländischen Staatsangehörigen das Bürgerrecht der Stadt Frauenfeld erteilt (21 Gesuche). Vier (6) wurden abgelehnt oder zurückgestellt.

Die eingebürgerten Personen stammen aus den folgenden Herkunftsländern: Mazedonien: acht, Türkei: sieben, Italien: fünf, Deutschland: fünf, Portugal: fünf, Kosovo: drei, Bosnien-Herzegowina: zwei und je eine Person aus Afghanistan, Griechenland, Schweden, Serbien, Spanien, Weissrussland. Zudem hat die Kommission eine Schweizer Bürgerin aus einem anderen Kanton eingebürgert (insgesamt ein Gesuch).

Nach neuem Recht sind 30 Gesuche beim Bürgerrechtsdienst eingegangen. Zwei ausländischen Staatsangehörigen aus Mazedonien und aus der Türkei wurde das Bürgerrecht von Frauenfeld bereits erteilt. Zudem hat die Kommission zwei Thurgauer Bürger sowie vier Bürger anderer Kantone eingebürgert (insgesamt sechs Gesuche). Ein Gesuch wurde vom Gesuchsteller zurückgezogen.

Schlichtungsbehörde für Mietwesen

Die Rechtsberatung im Sekretariat der Schlichtungsbehörde wurde regelmässig in Anspruch genommen. Die Schlichtungsbehörde traf sich zu 17 Sitzungen (Vorjahr 15). Aus dem Vorjahr wurden sechs Pendenzen (6) übernommen; 43 neue Begehren (51) gingen ein; 42 Fälle (51) wurden erledigt und acht Pendenzen (6) auf das nächste Jahr übertragen.

Art der Begehren	2014	2015	2016	2017	2018
Mietzinserhöhung	2	5	3	5	2
Mietzinssenkung	3	6	0	8	1
Nebenkosten	12	3	1	3	4
Ordentliche Vertragskündigung	12	15	18	15	6
Ausserordentliche Vertragskündigung	4	6	5	3	6
Erstreckung Mietverhältnis	2	2	7	0	2
Forderung auf Zahlung	19	12	23	13	15
Mängel an der Mietsache	5	6	10	3	5
Andere Gründe	5	1	0	1	1
Total	64	56	67	51	42

Art der Erledigungen	2014	2015	2016	2017	2018
Einigung	31	22	23	23	27
Feststellung Nichteinigung	7	7	9	2	6
Urteilstvorschlag angenommen	1	4	2	0	0
Klagebewilligung nach Urteilstvorschlag	1	0	0	0	0
Direkter Entscheid	1	1	1	2	0
Anderweitig (Rückzug)	23	22	32	24	9
Total	64	56	67	51	42

Kommunikation

Die Abteilung Kommunikation stand 2018 im Zeichen des Umbruchs. Der langjährige Stelleninhaber ging per Ende Februar frühzeitig in Pension. Die neue Leiterin hat die Stelle per 1. Mai übernommen. Ein Schwerpunkt im Jahr 2018 bildete deshalb die möglichst rasche Einarbeitung sowie die nahtlose Weiterführung der operativen Aufgaben durch die neue Stelleninhaberin.

Der Aufgabenbereich der Abteilung Kommunikation umfasst die gesamte Medienarbeit für die Stadtverwaltung und ihre Betriebe. Pro Jahr werden in enger Zusammenarbeit mit den verschiedenen Ämtern der Stadt rund 200 Medientexte verfasst und an die Medien versandt. Zudem hat die Abteilung Kommunikation im Jahr 2018 25 Medienorientierungen und Medienkonferenzen organisiert und durchgeführt. Weiter vermittelt die Abteilung Kommunikation Kontakte für Medienschaffende, berät die Ämter bei komplexen Fragestellungen und erstellt Medienclippings zu einzelnen Themenbereichen. Eine professionelle Medienbeobachtung ist im Aufbau.

Intensiviert wurden ab Mai die Aktivitäten der Stadtverwaltung und ihrer Betriebe im Bereich der Sozialen Medien. Der Facebook-Auftritt beschränkt sich nicht mehr nur auf eine Weiterverbreitung von Medienmitteilungen, sondern beinhaltet neu auch Themen aus der Stadtverwaltung, die von allgemeinem Interesse sind. Der Erfolg dieser Bemühungen zeigt sich in der Anzahl der Abonnenten, die stark erweitert werden konnte, wobei das Wachstum rein organisch generiert wurde. Ein besonderes Augenmerk legte die Kommunikationsabteilung auch auf die Bereiche Bild und Film. Im Oktober 2018 eröffnete die Abteilung Kommunikation dazu ergänzend zu Facebook auf Instagram einen Account und konnte bis zum Jahresende über 300 Abonnenten gewinnen.

Die Pflege der Website «www.frauenfeld.ch», die 2017 neu gestaltet worden und 2018 rund 640 000 Mal aufgerufen worden ist, gehört ebenfalls zu den Aufgaben der Kommunikation. Hier mussten – nach einem Jahr Betrieb – zahlreiche kleinere Nachjustierungen vorgenommen werden. Auch die Redaktionsleitung der Stadtzeitung, die viermal jährlich erscheint, sowie das Konzipieren und Erstellen zahlreicher weiterer Publikationen fällt in den Verantwortungsbereich der Abteilung Kommunikation. Weiter arbeitet die Abteilung Kommunikation in zahlreichen städtischen Projekten mit und berät die einzelnen Ämter/Abteilungen vermehrt in Kommunikationsfragen.

Stadtarchiv

Die digitale Aktenführung in der Stadtverwaltung Frauenfeld schreitet weiter voran. Die Aktenablage im Windows-Explorer wird Schritt für Schritt durch eine planmässige Verzeichnung im Geschäftsverwaltungssystem Axioma abgelöst. Das Stadtarchiv ist

dabei für die Ausarbeitung der Registraturpläne zuständig. 2018 erfolgte die Überführung der Dateien im Amt für Stadtentwicklung, im Tiefbauamt und in der Finanzverwaltung des Alterszentrums Park.

Zum ersten Mal wurde im Alterszentrum Park auch das Papierarchiv geordnet und verzeichnet. Die Bestände gehen zurück bis in die Planungsphase des Altersheims ab 1978. Im Ganzen handelt es sich um rund 100 Laufmeter Akten. Aus dem Büro des Stadtbaumeisters erfolgten die Erschliessung und Neuverpackung der Sammlung von gerollten Plänen aus den vergangenen 50 Jahren. Ebenfalls erschlossen wurde das Archiv des Männerheims Frauenfeld (heute Wohnheim Adler). Mit dieser Arbeit wurde eine Studentin der Fachhochschule Chur betraut. Diese absolvierte im Rahmen des Studiums der Informationswissenschaften ein zweimonatiges Praktikum beim Stadtarchiv Frauenfeld.

Das Stadtarchiv konnte verschiedene Aktenablieferungen entgegennehmen. Darunter befanden sich auch sechs sehr interessante Sammelalben für Kinowerbung der Vereinigten Lichtspieltheater Frauenfeld. In diesen wurden die Zeitungsinserate der Kinos aus den Jahren 1930 bis 1962 fast lückenlos eingeklebt. Zusammen mit weiteren Pressetexten ergibt sich daraus eine aufschlussreiche Geschichte der Frauenfelder Kinos. Weitere Ablieferungen betreffen das Archiv des ehemaligen Wirtevereins Frauenfeld 1890 bis 2006, der Elternschule Frauenfeld 1959 bis 1994 sowie des Vereins für eine Pflegestation Frauenfeld 1972 bis 1983.

Informatik

Die Informatikabteilung betreut rund 360 Arbeitsplatz-Systeme und 60 Server. Die Verfügbarkeit der Systeme war über das ganze Jahr hinweg sehr hoch. Es kam zu keinen nennenswerten Service-Unterbrüchen.



2018 fanden im Grossen Bürgersaal des Rathauses zahlreiche Veranstaltungen statt.

Personalamt

Das Personalamt berät, unterstützt und schult die rund 80 Führungskräfte in ihrer Führungsarbeit. Es stellt Führungsinstrumente zur Verfügung, ist für deren einheitliche Umsetzung zuständig und begleitet die Personalprozesse. Ausserdem fungiert das Personalamt als Ansprechstelle für alle Mitarbeitenden der Stadt Frauenfeld.

Das Jahr 2018 stand unter dem Motto «Gesundes Arbeitsumfeld». In diesem Zusammenhang wurden ein systematisches Absenzenmanagement installiert und Weiterbildungsanlässe organisiert.

Stellenbestand (per Stichtag 31. Dezember 2018 besetzte Vollzeitstellen)

Finanzen, Stadt- entw., Zentrales	Bau und Verkehr	Werke, Freizeit- anlagen und Sport	Alter und Gesundheit	Gesellschaft und Soziales	Total
75.97	46.52	80.62	179.53	44.98	427.62
inkl. 13 Stellen Lernende/Prakti- kanten	inkl. 2 Stellen Lernende/ Praktikanten	inkl. 3 Stellen Lernende/ Praktikanten	inkl. 26 Stellen Lernende/ Praktikanten	inkl. 1 Stelle Lernende/ Praktikanten	

Amt für Kultur

Im Frühling 2018 konnte das Amt für Kultur den dritten Offenen Bücherschrank in Betrieb nehmen. Nun stehen der Bevölkerung vor dem Coop in der Bleiche, am Schaffhauserplatz und an der Zürcherstrasse bei der Abzweigung zum Plättlitzoo Kleinstbibliotheken in ehemaligen Telefonzellen zur Verfügung, die während sieben Tagen 24 Stunden geöffnet sind. Drei ehrenamtliche Paten kümmern sich darum, dass die Bücherschränke aufgeräumt sind und entsorgen unbrauchbaren Lesestoff.

Das zweite Frauenfelder Bücherfest, welches das Amt für Kultur in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kulturveranstaltern organisierte, war wiederum sehr erfolgreich. Mehr als 1000 Literaturbegeisterte besuchten am letzten Mai-Wochenende die 15 Lesungen und Diskussionsrunden mit Autorinnen und Autoren aus dem In- und Ausland.

Die im Juni von der Stadt veranstaltete und von den Kunstschaaffenden Markus Graf und Gabriel Mazenauer kuratierte Bildhauer-Woche fand zum vierten Mal statt. Wiederum reüssierte der Murg-Auen-Park als idealer Standort – sowohl dank seiner Infrastruktur wie auch wegen der Einbettung der Kunstwerke in die idyllische Parklandschaft. Die

Tilman Strasser vom Kölner Literaturhaus spricht mit der Autorin Mariana Leky über ihren wunderbaren Roman «Was man von hier aus sehen kann» – am Bücherfest im Mai.



vor Ort arbeitenden Kunstschaffenden aus der Schweiz und aus Deutschland zeigten sich einmal mehr sehr positiv überrascht vom grossen Publikumsinteresse. Frauenfelderinnen und Frauenfelder nahmen regen Anteil an der Arbeit der Künstler. Positiv empfanden die Kunstschaffenden auch die gute Vernetzung der Veranstaltung im Stadtleben – wurden sie doch jeden Tag von einem anderen Restaurant zum Mittagessen eingeladen.

Die anlässlich der Bildhauer-Woche geschaffene Skulptur «Zahn der Zeit» von Meret Gerber ist der Bevölkerung heute in der Badi zugänglich. «Waste», ein in Marmor gehauener Kehrichtsack von Veronika Dierauer, der an der Bildhauer-Woche ausgestellt worden ist, schmückt den Eingang des Werkhofs.

Die Werkbetriebe und das Amt für Kultur konnten im Herbst der Öffentlichkeit ein gemeinsames Projekt vorstellen. Das von Joel Introvigne geschaffene Gesamtkunstwerk «Hyped Up» zum Thema Elektrizität besteht aus grossformatigen Gemälden auf allen vier Aussenwänden der Trafostation Rüegerholz. Es enthält zahlreiche Zitate aus der Geschichte von Technik, Kunst und Popkultur mit Anlehnungen an Frankenstein, «The

Die Künstlerin Meret Gerber arbeitet während der Bildhauer-Woche vor den Augen zahlreicher Schulklassen und interessierter Passanten an der Skulptur, die heute in der Badi steht.





Das OK des Openair Frauenfeld wurde mit dem Anerkennungspreis 2018 ausgezeichnet.

Matrix» und Google bis hin zu den Renaissance-Malern Peter Paul Rubens und Raffael. Ende November verlieh die Stadt den Anerkennungspreis dem OK des OpenAir Frauenfeld für seine Verdienste um das Image der Kantonshauptstadt als Ort des grössten Hip-Hop-Festivals in Europa. Zum zweiten Mal wurde zudem der Förderpreis vergeben. Dieser zeichnet nicht ein jahrelanges Engagement, sondern einen vielversprechenden Anfang aus. 2018 erhielt diesen Preis der irakische Schriftsteller Usama Al Shahmani, der in Frauenfeld lebt und heute seine Bücher auf Deutsch schreibt.

In der Stadtgalerie Baliere hat die neue Programmverantwortliche Carole Isler sieben interessante Ausstellungen mit lokalen und auswärtigen Kunstschaffenden organisiert, eine davon in Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern aus der Psychiatrie Wil. Die Stadtgalerie Baliere ist die einzige Kulturinstitution, welche die Stadt selber führt und finanziert. Das reichhaltige Frauenfelder Kulturleben basiert daher vor allem auf dem Engagement zahlreicher Privatpersonen und Vereine, die sich unentwegt für die kulturelle Angebotsvielfalt einsetzen und fast täglich dem Publikum kleinere und grössere Attraktionen bieten. Nachfolgend eine ganz subjektive Zusammenstellung einiger Highlights 2018: das zweite Klavierkonzert von Sergej Rachmaninow im Casino, orga-



Trotz Regen ein Erfolg: das Kinderkonzert am «Musig i dä Stadt».



Kulturveranstaltende und -schaffende beim regelmässigen Treffen mit dem Stadtpräsidenten und dem Kulturbeauftragten im Garten der Alten Kaplanei.

niert von der Konzertgemeinde, die Wiener Band «5K HD» am «Out in the Green Garden» im Murg-Auen-Park, der imposante gemeinsame Auftritt von Stadtorchester und Stadtmusik zu ausgewählten Filmszenen am «Cinematic», die herrlich verspielte Ausstellung von Johannes Hepp beim Kunstverein im Bernerhaus, die beeindruckende Dramatisierung von Markus Werners Roman «Am Hang» durch die Theaterwerkstatt Gleis 5, das Konzert der «Generations»-Big Band mit Maria Schneider.

Frauenfeld und die Partnerstadt Kufstein verbinden nicht nur zahlreiche gute Kontakte, sondern auch Freundschaften – diese wurden 2018 besonders intensiv gepflegt, sowohl vom «Förderverein Städtepartnerschaft Frauenfeld-Kufstein» auf Vereinsebene als auch von den beiden Behörden. Anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums ihrer Partnerschaft besuchten sich städtische Delegationen gegenseitig. So kamen etwa 20 Kufsteinerinnen und Kufsteiner rund um Bürgermeister Martin Krumschnabel Anfang August nach Frauenfeld und feierten gemeinsam mit ihren Frauenfelder Amtskollegen am Winzerfest und am Kulturfestival «Out in the Green Garden».

In den Sitzungen der städtischen Kulturkommission und des regionalen Kulturpools Regio Frauenfeld, ebenfalls unter dem Vorsitz des Stadtpräsidenten mit dem Amt für Kultur als Geschäftsstelle, wurden wie in den Vorjahren über 100 Gesuche von Kulturschaffenden und -vermittelnden beurteilt. Rund 150'000 Franken kamen aus den beiden Fördertöpfen Frauenfelder Projekten zugute.

Durch die Mitgliedschaft in der Städtekonferenz Kultur SKK haben auch Künstlerinnen und Künstler aus Frauenfeld und den Mitgliedergemeinden des Kulturpools Regio Frauenfeld die Möglichkeit, sich für Stipendien in ausländischen Ateliers zu bewerben. 2018 bekam der hier aufgewachsene Gabriel Kuhn dasjenige in Genua zugesprochen, und Ende Jahr wählte die Kulturkommission den Musiker, Filmer und Journalisten David Nägeli für einen sechsmonatigen Aufenthalt im Jahr 2019 in Buenos Aires aus.

Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung

Die personellen Vakanzen im Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung (ASS) konnten Anfang Jahr im Sinne der Neuausrichtung durch eine Bereichsleitung sozial-räumliche und soziokulturelle Stadtentwicklung sowie eine Bereichsleitung Stadt- und Agglomerationsentwicklung besetzt werden.

Stadtentwicklung

Standortqualität und Nachhaltigkeit

Das Leitbild der Stadt Frauenfeld verfolgt unter anderem die Ausrichtung auf eine nachhaltige Entwicklung. Mit der Auszeichnung «Energistadt Gold» wurde ein grosser Schritt gemacht. Die Stadt Frauenfeld hat sich zum ersten Mal am nationalen Netzwerk Cercle Indicateurs beteiligt, das sich mit der Messung der nachhaltigen Entwicklung in Kantonen und Städten befasst. Die Indikatoren dienen der Beobachtung von Entwicklungen (Monitoring) und ermöglichen Vergleiche zwischen Kantonen oder Städten (Benchmarking). Bei einer ersten Übersicht wird ersichtlich, dass sich die Stadt Frauenfeld im Vergleich auf dem Niveau des Durchschnitts der anderen teilnehmenden Städte befindet (www.bfs.admin.ch/bfs). Die Resultate wurden durch die betroffenen städtischen Amtsstellen auf ihre Plausibilität überprüft und Massnahmen für Verbesserungen vorgeschlagen.

Räumliche Stadtentwicklung

Um die anstehenden Herausforderungen zu meistern und die Chancen zu nutzen, ist die koordinierte räumliche Entwicklung der Stadt von zentraler Bedeutung. Die Stadt will die Siedlungs- und Verkehrsdynamik aktiv steuern. Es gilt, eine stadtverträgliche Mobilität sicherzustellen und die Qualität des öffentlichen Raumes mit verschiedenen Erholungszonen und einem attraktiven Stadtbild zu wahren und auf freien Arealen zukunftsgerichtete Nutzungen anzustreben. Aufbauend auf den bisherigen Schlüsselprojekten, erfolgte insbesondere die Vernehmlassung zur Machbarkeitsstudie der



An der Thurgauer Frühjahrsmesse konnten sich die Besucher über die zentrumsnahe Stadtentwicklung informieren und in der «Innenstadt» mit einem Glacé verweilen.

zentrumsnahen Stadtentlastung. Zum Start der Vernehmlassung wurden an alle Haushalte eine zusammenfassende Projektzeitung und ein Fragebogen versandt. Begleitet wurde die Vernehmlassung durch eine Ausstellung an der Thurgauer Frühjahrsmesse und zwei öffentliche Fokusveranstaltungen.

Die Spezialkommission «Frauenfeld 2030» wurde 2018 an drei Sitzungen über wichtige Projekte der Stadtentwicklung informiert und konsultiert. In der Spezialkommission sind die fünf Gemeinderatsfraktionen mit je drei Mitgliedern vertreten. Die verwaltungsinterne Steuerungsgruppe zur Stadtentwicklung hat an fünf Sitzungen unter anderem die Geschäfte zuhanden des Stadtrats bzw. der Spezialkommission «Frauenfeld 2030» vorbereitet. Wichtige Projekte zur räumlichen Stadtentwicklung sind unter www.stadtentwicklung-frauenfeld.ch dargestellt.

Quartierentwicklung

Dem Bedürfnis aus der Bevölkerung nachkommend, wurde 2018 durch das Amt für Alter und Gesundheit ein Entwicklungsprozess im Quartier Huben gestartet. Aufbauend auf dem Erfolgsprojekt «Älter werden im Quartier – AWIQ», besteht der Wunsch für eine lebendige Nachbarschaft und für ein achtsames sowie unterstützendes Zusammenleben. Nachdem im Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung die Bereichsleiterin «Sozialraum und Soziokultur» die Arbeit aufgenommen hatte, stieg diese in die Begleitung ein und der Prozess wurde fortan von ihr geleitet. Es wurde eine Zukunftswerkstatt mit nahezu 100 Menschen durchgeführt, an der die Anwesenden angeregt und interessiert an den Aufgaben, Wünschen und Ideen zur Quartierentwicklung diskutierten. Aus den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt gingen insgesamt fünf Arbeitsgruppen hervor, die sich alle während des Jahres in die Entwicklung der einzelnen Projekte eingaben und diese einem interessierten Publikum aus dem Quartier präsentierten. Die Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit:

- Erstellen einer digitalen Plattform als Marktplatz «huben.online»
- Entwicklung einer Koordinationsstelle «INFOpoint Huben»
- Entwicklung einer Nachbarschaftshilfe und Talentbörse
- Ein intergenerativer und entwicklungsfördernder Spielplatz für Huben
- Ein Raum für Begegnung in Huben



*Rege Teilnahme an der
Zukunftswerkstatt Huben.*

Parallel dazu entstand im Quartier Gerlikon grosses Interesse an einer Quartierentwicklung. An der Hauptversammlung wurde erstmalig erfragt, wo der Schuh drückt, und am «Zischtigskafi» konnten die Sorgen und Wünsche der Bevölkerung konkretisiert werden. Zusammen mit dem Vorstand wurde der Prozess weitergeführt, um 2019 eine Zukunftswerkstatt durchzuführen.

Sozialraum und städtisches Zusammenleben

Verein offenes Gärtnern in Frauenfeld «ogif»

Die beiden Kirchgemeinden, der Verein «ogif» sowie interessierte Einrichtungen aus Alter und Integration bildeten ein Netzwerk, das sich um den Aufbau eines grossen Gemeinschaftsgartens kümmert. Als Grundlage zur Entscheidungsfindung für ein geeignetes Grundstück haben die Initianten gemeinsam die Finanzierung einer Fachkraft und das Konzept für einen grossen Garten erarbeitet und erfolgreich Finanzierungsanträge an zwei kantonale Stellen gerichtet.

Stadtlabor, «Café des Visions»

Als Intervention und Plattform für die Bevölkerung liegt ein Konzept vor, das sich am Modell «Stadtlabor» orientiert. Ein «Stadtlabor» will den Dialog in der Bevölkerung anregen, Menschen zusammenbringen, Orte schaffen, um innovative Ideen zu entwickeln und Anregungen aufzugreifen, sowie diese begleiten und unterstützen. Ziel ist es, seriös und gleichzeitig unterhaltsam Themen und Probleme aufzugreifen, bestehende Netzwerke weiter zu vernetzen, Synergien herzustellen, Ideen zur Realisierung zu verhelfen und Raum zu schaffen für den öffentlichen Dialog auf Augenhöhe. Das übergeordnete Ziel eines «Stadtlabors» ist es, eine Grundlage im gesellschaftlichen Zusammenleben in der Stadt mittels kreativer Elemente zu schaffen. Dies könnte in einem «Café des Visions» realisiert werden.

Kostengünstiger Wohnraum

Auf der Grundlage des Reglements für preisgünstigen Wohnraum wurde fristgerecht eine Liste der zu reservierenden Parzellen für kostengünstigen Wohnraum erstellt und im Internet aufgeschaltet (www.frauenfeld.ch/stadtentwicklung). Diese orientiert sich an den im Finanzvermögen liegenden Parzellen der Stadt, die sich für die Reservation eignen.

WC4ALL

Um der Bevölkerung das seit Langem bestehende Anliegen für ein dichteres WC-Angebot in der Innenstadt zu ermöglichen, wurde – basierend auf ersten Abklärungen des Werkhofes – ein Konzept erstellt, das die Gastronomen partnerschaftlich einbinden soll. Gastrobetriebe sollen und wollen ihre Türen auch für Nicht-Konsumenten öffnen und für diesen Dienst von der Stadt eine Entschädigung erhalten.

Konzept sozialraumorientierte Stadtentwicklung

Ein Konzept zur interdepartementalen und interdisziplinären Stadtentwicklung wurde erarbeitet. Es soll in seiner Wirkung die Zusammenarbeit über die Departementsgrenzen hinweg optimieren, den Prozess zwischen Politik, Verwaltung und Zivilbevölkerung darstellen und die Zuständigkeit sichtbar machen. Das Konzept wird in verkürzter Form grafisch aufbereitet und kommuniziert.

Weitere Angebote

Verschiedene Angebote aus den Bereichen Gastro, Food und Anlässe wurden geprüft und wo möglich Standorte sowie Lösungen gefunden. Beispielhaft herauszuheben ist die Initiative einer Bewohnerin, einen eigens ausgebauten Bauwagen aufzustellen mit einem Gastroangebot von regionalen, biologischen und selbstgemachten Produkten. An den Standorten Burstelpark und während der Adventszeit in der Altstadt wurden die Angebote rege auch zur Begegnung und zum Spiel genutzt.

Innenstadt

Rund 150 Detailhandels- und Gastronomiebetriebe sind in der Innenstadt Frauenfeld ansässig, welche die Gebiete Bahnhof, Altstadt, Vorstadt und Kreuzplatz/Bleiche umfasst. Dieses Angebot steht insbesondere aufgrund des zunehmenden Internethandels und der Frankenstärke unter Druck. Dies wirkt sich negativ auf Besucherfrequenzen und den Umsatz aus, insbesondere von kleinen Detailhandels- und Gastronomiebetrieben. Die Attraktivität der Innenstadt sinkt auch aufgrund der Abwanderung von Betrieben. Die entstandenen Lücken mit hochwertigen und dauerhaften Nachfolgern zu füllen, ist zunehmend schwierig.

Um gemäss Nutzungsstrategie Altstadt und Innenstadt Massnahmen zur Stärkung der Innenstadt angehen zu können, hat die Stadt Frauenfeld gemeinsam mit der IG FIT beschlossen, beim Kanton Thurgau ein Finanzierungsgesuch für Projekte der Neuen Regionalpolitik einzureichen. Damit soll die Massnahmenumsetzung für die

*Der umgebaute
Bauwagen als beliebter
Verpflegungs-
und Begegnungsort.*



nächsten vier Jahre und darüber hinaus sichergestellt werden. Der Kanton hat dieses Gesuch gutgeheissen und eine massgebende Unterstützung für die Projektumsetzung in Aussicht gestellt.

Damit werden die Bemühungen und die Zusammenarbeit der letzten Jahre gewürdigt und gleichzeitig Potenziale erkannt, wie Standortförderung, unternehmerisches Denken und Handeln, Innovationsfähigkeit, Ausschöpfen von Wertschöpfungspotenzialen sowie die Zusammenarbeit von öffentlicher Hand, privaten Institutionen und Region/ Agglomeration. Mit dem Projektvorhaben verfolgen Stadt und die IG FIT in diesem Zusammenhang folgende Ziele:

- Durch die Umsetzung einer Nutzungsstrategie soll die Frauenfelder Innenstadt als prosperierendes Wertschöpfungssystem für die ganze Region gestärkt werden.
- Der Strukturwandel soll vermehrt durch konzeptionelle, organisatorische, kooperative und vernetzende Aktivitäten und Massnahmen ermöglicht werden.
- Die betroffenen Akteurinnen und Akteure (Mitglieder der IG FIT) sollen aus einer gemeinsamen Vorstellung agieren und ihr Handeln aufeinander abstimmen, mit dem Ziel, die Attraktivität und Wertschöpfung der Innenstadt und der Region zu erhöhen.
- Die Region Frauenfeld und das weitere geografische Umfeld sollen auf zwei Arten eingebunden werden: die Bewohnerinnen und Bewohner als Zielkundschaft, die Betriebe und Organisationen als Anbieter und Veranstalter.

Die Stadt und die IG FIT pflegen seit Jahren eine enge Zusammenarbeit. Visuelle Interventionen und verschiedene, im Zusammenhang mit der Umsetzung der Nutzungsstrategie aufgezeigte Massnahmen vermochten die Innenstadt wiederum in den Fokus der Passantinnen und Passanten zu rücken.

Wirtschafts- und Standortförderung

Allgemeiner Wirtschaftsbarometer, Ansiedlungsprojekte, Bestandespflege
Nach einer schwierigen Phase aufgrund der Aufhebung des Euro-Mindestkurses geht die wirtschaftliche Entwicklung aufwärts. Der Kanton Thurgau mit seinem ausgeprägten zweiten Sektor belegt im interkantonalen Vergleich einen Spitzenrang. Gemäss dem aktuellen Standortqualitätsindikator der Credit Suisse liegt der Kanton Thurgau bezüglich Attraktivität der Schweizer Regionen für Unternehmen auf dem zehnten Rang aller Kantone. Der Stadt Frauenfeld wird im Ranking ein Platz im oberen Drittel attestiert. Dies könnte ein Grund dafür sein, dass in Frauenfeld in letzter Zeit eine Zunahme von ansiedlungsinteressierten Betrieben festzustellen war. Auch der Gewerbeverein der Stadt und Region Frauenfeld zeichnet ein weitgehend positives Bild zu verschiedenen Entwicklungen mit Potenzial für Verbesserungen.

Immer noch dominieren Anfragen zu unüberbauten Grundstücken, die jedoch immer rarer werden. Bestehende Betriebe mit Erweiterungsabsichten sowie Ansiedlungswil-

lige müssen sich zunehmend auf eine Entwicklung im überbauten Gebiet ausrichten. Um leerstehende Lokale wieder zu besetzen und die Innenstadt attraktiver zu machen, wurden verschiedene potenzielle Anbieter für eine Niederlassung kontaktiert. Neuan siedlungen erweisen sich aber als schwierig. Eine vielversprechende Belebung der Freie Strasse ist wohl aus der strategischen Ausrichtung des Eigentümers, verbunden mit dem eingeschränkt nutzbaren Umfeld, gescheitert. Nichtsdestotrotz konnten die leerstehenden Ladenflächen in der Innenstadt im Verlauf der letzten Jahre markant reduziert werden. Der Kontakt zu ortsansässigen Betrieben wie auch der regionale Austausch zwischen Winterthur, Schaffhausen und Frauenfeld werden weiterhin gepflegt.

Neues Poststellennetz

Die Installation des neuen Poststellennetzes wird im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der neuen, modernen Hauptpost umgesetzt. Die bisherigen Postfilialen Kurzdorf und Talbach werden neu als Filialen mit Partner (Coop bzw. Denner) betrieben. Deren Angebot umfasst die täglich nachgefragten Postgeschäfte rund um Briefe und Pakete sowie Einzahlungen und den Bezug von Bargeld. Die Kunden profitieren dabei von attraktiven Öffnungszeiten und können ihre Postgeschäfte zusammen mit dem Einkauf verbinden. Zusätzlich mit dem neuen Zugangspunkt im Volg Huben für die Aufgabe und Abholung von Sendungen stehen den Kunden in der Stadt Frauenfeld neun Zugangsmöglichkeiten (eigenbetriebene Postfilialen, Filialen mit Partner, Aufgabe- und Abholstellen, My-Post-24-Automaten, Geschäftskundenstellen etc.) sowie eine Postfinance-Filiale (umfassende Bankdienstleistung) zur Verfügung. In enger Abstimmung zwischen Post und Stadt endet damit ein zehn Jahre dauerndes Projekt für ein attraktives Poststellennetz in Frauenfeld.



Symbolische Schlüsselübergabe anlässlich der feierlichen Eröffnung der modernen Hauptpost.

Siebter «Tag der Frauenfelder Wirtschaft»

Unter dem Motto «beweglich sein» wurde im Frauenfelder Rathaus vom Zukunftsforscher George T. Roos Beweglichkeit auch für die Zukunft gefordert. In sechs verschiedenen Geschichten nahm er über 250 Personen mit auf eine Reise in die Zukunft. In vielen Beispielen wurde klar, dass man eigentlich schon mitten in der Zukunft lebt. So gibt es bereits Maschinen, die lernen, besser zu werden, und die Kapazitäten im Bereich der Datenverarbeitung haben, die Menschen nie erreichen werden. George T. Roos verstand es, die Zukunftsaussichten auf der einen Seite mit Prognosen und Fakten zu skizzieren und auf der anderen Seite mit Beispielen plausibel zu untermalen.

Am Abendanlass «Wirtschaft live» waren die «Nachbarn» B&R Industrie Automation AG und die IASA Instandhaltungstechnik AG Eventgastgeber. Der Innovations-Experte Gerriet Danz zeigte schon am Anfang seiner Ausführungen auf, dass Innovation sehr viel mit unternehmerischer Beweglichkeit zu tun hat. Er führte in seinem spannenden Referat aus, was es braucht, um vom Querdenker auch zum Quermacher zu werden. Mit vielen Beispielen veranschaulichte er, was es heisst, «Out of the Box» zu denken und auch zu handeln. Die Osborn-Checkliste hilft, Ideen, Produkte und Dienstleistungen aus anderen Perspektiven zu betrachten. Danz motivierte in seinem fesselnden Referat die Frauenfelder Wirtschaftsvertreter, Ideen auch mal in anderen Branchen zu suchen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig: «Dieses Referat war motivierend und unterhaltend zugleich.» So wie die ganze Austragung des Tages der Frauenfelder Wirtschaft 2018.

Start-up

Die Stadt unterstützt Bestrebungen für neu zu gründende Unternehmungen. Sie arbeitet mit dem Institut für Jungunternehmen (IFJ), dem Jungunternehmerforum sowie dem StartNetzwerk Thurgau zusammen. Mit einem regelmässigen Austausch und der Unterstützung von Anlässen möchte die Stadt ihre Willkommenskultur auch Neuunternehmenden zugutekommen lassen. Das sich weiter im Aufbau befindende Coworking Frauenfeld rundet das Angebot ab.



«Beweglich sein» mit interessierter Zuhörerschaft im Rathaus Frauenfeld und das OK mit Innovations-Experte Gerriet Danz an der Abendveranstaltung.

Tischmesse

Am 20. April feierte die Tischmesse ihre Neuauflage in der Rüegerholzhalle. Vom Veranstalter perfekt organisiert, konnte man sich bei Bedarf vor Ort verpflegen oder zum Beispiel in der gemütlichen «Business-Lounge» den persönlichen Austausch pflegen.

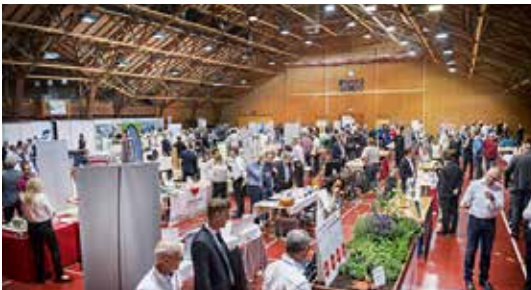
Die Tischmesse ist eine Präsentationsplattform und Kontaktbörse für die regionale Wirtschaft und bietet KMU aus den unterschiedlichsten Branchen während einem Messetag die Möglichkeit, zahlreiche Neukunden für ihr Angebot zu gewinnen und dabei ihr geschäftliches Netzwerk auszubauen. Ein genormter Tisch, Stromanschluss und der Zugang zu kabellosem Internet dient als Infrastruktur. Die Stadt hat sich den Besuchenden mit Broschüren, Informationsmaterial, Give-aways und dem Stadtfilm präsentiert. Neben allgemeinen Auskünften wurden auch verfügbare Gewerberäumlichkeiten vermittelt.

Tourismus & Freizeit in der Stadt und Regio Frauenfeld

Im Tourismusjahr 2018 stand von April bis November das Thema Kultur im Mittelpunkt des Geschehens. Monatliche Kulturtipps wurden über den digitalen Newsletter und die Website an Interessierte weitergegeben.

Das Kulturjahr begann bei schönstem Wetter mit einer Führung durch das Kurzdorf. Der historische Handwerker- und Warenmarkt auf Schloss Wellenberg und der Anlass «Bauernhof erlābe» in der Gemeinde Homburg begeisterten viele Besucherinnen und Besucher. Im Ortsmuseum von Matzingen wurde die Vernissage des Buches «Matzinger Geschichten & Anekdoten» zu Ehren von Doris Riedener-Haueisen gefeiert. Das letzte Kulturhighlight in der Regio war die Eröffnung des neu umgebauten Kultur-Keller-Stettfurt mit dem Einmannstück «Ein Kuss – Antonio Ligabue» mit Marco Michel.

Gefeiert wurde auch das 20-Jahr-Jubiläum der Frauenfelder Stadtführungen. Dazu bot Regio Frauenfeld Tourismus acht öffentliche Führungen zu verschiedenen Themen an. Die Führungen waren alle sehr gut besucht und die Bevölkerung schätzte die Möglichkeit, Frauenfeld in Begleitung einer Stadtführerin vertieft kennenzulernen.



Tischmesse feiert Neuauflage, 70 Firmen präsentierten sich. Messe-Tisch der Stadt Frauenfeld.

Gesamthaft wurden über das Jahr 83 Führungen durch Regio Frauenfeld Tourismus durchgeführt.

Von Mai bis September lud in der Altstadt jeweils am Samstag ein regionaler Winzer zum Winzerapéro ein. Anfang Dezember fand im Rahmen des Chlausmarkts der traditionelle RegioMarkt statt. An zwei Tagen stellten regionale Winzer und Direktvermarkter in der Konvikthalle ihre Produkte vor. Eine Belebung der Innenstadt fand zudem durch das Winzerfest sowie das Herbst- und Erntefest statt.

Das Tourismusbüro betätigte sich während des ganzen Jahres als Vorverkaufsstelle von lokalen Veranstaltungen im Eisenwerk oder bekannten Anlässen, wie Seniorenbühne, Blues Festival, Generations Internationales Jazzfestival, sowie von «Cinematic», dem gemeinsamen Projekt von Stadtmusik und Stadtorchester.

Der offizielle Stadtplan liegt in aktualisierter Fassung vor und beinhaltet neben den Plandarstellungen Tipps für Freizeit, Sehenswertes und Kulturelles.

Weihnachtsbeleuchtung

Seit der Inbetriebnahme 2015 wurde die neue Frauenfelder Weihnachtsbeleuchtung «GeschichtenLichter» jedes Jahr etappenweise erweitert und verdichtet. 2018 kam mit einer animierten Baumbelichtung der Promenaden-Allee ein ganz neues Licht-Element dazu. Die 24 Kastanienbäume wurden mit 1200 LED-Glühbirnen bekleidet, die in verschiedenen Sequenzen immer wieder mit anderen Lichtbewegungen bespielt wurden.

Alle wichtigen Informationen zur Weihnachtsbeleuchtung, zum Weihnachtsspiel «Josef, Josef!» und zu den übrigen Angeboten und Veranstaltungen während der Adventszeit sind auf der neuen Website www.advent-frauenfeld.ch ersichtlich. Sie bietet einen kompakten Überblick über die weihnachtlichen Aktivitäten in Frauenfeld und symbolisiert den gemeinsamen Auftritt von Stadt, IG FIT, Weihnachtsmarkt Frauenfeld und Regio Frauenfeld Tourismus unter dem Motto «Advent Frauenfeld».

Eröffnet wurde die Weihnachtsbeleuchtung im Rahmen einer öffentlichen Feier am 23. November auf der Promenade. Musikalische Unterhaltung bot der Union Gospel Choir. Nach einem überraschenden Auftritt von «Josef von Nazareth» wurde die Beleuchtung durch Stadtpräsident Anders Stokholm und Christian Wälchli, Präsident IG FIT, offiziell eingeschaltet. Über 200 Besucher feierten gemeinsam den Beginn der Adventszeit und sorgten für eine fröhliche Stimmung.

Im Anschluss an die Eröffnung fand in der Innenstadt das mittlerweile zur Tradition gewordene Night-Shopping statt. In diesem Jahr wurden die Besucherinnen und Besucher zudem erstmals durch verschiedene Verpflegungsstände in der Altstadt und mit speziellen Angeboten diverser Gaststätten verköstigt. So konnte bis 22 Uhr gemütlich eingekauft und genossen werden.



Die Promenaden-Allee im neuen Adventskleid und die neue Website advent-frauenfeld.ch mit Audioguide.

Die sieben öffentlichen Führungen zum humorvollen Weihnachtsspiel «Josef, Josef!» waren schnell ausgebucht, so dass eine zusätzliche Vorstellung angeboten wurde. Die Gäste genossen den stündigen Rundgang mit einer Stadtführerin und dem Schauspieler Noce Nosedo von der Theaterwerkstatt Gleis 5 als Josef.

August-Funken

Am Abend des 31. Juli feierte die Stadt Frauenfeld bei bester Witterung die traditionelle August-Feier auf dem Gelände der Rüeegerholzhalle. Geprägt vom aussergewöhnlichen Sommer 2018 haben sich die Veranstalter trotz absolutem Feuerverbot die Freude nicht nehmen lassen und ermöglichten dieses Jahr der Frauenfelder Bevölkerung auch ohne August-Funken eine gelungene Feier. Nach einem Willkommens-Apéro folgten zahlreiche Gäste der Festansprache von Gemeinderatspräsidentin Barbara Dätwyler Weber, die zugleich – «Knick-Lichtern» sei Dank – doch noch einen leuchtenden Lampionumzug für Kinder, mit anschliessendem Gratis-Glace, anführen konnte.

Für kühle Getränke, fein grillierte Spezialitäten und das Dessert-Bufferet sorgte die Festschmiede des Eishockey-Clubs Frauenfeld. Das Duo der bekannten Band «The Cocoanuts» spielte wiederum piffige Songs und der Frauenfelder Kabarettist Markus Jäckli bot eine Einlage als «Seppe-Toni Alder» aus dem Appenzell. Nicht zu kurz kamen weiter die ganz jungen Besucher, die sich auf der Hüpfburg austoben und sich beim Kinderschminken ein farbenfrohes Sujet aufs Gesicht malen lassen durften.



Gemütliches Beisammensein bei bester Witterung am Abend des 31. Juli.



Lampionumzug mit der Gemeinderatspräsidentin und improvisierten Lichtern.

Geschäftsstelle der Regio

Umsorgt älter werden in der Regio

Das Projekt «Umsorgt älter werden in der Regio», das mit vier Pilotgemeinden alterspolitische Grundlagen erarbeitet hat und von der Age-Stiftung als eines von zehn Projekten im Rahmen des Programms «Socius» unterstützt wird, konnte abgeschlossen werden. Um zu gewährleisten, dass die Aktivitäten über die Projektphase hinaus in den Pilotgemeinden weiterverfolgt werden, sind mit Alterskonzepten entsprechende Instrumente erarbeitet sowie mit einer Interessengemeinschaft Generationen (IGG) in Warth-Weiningen und mit einer Seniorenkommission in Pfyn neue Gefässe geschaffen worden. Im Bereich «Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe» sind in Stettfurt unterschiedliche Modelle evaluiert worden. Das Modell «KISS Zeitvorsorge» wird mit einer regionalen Ausrichtung weiterverfolgt. Die sozialraumorientierte Stadtentwicklung unterstützte dabei die Stadt und die Gemeinden in der Entscheidungsfindung, wer sich in welcher Weise an einem Aufbau beteiligt. In der Regio wurde dazu ein Workshop durchgeführt, mit dem Ziel, engagierte und initiative Menschen zu finden, die sich für einen Genossenschaftsaufbau einsetzen.

Innenentwicklung

Die Sammlung guter Beispiele von Umnutzungen konnte auf der Homepage www.regiofrauenfeld.ch publiziert werden. Die Auswahl an guten Beispielen hinsichtlich «Bauen im Bestand» soll inspirieren und Gemeindebehörden sowie weitere am Planungs- und Bauprozess Beteiligte bei der Umsetzung von Umbau- und Umnutzungsprojekten unterstützen. Der Rückbau des Rebhüslis in Frauenfeld konnte filmisch dokumentiert und auf der Homepage publiziert werden.

Thematische Erfahrungsaustausche

Die thematischen Austausche zwischen der Stadt und den Regio-Gemeinden werden geschätzt und erlauben es, sich auf einfache Weise über unterschiedliche Handlungsansätze zu informieren und Wissen auszutauschen. An der Delegiertenversammlung konnte der Energieberater einen ersten Input zu den Auswirkungen der neuen Energiestrategie auf die Gemeinden bzw. deren Werke geben. Im Austausch «Bauwesen» sind erste Erfahrungen zur Auslegung der Baureglemente, die auf dem vereinheitlichten regionalen Baureglement basieren, erörtert worden. Zum Thema «Asyl/Migration» sind Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten bei rentierten Personen mit Migrationshintergrund durch das Migrationsamt aufgezeigt worden. Im Netzwerk Jugend haben Fachreferenten über Depressionen informiert. Am ERFA «Werkhöfe» tauschten sich die Anwesenden zum Thema Kunststoffrecycling und Plakatierung an Strassenrändern aus.

Mietschlichtung

Mit der Vertragsunterzeichnung von zehn Gemeinden zum Mietwesen konnte ein weiteres Zusammenarbeitsprojekt erfolgreich abgeschlossen werden. Die Initiative für eine regionale Zusammenarbeit ist aus dem Projekt «Effiziente Gemeinden als Faktor

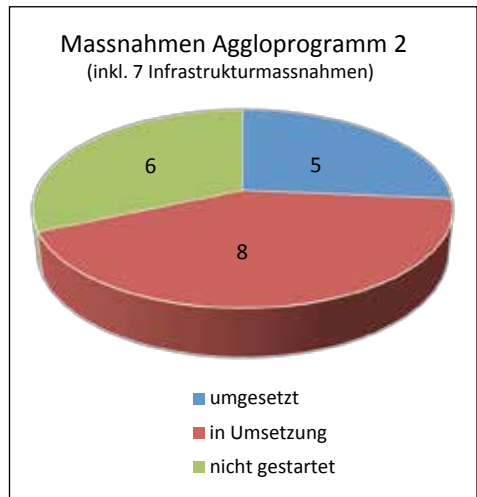
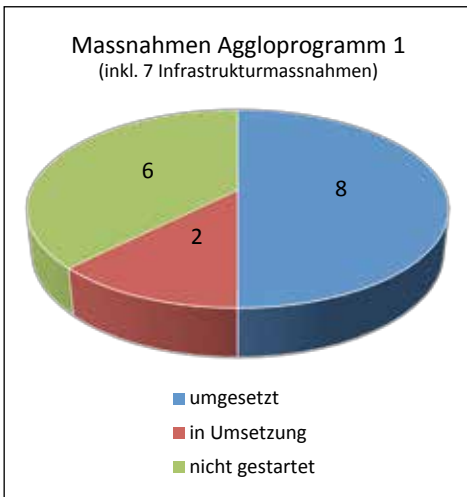
der wirtschaftlichen Entwicklung» hervorgegangen. Die Schaffung einer gemeinsamen Anlaufstelle ermöglicht eine unkomplizierte Erst- und Rechtsberatung. In der Schlichtungsbehörde sind weiterhin die Mieter- und Vermieterseite als Mitglieder aus den politischen Gemeinden vertreten.

Region Ost

Die Behördenorganisation Region Ost setzt sich für den Schutz der Bevölkerung östlich des Flughafens Zürich vor übermässigem Fluglärm ein. Sie anerkennt die Bedeutung des Flughafens Zürich für die Region und die ganze Schweiz. Damit der Flughafen Zürich weiterhin eine grosse Akzeptanz in der Bevölkerung genießt, sollen alle Regionen solidarisch einen Teil der Flugimmissionen tragen. Eine Verlängerung der Piste 28/10 lehnt die Region Ost ab, weil diese dem bereits stark belasteten Osten noch mehr Fluglärm bringen würde. Sie fordert zudem die Einhaltung der siebenstündigen Nachtruhe. Die Behördenorganisation vertritt 122 Gemeinden in den Kantonen Zürich, Thurgau und St. Gallen mit mehr als 723 000 Einwohnern. Die Geschäftsstelle der Region ist im Vorstand vertreten.

Agglomerationsprogramm Frauenfeld

Mit dem Programm Agglomerationsverkehr beteiligt sich der Bund finanziell an Verkehrsprojekten von Städten und Agglomerationen. Von Bundesbeiträgen profitieren Agglomerationen, die mit ihren Agglomerationsprogrammen die Verkehrs- und Siedlungsentwicklung wirkungsvoll aufeinander abstimmen. Die Agglomerationsprogramme sind somit ein wichtiger Pfeiler der Agglomerationspolitik des Bundes und der nachhaltigen Raumentwicklung der Schweiz.



Stand der Massnahmenumsetzung der Agglomerationsprogramme 1 und 2.

Die Agglomerationen reichen seit 2007 alle vier Jahre Agglomerationsprogramme ein, die der Bund überprüft und gegebenenfalls mitfinanziert. Die Agglomerationsprogramme der ersten und zweiten Generation sind in der Umsetzung. Die Realisierung der dritten Generation beginnt 2019. Die Agglomeration Frauenfeld, bestehend aus der Stadt Frauenfeld und den Gemeinden Gachnang und Felben-Wellhausen, hat in Zusammenarbeit mit dem Kanton Thurgau und der Regio Frauenfeld seit 2007 alle vier Jahre ein Agglomerationsprogramm beim Bund eingereicht (erste, zweite und dritte Generation). Für die Massnahmen aus den ersten beiden Programmen erhält die Agglomeration Frauenfeld für 14 Massnahmen (-pakete) Bundesbeiträge von 35 Prozent an die Investitionskosten oder maximal 17.03 Mio. Franken (Preisstand 2005 exkl. MwSt.).

Während einige Siedlungs- und Landschaftsmassnahmen umgesetzt sind, konnten von den durch den Bund mitfinanzierten Infrastrukturmassnahmen bisher nur Teile des Regionalen Radwegs entlang der Bahnlinie (Agglomerationsprogramm 1) eröffnet werden. Für die restlichen durch den Bund mitfinanzierten 13 Infrastrukturmassnahmen(-pakete) sind die Planungen in Bearbeitung (zum Beispiel Aufwertung St. Gallerstrasse und Zürcherstrasse Ost). Für den Umbau des Fussgängerübergangs und der Bushaltestelle am Erchingerhof konnte 2018 eine Finanzierungsvereinbarung mit dem Bund abgeschlossen werden. Die Massnahme wird 2019 umgesetzt. Die Massnahmen müssen bis spätestens 2027 umgesetzt werden, sollen sie noch vom Bund mitfinanziert werden. Entsprechend forcieren Kanton und Gemeinden die Umsetzung in Abstimmung mit dem Mobilitätskonzept 2030.

2018 hat der Bund die Agglomeration Frauenfeld informiert, dass das Agglomerationsprogramm «Frauenfeld dritte Generation» aufgrund ungenügenden Wirkungsergebnisses nicht mitfinanziert wird: Bei der Erarbeitung des dritten Agglomerationsprogramms hat sich die Agglomeration Frauenfeld aufgrund der Verzögerungen in der Umsetzung der mitfinanzierten Massnahmen der ersten und zweiten Generation entschieden, bei der dritten Generation auf die Umsetzung der verzögerten Massnahmen zu fokussieren und nur mit wenigen neuen Massnahmen zu ergänzen. Für die Wirkungsbeurteilung des Bundes fliessen aber nur die Wirkungen der neuen Massnahmen mit ein und diese reichen nicht für eine Mindestwirkung aus. Zudem beeinflusste der schlechte Umsetzungsstand der Massnahmen aus den Agglomerationsprogrammen erste und zweite Generation die Gesamtbeurteilung.

Der Lenkungsausschuss Agglomeration Frauenfeld traf sich 2018 fünfmal und hat sich insbesondere mit der Planung der zentrumsnahen Stadtentlastung, dem Prüfbericht zum Agglomerationsprogramm dritte Generation und der Massnahmenumsetzung der ersten beiden Agglomerationsprogramme auseinandergesetzt. Weiter wurden erste Entscheidungsgrundlagen für oder gegen die Erarbeitung eines Agglomerationsprogrammes vierte Generation erarbeitet.

Finanzamt

Die Ansprüche an ein Internes Kontrollsystem (IKS) haben sich nicht geändert. Neu sollen auch Prozesse dargestellt und verwaltet werden können. Dies erfordert eine andere Vorgehensweise sowie andere technische und fachliche Unterstützung. Das Projekt beschränkt sich weiterhin auf das Finanzamt und die wesentlichsten finanziellen Prozesse. Diese konnten im vergangenen Jahr definiert werden und kommen nun zur Detailerarbeitung.

Eine funktionierende EDV ist zentral, um die wachsenden Massen von Daten effizient und effektiv verarbeiten zu können. Ein herausforderndes Projekt ist das Bankingportal (Vereinfachung des Zahlungsablaufs), das auch über ein Jahr nach der Einführung nicht im erwarteten Umfang eingesetzt werden kann. Auch unerwartete Probleme in der Buchhaltungs-Software beschäftigten die Mitarbeitenden. Die Abhängigkeiten von Software-Herstellern, Betreibern und Rechenzentren sind gross. Wenn einer der Akteure etwas an den Systemen, Parametern oder anderen Einstellungen anpasst, merkt es meist der Kunde als Erster, was zu grossen Umtrieben führen kann.

Das Finanzamt hat vor der Einführung von neuer EDV-Software grossen Respekt. Aus diesem Grund wurde nach der Kündigung der Software für die Pensionskassenverwaltung durch das Rechenzentrum eine Anschlusslösung mit dem gleichen Produkt gesucht. Mit der Firma «AG Büro 70» aus Bern konnte ein kompetenter neuer Partner gefunden werden. Die Datenübernahmen verliefen erfolgreich und problemlos. Im neuen Jahr werden das Finanzamt jedoch Schnittstellenprobleme zwischen den verschiedenen Programmen weiterhin beschäftigen.

Die Beantwortung der Interpellation Bernold «Globalbudget: für eine wirkungsorientierte Verwaltungsführung» konnte abgeschlossen werden. Der Gemeinderat hat die Ausführungen des Stadtrats gewürdigt, dessen Angebot für eine gemeinsame Vertiefung des Themas jedoch nicht genutzt. Wenn es um die Beurteilung von Leistungen geht (die Kosten, die eine Aufgabe erzeugt; die Wirkung, die mit den eingesetzten Steuerfranken erzeugt wird usw.) ergibt sich immer das gleiche Resultat: Die heutige Buchführung kann trotz Institutioneller Organisation diese Fragen meistens nicht beantworten. Das Finanzamt sucht weiterhin nach Möglichkeiten, innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen die Bedürfnisse nach transparenteren Aussagen aus der Buchhaltung zu gewinnen.

Ein weiterer Schritt Richtung Liegenschaftenstrategie konnte im vergangenen Jahr mit der Zustandsanalyse aller Verwaltungsliegenschaften (Ausnahme Hallenbad) nach einheitlichen Massstäben gemacht werden. Gleichzeitig wurden die heute in der Stadtverwaltung geltenden Prozesse bei Liegenschaftenthemen analysiert. Bei der Zustandsanalyse konnte ein besserer Zustand der Anlagen festgestellt werden, als bisher allgemein angenommen wurde. Trotzdem besteht vielerorts Handlungsbedarf.

Dieser wird mehr durch die heutige Nutzung als durch die Bausubstanz ausgelöst. Die Analyse zeigt aber auch, dass sich der voraussichtliche Zustand verschiedener Objekte innerhalb der nächsten zehn Jahre stark verschlechtert und wesentliche Unterhalts- und Sanierungsarbeiten erfordert. Mit diesem Wissen wird nun der Prozess für eine Liegenschaftenstrategie vorbereitet. Die Organisationsanalyse zeigte die zu erwartenden Schwachstellen auf. Interessante Grundsätze konnten definiert werden, die in der künftigen Organisation berücksichtigt werden sollen.

Steueramt

Allgemeines

Der Steuerfuss der Stadt Frauenfeld lag für das Jahr 2018 bei 60 Prozent.

Anzahl Steuerpflichtige	2017	2018
Natürliche und juristische Personen	18 797	19 033
Quellensteuerpflichtige	2 168	2 568
Total	20 965	21 601

Der Veranlagungsstand der Steuererklärungen (Periode 2017) betrug per 31. Dezember 2018 rund 65 Prozent (Vorjahr 69 %).

Staats- und Gemeindesteuern

Für das laufende Jahr wurden für alle Körperschaften gesamthaft Netto-Steuern von 172.9 Mio. Franken (Soll) fakturiert. Das sind rund 8.6 Mio. Franken mehr gegenüber dem letzten Jahr.

Natürliche Personen, laufendes Jahr

Das Steueramt budgetierte für das laufende Jahr Einnahmen von 31.75 Mio. Franken. Beim Jahresabschluss resultierte ein Ertrag von rund 32.09 Mio. Franken. Somit wurden in diesem Bereich rund 340 000 Franken mehr eingenommen als vorgesehen.

Frühere Jahre

Die Nachbelastungen bei den Gemeindesteuern früherer Jahre fielen mit einem Ertrag von total 2.47 Mio. Franken um etwa 390 000 Franken höher aus als im Budget erwartet.

Die geringeren Einnahmen bei den natürlichen Personen, durch vermehrte Investitionen in Liegenschaftsunterhalt und die persönliche Vorsorge, konnten dank erheblich höherer Vermögenszugänge in den Vorjahren wettgemacht werden.

Juristische Personen, laufendes Jahr

Der Steuerertrag der juristischen Personen wurde mit 4.4 Mio. Franken veranschlagt. Aus den provisorischen Rechnungen resultierte ein Ergebnis von 5.02 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget konnten somit rund 600 000 Franken höhere provisorische Steuerforderungen in Rechnung gestellt werden.

Frühere Jahre

Die Nachbelastungen der früheren Jahre belaufen sich auf 0.49 Mio. Franken, also rund 0.21 Mio. Franken unter den veranschlagten Erwartungen. Die Zuständigkeit im Veranlagungsbereich liegt bei der Kantonalen Steuerverwaltung. Die Entwicklungen sind daher schwierig abzuschätzen und unterliegen zum Teil grösseren Schwankungen.

Steuerertrag der Gemeinde

Die Gemeindesteuern des Rechnungsjahres und der früheren Jahre teilen sich wie folgt auf:

Natürliche Personen inkl. Zinsen	2018	Fr.	30 402 554
Quellensteuerpflichtige Personen		Fr.	1 711 906
	frühere	Fr.	2 479 702
Juristische Personen	2018	Fr.	5 025 039
	frühere	Fr.	492 244
Bruttoertrag		Fr.	40 111 445
davon mussten abgeschrieben oder erlassen werden			
inkl. pauschale Steueranrechnung	alle Jahre	Fr.	- 139 961
Nettoertrag		Fr.	39 971 484

Steuerrückstände gegenüber der Gemeinde

Die Steuerrückstände der laufenden Rechnung 2018 der natürlichen und juristischen Personen belaufen sich auf 1 612 825 Franken und diejenigen der ablieferungspflichtigen Arbeitgeber von Quellensteuern auf 131 908 Franken. Das entspricht rund

4.7 Prozent des laufenden Nettosollbetrages (Vorjahr 5.0 %). Für die früheren Jahre bleibt der Rückstand wie im Vorjahr mit 1.2 Mio. Franken unverändert.

Liegenschaftensteuern

Der Liegenschaftsteuerertrag weist einen Saldo von 1.64 Mio. Franken aus. Somit resultiert in diesem Bereich ein Minderertrag von rund 10000 Franken gegenüber dem budgetierten Betrag.

Grundstückgewinnsteuern

Mit einem Ertrag von rund 1.6 Mio. Franken fällt die Grundstückgewinnsteuer um rund 400000 Franken höher aus als im Budget vorgesehen. Die Budgetierung der Grundstückgewinnsteuern ist sehr schwierig. Es hängt jeweils davon ab, welche Liegenschaften gehandelt werden. Ältere Liegenschaften mit tiefem Steuerwert bringen in der Regel mehr Grundstückgewinnsteuern als der Verkauf von neueren Grundstücken.

Statistische Zahlen aus dem Steueramt

	2017	2018
Steuerbezug		
– Steuerrechnungen mit einem Abo	2 811	3 125
– Stundungen	2 783	2 991
– Zahlungserinnerungen	9 439	10 075
– 2. Mahnungen	2 768	3 088
– Stundungsmahnungen	567	647
– Betreibungen → Anzahl	576	665
– Betreibungen → Betrag in Franken	2 504 221	2 549 175
Formularwesen		
Fristverlängerungen	7 582	7 692
– davon via eFrist	4 202	4 445
Erinnerungen zur Einreichung der Steuererklärung	3 101	3 206
Mahnung zur Einreichung der Steuererklärung	1 483	1 515
Ermessenseinschätzungen bei Nichtabgabe der Steuererklärung	574	560
Veranlagungswesen		
Veranlagungen	14 354	15 518
– davon durch städtische Mitarbeiter/-innen	11 824	12 681
Veranlagung – Kapitalabfindungen	640	632
– davon durch städtische Mitarbeiter/-innen	582	632

Amt für Sicherheit

Das Amt für Sicherheit umfasst die Bereiche Regionaler Führungsstab, Zivilschutz, Quartieramt und gemeindepolizeiliche Aufgaben. Zu den Aufgaben gehört auch die Feuerwehradministration. Seit dem 1. Januar 2018 hat das Amt zusätzlich die Aufgaben der Zivilschutzstelle Hinterthurgau übernommen.

Regionaler Führungsstab (RFS)

Das Jahr 2018 stand im Zeichen der Reorganisation und der Überführung des Regionalen Führungsstabes der Region Frauenfeld in den Bezirk Frauenfeld. Im Rahmen dieser Reorganisation wurde eine neue Vereinbarung, die am 1. Januar 2019 in Kraft tritt, mit allen 23 Gemeinden im Bezirk erarbeitet und verabschiedet. Darin sind die Aufgaben, die Organisation und die Kompetenzen des Führungsstabes geregelt. Der Einsatzraum des RFS vergrössert sich um sieben auf 23 Gemeinden und umfasst nun den ganzen Bezirk Frauenfeld.

Im Zuge der Reorganisation hat Stabschef Peter Holliger zwei Informationsabende organisiert, um den interessierten Gemeindevertretern den RFS, die Stabsmitglieder und sich selbst näher vorzustellen. An beiden Veranstaltungen nahmen insgesamt rund 50 Personen aus den Gemeinden des Bezirks Frauenfeld teil. Zusätzlich hat der Stabschef die Gemeinden Hüttwilen und Schlatt besucht, um deren konkreten Bedürfnisse kennenzulernen.

Personelles

Nach wie vor ist nicht sichergestellt, dass der RFS des Bezirks Frauenfeld über längere Zeit einsatzfähig ist. Es fehlen rund fünf bis sechs Stabsmitglieder, um bei einem Einsatz von mehr als fünf Tagen die geforderte Leistung erbringen zu können. Die Mitglieder des Stabes sind grösstenteils aus der Stadt Frauenfeld und bei der Stadtverwaltung angestellt. Aus den beiden RFS Rhy und Untersee konnte nur eine Person für die Mitarbeit im neuen RFS Bezirk Frauenfeld gewonnen werden. Aufgrund verschiedener Aktivitäten (Werbung) konnten vier potenzielle Kandidaten gewonnen werden. Diese werden 2019 der Zivilschutzkommission vorgestellt. Mit Bruno Künzli und Markus Lutz haben zwei langjährige und erfahrene Stabsmitglieder den RFS per Ende 2018 verlassen. Der Stabschef dankt den beiden ganz herzlich für ihre Arbeit und ihr Engagement während der letzten Jahre.

Trainings

Der Regionale Führungsstab Region Frauenfeld hat 2018 drei Stabsübungen durchgeführt. Dabei konnten folgende Ziele erreicht werden: Festigung der Stabsprozesse, intensive Zusammenarbeit zwischen den Gemeindevertretern und dem RFS sowie Teambildung innerhalb des RFS.

Übung vom 20. April 2018 – Hochwasser Untersee

Der Gemeindepräsident von Steckborn erarbeitete mit dem RFS das Szenario «Hochwasser am Untersee». Nach der Problemerkennung entwarf der Stab verschiedene Leistungen, die dem Stadtpräsidenten für die Ereignisbewältigung zur Verfügung gestellt wurden. In einem zweiten Schritt eruierte der Stab zusammen mit den lokalen Gemeindevertretern vor Ort die neuralgischen Punkte bei Hochwasser.

Zudem besichtigte der Stab im Zuge dieser Erkundung die neue Zivilschutzbasis in Kaltenbach. Dies gab dem RFS einen groben Überblick über die neu im RFS integrierten Gemeinden und die Einsatzmöglichkeiten der Zivilschutzkompanie in Kaltenbach.

Übung vom 5. Oktober 2018 – Überschwemmung, Hangrutsch

Der Gemeindepräsident von Felben-Wellhausen schilderte dem Stab die Ausgangslage nach einem lokalen und sehr intensiven Regenguss. Die damit verbundenen Herausforderungen wurden durch den Stab analysiert und den politischen Vertretern anschliessend mögliche Lösungsvorschläge aufgezeigt.

Übung vom 9. November 2018 – Trockenheit, Waldbrand

Im Rahmen der Überprüfung der Einsatzbereitschaft des RFS des Bezirks Frauenfeld fand unter der Leitung des Amts für Bevölkerungsschutz und Armee (ABA) im Galgenholz eine eintägige Übung statt. Dabei mussten verschiedene Szenarien zum Thema Trockenheit bearbeitet werden. Fachspezialisten der kantonalen Verwaltung und die Übungsleiter des ABA stellten den Stab immer wieder vor neue Herausforderungen. Zwei amtierende Gemeindepräsidenten repräsentierten die politischen Entscheidungsträger im Rahmen der Übung. Zusätzlich haben drei lokale Zeitungen die Chance ergriffen, das Training zu besuchen und einen Medienbericht zu verfassen. Ausserdem waren am Nachmittag viele Vertreter der Gemeinden im Bezirk Frauenfeld zu Besuch, um den RFS und seine Mitglieder kennenzulernen sowie die Arbeitsweise eines Stabs selbst miterleben zu können.



In der Stabsübung vom 9. November bearbeitete der RFS verschiedene Szenarien zum Thema Trockenheit.

Einsatz Trockenheit

Das ABA berief im Juli den Fachstab Trockenheit ein. Im Rahmen der wöchentlichen Sitzungen und zur Lagebeurteilung bildete der RFS Region Frauenfeld einen Teilstab, um die Lage in den Gemeinden zu beobachten. In engem Kontakt mit den Gemeinden wurden allfällige Wasserengpässe aufgenommen und analysiert.

Zivilschutz

Organisation

Nach dem Übergangsjahr 2017 lösen die 23 Gemeinden des Bezirks Frauenfeld ihre Zivilschutzaufgaben seit dem 1. Januar 2018 gemeinsam. Die Zivilschutzkommission als oberstes Organ der Zivilschutzregion wird aus Vertretern aller 23 politischen Gemeinden gebildet. Kommissionspräsident Urs Forster aus Müllheim leitete an drei Sitzungen die Geschäfte.

Da die Zivilschutzorganisation nun über ein neues Einsatzgebiet (Bezirk) verfügt, wurde im Bereich Kaltenbach ein weiterer Standort in Betrieb genommen. Dieser konnte erfolgreich eingerichtet werden, sodass im Ereignisfall die Angehörigen des Zivilschutzes des Pioniereinsatzgebiets Untersee und Rhein dort einrücken können. Die Zivilschutzbasis Hummelstrasse bildet weiterhin den Haupteinrückungsstandort, auch für die Wiederholungskurse.

Wiederholungskurse

Im Frühjahr fand der zweite Teil der Sanierung der Wanderweg-Treppe zum Schloss in Stettfurt statt. An diesem Wiederholungskurs wurden 50 Pioniere während einer Woche eingesetzt. Im Anschluss übte der erste Betreuungskurs das Thema Evakuation. Nach den Sommerferien fanden zum gleichen Thema der zweite Betreuungskurs sowie der Wiederholungskurs der Führungsunterstützung statt. Vor den Herbstferien führten die Pioniere mit der gesamten Logistik für die Gemeinden Mammern, Pfy



Die Pioniere führten in Mammern Unterhaltsarbeiten an Wegen und Bächen durch.

und Herdern Unterhaltsarbeiten an Wegen und Bächen durch. Damit auch der Fachbereich Logistik mit den Fahrern, Köchen, Material- und Anlagewartern beübt werden konnte, waren die Formationen in der ganzen Region stationiert. Zudem fanden diverse Anlage- und Materialwartungen über das ganze Jahr verteilt statt, sodass die vorgeschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden konnten.

Einsätze

Den Frauenfeld-«Tour de Suisse HUB» unterstützten die Pioniereinheiten beim Auf- und Abbau. Die Betreuungseinheiten wurden zur Unterstützung der Sicherheit auf den Parkplätzen und als Streckenposten eingesetzt.

Am 8. Juni konnten Pioniereinheiten die Feuerwehr Frauenfeld beim Hochwasserereignis unterstützen. Der Zivilschutz übernahm in einer ersten Phase das Quartier Kurzdorf und kümmerte sich so um 22 Schadensmeldungen, die bei der kantonalen Notrufzentrale eingegangen waren. Der Einsatz startete mit der Alarmierung, die um 18.34 Uhr bei den Angehörigen einging. Der Zivilschutz konnte um 3.00 Uhr seinen Einsatz beenden. Der Hochwassereinsatz fand vom Freitag auf Samstag statt, genau am Rennwochenende der Tour de Suisse in Frauenfeld. Viele der eingesetzten Zivilschützer waren bereits tagsüber im Einsatz für den HUB Frauenfeld.

Angehörige der Zivilschutzorganisation Bezirk Frauenfeld leisteten an Wiederholungskursen und Einsätzen 1325 Dienstage.

Quartieramt

Das Quartieramt koordiniert die Belegungen der städtischen Unterkünfte. Dazu zählen vier Zivilschutzanlagen sowie die Unterkünfte Hummelstrasse, Waffenplatzstrasse und Kurzdorf. Vor allem Vereine schätzen die günstigen Übernachtungsmöglichkeiten für Sport- und andere Freizeitaktivitäten. Die Unterkünfte der Stadt Frauenfeld verzeichneten 64 Belegungen des Zivilschutzes, des Militärs und von Vereinen oder Organisationen mit 2199 Logiernächten.

Gemeindepolizeiliche Aufgaben

Das Amt für Sicherheit ist als Bindeglied zwischen der Stadt und der Kantonspolizei für die Koordination, die Absprachen und die Überprüfung der erbrachten Leistungen zuständig. Die Kantonspolizei hat Einsitz in diversen Arbeitsgruppen. Der Informationsaustausch wird durch regelmässige Sitzungen sichergestellt.

Die Daten für die Erhebung der Nachtparkgebühren werden stichprobenweise durch eine private Sicherheitsfirma erhoben. Die Verarbeitung und die Rechnungsstellung erfolgen durch Mitarbeitende des Polizeipostens Schlossberg. Im Jahr 2018 wurden 1425 Rechnungen für dauerndes nächtliches Parkieren fakturiert. Die Erhebungen wurden anlässlich von 24 Kontrollen durchgeführt.

Das Fundbüro hat 741 neue Fundmeldungen erfasst und konnte 661 Fundgegenstände vermitteln.

Für die Sicherheit im öffentlichen Raum ist die Kantonspolizei zuständig. Ihre Arbeit auf dem Bahnhofareal wird durch die Sicherheitsfirma Securitrans unterstützt. Die erfolgreiche Zusammenarbeit ermöglicht ein reibungsloses Nebeneinander aller Personengruppen. Die Bahnhofpaten von RailFair erteilen den Reisenden Auskünfte, unterstützen sie bei der Bedienung der Billettautomaten oder sind behilflich beim Umsteigen. Gemeinsam tragen die Kantonspolizei, die Securitrans und die Bahnhofpaten zu einem sicheren Bahnhof bei.

Einige Videoüberwachungsanlagen waren technisch veraltet und hätten erneuert werden müssen. Dabei handelte es sich vorwiegend um Kameras, die in Unterführungen und an Objekten zur Verhinderung von Sprayereien und Vandalismus installiert wurden. Da von diesen Standorten in den letzten Jahren der Staatsanwaltschaft keine Bilder zur Verfügung gestellt werden mussten, verzichtete der Stadtrat bei sechs Standorten auf eine Erneuerung. Gleichzeitig wurden auch die Zuständigkeiten neu geregelt. Neu wurde die Videoüberwachung beim Murgsteg (Verbindung Schlossmühle/Coop) in Betrieb genommen. Damit sind elf Videoüberwachungsanlagen auf öffentlichem Grund installiert. Aufgrund von sechs Straftatbeständen mussten der Staatsanwaltschaft Bilder als Beweismittel zur Verfügung gestellt werden.

Das Zahlungssystem «Parkingpay» ermöglicht bargeldloses Zahlen der Parkgebühren mit dem Mobiltelefon. Mit 69 116 Parkvorgängen haben sich die Vorjahreszahlen verdoppelt und es konnten bargeldlose Einnahmen von 263 092 Franken generiert werden. Seit November 2018 ist es zudem möglich, die Parkgebühren mit der Schweizer Bezahl-App TWINT zu bezahlen.

Zusätzlich zu den Anwohnerzonen Kurzdorf und Ergaten wurde am 1. März die Zone Mühletobel eingeführt. Anwohner können für 30 Franken pro Jahr eine Vignette beziehen, welche dazu berechtigt, ihr Fahrzeug ohne zeitliche Beschränkung in dieser Zone abzustellen. Dadurch werden die Quartiere von Fremdparkierern entlastet.



Adrian Platter, TWINT, Werner Spiri, Amt für Sicherheit, und Markus Rahm, Digitalparking, demonstrieren die Anwendung von TWINT.

Feuerwehr

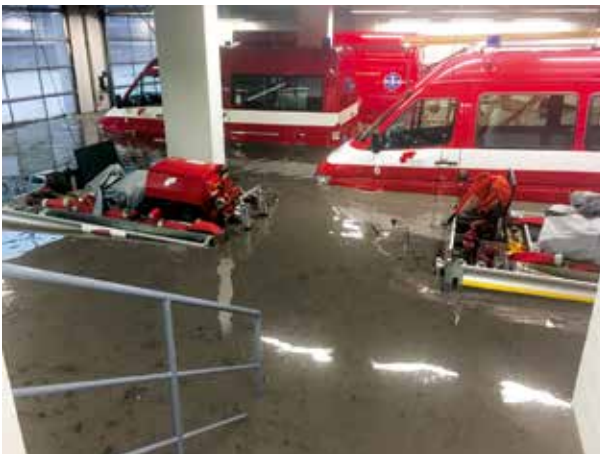
Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen der Veränderungen. Neben der neuen Organisation und Struktur konnte der Stabsoffizier eingearbeitet werden. Zudem musste die Feuerwehr Frauenfeld (FWF) den Abgang von mehreren Kadermitgliedern planen. Am 8. Juni wurde Frauenfeld von einem heftigen Unwetter mit Starkregen getroffen. Betroffen von diesem Unwetter war auch die FWF. In der unteren Fahrzeughalle stand das Wasser einen Meter hoch. Die Aufarbeitung dieses Ereignisses begleitete die FWF das ganze zweite Halbjahr.

Personelles

Erfreulicherweise konnten neun neue Angehörige der Feuerwehr (AdF) aufgenommen werden. Davon wurden acht durch die Feuerwehr Frauenfeld ausgebildet. Besonders erfreulich sind die Übertritte von Anthony Secli und Simon Schneider von der Jugendfeuerwehr zur regulären Feuerwehr. Zudem zog ein Kamerad, der bereits an einem anderen Ort Feuerwehrdienst geleistet hatte, nach Frauenfeld und kam zur Feuerwehr. Leider mussten im Jahr 2018 16 AdF und drei Sanitäterinnen verabschiedet werden. Besonders zu erwähnen sind dabei die langjährigen Offiziere Hanspeter Kanz (34 Dienstjahre), Hanspeter Gubler (29) und Hanspeter Leutenegger (29). Mit total 92 Dienstjahren und mehr als 3400 gefahrenen Einsätzen gehen der FWF dadurch enorm viel Erfahrung und Fachwissen verloren.

Dienstjubiläen

Fünf AdF konnten 2018 ihr 25-Jahr-Jubiläum feiern. Es sind dies Stefan Abate, Mike Herensperger, Urs Rehmann, Adrian Rietmann und Markus Stäheli. Hans Rudolf Deller, Jörg Ehrensperger, Martin Kobel, Domingos Moreira Silva, Reto Stäheli und Ruedi Weber feierten das 20-Jahr-Jubiläum. Für zehn Feuerwehrjahre wurde Karin Frischknecht ausgezeichnet.



Das Unwetter im Juni setzte die Fahrzeughalle der Feuerwehr unter Wasser.

Mutationen im Kader

Beförderungen durch den Stadtrat

Zum Hauptmann	Oberleutnant	Roger Blöchlinger	Zug 1
Zum Oberleutnant	Leutnant	Michael Spiess	Zug 2
Zu Leutnants	Wachtmeister	Niklaus Breitenmoser	Zug 1
	Wachtmeister	Pedro Silva	Zug 2
	Wachtmeister	Stefan Künzli	Zug 2
Durch das Feuerwehrkommando			
Zu Wachtmeistern	Gefreiter	Martin Sprecher	Zug 1
	Gefreiter	Marco Sieber	Zug 2
	Gefreiter	Samuel Beer	Zug 2
	Gefreiter	Stefan Wiemer	Zug 2
Zu Gefreiten	Soldat	Adrian Abegglen	Zug 2
	Soldat	Dominic Deutscher	Zug 2
	Soldat	Martin Desait	Zug 2

Mannschaftsbestand (per 31. Dezember 2018)

Einheit	2016	2017	2018
Stab	3	3	4
Züge 1 und 2	91	90	87
Verkehrszug	4	5	6
Sanitätszug	17	16	14
Stabspersonal/Angehörige des Zivilschutzes	5	8	9
Total	120	122	120
<hr/>			
Betriebsfeuerwehr sia Abrasives industries	22	20	18
<hr/>			
Jugendfeuerwehr	31	35	37

Beschaffungen

Neben Verbrauchsgegenständen für Wartungen und Ausrüstungsgegenständen für die Angehörigen lag der Schwerpunkt der Beschaffungen 2018 in der neuen Waschküche mit Waschmaschine für die Einsatzkleider sowie der Modernisierung und dem Ausbau des Atemschutzkellers.

Beschaffung neuer Fahrzeuge

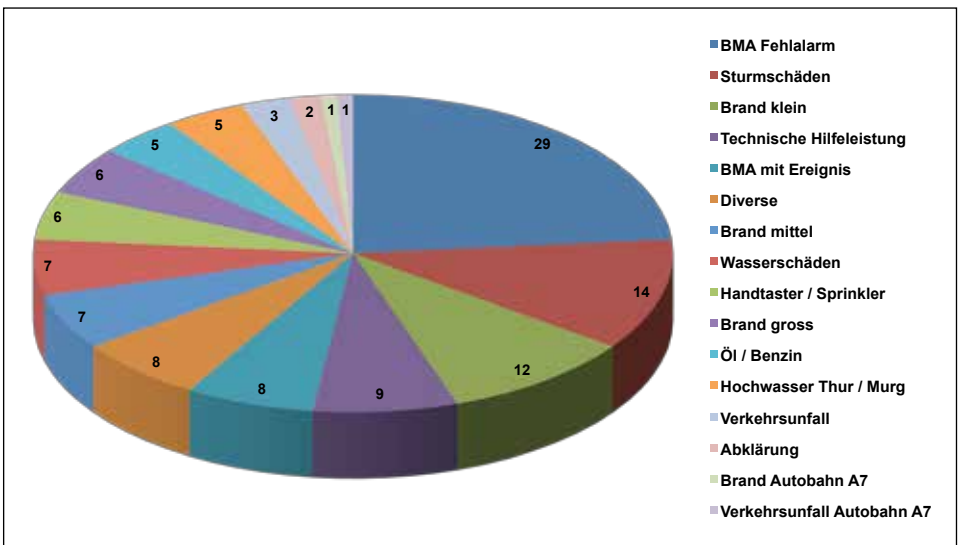
Die beiden Tanklöschfahrzeuge konnten bei der Firma Brändle AG in Wängi bestellt werden und sind zurzeit im Aufbau. Die Auslieferung ist für Ende März 2019 geplant. Neben der Bestellung der beiden Tanklöschfahrzeuge musste die FWF 2018 zwei Fahrzeuge (Logistik und Verkehr) ausschreiben, die aufgrund des Unwetters vom 8. Juni nicht mehr benutzt werden können. Die Ersatzbeschaffung für das Sanitätsfahrzeug, das ebenfalls durch das Unwetter Schaden nahm, liegt beim Kanton. Für die Ersatzbeschaffung des in die Jahre gekommenen Schlauchverlegers wurde eine Projektgruppe gebildet.

Einsätze

Die Feuerwehr Frauenfeld leistete im Jahr 2018 bei 123 Einsätzen insgesamt über 3800 Einsatzstunden. Die Anzahl der Einsätze lag im Rahmen des langjährigen Mittelwertes.

Die Anzahl der Einsätze hat im Vergleich zum Vorjahr etwas abgenommen; die Einsatzstunden sind dagegen um knapp zehn Prozent gestiegen. Alleine für die Bewältigung des Unwetters vom 8. Juni mussten 790 Mannstunden aufgewendet werden. In Frauenfeld musste die Feuerwehr rund 270 Alarmmeldungen in Zusammenhang mit diesem Unwetter abarbeiten. Unterstützt wurde die FWF dabei von den Feuerwehren Steckborn, Münchwilen, Aadorf und Gachnang.

Neben dem Unwetter sind speziell die Aufgebote mit der Alarmmeldung «Brand-Gross» zu erwähnen. So etwa der Brand in einer Tiefgarage am Wellhauserweg oder der Brand eines Dachstocks an der Speicherstrasse. Bei einem Brand einer Pferdestallung in Herdern konnte der Übergriff des Feuers auf andere Gebäude dank raschem Einsatz verhindert werden. Schlimmeres verhindert werden konnte beim Brand eines





Dank raschem Einsatz konnte bei einem Brand in Herdern der Übergriff des Feuers auf andere Gebäude verhindert werden.

Tannenbaums im Wohnzimmer an der Neuhauserstrasse. Dank eines Bewohners, der mit einem Handfeuerlöscher eingriff, wurde der Brand schnell unter Kontrolle gebracht. Nicht alltäglich waren ein Einsatz an der Schaffhauserstrasse, bei dem eine landwirtschaftliche Anhängerkomposition mehrere hundert Kilogramm Kartoffeln verloren hatte, und ein Verkehrsunfall am Allmendweg, bei dem ein Werkstattbus von der Autobahn abkam und auf der Wiese neben der Autobahn zum Stehen kam.

Zu den ganzen alarmmässigen Einsätzen hat die FWF rund 50 Bienen- beziehungsweise Wespennester entwest. Diese Einsätze wurden durch das Personal im Depot erledigt und sind nicht in der Statistik aufgeführt. Auch beim Grossanlass OpenAir stand ein Tanklöschfahrzeug mit Besetzung am Anlass auf Pikett.

Jugendfeuerwehr Region Frauenfeld

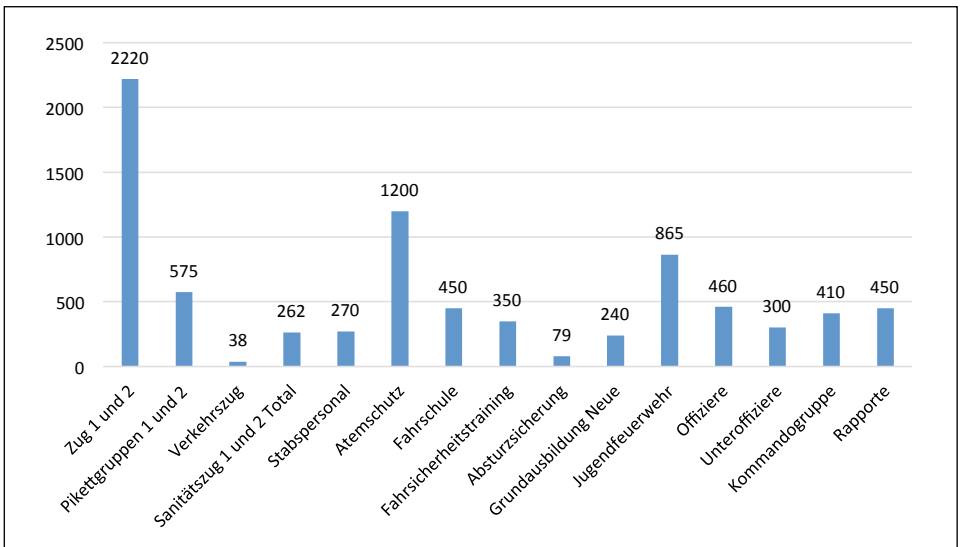
Während insgesamt zehn Übungen sorgten die elf Leiter der Jugendfeuerwehr, davon fünf aus Frauenfeld, für Begeisterung bei den Kindern und Jugendlichen. Im Jahr 2018 konnte der Jugendfeuerwehr-Plauschwettkampf in Frauenfeld durchgeführt werden. Der Anlass war ein voller Erfolg. Nicht zuletzt deshalb, weil die Jugendfeuerwehr Frauenfeld die Plätze eins bis vier belegen konnte.

Saalwache

Die Angehörigen der Saalwache standen bei 53 Veranstaltungen im Einsatz. Dabei handelte es sich vorwiegend um Anlässe, die in Räumlichkeiten mit grosser Personenbelegung durchgeführt wurden.

Ausbildung

Im Jahr 2018 wurden wiederum von allen Angehörigen der Feuerwehr sehr viele Übungsstunden geleistet. Angehörige der Feuerwehr übten während über 8000 Stunden. Die Statistik zeigt die Anzahl an Übungsstunden aller Angehörigen der Feuerwehr nach Fachbereichen und Einheiten auf. Die Belastung speziell für die Offiziere ist gross.



Das Kader hat mit viel Engagement und Einsatz ideale Bedingungen für interessante und abwechslungsreiche Übungen geschaffen. Die Ausbildung konnte auf hohem Niveau unfallfrei durchgeführt werden. Der Übungsbesuch war erfreulich, weshalb 96 Angehörigen der Feuerwehr eine Prämie für einen lückenlosen Übungsbesuch überwiesen werden konnte.

Um den Führungsrhythmus und die Zusammenarbeit der verschiedenen Fachbereiche und die Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren zu festigen, führten beide Züge Einsatzübungen im Stützpunktgebiet durch – eine in Aadorf, die andere in Thundorf.

Kurse

An insgesamt 28 eidgenössischen und kantonalen Kursen bildeten sich 61 Angehörige der Feuerwehr Frauenfeld während 132 Kurstagen weiter. Fünf Feuerwehr-Instruktoren aus Frauenfeld engagierten sich während kantonalen Kursen als Kurskommandanten, Klassenlehrer oder Kursadjutanten. Frauenfeld war im Jahr 2018 Durchführungsort für den einwöchigen Kurs Einsatzführung 1 und den Weiterbildungskurs für Verkehrsdienst. Diese Kurse wurden von den Kantonen AI, AR, SG und TG gemeinsam angeboten. Zudem führte die Feuerwehrkoordination Schweiz zum ersten Mal die beiden Kurse «Führung Grossereignis» und «Übungsleiter Grossereignis» in Frauenfeld durch. Diese Weiterbildungen zum Thema «Grossereignis» werden Führungskräften aus allen Partnerorganisationen der ganzen Schweiz angeboten. Die Durchführung dieser Kurse ist auch für die Jahre 2019 und 2020 geplant. Eine Durchführung 2021 wird noch geprüft.

Departement für Bau und Verkehr

Vorsteher:

Stellvertreter:

Amtsleiter:

Stadtrat Urs Müller

Stadtrat Ruedi Huber

Hochbau u. Stadtplanung: Christof Helbling

Tiefbau und Verkehr: Thomas Müller

Werkhof: Markus Graf

Vermessung/GIS: geotopo ag,
Filiale Schlossmühlestrasse



Amt für Hochbau und Stadtplanung

Zentrumsentwicklung/Gestaltungspläne (GP)

Innenentwicklung entlang der Schlossmühlestrasse

Bei den zwei Bauten Schlossmühlestrasse 7 und 9 steht eine Erneuerung an. Mittels zwei Projektstudien in Konkurrenz wurde 2017 geprüft, wie das Planungsgebiet einerseits erneuert und andererseits städtebaulich aufgewertet werden kann. Der zur Weiterentwicklung empfohlene Vorschlag sieht vor, die Liegenschaft an der Schlossmühlestrasse 9 umzubauen und aufzustocken. Beim Gebäude an der Schlossmühlestrasse 7 wurde ein Neubau beabsichtigt. Aufgrund von Eigentumsveränderungen im Jahr 2018 wird das Gebäude voraussichtlich nochmals saniert. Ein Neubau wird somit erst in rund 15 Jahren wieder ein Thema.

GP Stammerau

Südwestlich der Altstadt zwischen dem westlichen Ufer der Murg und der Walzmühlestrasse ist eine Überbauung mit zwei winkelförmigen Bauten geplant. Mit einem Gestaltungsplan wird die planungsrechtliche Voraussetzung geschaffen, wodurch eine architektonisch und ortsbaulich gute Wohnbebauung entstehen kann. Der Gestaltungsplan liegt zurzeit noch in einem Rechtsverfahren aufgrund einer Einsprache.

GP Erchingerhof

Das bestehende, eingeschossige, schwebende Geschäftshaus an der Zürcherstrasse 238, das im Jahr 1963 als Restaurant mit Unterfahrt gebaut wurde, soll abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Das Gebäude ist baulich in einem sehr schlechten Zustand und seit 2015 nicht mehr vermietet. Das Ensemble wurde von der Denkmalpflege als zeittypisches Wohn- und Geschäftshaus der 1960er-Jahre bezeichnet, wurde jedoch nicht als potenzielles Schutzobjekt deklariert. Aufgrund der Zonenbestimmungen ist an diesem Standort ein Gestaltungsplan notwendig. 2017 wurde dafür ein erster Projekt- und Gestaltungsplanentwurf erarbeitet. Aufgrund kantonaler Rückmeldungen Ende 2018 wird der Projekt- und Gestaltungsplanentwurf im ersten Quartal 2019 überarbeitet.

Hilfestellung bei Projektwettbewerben

Bei weiteren privaten oder auch öffentlichen Wettbewerben ist das Amt für Hochbau und Stadtplanung im Planungsprozess involviert, formuliert Auflagen, erstellt Abklärungen im Rahmen des öffentlichen Interesses und konnte in der Jury mitwirken.

Mehrgenerationen-Siedlung im Quartier Kurzdorf

Die Heimstätten-Genossenschaft Winterthur (HGW) will als Bauherrin zusammen mit der Stadt Frauenfeld und der IG Wohnen aus dem Projekt AWIQ (Älter werden im Quartier) das Projekt Mehrgenerationen-Siedlung im Quartier Kurzdorf an der Son-

nenhofstrasse in Frauenfeld umsetzen. Der Stadtrat hat einem Baurechtsvertrag mit der HGW zugestimmt. Nach der Projektentwicklung wird der Gemeinderat darüber zu befinden haben. Das Amt für Hochbau und Stadtplanung begleitet im Moment den Studienauftrag.

Bahnhaltestelle Langdorf

Die SBB erarbeitete für eine S-Bahnhaltestelle Langdorf eine Objektstudie. Die weitere Planung wurde jedoch unterbrochen. Es ist zurzeit unklar, wie im Jahr 2035 das S-Bahnangebot aussieht. Der Raum für die Haltestelle soll aber gesichert werden.

Entwicklungsgebiete Stadtkaserne mit «Oberem Mätteli» und Zeughausareal (Murgbogen)

Die Stadtkaserne mit dem «Oberem Mätteli» und das Zeughausareal mit dem «Unteren Mätteli» bis hin zur Autobahn bilden das bedeutendste Entwicklungsareal der Stadt.

Die Stadt Frauenfeld, vertreten durch das Amt für Hochbau und Stadtplanung, veranstaltete 2016 für den Bereich der Stadtkaserne einen städtebaulichen Ideenwettbewerb. Der Standort soll sich in Zukunft zu einem lebendigen und vielfältigen Quartier entfalten und einen wesentlichen Beitrag zur Aufwertung des Bahnhofgebietes und zur Vernetzung von Altstadt und dem Naherholungsgebiet an der Murg leisten.

Anfang 2017 war geplant, dass die drei bestrangierten Teams des städtebaulichen Ideenwettbewerbs, auf das Areal der Stadtkaserne reduziert, ihre Vorschläge im Rahmen eines Studienauftrages vertiefen und weiter ausarbeiten.

Während der Erarbeitung des Wettbewerbsprogramms wurde erkannt, dass zuerst die Nutzungs- und Trägerschaftsdiskussion geführt werden muss. Das Amt für Hochbau und Stadtplanung hat im Rahmen eines Workshops zusammen mit potenziellen Nutzerinnen und Nutzern sowie Mitträgerinnen und Mitträgern mögliche Entwicklungen der Stadtkaserne diskutiert.

2018 wurde intensiv die Definition des Nutzungskonzepts in Verbindung mit der Baurechtsausgestaltung diskutiert, die im ersten Quartal 2019 mit armasuisse besprochen werden soll.

Reglemente und Verordnungen

Gesamtrevision des Baureglements

Mit dem Inkrafttreten des neuen Planungs- und Baugesetzes (PBG) am 1. Januar 2013 wurden die Gemeinden des Kantons Thurgau verpflichtet, ihre Baureglemente und Zonenpläne den neuen Bestimmungen sowie den vereinheitlichten Baubegriffen

und Messweisen der interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) anzupassen.

Über diese gesetzlichen Vorgaben hinaus gaben auch die Ziele und Massnahmen der übergeordneten Planungen Anlass zur Überarbeitung des Baureglements. Wichtige Anliegen sind unter anderem die haushälterische Nutzung des Bodens (Raumplanungsgesetz), die vermehrte Siedlungsentwicklung nach innen (Kantonaler Richtplan) und die Förderung der Siedlungsqualität im ländlichen Raum (Agglomerationsprogramm).

Damit das Baureglement im Gemeinderat beschlossen werden konnte, waren intensive Diskussionen mit dem kantonalen Departement für Bau und Umwelt (DBU) sowie verschiedene Abklärungen seitens Kanton nötig. Nach der Genehmigung ohne weitere Vorbehalte durch das DBU hat der Stadtrat das neue Baureglement an seiner Sitzung vom 6. November 2018 auf den 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt.

Änderung Reglement zum Schutzplan Natur- und Kulturobjekte

Im Rahmen der Umstellung des Rechnungslegungsmodells HRM auf HRM2 musste die Regelung zur Finanzierung der Beiträge an die Natur- und Kulturobjekte angepasst werden. Dies wurde zum Anlass genommen, das Reglement zum Schutzplan Natur- und Kulturobjekte weitergehend zu überprüfen und nötigenfalls anzupassen, jedoch keine grundsätzliche Überarbeitung vorzunehmen. Eine solche wird im Rahmen der anstehenden Kommunalplanungsrevision (ca. 2020) geprüft.

Eine Überprüfung und Anpassung hat auch im Bereich der Beitragsbemessung für Beiträge an Kulturobjekte stattgefunden. Diese sollen gemäss Stadtrat aufgrund der finanzpolitischen Lage von den heute 15 Prozent auf die minimalen zehn Prozent gemäss §15 TG NHG (RB 450.1) angepasst werden.

Das Reglement liegt zurzeit beim kantonalen Amt für Raumentwicklung (ARE) zur Genehmigung. Sobald der positive Entscheid seitens DBU vorhanden ist, wird der Stadtrat es zeitnah in Kraft setzen.

Fachkommission Hochbau

Die Fachkommission Hochbau (FH) trat zu sieben Sitzungen zusammen. Auf dem Gebiet des Städtebaus, der Architektur, der Denkmalpflege und des Ortsbildschutzes wurden 38 Geschäfte behandelt und beurteilt.

Unterschutzstellung

Nach §10 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat haben die Gemeinden den Schutz und die Pflege von erhaltenswerten Objekten zu sichern. Zu diesem Zweck wurden im Einverständnis mit den Grundeigentümern und im Rahmen von Bewilligungsverfahren oder Kostenbeteiligungen insgesamt 15 Kulturobjekte (2017: 16) und kein Naturobjekt (0) unter Schutz gestellt. Diese Unterschutz-

stellungen entsprechen den Vorgaben der kommunalen Richtpläne für Kulturgüter sowie für Natur und Landschaft vom 20. Dezember 1999 und werden seit dem Jahr 2015 in Form von Einzelentscheiden vorgenommen.

Bautätigkeit

	2016	2017	2018
Bauvolumen der zur Ausführung gelangten Bauten (inkl. der in den Vorjahren bewilligten Bauvorhaben)	296.1 Mio.	150.1 Mio.	105.4 Mio.

Der Wohnungsbestand nahm auf Ende Dezember 2018 um total 150 Einheiten zu.

	Bestand am 31.12.2017 *	Zunahme (Neubauten)	Abbrüche	Bestand am 31.12.2018
Wohnhäuser	4 636	32	-3	4 665
Wohnungen	12 675	150	-7	12 818
1 Zimmer	612	0	-0	612
2 Zimmer	1 625	2	-0	1 627
3 Zimmer	3 433	32	-2	3 463
4 Zimmer	3 858	68	-3	3 923
5 Zimmer	1 938	39	-2	1 975
6 und mehr Zimmer	1 209	9	-0	1 218

* Unterschied zum Jahresbericht 2017 aufgrund der Korrekturen im Rahmen der Registerharmonisierung

Ende Dezember 2018 waren 162 Wohnungen im Bau.

Bauberatung und Baubewilligungen

Im Jahr 2018 wurde die Abteilung «Bauberatung und Baubewilligungen» aufgrund der anhaltenden Immobiliennachfrage wiederum stark gefordert. So erteilte die Abteilung 2018 gleich viele Baubewilligungen wie im Vorjahr.

Seit dem Jahr 2013 muss die Gemeindebehörde gemäss § 80 PBG bei der Teilung von überbauten Grundstücken die Vorbelastung feststellen und wo nötig mit einer Verfügung die Vorbelastung der Ausnutzung im Grundbuch als öffentlichrechtliche Eigentumsbeschränkung anmerken. Im Jahr 2018 wurden 24 (2017: 23) Teilungen von überbauten Grundstücken bearbeitet und dabei eine (1) Verfügung als Vorbelastung im Grundbuch angemerkt.

	2016	2017	2018
Erteilte Baubewilligungen (ohne 15 Reklambewilligungen)	194	203	203

Ab Eingang der Baugesuche wurden in 59 Prozent (2017: 47 %) der Fälle die Baubewilligungen innerhalb von sechs Wochen erteilt, bei 71 Prozent (67 %) innerhalb von zwei Monaten. Bei 12 Verfahren (19) wurde ein- oder mehrfach von Rechtsmitteln Gebrauch gemacht.

Leerwohnungszählung (Stand 1. Juni 2018)

Wohnungsgrösse	2016	2017	2018
1- und 1 1/2-Zimmer-Wohnungen	16	12	16
2- und 2 1/2-Zimmer-Wohnungen	17	14	20
3- und 3 1/2-Zimmer-Wohnungen	35	29	47
4- und 4 1/2-Zimmer-Wohnungen	38	33	45
5- und 5 1/2-Zimmer-Wohnungen	17	13	17
Wohnungen mit 6 und mehr Zimmern	12	8	12
Total Anzahl	135	109	157
Total in Prozenten des Gesamtbestandes	1.11	0.88	1.23
Gesamtbestand an Wohnungen per 30. Juni 2018	12 210	12 439	12 727

Gegenüber dem Vorjahr nahm der Leerwohnungsbestand leicht zu. Die Leerstandsquote liegt nun bei 1.23 Prozent. Die Idealgrösse für einen gut funktionierenden Wohnungsmarkt liegt im Bereich zwischen 1.5 und 2.0 Prozent.

Richtplan Energie

Basierend auf den Zielen des Energierichtplans, wurde ein Energiepolitisches Programm erarbeitet, das verschiedene Hauptstossrichtungen aufweist; darunter die Verbesserung der Energieeffizienz der städteigenen Bauten und Anlagen und die Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie.

Energiestadt

Die Stadt Frauenfeld ist seit 2003 mit dem Label Energiestadt zertifiziert; im Jahr 2014 erreichte die Stadt das Gold-Label erstmals. Im Jahr 2018 stand ein weiteres Re-Audit an. Basis für die Re-Zertifizierung ist die Bestandesaufnahme mit dem Massnahmenkatalog Energiestadt, aus der sowohl die aktuellen Prozent-Punkte (Anforderung Gold-Label: 75 Prozent) als auch ein Stärken-Schwächen-Profil der Gemeinde hervorgeht. Dieses bildet eine wichtige Grundlage für allfällige Anpassungen bzw. die Weiterentwicklung des energiepolitischen Programms.

Gemäss dem Auditbericht hat Frauenfeld insbesondere beim Thema Stadtentwicklung und Energieplanung sehr gute Grundlagen sowie eine ausführliche Strategie erarbeitet. Insbesondere die Innenverdichtung wird thematisiert, in Zusammenhang mit der Beibehaltung einer hohen Wohnqualität und einer attraktiven Innenstadt. Der

Fernwärmering ist ein sehr wichtiges Projekt für die Stadt. Im Rahmen der Erarbeitung einer Eignerstrategie für die Werke wird darauf verstärkt eingegangen (Anschlussverpflichtungen, Festlegungen Perimeter etc.).

Die Stadt Frauenfeld bestätigte mit der konsequenten Umsetzung der energiepolitischen Massnahmen das Energiestadt-Gold-Niveau und hat 79.3 Prozent erreicht. Frauenfeld erreichte in allen Bereichen 75 Prozent, ausser im Bereich der kommunalen Gebäude und Anlagen. Hier wird mit der Liegenschaftenstrategie ein wichtiger weiterer Schritt folgen.

Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Im Jahr 2018 wurden total 49 Fördergesuche (2017: 95) bewilligt und 272 754 Franken (658 970 Franken) an Fördermitteln zugesichert. Für Gebäudehüllensanierungen wurden 32 (51) Gesuche eingereicht und 237 266 Franken (482 881 Franken) an Fördermitteln zugesagt. Für thermische Solaranlagen wurden drei Gesuche eingereicht (0 Gesuche) und 4 644 Franken (0 Franken) an Fördermitteln zugesagt. Für Batteriespeicher wurden 30 844 Franken respektive 14 Gesuche (82 943 Franken; 39 Gesuche) zugesichert. Gesamthaft wurden 455 893 Franken in Form von Fördergeldern ausbezahlt (409 109 Franken).

Photovoltaik-Anlagen (Stand 31. Dezember 2018)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
erstellte Anlagen	6	13	31	36	21	40	26	40	24
Leistung in kWp	25	114	285	1218	974	1978	2539	741	861

Die installierte Leistung ist im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

In den Jahren 1988 bis 31. Dezember 2018 wurden 272 Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von gesamthaft 9584 kWp erstellt. Alle Anlagen zusammen produzieren jährlich rund 8623 MWh Strom, was einem Stromverbrauch (ohne Heizung und Warmwasser) von rund 1916 Einfamilienhäusern entspricht.

Energieberatung Region Frauenfeld

Aufgrund der rückläufigen Beratungstätigkeit im gesamten Kanton wurde die Energieberatung im Thurgau neu aufgestellt. Der neue Auftritt wurde anlässlich eines Workshops unter der Leitung der kantonalen Abteilung Energie (DIV) entwickelt. Neu präsentieren sich die Energieberatungsstellen kantonsweit unter dem Label «eteam». Daneben wurden gleichzeitig neue Beratungsprodukte, unter anderem auch im Mobilitätsbereich, entwickelt.

2018 bewegte sich die Beratungstätigkeit auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Für die Energieberatungen in der Region Frauenfeld wurden insgesamt rund 92 Stunden (2017: 96 Stunden) aufgewendet.

Feuerungskontrolle

Die amtlichen Feuerungskontrolleure prüften in der Messperiode 2017/2018 insgesamt 1175 (2017: 1524) Feuerungsanlagen, aufgeteilt in 373 (2017: 413) Ölfeuerungen und 802 (2017: 1111) Gasfeuerungen. Beanstandet wurden 46 Anlagen, was 3.9 Prozent (2017: 8.3 %) entspricht.

Luftreinhaltung

Die Überwachung der Luftqualität wird weiterhin durch das Projekt «Ostluft» der Ostschweizer Kantone wahrgenommen. Die Messstellen in Frauenfeld werden durch Mitarbeitende des Werkhofs betreut. Weiterhin werden im Sommer grosse Überschreitungen beim Ozon und im Winter an Feinstaub und Stickstoffdioxid gemessen. Mit der App «airCheck» kann die Luftqualität im Thurgau und damit auch in Frauenfeld in Echtzeit verfolgt werden.

Schutz und Pflege von Lebensräumen, Landschaften und Bäumen

Durch das vermehrte Verständnis der Eigentümer sowie durch Auflagen zu Schutzvorkehrungen der Stadt gegenüber ökologisch wertvollen Einzelbäumen oder kleineren Baumgruppen konnten verschiedene Naturobjekte erhalten werden. Zudem wurden im Rahmen von Gebäude- und Strassenbauten diverse Einzelbäume und Baumreihen gepflanzt, die den Stadtraum und das Landschaftsbild aufwerten.



Im Rahmen einer grossen Feier wurde das Zertifikat zur Energiestadt übergeben.

Seitens der Stadt werden gemäss Reglement zum Schutzplan Natur- und Kulturobjekte Hochstamm-Obstbäume und Magerbiotope (Extensivierungsflächen) wie folgt unterstützt:

	Anzahl		Betrag in Fr.		Anzahl Objekte	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Hochstamm-Obstbäume total	3 550	3 469				
Obstbaumbeiträge der Stadt						
– Grundbeitrag von je 20 Fr.	2 323	2 078	46 460	41 560		
– erweiterter Beitrag von je 20 Fr.	194	50	3 880	1 000	7	1
**neue Verträge ab 2015, je 25 Fr./B.	696	944	17 400	23 600	12	18
Magerbiotope						
Grundbeitrag	Fläche in Aren					
– gemäss Richtplan 15.00 Fr./Are	145	70	2 175	1 050	4	2
*neue Verträge ab 2016, Fr.21.50/Are	138	138	2 967	2 967	5	5
*neue Verträge ab 2018, Fr. 19.20/Are		70		1 344		3
*neue Verträge ab 2018, Fr. 24.20/Are		54		1 307		1
Wichtige Vernetzungselemente	Fläche in Aren					
– gemäss Richtplan Fr. 7.50/Are	623	190	4 672	1 425	10	5
*neue Verträge ab 2016, Fr.8.25/Are	242	242	1 997	1 997	6	6
*neue Verträge ab 2018, Fr. 9.60/Are		172		1 651		4
Total Beiträge der Stadt			79 551	77 901		

**Auch 2018 wurden Verträge für Beitragszahlungen von Hochstamm-Obstbaumgärten mit oder ohne ökologischen Ausgleichsflächen abgeschlossen. Mit der Reglementanpassung vom 1. Januar 2015 wurden die Beiträge sowie die jeweilige Vertragslänge angepasst. Biodiversitätsbeiträge der Qualitätsstufe II und die Vernetzungsbeiträge sowie Neuansmeldungen 2018 wurden vom kantonalen Landwirtschaftsamt TG angepasst.

*Die Gemeinde leistete Beiträge gemäss §§ 15 und 16 RRV NHG (vgl. Art. 14 Abs. 2, Reglement zum Schutzplan Natur- und Kulturobjekte, Stadt Frauenfeld).

Naturschutzgebiet Allmend Frauenfeld/Waffenplatzgebiet

Das neue Pächterpaar auf der Allmend hat gut gestartet. 2018 haben wieder verschiedene Natur-Pflegeeinsätze stattgefunden, beispielsweise der Social-Day mit Kantonsschülern oder die Bekämpfung von invasiven Neophyten mit Senioren des Stadttornvereins Frauenfeld, den Mitgliedern des Natur- und Vogelschutzvereins (NVV) und in Zusammenarbeit mit der Peregrina-Stiftung.

Natur und Landschaft

Mit einer einwöchigen Ausstellung im Juni wurde die Frauenfelder Bevölkerung auf invasive Neophyten aufmerksam gemacht. Das schmalblättrige Greiskraut sowie das



Freiwillige helfen bei der Bekämpfung von Neophyten auf der Allmend.

einjährige Berufkraut standen im Fokus.

Im Frühling startete die Inventarisierung von Gebäudebrütern. Erste Resultate sind bereits vorhanden. Das Monitoring dauert noch bis Ende 2019.

Landwirtschaft

Insgesamt gibt es 120 Betriebe und Nutztierhalter in Frauenfeld. Davon machten 67 Betriebe mit landwirtschaftlichen Nutzflächen Angaben zur Betriebsstruktur (2017: 67). 38 Betriebe produzieren nach den Anforderungen des ökologischen Leistungsnachweises (38), drei Betriebe nach Bio-Richtlinien (3).

2018 wurden wieder neue Verträge abgeschlossen, die Obstbaum-Anlagen mit Biodiversitätsfläche fördern. Dadurch werden Obstbaum-Anlagen erhalten und neue Anlagen gefördert. Trotz Förderung konnten nicht alle bestehenden Anlagen erhalten werden, was zu einer leichten Reduktion der Anzahl Bäume führte.

Amt für Tiefbau und Verkehr

Allgemeines

Die bestehende Infrastruktur zu erhalten und gezielt zum Wohle einer prosperierenden Gesamtentwicklung von Stadt und Region auszubauen, ist eine der zentralen Aufgaben der Stadt. Das Amt für Tiefbau und Verkehr erarbeitet gemeinsam mit den Werkbetrieben ein nachhaltiges, zukunftsgerichtetes und mehrjähriges Sanierungsprogramm zur Neuerstellung und Instandhaltung der Ver- und Entsorgungsanlagen. Dies stellt sicher, dass künftigen Generationen eine funktionierende Infrastruktur garantiert werden kann und keine zusätzlichen finanziellen Belastungen hinterlassen werden.

Um die bestehende Qualität des Strassennetzes zu erhalten und den Wertzerfall aufzufangen, ist in der Stadt Frauenfeld bei einer Lebensdauer der Strassen von rund 40 Jahren ein durchschnittliches Investitionsvolumen von 4.5 bis 5.0 Millionen Franken pro Jahr nötig. Bei den Abwasseranlagen (Lebensdauer rund 80 Jahre) ist zu Lasten der Spezialfinanzierung mit jährlich 3.5 Millionen Franken zu rechnen. Zusätzlich sind Sonderbauwerke, wie Brücken, Unterführungen usw., sowie die Abwasserreinigung und die öffentlichen Gewässer zu unterhalten.

Nur wenige Projekte konnten nicht oder nur teilweise umgesetzt werden. Schon länger zeigt sich, dass Bauarbeiten insbesondere im Tiefbau infolge des starken Wettbewerbs und des daraus folgenden Preisdrucks unter den veranschlagten Kosten abgerechnet werden können. So können zu günstigen Konditionen die Infrastrukturen zweckmässig unterhalten werden.

Übergeordnete Planungen

Basierend auf dem von Kanton und Stadt erarbeiteten Konzept «Mobilität 2030» wurden folgende Planungen vorangetrieben:

- Die 2017 erarbeitete Machbarkeitsstudie zu einer zentrumsnahen Stadtentlastung wurde öffentlich vernehmlasst. Der Stadtrat hat dabei von den ursprünglich sieben Varianten die Tunnelvariante 20 zwischen Schweizerhofkreisel und St. Gallerstrasse/Marktplatz favorisiert. Die öffentliche Vernehmlassung zeigte, dass aktuell keine Variante eine Mehrheit findet. Daraufhin beschloss der Stadtrat gemeinsam mit dem kantonalen Departement für Bau und Umwelt, der Variante 20 rein flankierende Massnahmen mit Tempo 30 ohne Strassenneubau (0+) gegenüberzustellen.
- Die Testplanung auf der Promenade und in der Vorstadt wurde mit zwei Planungsteams bearbeitet. Die Zwischenergebnisse sollen als Vorlage für die restlichen Strassenräume in der Innenstadt dienen und im Rahmen der Untersuchungen zur Stadtentlastung (Variante 20/0+) konkretisiert werden.
- Das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) der Zürcherstrasse Ost konnte abgeschlossen werden.

- Die Erschliessung des Entwicklungsgebietes wurde gemeinsam mit der Siedlungsentwicklung schrittweise und in Abstimmung konkretisiert.
- Das BGK der St. Gallerstrasse/Marktstrasse wurde gemeinsam mit dem Kanton geplant und öffentlich aufgelegt. Es berücksichtigt Verbesserungen für sämtliche Verkehrsteilnehmer, im Besonderen für den öffentlichen Verkehr (Fahrplanstabilität) wie auch den Fuss- und Veloverkehr (Sicherheit und Komfort).
- Die Arbeiten für das Langsamverkehrskonzept wurden gestartet. Die Erarbeitung erfolgt mehrheitlich durch das Amt für Tiefbau und Verkehr.
- Im Sinne der Förderung des Fussverkehrs, als wesentliches Ziel der Mobilität 2030, wurde der Fussgängerschutz Zürcherstrasse/Erchingerhof geplant.
- Der Stadtrat hat den Projektauftrag zur Überarbeitung des Abstellplatz- und Parkierungsreglementes genehmigt. Die Arbeiten dazu wurden Ende 2018 gestartet.

Die Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplans (GEP) wurde gemeinsam im Einzugsgebiet des Abwasserverbandes der Region Frauenfeld erarbeitet, so dass dieser zur Stellungnahme den Gemeinden sowie dem Kanton zugestellt werden konnte.

Für den Stadtbach wurde ein Hochwasserschutzkonzept erarbeitet, das in den kommenden Jahren schrittweise realisiert werden soll. Erste Sofortmassnahmen wurden bereits in diesem Jahr realisiert (Kanaldeckelverschraubung, Abflussoptimierung im Bereich der Thundorferstrasse). Im nächsten Jahr sollen der Abschnitt Feuerwehrdepot bis Murg sowie die Durchlassvergrösserung Untere Weinackerstrasse ausgebaut und der Ausbau im Bereich General-Weber-Strasse projektiert werden.

Projektierungen

Die Projektierungen erfolgten gemäss den im Budget bewilligten Krediten: Algisserstrasse (Ringstrasse bis Sternwartestrasse sowie Promenade bis Spannerstrasse), Alte Hertenstrasse, Am Herterberg, Eisenbahnstrasse (Radwegverbindung zum Lindenberg), Grabenstrasse (Rheinstrasse bis Oberstadtstrasse), Hertenstrasse (Unterherten bis Ergaten), Herterhalde, Irchelstrasse, Marktplatz, Fahrbahn Busbahnhof, Schützenweg (Fliederstrasse bis Siedlungsende), Sternwartestrasse (Langwiesstrasse bis Speicherstrasse), Sonnenhofstrasse und Talstrasse (Höhenweg bis Lüdem).

Zu den Strassenprojekten wurden auch die Projektierungsarbeiten der entsprechenden Abwasserleitungen ausgeführt. Im Bereich der Brückenbauwerke wurden die Sanierungsarbeiten der Brücke über den Mühlewiesenkanal vorbereitet. Für die dritte Etappe des regionalen Radwegs in Bahnnähe, zwischen Sulacker- und Erchingerstrasse, wurde mit den Grundeigentümern weiterverhandelt und nach Lösungen gesucht.

Baustellen

Auf folgenden Gemeindestrassen erfolgten Sanierungen der Verkehrsflächen, Entwässerungsanlagen und Werkleitungen: Allmendweg (Wydenstrasse bis Breitenstrasse), Bannhalde Fuss-/Veloweg, Bannhaldenstrasse (Hertenstrasse bis Weizenstrasse), Bewangen Strassensanierung, Eisenbahnstrasse, General-Weber-Strasse

(Obere Weinackerstrasse bis Pfaffenholzstrasse), Langfeldstrasse (Geisskopfstrasse bis Buswendeschlaufe), Langwiesstrasse (Sternwartestrasse bis Speicherstrasse), Mühletobelstrasse (Schrenzehalde bis Ende, inklusive Schrenzehalde), Murgstrasse (beim Postgebäude), Wellhauserweg Zufahrt Chirchewis. In Zusammenhang mit den Sanierungen der öffentlichen Entwässerungsanlagen werden jeweils gleichzeitig zu Lasten der privaten Eigentümer die Liegenschaftsentwässerungen instand gestellt. Neue Tempo-30-Zonen wurden im Bühl und im Gebiet Stammerau-/Rebstrasse eingeführt.

Auf folgenden Strassenabschnitten wurde der Deckbelag im Folgejahr der Strassen-sanierung eingebaut: Dingenhartstrasse (Thundorferstrasse bis Gemeindegrenze), Frauenfelder- und Hagenbucherstrasse (Gerlikon, Emil-Fahrni-Strasse bis Siedlungs-ende), General-Weber-Strasse (Obere Weinackerstrasse bis Pfaffenholzstrasse), Huggenbergerstrasse (Gerlikon), Lindenstrasse (Roseneggkreisel bis Rheinstrasse), Neuhauserstrasse (Chappenzipfel bis Sternwartestrasse), Oberkirchstrasse (Oberer Moosweg bis Parkplatz Friedhof), Oberwiesenstrasse (Weststrasse bis Häberlin-strasse), Reutenenstrasse (Thundorfer- bis St. Gallerstrasse), Stadtgartenweg.

In Ausführung stehende Anlagen/nach nicht gestartete Vorhaben

Folgende Baustellen wurden über den Jahreswechsel betrieben und werden erst im kommenden Berichtsjahr abgeschlossen:

- Bannhaldenstrasse (Herten- bis Weizenstrasse)
- Speicherstrasse (Staubeggstrasse bis Stichstrasse)
- Wellhauserweg, Bushaltestelle



Arbeiten an der behindertengerechten Bushaltestelle der General-Weber-Strasse.

Die folgenden Sanierungsarbeiten wurden aus unterschiedlichen Gründen noch nicht gestartet:

- Gillgraben, Leitungssanierung Querung Kantonsstrasse
- Ellikonerstrasse (Bauherr Kanton)
- Brücke Mühlewiesenkanal (Auflageverfahren)

Aufgrund von angrenzenden, privaten Neubauprojekten wurde auf die Sanierung des Brunnenweglis (Fussweg) und des Bergliwegs einstweilen verzichtet.

Abgeschlossene Sanierungen und Neubauten von Strassen und Kanalisationen

Objekt	Strasse	Kanalisation	
	Länge m	Ø mm	Länge m
Allmendweg	240	400	120
Bannhalde, Fuss- und Veloweg	210		
Bewangen	110		
Eisenbahnstrasse	200		
Frauenfelder- und Hagenbucherstrasse (Emil-Fahrni-Strasse bis Siedlungsende)	400	300	385
General-Weber-Strasse (Untere Weinackerstrasse bis Pfaffenholzstrasse)	215	–	–
Höhenweg (Talstrasse bis Schlössliweg)	270		
Langfeldstrasse (Geisskopf bis Buswendeschlaufe)	480		
Langwiesstrasse	270		
Mühletobelstrasse Schrenzehalde bis Ende (inkl. Schrenzehalde)	730	200/300	625
Murgstrasse beim Neubau Postgebäude	135		
Wellhauserweg (Zufahrt Chirchewis)	65	160	40



*Kanalisationsleitung
im gespriessten Graben
im Allmendweg.*

Parlamentarische Vorstösse und Petitionen

Im vergangenen Jahr wurden die Einfachen Anfragen «Kinderfreundliche Gemeinde ist auch behindertenfreundliche Gemeinde?», «Machbarkeitsstudie Stadtentlastung Frauenfeld (SEF): Fragen zur Methodik und zum Vorgehen», «Stand der Verbesserungen für den Veloverkehr im und ums Zentrum der Stadt Frauenfeld» und die Interpellation zum Thema «Kehrtwende in der Verkehrsplanung – auf welcher Grundlage?» beantwortet. Zudem nahm der Stadtrat Stellung zur Petition «Keine oberirdische Stadtentlastung Frauenfeld durch Wohngebiete».

Baugesuchswesen

Das Amt für Tiefbau und Verkehr beurteilt Neubaugesuche in Bezug auf die Aspekte des Tiefbaus (Sichtverhältnisse, Zu-/Wegfahrten, Baugruben etc.) und bewilligt private Entwässerungsanlagen. Der Aufwand zur Bearbeitung von Baugesuchen war im vergangenen Jahr tendenziell rückläufig. Demgegenüber nehmen Beratungen zu.

Kommissionen

Verkehr und Mobilität

Die Kommission traf sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen und behandelte aktuelle Themen rund um die Verkehrsplanung sowie politische Vorstösse. Schwerpunkte waren das weitere Vorgehen zur Stadtentlastung inklusive der öffentlichen Vernehmlassung und das Fuss- und Veloverkehrskonzept.



Fachkommission Verkehr und Mobilität in Solothurn: Einblick ins Langsamverkehrsnetz.

Flurkommission

Es wurden 15 (2017: 17) neue Flurangelegenheiten eröffnet. Seit längerer Zeit wieder einmal musste die gesamte Flurkommission zu einem Augenschein mit anschliessendem Entscheid aufgeboten werden.

Feuerbrand

Das Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg forderte die Gemeinden in der Obstbauzone 1 auf, dieses Jahr die Kontrollen wieder flächendeckend durchzuführen. Die Kontrollstunden konnten weiter auf 292 Stunden (2017: 310 Stunden) gesenkt werden. Es wurden dieses Jahr keine vom Feuerbrand befallenen Pflanzen gefunden.

Industriegleisanlagen

Die Bewirtschaftung der städtischen Industriegleisanlagen wurde der Rechtsberatung Dr. Frank Furrer, Uitikon, übertragen. Frank Furrer ist ebenfalls Generalsekretär des Verbands Schweizerischer Anschlussgleise- und Privatgüterwagenbesitzer (VAP), bei dem die Stadt Mitglied ist. Infolge Änderung des Gütertransportgesetzes müssen der Anschlussgleisvertrag (zwischen SBB Infrastruktur und Stadt) und die Mitbenützungsverträge (zwischen Stadt und an die Anlage angeschlossenen Betrieben) erneuert werden. Um die Industriegleisanlage mittelfristig ordentlich erhalten zu können, ist mit der Revision der Mitbenützungsverträge eine wesentliche Erhöhung der Benützungsgebühren vorzusehen. Die Erneuerung dieser Verträge wird nach Klärung voraussichtlich 2019 durchgeführt. Über die Industriegleisanlagen wurde folgende Anzahl Güterwagen den Betrieben zugestellt:

	Anzahl Wagen		
	2016	2017	2018
Industriegleis Langdorf (Pasta Premium AG, Keller-Stahl AG, Tuschmid AG, Stauffer Schienen- und Spezialfahrzeuge)	192	230	217
Industriegleis Paulisgut (Denner-Verteilzentrale, Militär-Verladerampe, Iasa AG, Müller Recycling AG, Müller Gleisbau AG, Paketpost)	20 576	21 344	20 501

Öffentlicher Verkehr

RailFair, Bahnhof-Patenschaft der SBB mit der Stadt Frauenfeld

Die RailFair-Bahnhofpaten standen in diesem Jahr an 363 Tagen in Zweiertteams 2184 Stunden im Einsatz. Sie leisten den Bahnkunden Hilfe und sorgen für ein erhöhtes Sicherheitsgefühl am Bahnhof. Im Januar 2018 feierten sie ihr 10-Jahr-Jubiläum. Nach



*Die Bahnhofspaten Frauenfeld
anlässlich ihres 10-Jahr-Jubiläums.*

einer Verteilaktion am Bahnhof durften sie gemeinsam ein Frühstück im Hotel Blumenstein geniessen. Im Verlaufe des Jahres erhielten die Bahnhofspaten zudem neue Uniformen der SBB.

Zwei langjährige Bahnhofspaten traten altershalber von ihrem Dienst zurück. Beide waren zehn Jahre ehrenamtlich am Bahnhof im Einsatz. Dafür konnten zwei neue Paten und eine Patin für die wertvolle Tätigkeit am Bahnhof gewonnen werden.

Regionalverkehr

Mit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 änderte der Fahrplan am Umsteigeknoten Frauenfeld komplett. Die meisten PostAuto-Linien verkehren nun mindestens während den Hauptverkehrszeiten ab Frauenfeld im Halbstundentakt. Im ganzen Kanton gab es mit dem Fahrplanwechsel zum Teil massive Angebotsausbauten. Dadurch erhöht sich der finanzielle Anteil der Stadt Frauenfeld am öffentlichen Regionalverkehr.

Für den Ortsteil Erzenholz sah der neue Fahrplan jedoch keine Frühverbindungen mehr vor. Kurzfristig reagierte die Stadtbuss-Verwaltung und organisierte zusammen mit dem Kanton Thurgau, PostAuto und der Gemeinde Uesslingen-Buch einen Frühkurs ab Uesslingen nach Frauenfeld. Somit überqueren die Stadtbusse in ihrer 38-jährigen Geschichte erstmals fahrplanmässig die Thur.

Stadtbuss

Auch das Stadtbussjahr 2018 stand im Zeichen des grössten Fahrplanwechsels seit Einführung des Taktfahrplans im Kanton Thurgau. Dem Fahrplanwechsel ging eine zweijährige Planung voraus. Im Februar 2018 stimmte der Gemeinderat den nötigen Krediterhöhungen zu. Mit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember wurden sämtliche Abfahrtszeiten geändert und das Angebot ausgebaut. So verkehrt nun auch die Linie 3 montags bis freitags durchgehend im Viertelstundentakt. Zusätzlich wurden neue Frühverbindungen, mit Anschluss an den ersten Schnellzug in Richtung Zürich, eingeführt. Diese umfangreichen Massnahmen ermöglichen weiterhin gute Anschlüsse zwischen Bahn und Bus.



Stadtrat Urs Müller zusammen mit der Gemeindepräsidentin von Uesslingen-Buch, Elisabeth Engel, bei der Haltestelle Zollhausweg in Uesslingen.

Auf den Fahrplanwechsel hin lancierte die Stadtbus-Verwaltung Frauenfeld eine Werbekampagne mit dem Ziel, die Fahrgäste auf die Änderungen aufmerksam zu machen und neue Kunden für das Angebot zu gewinnen. Hierfür nutzte die Verwaltung erstmals die sozialen Medien als Werbepattform. Der eigens für den Fahrplanwechsel gedrehte Trailer wurde in den sozialen Medien über 25 000-mal aufgerufen. Zusätzlich lief der Film im Kino und auf den Werbebildschirmen im Bus. Genutzt wurden die Bilder auch für die ergänzende Plakatwerbung.

Am Montag nach dem Fahrplanwechsel begrüßte das Stadtbusteam die ersten Fahrgäste der neuen Frühverbindungen mit einem Gipfeli am Bahnhof Frauenfeld. Die Kundenströme zeigen, dass die neuen Frühverbindungen einem Bedürfnis entsprechen. Kundenreaktionen zum Fahrplanwechsel gab es kaum. Auch im übrigen Jahr blieb die Anzahl Kundenreaktionen mit rund 30 Meldungen weiterhin tief.

Die Stadtbus-Verwaltung blickte im vergangenen Jahr bereits in die Zukunft. Im Hinblick auf den Ersatz von sechs Bussen im Jahr 2023 testete die Stadtbus-Verwaltung Frauenfeld einen Elektrobus im Linienbetrieb. Der Test brachte wertvolle Erkenntnisse für die Neubeschaffung.

Im Jahr 2018 führte das Bundesamt für Verkehr (BAV) ein umfassendes Systemaudit beim Stadtbus Frauenfeld durch. Überwacht wurden die Bereiche Arbeitszeitgesetz, Betrieb, Fahrzeugunterhalt und Unternehmensführung. Das BAV konnte keine Verstöße feststellen und formulierte keine Auflagen. Die vom BAV platzierten Hinweise sind hilfreich, um die Qualität zusammen mit der beauftragten Transportunternehmung PostAuto AG weiter zu steigern.

Zahlen und Fakten

Die insgesamt zwölf Stadtbusse fuhren im letzten Fahrplanjahr rund 670 000 Kilo-



Der Elektrobus wurde während drei Wochen im Linienbetrieb getestet.

meter. Dabei verzeichneten sie 2.44 Millionen Einsteiger. Somit blieb die Anzahl Einsteiger gegenüber dem Vorjahr unverändert. Das grösste Wachstum, mit je plus 10 000 Einsteigern, verzeichneten die Linie 1 (Sonnmatt – Bahnhof – Bühl) und Linie 3 (Oberwiesen – Bahnhof – Plättli-Zoo). Den grössten Rückgang hatte die Linie 2. Sie ist mit 845 000 Einsteigern jedoch weiterhin die nachfragestärkste Linie. Mit bis zu sieben Prozent zusätzlichen Einsteigern hatten prozentual den grössten Zuwachs die Sammelkurse abends und sonntags.

Das Nachttaxi, das ab 22 Uhr bis Mitternacht die Stadtbus-Fahrgäste vom Bahnhof bis vor die Haustüre bringt, verzeichnete gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Zuwachs. Mit 9730 Passagieren stiegen rund 1100 Personen (+11 %) mehr in das Stadtbus-Nachttaxi ein wie im Vorjahr.

Werkhof

Beschäftigungsprogramm

Im Jahr 2018 wurden nur wenige Personen dem Werkhof für ein Beschäftigungspraktikum von den verantwortlichen Stellen zugewiesen: «Stiftung Zukunft Thurgau» (keine Zuweisung) und «Mitschaffe/Berufspraktikum» (120 Stunden). Von der Jugendanwaltschaft überwiesene Jugendliche leisteten in Halb- und Tageseinsätzen gesamthaft 52 Stunden angeordnete Massnahmen im Jugendstrafrecht. Kein Schüler nutzte 2018 das Projekt «LIFT – Jugendliche machen sich fit für die Berufswelt». Dafür wurden vier Schnupperlehrlinge maximal für eine Woche betreut. Als Integrationsmassnahme arbeitet seit September ein Flüchtling jeden Montag und während den Schulferien im Werkhof. Dieses Jahr wurde einem Jugendlichen als Überbrückung bis zum Lehranfang ein Berufspraktikum angeboten.

Die von den zugewiesenen Personen geleisteten Arbeiten betrafen folgende Projekte: Mithilfe bei Brücken-Renovationen, diverse Spielplatzaufwertungen und Spielgeräte-Ersatz, Mithilfe bei Arbeiten in städtischen Abteilungen, Mithilfe bei Naturschutzunterhaltsarbeiten, Umgebungsarbeiten bei der Pumptrack-Anlage, Wald-erhaltungsarbeiten und andere Werterhaltungsmassnahmen.

Die Lehrstelle zum «Unterhaltspraktiker EBA» konnte im Jahr 2018 nicht besetzt werden. Diese Ausbildung ist für Schulabgänger eine gute Starthilfe für die weitere Berufsfindung. Ebenfalls im Werkhof wird die Ausbildung zum «Fachmann Betriebsunterhalt EFZ» angeboten.

Schreinerei

Dieses Jahr haben die Mitarbeitenden der Schreinerei viele grössere und kleinere Unterhaltsarbeiten an Spielplätzen, Bänken, Tafeln und andern städtischen Anlagen durchgeführt. Beim Allwetterpavillon auf dem Wellhauserspielplatz mussten die Holzstützen ausgewechselt und ein Kinderspielgerät revidiert werden. Verschiedene Waldstrassen- und Waldlehrpfadtafeln wurden erneuert. Eine bestehende Toilettenanlage auf der hinteren Badiwiese baute das Team zu einem öffentlichen WC für die Benutzer der Pumptrack-Anlage um. Beim Storzenweiher wurde ein neuer Holzsteg im Zulaufbereich gebaut. Ein Biber hatte den Fussweg unterhöhlt. Die neu angelegten Wassergräben konnten mit dem neuen Steg überbrückt werden. Auf dem Gelände des Stadtgartens und des Alterszentrums Park platzierte man verschiedene Bewegungsgeräte um und richtete diese neu aus. Auf dem Vitaparcours wurden ein Gerät ersetzt und die ordentlichen Unterhaltsarbeiten durchgeführt.

Flohmarkt, Burstelpark

Im Jahr 2018 verzeichnete der Organisator an den Flohmarkttagen nur schönes Wetter. Die Stimmung war gut und der Verkauf von Waren war qualitativ noch besser als letztes Jahr. Durch eine rigorose Kontrolle wurde das Parkplatzproblem entschärft. Durchschnittlich nahmen rund 70 Aussteller pro Markttag teil, also mehr als im Vorjahr. Die Zusammenarbeit zwischen Organisator und Werkhof funktioniert gut. Die Aussteller stammen vor allem aus der Region; jedoch auch Leute aus Winterthur, Zürich, aus dem Tessin, dem Bündnerland und aus Deutschland machen beim «Flohmi» mit. Der Kontakt zwischen den einzelnen Ausstellern wird sehr gelobt, so auch die familiäre Stimmung und die guten Platzverhältnisse, die im Gegensatz zu anderen Märkten als sehr grosszügig bezeichnet werden.

Bring- und Holtag, ID-Halle, oberes Mätteli

Am Samstag, 5. Mai, führte der Werkhof den traditionellen Bring- und Holtag durch. Dieses Gratisangebot wurde wiederum von vielen Einwohnern rege genutzt, um funktionsfähige Gegenstände zur Wiederverwendung abzugeben. Am Nachmittag fanden dann, bis auf wenige Einzelstücke, alle Gegenstände einen neuen Besitzer.

Frühjahrs- und Klausmarkt, Marktplatz, Promenade und Vorstadt

Der Frühjahrsmarkt am vierten Wochenende im April fand an beiden Tagen bei angenehmen Temperaturen und bestem Wetter statt. Alle Plätze waren besetzt und es mussten Markthändler abgewiesen werden. Die Verkaufszeiten bewähren sich. Am Sonntag hatte es sehr viele Besucher. Am Montag war der Besucheraufmarsch durchschnittlich. Die Chilbi begann ab Samstagnachmittag und die verschiedenen Fahrgeschäfte trugen wiederum zu einem gelungenen Anlass bei. Am Klausmarkt waren alle 120 Standplätze besetzt. Die Wetterprognosen waren sehr schlecht – zum Glück trafen die vorhergesagten Niederschläge nicht ein. Der Besucheraufmarsch ab 10 Uhr und somit die Geschäfte für die Markthändler waren sehr gut. Die Chilbi mit einem attraktiven Bahnenmix trug zu einem gelungenen Klausmarkt bei.

Wochenmarkt, Promenade

Der Wochenmarkt mit über 30 Produzenten wird von den Besuchern sehr geschätzt und zum Einkaufen benützt. In den letzten Jahren hat sich der Wochenmarkt zu einem kulinarischen Treffpunkt etabliert. Die Markthändler garantieren beste Naturprodukte und beste Warenqualitäten. Das ganze Jahr wurden abwechslungsreiche Frischprodukte aus der Region und direkt vom Produzenten für die Kundschaft angeboten.

Öffentliche Anlagen

Spiel- und Picknickplätze sind in der Stadt von grosser Beliebtheit. So wurde auch im letzten Jahr auf allen Plätzen einiges in die Sicherheit investiert. Auch werden Spielgeräte laufend ersetzt und den Bedürfnissen angepasst. Nach einer gut verlaufenen Einführungsphase im Bereich von Parkanlagen und öffentlichen Plätzen konnten Abfalltrennsysteme aufgestellt und in Betrieb genommen werden. Im Burstelpark wurde das erste Mal ein Imbissstand versuchsweise bewilligt. Ein umgebauter Bauwagen dient als Kiosk mit regionalen Produkten und ist mittlerweile ein Treffpunkt für Familien geworden. Spielgeräte laden Kinder zum Spielen und Verweilen ein.



Der Frühjahrsmarkt im April fand bei schönstem Wetter statt.

Strassenunterhalt

Diverse Naturstrassen und Kieswege in den Gemeindegebieten Auenfeld, Osterhalde und Gerlikon wurden bearbeitet und neu bekiest.

Auf diversen Quartierstrassen (Bannhalden-, Gaswerk-, Bsetzi-, Militär-, Matthof- und Gewerbestrasse) wurden die defekten Randabschlüsse saniert und die alten Schachtabdeckungen ausgewechselt. Im Weiler Bühl wurden die Randabschlüsse und der ganze Belag erneuert und auf der Gerlikonerstrasse wurde ein Deckbelag mittels Kaltmicrobelag eingebaut. Die Treppe und der Weg entlang des Bannhaldenbaches wurden erneuert und die Treppenseite mit einer intelligenten Beleuchtung ergänzt.

Kanalisationsunterhalt

Dieses Jahr wurden zum zweiten Mal gemäss neuem Spülplan rund 30 Kilometer Leitungsnetz gereinigt. Diverse alte Schachtabdeckungen wurden erneuert und rund 1000 Strassensammler gereinigt, geleert und Schlamm vorschriftsgemäss entsorgt.

Öffentliche Gewässer

Dieses Jahr wurden im Frühling wiederum alle Auffangbecken ausgebaggert und dadurch die Hochwassersicherheit erhöht. Nach dem Juni-Hochwasser mussten alle Auffangbecken nochmals ausgebaggert werden. Die leeren Becken verhinderten noch grössere Überschwemmungsschäden. Der abgeschwemmte Weg entlang dem Försterhausbach wurde zurückgebaut und die Brücke demontiert. Das dringend benötigte Rückhaltebecken wird im kommenden Frühling erstellt.

Naturschutz und Wald

Im Berichtsjahr wurden nur allgemeine Waldunterhaltsarbeiten, inkl. Jungwuchspflege, durchgeführt. In allen städtischen Naturschutzgebieten wurden Arbeiten im Turnus gemäss Unterhaltsplan ausgeführt. Die Mäharbeiten werden neu mit einem speziellen Messerschneidegerät durchgeführt. Mit dieser Methode werden die Amphibien und Insekten beim Mähen der Wiesen und Krautgürtel geschont.



*Einbau Dünnschichtbelag
auf der Gerlikonerstrasse.*

Winterdienst

Das Jahr 2018 war aus der Sicht des Winterdienstes ein unterdurchschnittliches Jahr. Fünf Kleineinsätze, fünf Teileinsätze und 12 Grosseinsätze (Salzen resp. Salzen und Schneepfaden) wurden in diesem Winterdienstjahr abgearbeitet. Der Salzverbrauch für das ganze Stadtgebiet betrug im Jahr 2018 229 Tonnen. Zum Vergleich wurden im Jahr 2017 290 Tonnen eingesetzt.

Abfallentsorgung/Wertstoffzahlen

Die Kehrrichtentsorgung wird durch den Gemeindezweckverband Kehrrechtverwertungsanlage Thurgau (KVA) organisiert. Seit die bediente Wertstoffsammelstelle nicht mehr an der Gaswerkstrasse betrieben wird, können keine verbindlichen Mengenzahlen mehr eruiert werden. Darum verzichtet der Werkhof auf eine Statistik. Die Integration der Gemeindegammelstelle in das regionale Annahmезentrum (RAZ) hat sich bestens bewährt und die Verkehrssituation an der Gaswerkstrasse massiv verbessert. Das von der Hugelshofer Recycling AG eingesammelte und der Kompogas Winterthur AG zugeführte Grüngut betrug 2018 rund 3500 Tonnen.

Abfallsammlung mittels Unterflurcontainer

Im vergangenen Jahr wurden gesamthaft 31 Unterflurcontainer (UFC) im Gesamtbetrag von 442 000 Franken verbaut, davon zehn für Wertstoffe. Aus der von der KVA TG vorgesehenen Anschubfinanzierung für UFC wurden 120 000 Franken rückerstattet. Bis jetzt wurden 77 UFC in Betrieb genommen; das sind ungefähr 60 Prozent der Gebietsabdeckung.

Vermessung

Amtliche Vermessung (AV)

Die Vermessungsarbeiten werden durch die Firma geotopo ag im Auftrag der Stadt ausgeführt.

Folgende Anzahl Mutationen wurden bearbeitet:

	2018	2017	2016
Grenzänderungen	29	28	18
Gebäudenachführungen	6	10	10
Total Mutationen	35	38	28

In der amtlichen Vermessung wurde ein neues kantonales Projekt «Periodische Nachführung 2018» gestartet. Schwerpunkt ist der Abgleich der Gewässer in der AV mit dem Gewässerkataster. Als erste Arbeiten wurden eingedolte (unterirdisch verlaufende) Gewässer geortet und aufgenommen.

Wie in den vergangenen Jahren waren infolge der recht zahlreichen Strassen-sanierungen entsprechend viele Grundstücksgrenzen zu rekonstruieren und neu zu vermarken.

Bauvermessung/Schnurgerüst-Kontrolle

Im Bereich Bauvermessung hat sich der Trend zur selbstständigen Absteckung der Bauteile durch die Bauunternehmer weiter verstärkt. Mittlerweile kommt bei grösseren Bauten fast ausnahmslos dieses Vorgehen zur Anwendung. Durch geotopo ag muss vor Baubeginn ein lokales (jedoch auf der AV gelagertes) Baufixpunktnetz erstellt werden, das dem Unternehmer als Basis für alle seine Vermessungen dient. Die Absteckung der wichtigsten Bauteile wird von geotopo ag zuhanden des Amts für Hochbau und Stadtplanung der Stadt kontrolliert.

Leitungskataster Abwasser

Neben dem Abschluss der Grundlagenarbeiten für den Generellen Entwässerungsplan (GEP) wurden 2018 vor allem laufende Nachführungen des Datensatzes Abwasser bearbeitet. Der Umfang war wesentlich geringer als in den vorangegangenen Jahren, was auch auf die erwähnten abgeschlossenen Arbeiten zurückgeführt werden kann.

Übrige kommunale Geodaten

Das System «WebGIS-Thurgau» lief nach den Verbesserungen im Vorjahr stabil und zuverlässig. Neben den laufenden Wartungs- und Supportarbeiten wurden 2018 diverse Anpassungen und Erweiterungen an den kommunalen Anwendungen «Baumkataster» und «Baustellenverzeichnis» durchgeführt. Mit der Fachschale «Abwassersanierung» wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Tiefbau und Verkehr eine neue Anwendung entwickelt und ins «WebGIS» integriert.

Im Bereich Raumplanung wurde der Datensatz Ortsplanung laufend nachgeführt. Der aktualisierte Datensatz wurde jeweils für die Integration in den Kataster der öffentlich rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) an den Kanton geliefert.

Diverse Arbeiten

Die Auskunftserteilung an Amtsstellen sowie externe Kunden im Geo-Bereich sowie die Baugesuchskontrollen sind ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit der Mitarbeiter von geotopo ag in der Filiale Stadt. Daneben wurden auch 2018 wieder diverse kleinere GIS- und Vermessungsarbeiten für verschiedene Amtsstellen der Stadt erbracht.

Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport

Vorsteher:

Stellvertreter:

Amtsleiter:

Stadtrat Ruedi Huber

Stadtrat Urs Müller

Werkbetriebe:

Ernst Haas

(bis Juni 2018)

Peter Wieland

(ab Juli 2018)

Freizeitanlagen und Sport: Fabrizio Hugentobler



Werke

Das Wichtigste in Kürze

Die Energiestrategie 2050 hat die Werkbetriebe Frauenfeld auch 2018 beschäftigt. Eines der Kernthemen war und ist der Ausbau der erneuerbaren Energien. Die Werkbetriebe konnten bis Ende 2018 über 420 Kunden für Biogas aus Frauenfelder Grün-gut gewinnen und mit der Gemeinde Hüttwilen konnte ein Liefervertrag, gültig ab 2019, für Biogas abgeschlossen werden. Für das Produkt «Frauenfelder Solarstrom» konnte eine weitere Anlage, diesmal auf dem Dach der Maurerlehrhalle der Werkbetriebe, geplant werden. Bis Ende 2018 war bereits die gesamte Dachfläche vorre-serviert.

Die beiden, in Partnerschaft mit den St. Galler Stadtwerken, geplanten E-Tankstellen auf dem Marktplatz und an der Schlossmühlestrasse wurden in Betrieb genommen.

Im April konnte nach langen Verhandlungen die Wärme Frauenfeld AG aufgelöst und das Fernwärmenetz in die Werkbetriebe integriert werden. Erste grosse Meilensteine waren der Anschluss des Neubaus «Schweizerhof» und die Bewilligung durch den Gemeinderat zur Erweiterung «Anschluss Grabenstrasse».

Ende Mai verliess der langjährige Direktor Ernst Haas die Werkbetriebe und per Juli übernahm Peter Wieland seine Aufgaben. Insbesondere die Eigentümerstrategie, die klar definieren soll, welche Aufgaben die Werkbetriebe in Zukunft übernehmen sol-len, wurde unter der neuen Leitung vorangetrieben. Auch wurde per Ende 2018 die Aufhebung der Spitzensperrung von 11 bis 12 Uhr umgesetzt, die mit dem neuen Energiegesetz nicht mehr kompatibel war. Das langjährige Projekt des flächendecken-den Umbaus zur Fernablesung konnte ebenfalls abgeschlossen werden.

Die hohe Versorgungssicherheit konnte durch den vorbeugenden und kontinuierlichen Unterhalt sowie den rechtzeitigen Ersatz von Anlagen jederzeit sichergestellt werden. Hierfür wurde 2018 für das Gaswerk die Erdgasstation «Gaswerkstrasse» totalrevidiert; das Wasserwerk investierte in das Projekt «Erweiterung Reservoir Stähelibuck» und baute eine zweite Wasserkammer. Das Elektrizitätswerk erneuerte seine Leitstelle.

Finanziell sind die Werkbetriebe nach wie vor solide aufgestellt, sodass sie auch den kommenden Herausforderungen gewachsen sind.

Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Die Fachkommission für den Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz der Stadt Frauenfeld tagte im Jahr 2018 dreimal. Am 8. Januar 2018 wurden die Leitlinien verabschiedet, welche die Fachkommission erarbeitet hatte.

Am 26. April besichtigte die Fachkommission die Firma Flisom in Niederhasli, um sich über die neusten Entwicklungen im Bereich der Photovoltaik zu informieren. Flisom wurde 2005 als Spin-off des Labors für Festkörperphysik der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH Zürich) gegründet und entwickelt beziehungsweise produziert ultradünne und flexible Solarmodule.

An der Sitzung vom 8. November 2018 empfahl die Fachkommission dem Stadtrat einen Beitrag von 18600 Franken an die Frauenfelder Solarstromanlage auf den Dächern der Werkbetriebe. Diese sind in der Rechnung 2018 allerdings noch nicht berücksichtigt. 50000 Franken wurden dem Fonds für die Beschaffung eines Kehrsaugfahrzeuges mit Elektromotor entnommen. Weiter konnte die Rückstellung von 350000 Franken aus dem Jahr 2016 aufgelöst und dem Projekt Anergienutzung Kunsteisbahn gutgeschrieben werden. Nebst der Gutschrift für Zinsen von 13249.65 Franken sind dem Fonds 2018 500000 Franken (jährliche Alimentierung) zugeflossen. Per Ende 2018 beläuft sich der Saldo des Fonds für stadteigene Projekte somit auf 2078482 Franken. Eine Anpassung des Reglements ist vorgesehen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Durchschnittlich 56 festangestellte Mitarbeitende stellen die sichere Versorgung mit Elektrizität, Erdgas und Trinkwasser im Umkreis von Frauenfeld sicher. Davon arbeiten elf in der Administration, sechs im Technischen Büro und drei im Bereich Energiemarkt sowie 36 in den Betriebs- und Haustechnikabteilungen. Im Rahmen des Ausbildungsprogramms arbeiteten bis Sommer 2018 zwei auszubildende Netzelektriker EFZ (seither noch einer) in der Betriebsabteilung EW. Jeweils ein kaufmännisch Auszubildender der Stadtverwaltung ist in der Buchhaltung der Werkbetriebe tätig.

Öffentlichkeitsarbeit

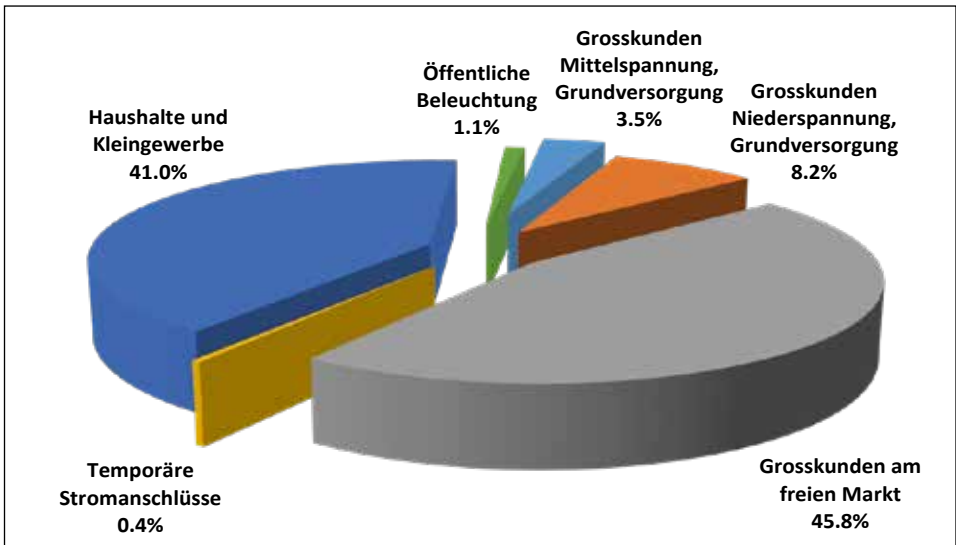
Aufgrund der vom Bund angekündigten Marktöffnungen nutzten die Werkbetriebe im vergangenen Jahr verschiedene Kommunikationskanäle, um die Kunden über das aktuelle Leistungsangebot sowie die Zusammensetzung des gelieferten Stroms und die Qualität des Frauenfelder Trinkwassers zu informieren. Des Weiteren stellen sich die Werkbetriebe ab 2018 in Form eines Informationsschreibens sämtlichen Neuzuzügern als ihr neuer Energie- und Wasserlieferant vor und informieren gleichzeitig über das aktuelle Produkt- und Dienstleistungsangebot. Im Bereich Sponsoring standen wiederum regionale und nationale Sportanlässe im Mittelpunkt. So gastierte vom 8. bis 10. Juni 2018 die Tour de Suisse in Frauenfeld. Zudem wurden diverse Kulturanlässe, soziale Institutionen, Vereine sowie nichtkommerzielle Anlässe in Frauenfeld unterstützt.

Elektrizität

Energieabsatz Strom

Der Absatz von elektrischer Energie konnte gegenüber dem Vorjahr annähernd auf gleich hohem Niveau gehalten werden. Über alle Kundensegmente betrachtet, fielen die Energielieferungen um zwei Prozent tiefer aus.

Energieabsatz Strom (MWh)	2016	2017	2018	2017/2018
Haushalte und Kleingewerbe (Tarif 1 und 2)	70 988	70 523	69 572	-1.3%
Grosskunden Niederspannung, Grundversorgung (Tarif 3)	16 366	14 353	13 933	-2.9%
Grosskunden Mittelspannung, Grundversorgung (Tarif 5 und 6)	6 225	5 709	5 979	+4.7%
Grosskunden am freien Markt (inklusive externe Standorte)	70 200	79 764	77 614	-2.7%
Öffentliche Beleuchtung (Tarif 4)	2 026	1 909	1 903	-0.3%
Temporäre Stromanschlüsse (Tarif 7)	1 412	801	651	-18.7%
Total	167 217	173 059	169 652	-2.0%



Energieabsatz Strom 2018 nach Verbrauchsgruppen

Belieferung von Marktkunden mit elektrischer Energie

Auch 2018 haben sich die Werkbetriebe im liberalisierten Strommarkt erfolgreich behauptet. Das Absatzvolumen dieses Kundensegments beträgt aktuell rund 78 Mio. Kilowattstunden, was einem Anteil von nahezu 46 Prozent des gesamten Stromabsatzes entspricht.

Thurgauer Naturstrom

Mit der Produktpalette «Thurgauer Naturstrom» können sich Stromkunden aktiv für die Förderung von lokal erzeugtem Strom aus erneuerbarer Energie einsetzen. Bereits über 690 Kunden haben sich für den nachhaltig produzierten Strom aus dem Thurgau entschieden. Der Gesamtabsatz von «Thurgauer Naturstrom» konnte 2018 gegenüber dem Vorjahr um 19 Prozent gesteigert werden und betrug 2.42 Mio. Kilowattstunden.

Frauenfelder Solarstrom

Schon über 60 Kundinnen und Kunden produzieren gemeinsam auf einer Gesamtfläche von 600 Quadratmetern ihren eigenen «Frauenfelder Solarstrom». Die zwei bestehenden Solaranlagen befinden sich auf den Dächern der Liegenschaften der Werkbetriebe an der Gaswerkstrasse 13 sowie auf dem Dach der Trafostation Oberwiesen. Aufgrund der grossen Nachfrage ist eine weitere Anlage auf dem Dach der Maurerlehrhalle bei den Werkbetrieben geplant. Es sind kundenseitig bereits Reservierungen für die gesamte zur Verfügung stehende Solarfläche eingegangen. Die dritte Anlage wird somit voraussichtlich im Frühling 2019 installiert und in Betrieb genommen.

Versorgungsnetz, Betrieb

Unter anderem wurden 2018 an folgenden Strassen die Werkleitungen saniert: Mühletobelstrasse, Schrenzelhalde, Allmendweg und Eisenbahnstrasse. Erneuert wurden zudem beispielsweise die elektrischen Anlagen in den Transformatorstationen Ziegelei, Hungerbühl und St. Johann. In Frauenfeld Ost wurde mit der Transformatorstation Scheidweg eine komplett neue Station erstellt, um die Versorgungsqualität in diesem Gebiet sicherzustellen. Gesamthaft betreiben die Werkbetriebe Frauenfeld über 100 Schalt- und Transformatorstationen.

Mittel- und Niederspannungs-Versorgungsleitungen

Ende 2018 umfasste das elektrische Versorgungsnetz eine Leitungslänge von über 658 Kilometern. Diese Leitungslänge setzt sich aus 83 Kilometern Mittelspannungsleitungen, 342 Kilometern Niederspannungsleitungen und 233 Kilometern Leitungen für die öffentliche Beleuchtung zusammen. Infolge der anhaltend grossen Bautätigkeit muss das Versorgungsnetz kontinuierlich ausgebaut werden.

Öffentliche Beleuchtung

Aufgrund der technischen und energetischen Vorteile sowie der positiven Erfahrungen mit der LED-Technik werden bei Sanierungen und Neubauten nur noch Leuchten in LED-Technik verbaut. Die öffentliche Beleuchtung wurde unter anderem an folgenden

Strassen saniert: Mühletobelstrasse, Schrenzelhalde, Allmendweg und Eisenbahnstrasse. Eine bedarfsabhängige Steuerung der LED-Strassenbeleuchtung («intelligente Strassenleuchten») wird – wo technisch und wirtschaftlich sinnvoll – vermehrt eingesetzt.

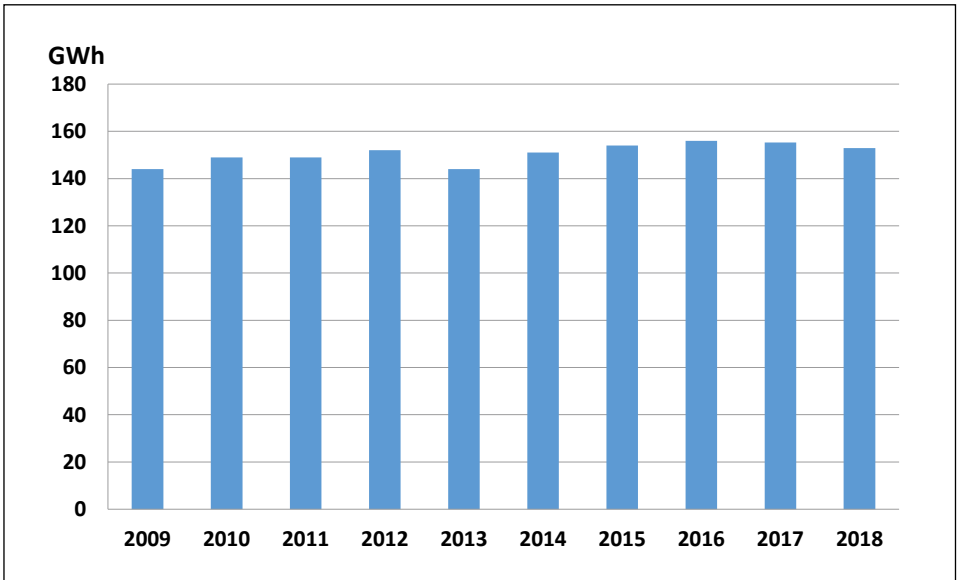
Pikettdienst/Netzstörungen

Anrufe wegen:	2016	2017	2018	2017/2018
Keine Spannung	27	7	15	+ 8
Auskünfte	8	15	16	+ 1
Telealarm	4	12	4	- 8
Feueralarm	0	0	0	+/- 0
Strassenbeleuchtung	10	7	4	- 3
Stromkarten laden	4	4	4	+/- 0
Total	53	45	43	- 2

Netznutzung Strom in Frauenfeld

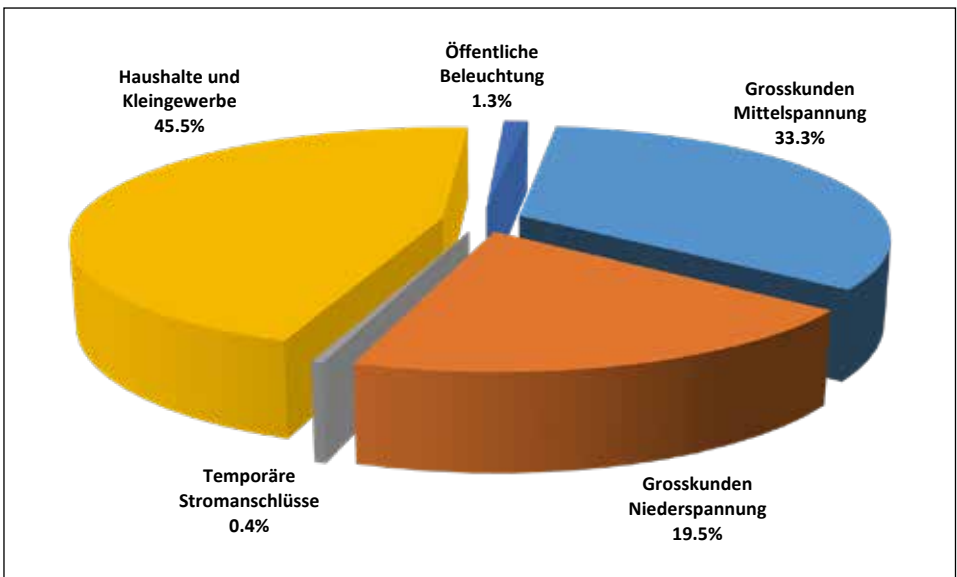
Netznutzung Strom (MWh)	2016	2017	2018	2017/2018
Haushalte und Kleingewerbe (Tarif 1 und 2)	70 988	70 523	69 572	-1.3%
Grosskunden Niederspannung (Tarif 3)	29 574	29 922	29 844	-0.3%
Grosskunden Mittelspannung (Tarif 5 und 6)	52 743	52 075	50 945	-2.2%
Öffentliche Beleuchtung (Tarif 4)	2 026	1 909	1 903	-0.3%
Temporäre Stromanschlüsse (Tarif 7)	1 412	801	651	-18.7%
Total	156 743	155 230	152 915	-1.5%
höchste Netzbelastung (MW)	30.5	29.5	31.9	+8.1%

Jährliche Netznutzung Strom 2009 bis 2018



2018 sank die Netznutzung Strom in Frauenfeld um 1.5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Netznutzung Strom 2018 nach Verbrauchergruppen



Tarife für Energie- und Netznutzung

Für Kundinnen und Kunden der Werkbetriebe Frauenfeld blieben die Stromtarife 2018 im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert. Dank des gestaffelten Einkaufs von Energie konnten die Werkbetriebe die Preisstruktur der Tarifkomponente Energie – trotz stark steigender Preise für gehandelte Stromprodukte – auf dem tiefen Niveau des Vorjahres beibehalten. Kosteneinsparungen im eigenen Netz sowie tiefere Netznutzungskosten der Vorliegernetze liessen die Netznutzungskosten tiefer ausfallen. Des Weiteren senkte Swissgrid AG ihren Tarif für Systemdienstleistungen um 0.08 Rappen pro Kilowattstunde. Die Abgabe zur Förderung von erneuerbaren Energien (KEV) stieg hingegen von 1.5 Rappen auf 2.3 Rappen pro Kilowattstunde.

Unter dem Strich resultierte für einen durchschnittlichen Frauenfelder Haushalt eine geringe Erhöhung der Stromrechnung von rund 0.8 Prozent. Auch 2018 lieferten die Werkbetriebe Frauenfeld ihren Tarifkunden standardmässig Strom aus zertifizierter Schweizer Wasserkraft.

Erdgas

Erdgasbeschaffung

Die Erdgasbeschaffung über Open Energy Platform AG sowie die physische Gaslieferung ab dem regionalen Hochdrucknetz der Erdgas Ostschweiz AG verliefen ohne Störungen. Um auch bei Temperaturen bis minus 18 Grad eine «warme Stube» zu gewährleisten, wurde für den Winter 2018/2019 eine Leistung von rund 95 Megawatt nominiert.

Der Erdgasbedarf sank trotz der zusätzlichen Anschlüsse aufgrund des warmen Wetters um 5.68 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Erdgasbezug von Open Energy Platform AG

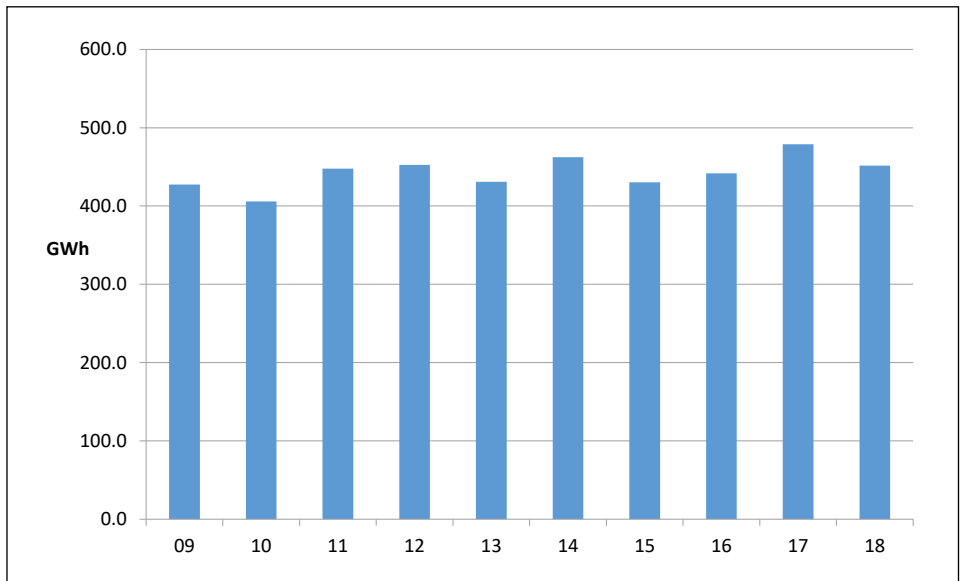
Erdgasbezug (MWh)	2016	2017	2018	2017/18
von Open Energy Platform AG	441 918	478 919	451 733	-5.68%
Bezug gegenüber Vorjahr	+11 534	+37 001	-27 186	
Höchster Tagesbezug	3 460	3 473	3 500	+0.78%

Der Erdgasbezug hat in den letzten fünf Jahren folgende Veränderungen erfahren:

2014	2015	2016	2017	2018
+7.36%	-6.95%	+2.68%	+8.37%	-5.68%

Das Mittel der letzten fünf Jahre beträgt für Frauenfeld +1.16 Prozent.

Jährlicher Erdgasverbrauch 2009 bis 2018



Erdgasabgabe (MWh)	2016	2017	2018	2017/18
Wärmeerzeuger mit nicht unterbrechbarer Gaslieferung; Tarif II	163 285	165 254	158 143	-7 111
Wärmeerzeuger mit unterbrechbarer Gaslieferung; Tarif III	21 744	21 618	18 783	-2 835
Grosskunden	231 887	266 827	251 918	-14 909
Nachbargemeinden	23 713	23 988	22 879	-1 109
Total Erdgasabgabe	440 629	477 687	451 723	
Abgabe gegenüber dem Vorjahr	-39 957	+37 058	-25 964	
Technische Verluste (in Prozent)	0.29	0.26	0.01	
Heizgradtage*	3 268	3 245	2 888	-357

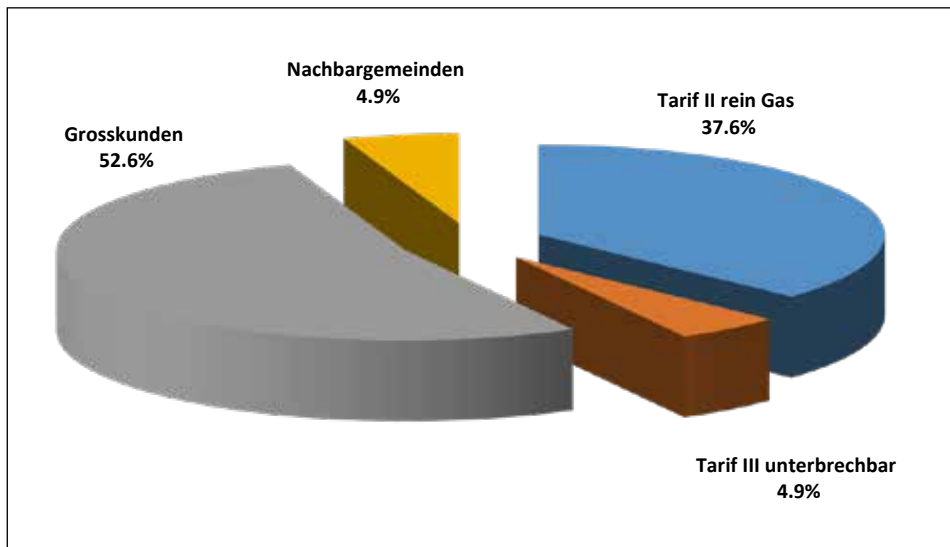
*Mass für den jährlichen Wärmebedarf der Raumheizungen

Im Jahr 2018 wurden 25964 Megawattstunden (MWh) oder 5.44 Prozent weniger Erdgas verkauft als 2017. Die Veränderung der Heizgradtage in Frauenfeld betrug in der Vergleichsperiode minus elf Prozent.

Innerhalb der mit Erdgas versorgten Gebiete konnte 2018 die Verdichtung der mit Erdgas versorgten Liegenschaften weiter erhöht werden. Letztes Jahr wurden über

50 Neuanschlüsse realisiert. Darunter befinden sich ein Gewerbegebäude sowie eine grössere Wohnüberbauung. Durch diese Erschliessungsprojekte wurden mehrheitlich ältere Ölheizungen durch moderne Erdgasheizungen ersetzt. Diese weisen im Vergleich zu Ölheizungen deutlich geringere Schadstoffemissionen und rund 25 Prozent weniger CO₂-Ausstoss auf. Dadurch wird in Frauenfeld ein spürbarer Beitrag zur Schonung unserer Umwelt geleistet.

Erdgasverbrauch 2018 nach Verbrauchsgruppen



Tarife für Erdgasabgabe

Die gesetzlich angeordnete Erhöhung der CO₂-Abgabe auf Brennstoffe prägte die Festlegung der Erdgaspreise per 1. Januar 2018. Im Vergleich zum Vorjahr wurde für 2018 die CO₂-Abgabe für Erdgas um 0.24 Rappen pro Kilowattstunde auf 1.74 Rappen pro Kilowattstunde angehoben. Die Netznutzungskosten der vorgelagerten Erdgasnetze fielen leicht tiefer aus. Im Gegenzug führten die erstarkten Erdgas-Handelspreise zu einem leichten Anstieg der Beschaffungskosten. Unter dem Strich beträgt die Preiserhöhung für sämtliche Tarifgruppen 0.32 Rappen pro Kilowattstunde.

Biogas

Seit 2015 lassen die Werkbetriebe bei der Kompogas Winterthur AG eigenes CO₂-neutrales Biogas aus Frauenfelder Grüngut produzieren. Der Biogasabsatz lag 2018 im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert bei rund 2.50 Mio. Kilowattstunden. Über 420 Kunden beziehen Erdgas mit einem Anteil Biogas oder zu 100 Prozent reines Biogas. Die Werkbetriebe setzen sich für nachhaltige Mobilitätslösungen ein. Seit 2016 sind die eigenen Erdgasfahrzeuge mit 100 Prozent Biogas unterwegs. Kunden mit



Reduzierstation Gaswerk

erdgasbetriebenen Fahrzeugen tanken an den beiden Frauenfelder Erdgastankstellen Treibstoff mit einem Biogasanteil von 20 Prozent.

Erdgasverteilung

Mit dem Ersatz der Wasserleitungen in der General-Weber-Strasse sowie der Fertigstellung des Höhenweges wurden auch die Erdgasversorgungsleitungen ergänzt. Zudem konnte in den Nachbargemeinden Gachnang und Weiningen das Erdgasnetz erweitert werden. Durch diese neuen Leitungen erfuhr das Erdgasversorgungsnetz eine Erweiterung um 869 Meter. Die aus den Anfängen der Erdgasversorgung stammende Reduzierstation auf dem Gelände der Werkbetriebe Frauenfeld konnte im Jahr 2018 total erneuert werden.

Total Erdgasversorgungsnetz in Metern

	2016	2017	2018	2017/18
Erdgasversorgungsnetz	169 825	170 859	171 728	+869

Betrieb

Der Betrieb der Verteilanlagen verlief wiederum weitgehend störungsfrei. Es mussten zehn Leitungsdefekte behoben werden. Davon wurden sieben durch Bauarbeiten verursacht. Die übrigen drei sind auf Korrosion und Alter zurückzuführen. Beim Piktettdienst gingen ausserhalb der Arbeitszeit 36 Meldungen ein; 24 davon betrafen Störungen an Gasapparaten beziehungsweise Heizungen. Die restlichen verteilten sich auf Gasgeruchsmeldungen, automatische Alarmmeldungen der Betriebsüberwachung und diverse Anfragen.

Leitungsdefekte

	2016	2017	2018	2017/18
Hauptleitungen	4	3	5	+2
Anschlussleitungen	3	2	5	+3
Total	7	5	10	+5

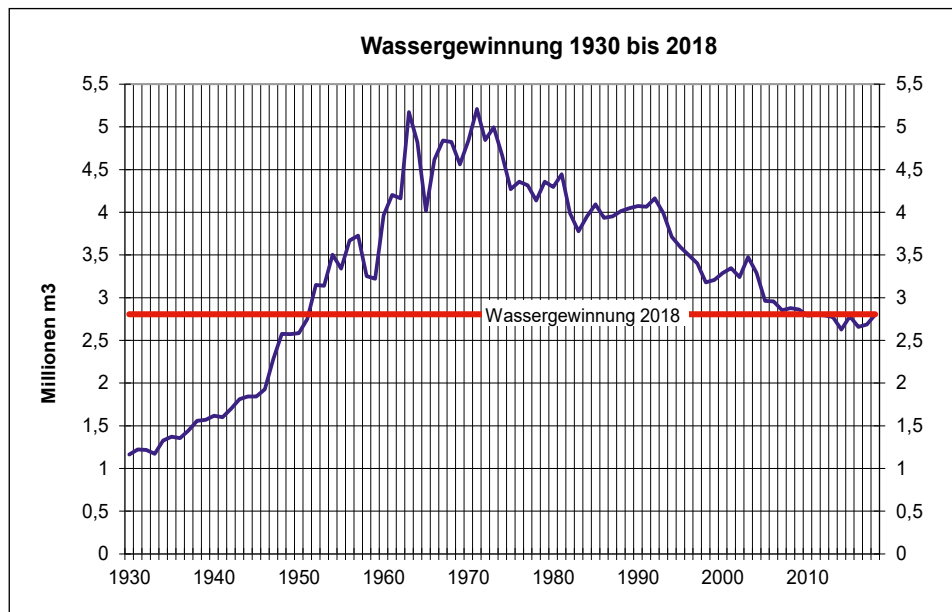
Pikettdienst

	2016	2017	2018	2017/18
Meldungen ausserhalb der Arbeitszeit				
Anlagenstörungen	10	2	4	+2
Gasgeruchsmeldungen	2	1	7	+6
Gasheizungsstörungen	35	44	24	-20
Diverses	2	4	1	-3
Total	49	51	36	-15

Trinkwasser

Wassergewinnung

Die Wasserförderung stieg im Berichtsjahr auf 2 805 479 Kubikmeter. Das sind 120 096 Kubikmeter oder 4.47 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Tagesspitze betrug rund 13.9 Mio. Liter; das sind 1.4 Prozent weniger als im Vorjahr



Pumpwerke

Die Pumpwerke funktionierten ohne nennenswerte Störungen. Die Grundwasserstände in den Pumpwerken Widen und Wuhr sind trotz der trockenen Witterung auf normalem Niveau. Im Pumpwerk Thunbach sank der Grundwasserstand 2018 um rund 1.2 Meter.

Wasserrförderung nach Pumpwerken

Wassergewinnung (m ³)	2016	2017	2018	2017/18
Pumpwerk Widen	2 223 276	2 177 116	2 301 009	+5.69%
Pumpwerk Wuhr	346 210	417 112	401 507	-3.74%
Pumpwerk Thunbach	89 593	91 155	102 963	+12.95%
Total Wassergewinnung	2 659 079	2 685 383	2 805 479	+4.47%

Wasseraufbereitung

Dank der Wasseraufbereitungsanlage «Im Geisschopf» konnte Wasser von bester Qualität an die Kunden abgegeben werden. Die maximal mögliche Tagesleistung von 20 Mio. Liter war am Spitzentag zu 69 Prozent ausgelastet. Die UV-Extinktionsmessung zeigte, dass die gewünschte Reduktion der organischen Stoffe weiterhin erreicht wird. Die Proben der Aktivkohle in den Filtern zeigen jedoch, dass die Aufnahmekapazität langsam erschöpft ist, sodass diese 2019 ersetzt werden muss.

Wasserspeicherung

Im Reservoir Plättli konnte die Druckreduzierung der Einspeisung von Trinkwasser aus der Zone 3 in die Zone 2 ersetzt werden. Die Bauarbeiten für die zweite Wasserkammer für das Reservoir Stählibuck konnten abgeschlossen werden. So kann 2019 planmässig mit den Instandhaltungsarbeiten der Kammer 1 begonnen werden.



*Neue Wasserkammer
Reservoir Stählibuck.*

Versorgungsnetz, Betrieb

Mit der Sanierung der Bannhalden-, Eisenbahn-, General-Weber- und Mühletobelstrasse sowie der Schrenzehalde konnten insgesamt 1009 Meter Leitungen ersetzt werden. Dies entspricht einer Erneuerungsrate von 0.62 Prozent. Zudem wurde der Weiler Bewangen neu an die Wasserversorgung Frauenfeld angeschlossen.

Total Wasserversorgungsnetz in Metern

	2016	2017	2018	2017/18
Wasserversorgungsnetz	161 997	162 278	162 595	+317

Hydranten

	2016	2017	2018	2017/18
Hydranten	936	953	953	+/-0

Pikettdienst, Störungen

2018 mussten 24 Wasserleitungsdefekte behoben werden, davon vier Hausanschlussleitungen und 20 Versorgungsleitungen.

Wasserleitungsdefekte

Material	2016	2017	2018	2017/18
Graugussleitungen	6	4	3	-1
Duktile Gussleitungen	15	15	19	+4
Stahlleitungen	2	3	2	-1
Eternitleitung	0	0	0	+/-0
Kunststoffleitungen	0	0	0	+/-0
Total	23	22	24	+2

Pikettdienst

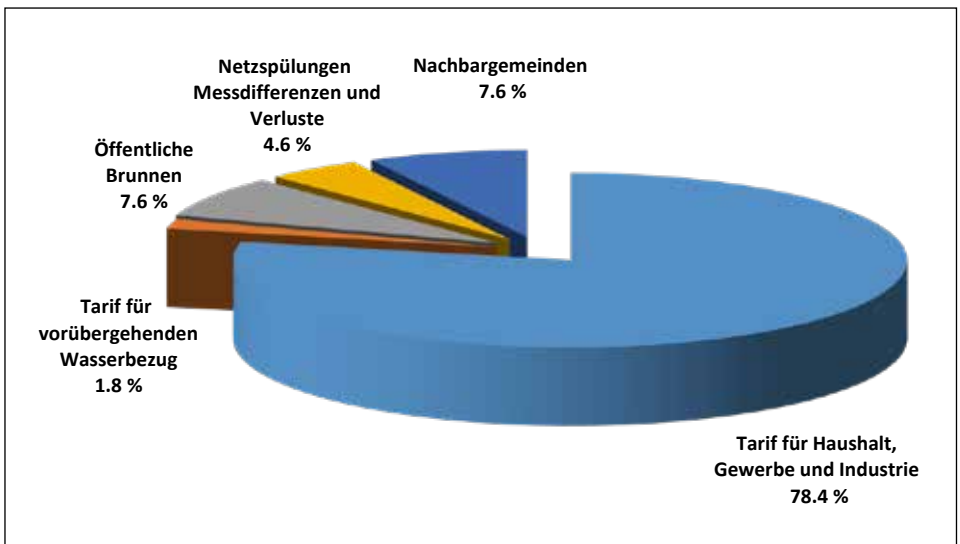
Meldungen ausserhalb der Arbeitszeit	2016	2017	2018	2017/18
Anlagestörungen	10	20	5	-15
Netzstörungen	32	28	23	-5
Diverses	3	6	6	+/-0
Total	45	54	34	-20

Wasserabgabe und Eigenverbrauch

Wasserabgabe (m ³)	2016	2017	2018	2017/18
Nach Tarif für Haushalt, Gewerbe und Industrie	2 037 858	2 104 766	2 130 767	+26 001
Nach Tarif für vorübergehenden Wasserbezug	51 662	47 716	51 352	+3 636
Nachbargemeinden	162 317	204 950	196 765	-8 185
Total Wasserabgabe	2 251 837	2 357 432	2 378 884	
Abgabe gegenüber dem Vorjahr	-130 553	+105 595	+21 452	

Eigenverbrauch	2016	2017	2018	2017/18
Öffentliche Brunnen	205 000	205 000	190 000	-15 000
Kanal- und Leitungsspülungen, Messdifferenzen und Undichtheiten im Leitungsnetz	166 753	87 298	181 949	+94 651
Eigenverbrauch für den Betrieb der Wasseraufbereitungsanlagen im Geisschof und Thunbach	35 489	35 653	54 646	+18 993
Total Eigenverbrauch	407 242	327 951	426 595	+98 644

Wasserverbrauch 2018 nach Verbrauchsgruppen



Der Wasserverkauf hat gegenüber 2017 beim Tarif für Haushalt, Gewerbe und Industrie um 26001 Kubikmeter oder 1.24 Prozent zugenommen. An die Nachbargemeinden wurde 2018 3.99 Prozent weniger Wasser abgegeben.

Der Wasserverkauf hat in den letzten fünf Jahren folgende Veränderungen erfahren:

2014	2015	2016	2017	2018
-4.15%	+3.54%	-5.48%	+4.69%	+0.91%

Das Mittel der letzten fünf Jahre beträgt für Frauenfeld -0.1 Prozent.

Tarif für die Wasserabgabe

Der Tarif für die Wasserabgabe vom 1. Oktober 1991 erfuhr keine Veränderung.

Versorgungsgebiet

Das Versorgungsgebiet umfasst die Stadt Frauenfeld mit 25414 Einwohnern. Im Weiteren wird Wasser an die Nachbarversorgungen Felben-Wellhausen, Hüttwilen, Gachnang, Dingenhart, Häuslenen und Reuti abgegeben.

Herkunft des Trinkwassers

Es besteht zu 96.3 Prozent aus Grundwasser aus dem Thurtal und zu 3.7 Prozent aus Grundwasser aus dem Thunbachtal. In beiden Fällen wird das Wasser aufbereitet.

Wasseraufbereitung

Dem Grundwasser aus dem Thurtal wird in der Wasseraufbereitungsanlage Ozon beigegeben, um im Wasser vorhandene Keime und organische Stoffe zu oxidieren. Das überschüssige Ozon wird im Vernichter zu Sauerstoff umgewandelt. Von der Ozonierung gelangt das Wasser in den Aktivkohle-Sandfilter. Hier werden die organischen Stoffe adsorbiert und das im Wasser gelöste Ozon gebunden. Die Sandschicht hält allfällige Trübstoffe zurück. Mittels Natronlauge wird der pH-Wert in den benötigten Bereich angehoben. Mit der Zugabe von geringsten Mengen Chlordioxid wird eine Verkeimung des Wassers im Leitungsnetz verhindert. Das Grundwasser aus dem Thunbachtal wird belüftet und über einen Sandfilter werden Spuren von Eisen und Mangan entfernt. Zudem wird es mittels UV-Anlage entkeimt.

Bakteriologische Untersuchungen

Im Rahmen der periodischen Selbstkontrolle wurden 120 Wasserproben bakteriologisch untersucht. Diese waren bis auf eine Ausnahme alle innerhalb der Toleranzwerte der Lebensmittelgesetzgebung. Die beanstandete Probe wurde an der Talstrasse entnommen. Die Nachprobe war wieder innerhalb der Toleranzwerte.

Chemische Wasseruntersuchungen

Die 44 chemischen Untersuchungen, davon sieben auf Herbizide und Pestizide sowie zwei auf Metalle, waren alle innerhalb der Zielwerte der Lebensmittel-Gesetzgebung.

Online-Messwerte

Die Online-Messungen in der Wasseraufbereitungsanlage (pH-Wert, Trübung, Restchlor, UV-Extinktion und Sauerstoff) waren immer innerhalb der gewünschten Werte.

Aktivkohle-Sandfilter

Die Filteranlage funktionierte einwandfrei, sodass die durch die UV-Extinktion erfassten organischen Inhaltsstoffe im gewünschten Bereich lagen. Die Untersuchung der Aktivkohle zeigte, dass diese langsam die Kapazitätsgrenze erreicht, sodass sie 2019 ersetzt werden sollte.

Fernwärme

Seit dem 1. Januar 2018 wird der kalte Fernwärmering, basierend auf dem Fernwärmereglement, durch die Werkbetriebe betrieben. Dank des Schuldenschnitts können die bestehenden Anlagen kostendeckend betrieben werden. Die Wärmezentrale in der ARA Frauenfeld und das Netz werden durch den Betrieb «Erdgas Wasser» der Werkbetriebe Frauenfeld betreut und erweitert. Bei der Übernahme war das Netz 7346 Meter lang. Mit dem Anschluss des Neubaus «Stadthof» an der Bahnhof- und Zeughausstrasse und der Erweiterung vom «Mätteli» bis zur Grabenstrasse 5 konnte das Netz um 780 Meter erweitert werden. Gemäss dem neuen Geschäftsmodell beschränkt sich der Leistungsumfang bei Neuanschlüssen lediglich auf die Lieferung von kalter Fernwärme und hat sich aufgrund der Vorgaben selber zu finanzieren. Die Verkaufsaktivitäten rund um den Fernwärmering werden neu durch Mitarbeitende des Bereiches Energiemarkt wahrgenommen. So konnten 2018 zwei Netzanschluss- und Wärmelieferverträge erfolgreich abgeschlossen werden.

Freizeitanlagen und Sport

Vereins-Jugendarbeit

Die Stadt schätzt die Jugendarbeit der vielen Frauenfelder Vereine sehr und unterstützt diese mit einem jährlichen Beitrag von 35 Franken pro zahlendes, ortsansässiges Jugendmitglied. Im Berichtsjahr wurden für 1275 Jugendliche (2017: 1255) total 44625 Franken für Jugendförderung von Vereinen ausbezahlt. Insgesamt wurden Mitglieder aus 36 Vereinen berücksichtigt. Die gemeldete Zahl an jugendlichen, ortsansässigen Mitgliedern pro Verein bewegte sich zwischen einer und 200 Personen.

Jugendleitertreffen vom 15. Juni 2018

Über 170 Jugendleiterinnen und Jugendleiter aus rund 30 Vereinen fanden sich am 15. Juni im Casino zum traditionellen Frauenfelder Treffen für Jugendleiterinnen und Jugendleiter ein. Der Anlass wird zugunsten aller Vereine mit aktiver Jugendarbeit organisiert. Damit bedankt sich das Amt Freizeitanlagen und Sport im Namen der Stadt bei den Jugendleiterinnen und Jugendleitern für ihren wertvollen Beitrag zur Jugendarbeit.



Über 170 Jugendleiterinnen und Jugendleiter fanden sich zum traditionellen Treffen im Casino ein.

Sport

Fachkommission für Sport

Die Fachkommission für Sport traf sich im Frühling und Herbst zu einer Sitzung. Die Fachkommission wurde über die laufenden Projekte im Amt für Freizeitanlagen und Sport informiert.

Sportlerehrung

Die Stadt durfte insgesamt 145 Sportlerinnen und Sportler sowie 35 Betreuerinnen und Betreuer aus 18 verschiedenen Vereinen ehren. Alle geehrten Einzelsportler bekleideten einen Schweizermeistertitel oder waren Medaillengewinner an einem internationalen Wettkampf. Die Teams zeichneten sich durch Medaillenränge bei nationalen oder internationalen Wettkämpfen aus. Patrik Wägeli wurde zum Sportler des Jahres gewählt.



Die Stadt ehrte insgesamt 145 Sportlerinnen und Sportler aus 18 verschiedenen Vereinen.

Freizeit

Murg-Auen-Park

Der Murg-Auen-Park wird von einer breiten Bevölkerung das ganze Jahr genutzt. Speziell an schönen Tagen nutzte die Bevölkerung das flache Murgufer des Parks als innerstädtischen Strand, der an heissen Tagen beinahe das Freibad konkurrenzierte. Der Pavillon wurde an rund 90 Tagen gemietet, mehrheitlich von Familien oder für Vereinsnänsse. Von diesen Anlässen endeten 26 vor 20 Uhr. Daneben buk der Verein «Backen im Park» während diversen Veranstaltungen. Im August fand das Festival «Out in the Green Garden» während drei Tagen statt.

Buvette

Der mobile Verpflegungsstand Buvette bietet die optimale Infrastruktur für Anlässe jeglicher Art und ist zu günstigen Konditionen mietbar. Das Angebot steht primär Frauenfelder Jugendlichen und Vereinen für ihre Veranstaltungen zur Verfügung, wird aber immer weniger genutzt. Eine stationäre Nutzung wird deshalb in Betracht gezogen.

Stadtgolf

Das Stadtgolf erfreute sich grosser Beliebtheit: 746 Personen «golften» durch die Stadt. Die Golfschläger und Bälle werden im Hallenbad und im Restaurant Minigolf ausgeliehen; danach kann an verschiedenen Orten im Stadtzentrum auf natürlichem Untergrund Golf gespielt und gleichzeitig die Stadt kennengelernt werden. In einem Teilbereich wurde im Sommer mit Erfolg ein City-Golf-Turnier ausgetragen.

Aktiv-Sportwoche

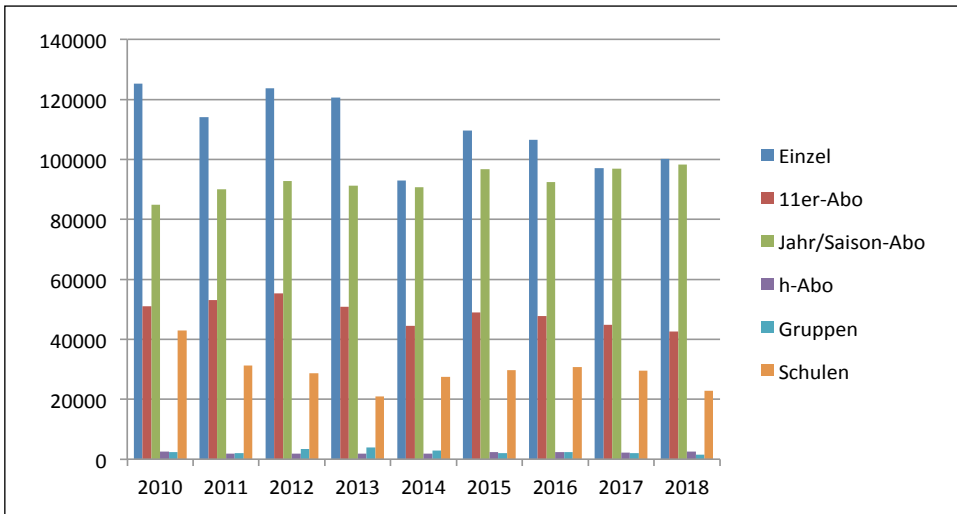
Von der 17. «Aktiv-Sportwoche» profitierten auf der Kunsteisbahn und im Hallenbad jene Schülerinnen und Schüler, die ihre Sportferien nicht in Wintersportgebieten verbrachten. Dazu wurden das Hallenbad und die Kunsteisbahn den Jugendlichen für fünf Franken eine ganze Woche lang zur Verfügung gestellt. Wiederum bestand das Angebot durch modular buchbare Skitage im Gebiet Chäserrugg. Dabei wurden die Kinder auf dem Marktplatz abgeholt, den ganzen Tag durch qualifizierte Skilehrer betreut und abends wieder mit dem Car nach Frauenfeld gefahren.

Sport- und Freizeitanlagen

Hallen-, Frei- und Sprudelbad

Beim Unterhalt der Badwasser- und Gebäudetechnik wird aufgrund der anstehenden Sanierung auf neue Anschaffungen verzichtet. Das Hallenbaddach muss innert den nächsten Jahren zwingend ersetzt werden. Im Zusammenhang mit der nötigen Erneuerung des Hallenbades wurden viele Abklärungen durchgeführt. Im Frühling wurde das Wettbewerbsprogramm ausgearbeitet, so dass im Sommer ein offener Architekturwettbewerb ausgeschrieben werden konnte.

Eintritte



Es besuchten 268 559 Gäste das Bad; rund 98 000 Personen kauften einen Einzeleintritt. Am 8. Juni überflutete starker Regen die ganze Technik und das Bad musste den Betrieb für zehn Tage einstellen. Der lange Sommer half, den Besucherzahlen-Verlust trotz des Unterbruchs wieder etwas aufzuholen. Im Bereich der Gruppen und bei den Schulen lagen die Eintritte im Vorjahresmittel. Während der fünfmonatigen Freibadsaison besuchten bei durchschnittlichem Sommerwetter 148 785 Gäste (Vorjahr 151 000) das Bad. Der Juli war mit 43 000 Besuchern der Spitzenmonat.

Im Winterhalbjahr wurden im Hallenbad pro Monat rund 17 000 Gäste verzeichnet, was rund 570 Gästen pro Tag entspricht.

Kunsteisbahn

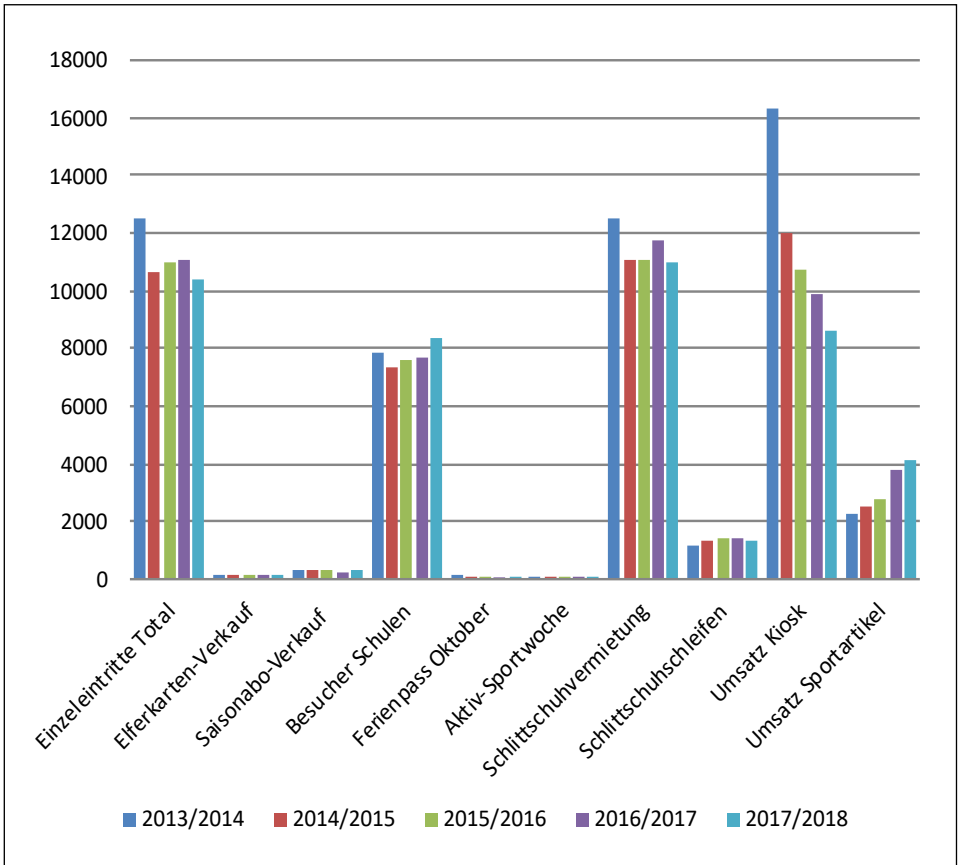
Während den Sommermonaten nutzten verschiedene Sportvereine die Halle für ihr Training ohne Eis. Dafür wurde der Hallenboden mit Gummipplatten belegt. Nach den Sommerferien standen wieder die Sportschüler sowie die Sportlerinnen und Sportler der Vereine auf dem Eis.

Während der Wintersaison wurden die Flächen in der Halle und auf dem Aussenfeld rege benutzt. Vereine, Schulen, Private, Eislauf- und Hockeybegeisterte teilten sich die Flächen.

Die Eckdaten der Eissaison vom September 2017 bis März 2018 (sechs Monate):

- Belegung an Vormittagen vor allem durch Schulen;
- öffentlicher Eislauf an den Nachmittagen und an drei Abenden;
- Belegung ab 17 bis 23 Uhr durch mehrheitlich einheimische Clubs;
- Vermietung von Schlittschuhen: 10 969 Paare.

Eintrittszahlen der letzten Saisons bei der Kunsteisbahn



	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Einzleintritte Total	12 518	10 627	10 950	11 083	10 380
Elferkarten-Verkauf	138	152	135	144	128
Saisonabo-Verkauf	309	344	349	273	283
Besucher Schulen	7 869	7 359	7 611	7 650	8 403
Ferienpass Oktober	140	53	56	98	69
Aktiv-Sportwoche	71	53	50	73	79
Schlittschuhvermietung	12 536	11 108	11 114	11 767	10 969
Schlittschuhschleifen	1 124	1 361	1 459	1 461	1 336
Umsatz Kiosk	16 332	11 985	10 774	9 858	8 581
Umsatz Sportartikel	2 274	2 490	2 746	3 793	4 167

Sportplatz Kleine Allmend

Die Kleine Allmend ist zur festen Adresse für die Durchführung von Sportlagern und Wettkämpfen geworden. Neben den regelmässigen Trainings der einheimischen Clubs fanden auch diverse kommerzielle Fussball-Camps statt und es wurden Trainer- sowie Schiedsrichterausbildungen des Ostschweizerischen Fussballverbandes durchgeführt.

Kunstrasenplatz

Der Kunstrasenplatz wird speziell im Winterhalbjahr stark genutzt, wenn die Felder mit Naturrasen möglichst geschont werden. Deshalb wird der Platz im Winter sehr intensiv beansprucht und – sofern nötig – vor den Trainings vom Schnee befreit.

Skatepark

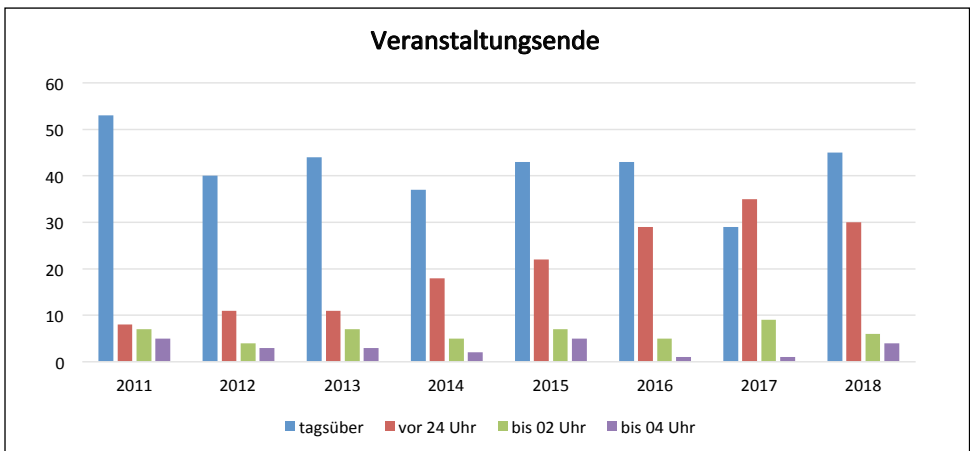
Sportler mit BMX-Fahrrädern, Skateboards und Inlines nutzen den betonierten Skatepark. Viele Nutzende sind Kinder, teilweise in Begleitung von Elternteilen und Jugendlichen.

Sportanlage Auenfeld

Die zivilen Benutzungszeiten der Sportanlage Auenfeld am Abend sind durch örtliche Vereine ausgebucht. Die Nachfrage ist ungebrochen gross und die Halle könnte zivil und auch für Lager tagsüber mehr vermietet werden, was aber wegen den Eigentumsverhältnissen und der eher zunehmenden Nutzung durch die Armee nicht möglich ist. Im Jahr 2018 fanden ausserhalb der Dauerbelegung in der Halle über 50 verschiedene Sport-Veranstaltungen statt – vor allem samstags und sonntags, von einigen Stunden bis zu mehrtägiger Dauer. Dabei wurden Handball, Uni-Hockey, Hallenfussball, Faustball, Volleyball, Badminton und Basketball gespielt sowie Karate betrieben. Auch die Aussenanlage wurde von Vereinen genutzt.

Festhalle Rüegerholz

In der Festhalle Rüegerholz fanden Anlässe in den Sparten Konzerte, Partys, Firmenanlässe mit Bankett, Versammlungen, Ausstellungen und sonstige Veranstaltungen statt.



Veranstaltungsende	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
tagsüber	53	40	44	37	43	43	29	45
vor 24 Uhr	8	11	11	18	22	29	35	30
bis 2 Uhr	7	4	7	5	7	5	9	6
bis 4 Uhr	5	3	3	2	5	1	1	4
Total	73	58	65	62	77	78	74	85

Daneben wurde die Festhalle zwischen den Veranstaltungen regelmässig für Sporttraining und Meisterschaftsspiele genutzt. Baulich werden nur werterhaltende Massnahmen umgesetzt.

Der Anwohnerapéro Festhalle wurde im November durchgeführt. 17 Anwohnende nutzten die Gelegenheit, ihre Anliegen im Zusammenhang mit der Festhalle und auch aus dem Quartier direkt bei den Verantwortlichen der Stadt anzubringen.

Konvikthalle

Insgesamt war die Halle mit 32 verschiedenen Veranstaltungen (Vorjahr 36) aus den Segmenten Konzert, Party, Firmen- und Vereinsanlässe, Ausstellung und Verkauf sowie private Feiern an insgesamt 45 Tagen belegt. 18 Anlässe fanden tagsüber statt; 17 endeten vor 22 Uhr und zehn Anlässe dauerten bis um drei Uhr morgens.

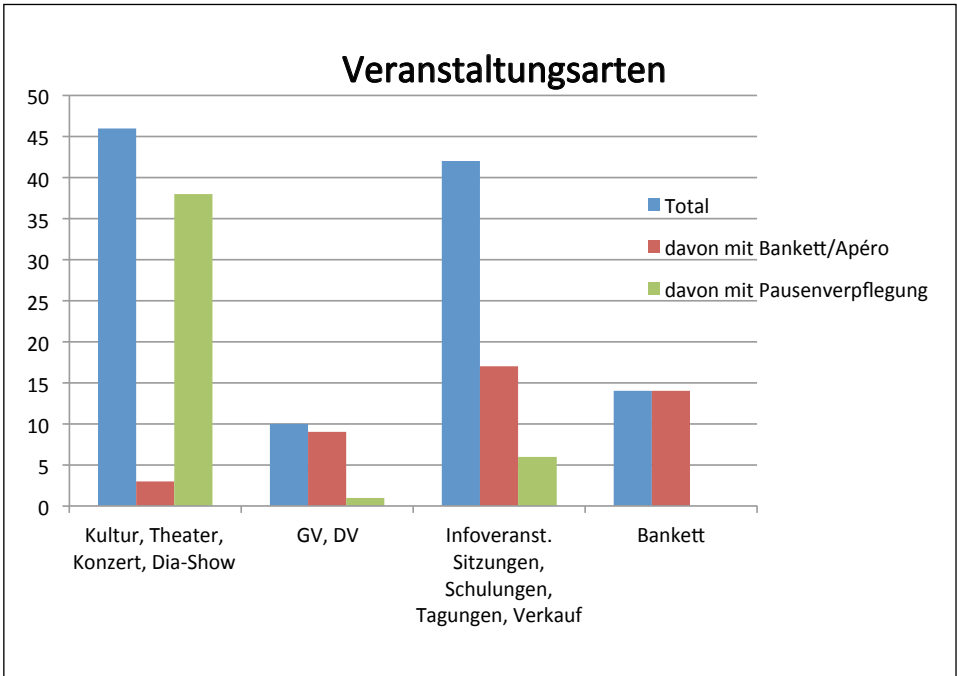
Casino

Das Casino wird seit 2016 als stadteigener Betrieb geführt. Den Veranstaltern steht es frei, wie sie den gastronomischen Rahmen gestalten und wer sie am Anlass bewirbt.

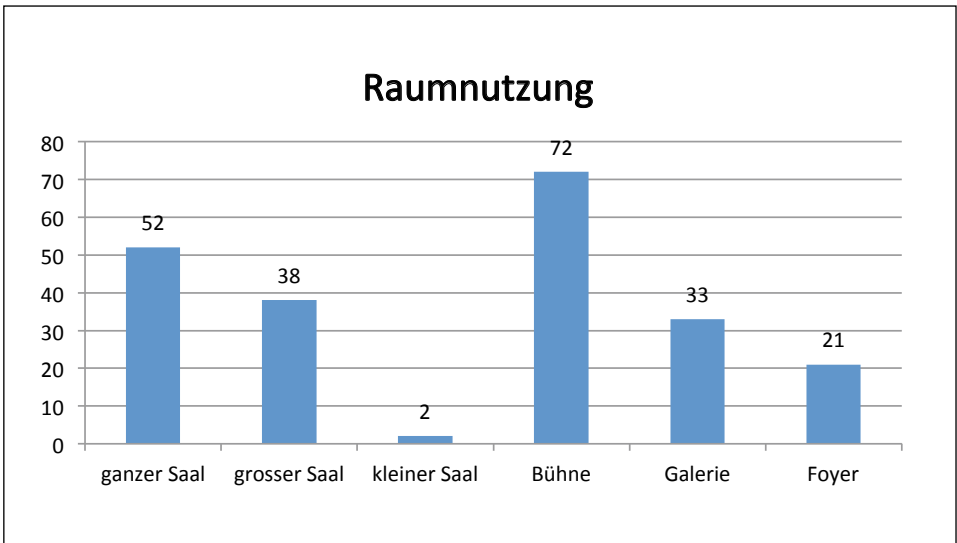
Über 26000 Gäste haben 2018 an 112 teilweise mehrtägigen Veranstaltungen das Casino besucht. Das Team hat sich inzwischen gut eingespielt. Ein attraktives Kulturangebot im Theater-, Konzert- und Comedy-Bereich machte auch dieses Jahr beinahe die Hälfte der Anlässe aus. Ebenso durften viele Tagungen, Sitzungen und Informationsveranstaltungen verzeichnet werden.

Im Verlauf des Jahres wurden im Casino einige bauliche Massnahmen vor allem im Bereich der Sicherheit vorgenommen. Die Veranstaltungen wurden dabei möglichst nicht tangiert.

Die Veranstaltungsarten im Casino in der Übersicht.



Die verschiedenen Räumlichkeiten des Casinos wurden dabei wie folgt genutzt:



Campingplatz Aumühle

Der Campingplatz Aumühle wird durch den Camping- und Caravaning-Club Thurgau (CCTG) betrieben. Mit Blick in die Zukunft werden Optionen für den Weiterbetrieb geprüft. Dazu gehören auch eine mögliche Erweiterung, ein Ersatz des Betriebsgebäudes und die Prüfung der Eigentumsverhältnisse.

Während der Saison von April bis Oktober waren 19 Standplätze dauervermietet. Insgesamt konnten rund 1400 Übernachtungen verzeichnet werden. Dabei wurden Gäste aus 14 Ländern begrüßt.

Departement für Alter und Gesundheit

Vorsteherin:

Stellvertreterin:

Amtsleiter:

Stadträtin Elisabeth Aepli Stettler

Vizepräsidentin Christa Thorner

Alterszentrum Park: Bernhard Liepelt

Alter und Gesundheit: Urban Kaiser



Alterszentrum Park

Im Alterszentrum Park liegt die durchschnittliche Belegung in den Häusern Ergaten und Talbach im Berichtsjahr 2018 mit 95.1 Prozent deutlich über den budgetierten 94 Prozent. Dabei fällt auf, dass die Belegung der Ehepaarwohnungen im Altersheim im Vergleich zu den Vorjahren zurückging, da einzelne Wohnungen in der zweiten Jahreshälfte bis zur Wiederbelegung längere Zeit leer standen. Die Nachfrage nach Ehepaarwohnungen im Altersheim ist rückläufig. Dagegen konnte die durchschnittliche Belegung bei den Pflegewohngruppen im Vergleich zum Vorjahr wieder zulegen. Auch nahm im Verlauf des Jahres die Pflegeintensität, die in RAI-Punkten gemessen wird, deutlich zu. Dadurch erhöhten sich einerseits die Einnahmen aus der Pflege; andererseits bedingt dies wiederum einen höheren Personaleinsatz in der Pflege.

Anfang Jahr gab es in der Parksiedlung bei einzelnen 3-Zimmer-Wohnungen längere Pausen in der angestrebten, möglichst lückenlosen Belegung. Dank gezielter Werbemassnahmen und Angeboten konnten diese Wohnungen schliesslich belegt werden. Die durchschnittliche Wohnungsbelegung in der Parksiedlung pendelte sich bei 98.08 Prozent ein. So konnte die budgetierte Belegung von 98 Prozent erreicht werden.

Trotz Mangels an Fachpersonal auf dem allgemeinen Pflegemarkt konnten im Alterszentrum Park alle Fachstellen in der Pflege gut besetzt werden.

Engpässe durch Ausfälle wie Krankheit, Unfall oder Mutterschaft stellen für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung dar. Einerseits wurde zum professionellen Begleiten dieser Ausfälle gesamtbetrieblich ein Absenzenmanagement erarbeitet und eingeführt; andererseits wurde der Springerpool weiter ausgebaut und entsprechend gut genutzt.

Aus dem allgemeinen Betriebsgeschehen ist Folgendes speziell zu erwähnen:

- Mit dem Frühling zogen nicht nur in der Natur Frühlingsfarben ein, sondern auch im Alterszentrum Park, da bereichsübergreifend neue Arbeitskleider eingeführt wurden.
- Durch das Feuerverbot im Sommer konnten erstmalig während der 1.-August-Feier keine Spanferkel angeboten werden. Stattdessen wurde ein feiner Braten offeriert, der als Ersatz-Menü guten Anklang fand. Das Fest war trotz Hitze sehr gut besucht. Die hohen Bäume des Parks spendeten angenehmen Schatten.
- Einer der wenigen Regentage im Sommer/Herbst 2018 fiel leider auf den Tag des traditionellen Herbstfestes des Alterszentrums Park, worunter die Besucherzahl etwas litt.
- Es war ein Rekordjahr für 100-Jährige: Insgesamt fünf Bewohnerinnen konnten in feierlichem Rahmen ihren 100. Geburtstag feiern.

- Bereichsübergreifend wurde das Gesamtkonzept Aktivierung mit der neuen Leitung Aktivierung erarbeitet und umgesetzt; neu wurde auch die Parksiedlung mit einbezogen.

Fachkommission

Die Fachkommission des Alterszentrums Park ist ein beratendes Gremium des Departements für Alter und Gesundheit. In insgesamt vier Sitzungen behandelte sie zentrale Fragestellungen des Alterszentrums Park.

Die Gliederung des weiteren Jahresberichts richtet sich nach der Aufteilung der Jahresrechnung in «Haus Talbach, Haus Ergaten», «Betreutes Wohnen», «Tageszentrum» und «Parksiedlung Talacker».

Haus Talbach, Haus Ergaten

- Im zweiten Stock Ergaten wurde die Zusammenführung der Wohngruppen 2 Süd und 2 Nord nun auch räumlich vollzogen, sodass es einen gemeinsamen Essbereich wie auch einen gemeinsamen Aufenthaltsbereich für den ganzen zweiten Stock Ergaten gibt.
- Mehr Aufnahmen mit einer psychogeriatrischen Diagnose stellen für die Pflege eine zunehmende Herausforderung dar. Dies hatte eine stärkere Zusammenarbeit mit dem für das Alterszentrum Park zuständigen Gerontopsychiater zur Folge.
- Um die bedürfnisgerechte Pflege und Betreuung von Menschen mit einer Demenz weiterzuentwickeln, wurde im gesamten Pflegebereich der geschützten Wohngruppe Fingerfood eingeführt. Auf dem EG Süd, der Wohngruppe für Menschen mit einer Demenz, wurde zusätzlich ein auf die Bedürfnisse dieser Bewohner abgestimmtes Schöpfsystem eingeführt. Zudem wurde ein zusätzliches Entlastungs- bzw. Multifunktionszimmer geschaffen; ein Ort der Begegnung, zum Jassen, Lesen, Reden und Sichzurückziehen bei Krisen. Die nachfolgenden statistischen Angaben



Freundliche Frühlingfarben zeichnen die neuen Arbeitskleider aus.



Im zweiten Stock Ergaten gibt es neu einen gemeinsamen Essbereich.

geben einen Überblick über die Belegung, die Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner, deren Herkunft sowie die Mutationen (Stand jeweils 31. Dezember).

Altersheim

	2016	2017	2018
Haus Talbach			
Anzahl Einerzimmer	29	29	29
Anzahl Bewohner	28	29	29
Eintritte	3	5	0
Austritte	5	5	0
Durchschn. Belegung Zimmer während des Jahres in %	99.7	100.0	100.0
Anzahl Ehepaarwohnungen	6	6	6
Anzahl Bewohner	9	8	5
Eintritte	2	0	1
Austritte	1	1	4
Durchschn. Belegung Wohnungen während des Jahres in %	100.0	100.0	91.6

Pflegewohngruppen

	2016	2017	2018
Haus Talbach und Haus Ergaten			
Anzahl Plätze	115	115	115
Anzahl Bewohner	107	109	113
Eintritte	46	52	78
Austritte	47	50	74
Durchschnittliche Belegung in %	94.0	94.7	97.0



Herrliches Sommerwetter und beste Stimmung herrschten während des Gartenkonzertes.

*Herkunft der Bewohnerinnen und Bewohner
(Vertragsgemeinden und Auswärtige; Stand jeweils 31. Dezember)*

Gemeinde	2016	2017	2018
Frauenfeld	115	105	104
Felben-Wellhausen	5	5	6
Gachnang	5	5	4
Hüttlingen	1	1	1
Matzingen	2	4	4
Thundorf	2	4	3
Uesslingen-Buch	3	3	4
Warth-Weiningen	1	2	2
Auswärtige, Kanton Thurgau	9	15	15
Auswärtige, ausserkantonale	1	2	4
Total Bewohner	144	146	147

Betreutes Wohnen

- Die Belegung betrug wie im Vorjahr 100 Prozent. Die volle Belegung ohne Wechsel ermöglichte dieser Wohnform im Berichtsjahr eine hohe Konstanz hinsichtlich Pflege- und Betreuungsarbeit wie auch der Finanzen. Eine Überprüfung/Erneuerung des Konzepts für diese Wohnform hat im Berichtsjahr begonnen.

Tageszentrum Talbach

- Es fand eine Strategieentwicklung fürs Tageszentrum zur nachhaltigen Weiterentwicklung dieses Angebots statt.
- Die Belegung hat mit 77.54 Prozent den veranschlagten Wert von 80 Prozent nicht erreicht. Grund dafür waren die vielen kurzfristigen Ausfälle von Tagesgästen wegen Krankheit. Dank Beiträgen aus dem Solidaritätsfonds mussten diese Ausfalltage nicht den Tagesgästen in Rechnung gestellt werden.
- Es wurden diverse Kommunikations-Massnahmen mit den lokalen Medien zur Bekanntmachung des Angebots durchgeführt.
- Der Förderverein unterstützte erneut durch weitere Aktivitäten und Anlässe die Arbeit des Tageszentrums Talbach.
- Die Räume des Tageszentrums wurden neu gemalt und erhielten ebenfalls neue, angemessene Ruhegelegenheiten und therapeutische Hilfsmittel.

Parksiedlung

- Der Schlafpikettendienst, der bislang in der Nacht für die Pflege und Betreuung der Bewohner der Parksiedlung zuständig war, wurde vom bestehenden Nachtdienst Ergaten-Talbach abgelöst und das Nachtdienst-Team mit den entsprechend notwendigen Ressourcen versehen.

- Ein Atelier der Parksiedlung steht neu als Gemeinschaftsraum für die Bewohnerinnen und Bewohner der Parksiedlung zur Verfügung. Zudem begann der Aufbau von Aktivierungsangeboten für die Parksiedlung.
- Alle Aussen-Eingangstüren öffnen und schliessen neu automatisch.

Belegung der Wohnungen: Stand 31. Dezember 2018

Wohnungsgrösse	verfügbar	belegt
1-Zimmer-Wohnung	10	10
2-Zimmer-Wohnung	36	35
3-Zimmer-Wohnung	24	24
Total	70	69

Ursprüngliche Herkunft der Bewohner in den Wohnungen (Stand 31. Dezember). Mit Bezug einer Wohnung in der Parksiedlung Talacker erfolgt die Wohnsitznahme in Frauenfeld.

Herkunftsorte	Frauenfeld	Thurgau	andere	total
Bewohner	44	17	17	78
Vorjahr	42	17	15	74



Ein Atelier der Parksiedlung steht neu als Gemeinschaftsraum zur Verfügung.

Allgemeines Gesundheitswesen

Amt Alter und Gesundheit

Neben den laufenden Aufgaben des Amtes lag der Fokus bei Folgendem:

- Projekte: AWIQ Kurzdorf (Begleitung der Betriebsgruppen «Kurz-Dorf-Träff» und Nachbarschaftshilfe) und Weiterentwicklung in neuen Quartieren (Nachbarschaftshilfe Ergaten-Talbach; Entwicklungsprojekt Huben mit Fokus auf digitalen Dorfplatz); BOVIDEM Sensibilisierungsmassnahmen; Praxispartner beim Forschungsprojekt zu technischen Assistenzsystemen für ältere Menschen.
- Gesundheitsförderung und Prävention – Projekt «Fit im Park» Wiederbelebung Bewegungspark.
- Diskussion des Leistungsauftrages des Dachverbandes Freiwilligenarbeit (DaFA) und Mitwirkung bei deren Strategieplanung.
- aktives Mitwirken im Netzwerk altersfreundlicher Städte.

Allgemeines Gesundheitswesen

Programm «Älter werden im Quartier»

AWIQ führte in Frauenfeld zu einer Aufbruchsbewegung bei der partizipativen Mitgestaltung des eigenen Lebensraums. Im Quartier Huben hat sich eine Interessengruppe gebildet, die unter dem Motto «Wir beleben Huben» frischen Wind ins Quartier bringen möchte. Im Juni hat diese Gruppe unter Leitung des Amtsleiters und der neu geschaffenen, auf soziokulturelle Themen fokussierten Stelle des Amtes



Eine engagierte Arbeitsgruppe führte die Nachbarschaftshilfe im Quartier Ergaten-Talbach ein.

für Stadtentwicklung eine Zukunftskonferenz mit der gesamten Quartierbevölkerung organisiert. Daraus entstanden verschiedene Arbeitsgruppen zum Thema Begegnungsort, Nachbarschaftshilfe, Koordinationsstelle, Spielplatz und Online-Plattform.

Im Quartier Ergaten-Talbach adaptierte eine äusserst engagierte Arbeitsgruppe das Nachbarschaftshilfekonzzept aus dem Kurzdorf an die eigenen Bedürfnisse. Es entstand ein durchdachtes Betriebskonzept, das auch netzwerkbasierte Hilfsmittel vorsieht. Der Betrieb der Nachbarschaftshilfe und Talentbörse soll im Frühjahr 2019 starten.

Projekt BOVIDEM

Das Projekt «BOVIDEM – Gute Lebensqualität mit Demenz» hat zum Ziel, betroffenen Personen möglichst lange ein Leben im vertrauten Umfeld bei guter Pflege und Betreuung zu ermöglichen. Im Berichtsjahr stand die Umsetzung der Sensibilisierungsmassnahmen, die das Projektteam in vier Sitzungen erarbeitete, im Fokus. So wurde ein sogenannter Wanderkoffer entwickelt, der an öffentlichen Orten und im Detailhandel jeweils für einige Tage oder Wochen aufgestellt wird. Er enthält Informationsmaterial und Give-aways. Mit einigen Geschäften und öffentlichen Betrieben (wie Stadtbuss oder Post) konnten Kurzschulungen für Mitarbeitende vereinbart werden. Im September versandte das Amt für Alter und Gesundheit einen Flyer zum Thema «Demenz» an alle Haushalte. Darin wurde unter anderem auf zwei Informationsveranstaltungen im September und im Oktober aufmerksam gemacht. Zum einen fand anlässlich des Weltalzheimertages eine Informationsveranstaltung zum Thema «Demenz» und den dafür geschaffenen regionalen Angeboten statt und zum anderen zeigte der Förderverein des Tageszentrums Talbach im Cinema Luna einen Film, den die Anwesenden anschliessend gemeinsam diskutierten. Beide Veranstaltungen fanden Anklang und wurden je von rund 100 Interessierten besucht.



Der Wanderkoffer wird an öffentlichen Orten und im Detailhandel jeweils für einige Tage aufgestellt.



Im Bewegungspark werden neu Gruppentrainings durch geschulte Trainer angeboten.

Projekt «Fit im Park» Wiederbelebung Bewegungspark

Das Projekt «Fit im Park» hatte zum Ziel, den Bewegungspark in Frauenfeld neu zu beleben. Die Bewegungsgeräte im Lindenpark wurden abgebaut und auf die Standorte beim Pflegezentrum Stadtgarten und beim Alterszentrum Park verteilt. Damit wird an diesen Standorten ein umfangreicheres Training möglich. Neu werden Gruppentrainings durch geschulte Trainer angeboten. Seit Anfang Mai trainieren nun wöchentlich zwei Gruppen regelmässig an den Geräten.

Fachkommission für Alters- und Generationenfragen

Im zweiten Wirkungsjahr wurden während drei Sitzungen verschiedene Themen behandelt. Der Fokus lag dabei auf den Massnahmen gegen die Vereinsamung von älteren Menschen. Die Wirkung eines koordinierten Besuchsdienstes wurde vertieft behandelt. Weiter begleiteten zwei Mitglieder der Fachkommission das Konzept zur Wiederbelebung des Bewegungsparks.

Der etwas andere Blick der Fachkommission zur Altersarbeit bringt neue Aspekte ein, was letztlich zu einer breit abgestützten Altersarbeit mit hoher Qualität führt.

Fachstelle für Alters- und Generationenfragen

Vermitteln von Informationen, Fachberatung und Dienstleister

Bei der Fachstelle konnten im Jahr 2018 rund 135 Kontakte am Schalter, Telefon, per E-Mail oder mittels Hausbesuchen verzeichnet werden. Dies sind 15 Kontakte weniger als im Vorjahr. Der zeitliche Aufwand insgesamt war aber leicht höher als 2017. Der Grund dafür ist, dass im Berichtsjahr mehr Hausbesuche nötig waren als im letzten Jahr. Total besuchte die Leiterin der Fachstelle neun Personen zu Hause. Die Hausbesuche sind zeitlich aufwändiger und lösen meist Folgearbeiten oder weitere Besuche aus. Oft handelt es sich um komplexere Situationen von älteren Menschen

Rund 100 Personen besuchten den Anlass zum Thema «Nachbarschaftshilfe schafft MehrWert».



mit Mehrfacherkrankungen und/oder psychischen Erkrankungen, für die eine persönliche Beratung vor Ort unabdingbar ist. Nach dem ersten Besuch ist die Vertrauensbasis meist so weit geschaffen, dass weitere Fachpersonen beigezogen werden können. Die Fachstelle übernimmt diesbezüglich eine Vermittlungs- und Koordinationsaufgabe, die auch von Fachleuten geschätzt wird. Weiter zeigt sich bei der Beratung am Schalter immer wieder, dass eine einfach erscheinende Eingangsfrage, wie zum Beispiel die Frage nach verschiedenen Notrufsystemen, oft einen komplexen Hintergrund hat. Im Gespräch offenbaren sich die Vielschichtigkeit der persönlichen Lebenssituation des Betroffenen und der Bedarf nach weiterer Unterstützung, um ein längeres «Zuhausewohnen» zu ermöglichen.

Internationaler Tag der älteren Menschen – ITAM

Bereits zum vierten Mal konnte am 1. Oktober zum Internationalen Tag der älteren Menschen ein Anlass zur Information der Frauenfelder Bevölkerung durchgeführt werden.

Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten den Anlass im grossen Bürgersaal zum Thema «Nachbarschaftshilfe schafft MehrWert». Im ersten Teil kam im Referat von Alexander Seifert, Soziologe am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich, zum Ausdruck, dass der Erstkontakt zu Nachbarschaftshilfe oder weiteren Angeboten eine hohe Hürde ist. Und doch sind es meist Nachbarn, die motivieren, weitere Hilfe zu nutzen und Beratung in Anspruch zu nehmen. Allgemein hat sich in seinen Studien gezeigt, dass Nachbarschaftskontakte eine hohe Bedeutung haben und sich positiv auf die Lebensqualität auswirken. Die anschliessende Diskussion mit Alexander Seifert wurde rege genutzt.

Im zweiten Teil kam die ganz konkrete Umsetzung der organisierten Nachbarschaftshilfe in Frauenfeld zur Sprache. Die Fachstelle für Alters- und Generationenfragen führte ein Interview mit den Nachbarschaftshilfen (NBH) aus drei Quartieren in Frauenfeld. Erika Düring vom Quartier Kurzdorf führte aus, dass die NBH aus dem Projekt AWIQ (Älter werden im Quartier) entstand und bereits seit April 2016 in der Umsetzung

ist. Hansjörg Rietmann als Initiant der NBH Ergaten-Talbach berichtete, was seit seiner Idee im Herbst 2017 bis jetzt entstanden ist. Und Nadine Manser erzählte vom diesjährigen Projekt «Wir beleben Huben», bei dem die NBH eines von fünf Teilprojekten ist.

Netzwerke

Das Netzwerk «Altersfreundliches Frauenfeld» besteht nun seit gut zwei Jahren und wird von den rund 20 Mitgliedern regelmässig besucht. Der personelle Wechsel in den Organisationen sowie Institutionen ist stetig, so dass immer wieder neue Gesichter vom Anlass profitieren und die weiteren Anbieter und Dienstleister aus dem Netzwerk kennenlernen möchten. Ein inhaltlicher Austausch zum Thema Besuchsdienst hat ergeben, dass es sich lohnt, die bestehenden Angebote besser zu deklarieren und allenfalls gemeinsam aufzutreten. Die Fachstelle übernimmt die Leitung einer Projektgruppe, die sich dem Thema «Besuchsdienst» widmet.

Eine Zwischenevaluation, welche die Fachstelle Ende 2018 mit den Mitgliedern durchführte, zeigte deutlich, dass die Organisation der Treffen, der Austausch und die Vorstellung der unterschiedlichen Dienstleister an den Treffen als sehr hilfreich geschätzt werden.

Das Netzwerk «Forum Palliative Care Region Frauenfeld» wurde in der zweiten Hälfte des Jahres gemeinsam von interessierten Fachstellen und Organisationen gegründet. Die Fachstelle ist Mitglied der Kerngruppe und unterstützt diese im Umsetzen der Handlungsfelder und im Organisieren der Netzwerktreffen des Forums. Im Forum sind regional rund 40 Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen Berufsgruppen aktiv. Ein zentrales Ziel des Forums ist es, die koordinierte Versorgung und Zugänglichkeit von Palliative Care zu erhöhen.

Die Netzwerkarbeit ist wichtig, um die verschiedenen Angebote und Zuständigkeiten aufzuzeigen. Netzwerke unterstützen die Möglichkeit, eine gemeinsame professio-



Angeregte Diskussion am Internationalen Tag der älteren Menschen – ITAM.



In verschiedenen Netzwerken tauschen sich die Fachleute aus.

nelle Haltung zu entwickeln. Nationale Strategien und Forschungen sind wertvoll, doch oft weit weg vom konkreten Alltag. Die Mitglieder der Netzwerke bringen in ihrer Arbeit das spezifische Wissen vor Ort ein. Netzwerke helfen, das Wissen über Theorie und Praxis zu verbinden.

«Zwischenhalt»-Feier für Neupensionierte

Am 4. Mai durften rund 160 Neupensionierte und Gäste an der Feier im Rathaus teilnehmen. Eingeladen wurden Frauen der Jahrgänge 1953/1954 und Männer der Jahrgänge 1952/1953. Stadträtin Elsbeth Aepli Stettler ermunterte dazu, neugierig zu bleiben und Neues zu lernen. Dies sei das beste Rezept, um jung zu bleiben. Die Unterhaltung mit Rolf Weibel und dem Chor «Mille Voci» umrahmte die Feier. Ein Ausschnitt der Jahresschauen vom Amateur-Filmclub Frauenfeld aus dem Jahr 1973 erinnerte die Neupensionierten an ihre Jugend. Zum Schluss dankte Stadtpräsident Anders Stokholm den Anwesenden für das Geleistete und wies darauf hin, dass Frauenfeld, wie wir es kennen und lieben, dank den Anwesenden so geworden ist. Die Feier war ein froher und würdiger «Zwischenhalt».

Öffentlichkeitsarbeit

In der Frauenfelder Woche erschienen regelmässig redaktionelle Artikel der Fachstelle für Alters- und Generationenfragen, des Amtsleiters Alter und Gesundheit und der Freiwilligen vom Projekt AWIQ. In 23 Kurzbeiträgen erfuhr die Frauenfelder Bevölkerung Wissenswertes, Anregendes, Nachdenkliches zum Thema «Alter» und zum Dienstleistungsangebot.



Zwischenhalt für Neupensionierte; 160 Personen nahmen teil.



Die Broschüre liefert wertvolle Infos.

Die Homepage «www.altersfreundliches-frauenfeld.ch» wird laufend mit neuen Informationen von der Fachstelle Alters- und Generationenfragen aktualisiert und zeigt das breite Angebot auf. Der Bereich für betreuende und pflegende Angehörige wurde im Berichtsjahr weiter ausgebaut.

Der «Wegweiser für ein zufriedenes Älterwerden» wurde 2018 neu aufgelegt und anlässlich der Veranstaltung zum Internationalen Tag der älteren Menschen veröffentlicht. Die Broschüre wird sehr geschätzt und gibt einen guten Überblick über das regionale Angebot der Dienstleister im Alter.

Dachverband für Freiwilligenarbeit (DaFa)

Ohne die tägliche Arbeit von Freiwilligen und ehrenamtlich tätigen Personen würde unserer Gesellschaft ein elementarer Teil fehlen. Im Auftrag der Stadt organisierte der DaFa 2018 im Casino zum siebten Mal ein Freiwilligenfest. Eingeladen waren all jene Menschen, die sich ohne Bezahlung für die Allgemeinheit und den Nächsten engagieren. Damit wurde die Wertschätzung gegenüber der so viel geleisteten Freiwilligenarbeit zum Ausdruck gebracht. Die Dankesworte von Gemeinderatspräsidentin Barbara Dätwyler Weber und Stadträtin Elsbeth Aepli Stettler an die Freiwilligen zeigten, dass die Vertreter und Vertreterinnen aus der Politik den grossen Mehrwert der Freiwilligenarbeit erkennen. Die Einladung wurde diesmal bewusst offener gehalten und so nahmen 210 Freiwillige (2016: 130 Freiwillige) am Anlass teil.

Wiederum konnte der DaFa weitere Mitglieder gewinnen und 103 Vermittlungen (2017 und 2016 je 104 Vermittlungen) von Freiwilligen an die Institutionen und Vereine ausführen. Mitglieder des Vorstandes und die Geschäftsstellenleiterin haben sich in verschiedenen Projekten und Netzwerken engagiert, so auch in den städtischen Projekten AWIQ und BOVIDEM. Der Aufbau der Nachbarschaftshilfen in den Quartieren ist dem DaFa ein grosses Anliegen. Die Mitarbeit und die Zusammenarbeit mit anderen im sozialen Bereich tätigen Trägern haben an Bedeutung gewonnen und sind ein fester sowie auch geschätzter Bestandteil des DaFa geworden.

Krankenkasse und AHV

Im Jahr 2018 wurden erstmals Frequenzzahlen für den Schalter und die Telefonkontakte erhoben. Die Abteilung Krankenkasse und AHV bewältigte 2018 rund 4000 Schalterkontakte, 8200 Telefonanrufe sowie 4400 E-Mails für die Bereiche AHV und Ergänzungsleistungen sowie für die Krankenkassenkontrollstelle.

Versicherungspflicht

Die Kontrolle der Einhaltung der Versicherungspflicht obliegt im Kanton Thurgau den Gemeinden. Die Abteilung traf im Jahr 2018 pro Monat rund 140 Abklärungen

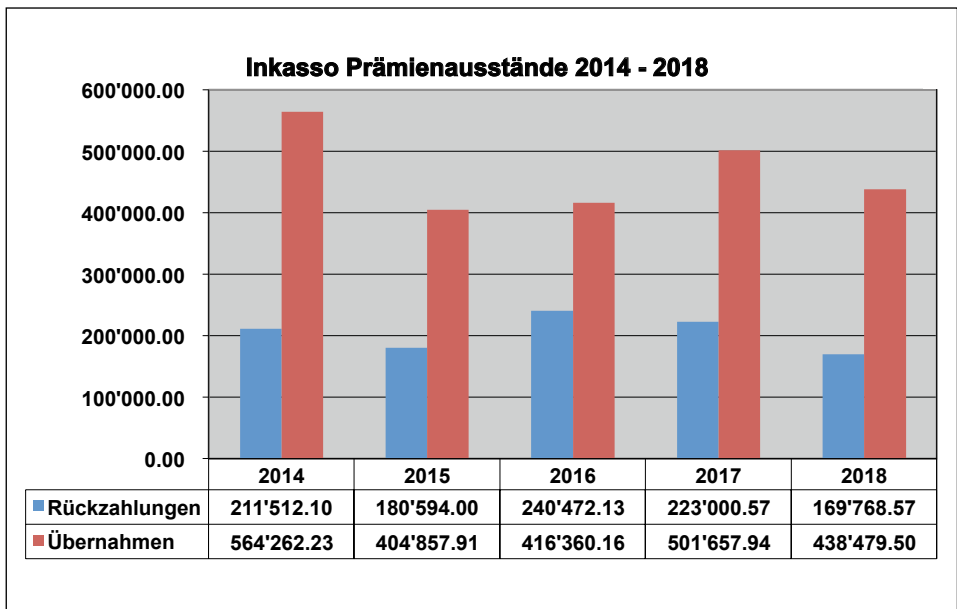
für neu zugezogene Personen sowie für Grenzgängerinnen und Grenzgänger mit Arbeitsort Frauenfeld bezüglich der Krankenversicherungspflicht.

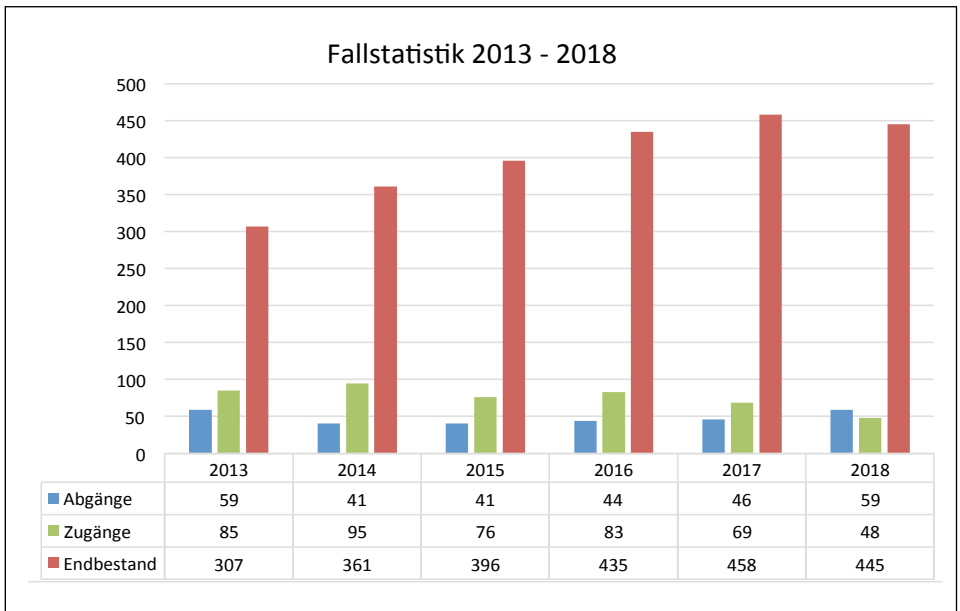
Prämienverbilligung

Unverändert sind die Bezugsgrenzen für eine Prämienverbilligung. Bei erwachsenen Personen darf die einfache Steuer der provisorischen Steuerrechnung per 31. Dezember 2017 nicht über 800 Franken betragen. Bei Kindern liegt die Grenze der einfachen Steuern bei 1600 Franken. Sollten die Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen, besteht für die Kinder kein Anspruch auf Prämienverbilligung. Für das Jahr 2018 wurde bis 31. Dezember für 6668 Personen eine Prämienverbilligung ausbezahlt.

Case Management

Per 31. Dezember sind in der Stadt Frauenfeld etwa gleich viele Personen wie im Vorjahr, nämlich 612, mit einem Leistungsaufschub in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung belegt. Infolge Vollzahlung konnte bei 393 Personen die Leistungssperre aufgehoben werden. Die neu aufgenommenen Personen werden über die Leistungssperre informiert und aufgefordert, sich mit dem Case Management in Verbindung zu setzen, damit Lösungen gefunden werden können, um den Leistungsaufschub wieder aufheben zu können. Die Fallbearbeitung von Personen, die seit mehreren Jahren auf der Liste der säumigen Prämienzahler aufgeführt sind, wird immer aufwendiger.





Restkostenfinanzierung für Pflegeleistungen

Stationärer Bereich

In diesem Bereich hat sich der Ablauf nicht geändert. Die Kosten der Restfinanzierung im Pflegeheim werden je hälftig von Kanton und Gemeinden übernommen. Die Entschädigung vom Kanton an die Gemeinden erfolgt prozentual pro Einwohner.

Ambulanter Bereich

Die Stadt Frauenfeld bezahlt – neben der Spitex mit kommunalem Leistungsauftrag – auch weiteren Leistungserbringern ohne kommunalen Leistungsauftrag Restkosten. Voraussetzung für die Auszahlung von Restkostenbeiträgen an freiberuflich tätige Pflegefachpersonen ist der Nachweis des Einsatzes des Bedarfsabklärungssystems «RAI Homecare». Die Abteilung für Krankenkasse und AHV setzt die entsprechenden Abrechnungen selbstständig um. Für 24 selbstständige Pflegeteams/Organisationen zahlte die Stadt Frauenfeld Restkostenbeiträge. Hier blieben die Leistungsstunden gegenüber dem Vorjahr konstant, jedoch stiegen die Gesamtkosten wegen höherer Tarife um 23 Prozent.

Für Aufenthaltstage im Tagesheim übernimmt die Stadt Frauenfeld für zwei Institutionen den gesetzlich festgelegten Mindestbeitrag. Hier stiegen neben der Anzahl Aufenthaltstage vor allem die Pflegerestkosten. Ebenso schlägt der neu von den Gemeinden zu entrichtende Beitrag für Pflegehilfsmittel zu Buche.

Ausgleichskasse, Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung, Ergänzungsleistungen

Die Arbeit der AHV-Zweigstelle besteht vor allem im Zusammentragen und Kontrollieren von Unterlagen für die Anmeldungen oder die Revisionen der Ergänzungsleistungsbezüger. Aufgrund dieser Vorarbeiten wurden durch das Sozialversicherungszentrum (SVZ) rund 1000 Verfügungen erlassen. Ebenfalls einen grossen Anteil haben die Kontrolle und Weiterleitung der Krankheitskosten von Ergänzungsleistungsbezügern ans SVZ. Für die bei der Abteilung eingereichten und kontrollierten Krankheitskosten hat das SVZ rund 2400 Verfügungen erstellt. Auch Anmeldungen beim SVZ von Selbstständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen werden durch die AHV-Zweigstelle vorgängig bearbeitet.

Spitex Region Frauenfeld

Im Berichtsjahr sind die Leistungsstunden in der Pflege um rund vier Prozent gestiegen; die Nicht-KLV-Leistungen (vorwiegend Hauswirtschaft) hingegen liegen unter dem Vorjahr. Gut 22 Prozent der erbrachten Stunden waren hauswirtschaftliche Leistungen. Dieser Anteil ist über die vergangenen Jahre kontinuierlich gesunken. Die Entwicklung verlief allerdings nicht in allen Vertragsgemeinden gleich. Von den 2018 total 56 836 geleisteten Stunden entfielen 40 972 (72 %) auf Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Frauenfeld.

Ebenfalls deutlich gestiegen ist die Anzahl Einsätze (plus 3 %). Täglich werden durchschnittlich 336 Einsätze erbracht; ein Einsatz dauert durchschnittlich 28 Minuten. Jedes Spitexteam betreut konstant zwischen 100 und 135 Kundinnen sowie Kunden.

Spitex Region Frauenfeld in Zahlen	2018	Vorjahr
Einwohner im Einzugsgebiet	35 710	35 306
Vertragsgemeinden	7	7
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	59	55
Mitarbeitende (per 1.1.2019)	98	96
Auszubildende/Studierende	14	11
Leistungsstunden total	56 836	56 103
Leistungsstunden nur Pflege	44 026	42 259
Anzahl Einsätze	122 726	119 207
Anzahl Eintritte (Anmeldungen)	413	428
Anzahl Kunden/Kundinnen	786	791

Qualität und Rahmenbedingungen, der ausgetrocknete Personalmarkt und die zukünftige Weiterentwicklung des Betriebs beschäftigen die Spitex Region Frauenfeld

intensiv. Im November 2018 hat das Amt für Gesundheit des Kantons Thurgau seinen Aufsichtsbesuch durchgeführt. Ein solcher findet in der Regel alle vier Jahre statt. Vorstand und Geschäftsführung widmen sich im Rahmen des Projekts «Spitex Region Frauenfeld 2028» eingehend der künftigen Spitex Region Frauenfeld.

Zu den Herausforderungen der Zukunft gehören beispielsweise:

- zunehmende Komplexität von Kundensituationen, Multimorbidität
- kontinuierlich steigende Nachfrage nach Pflegeleistungen aufgrund des Trends zu ambulanter Leistungserbringung, rascheren Spitalaustritten und Wachstum des alten und hochaltrigen Bevölkerungsanteils
- Mangel an Pflegepersonal heute und verstärkt auch in Zukunft
- Kostendruck/Finanzierung

Die Spitex Region Frauenfeld erfüllt ihren Auftrag gemäss Leistungsvereinbarung mit den sieben Vertragsgemeinden. Als Nonprofit-Organisation gehört sie zum Spitex Verband Thurgau bzw. zum Spitex Verband Schweiz. Die Thurgauer Organisationen stellen sich jährlich einem Benchmark und vergleichen wesentliche Kennzahlen wie Produktivität oder Vollkosten miteinander. Dabei liegt Frauenfeld in der Regel im Rahmen vergleichbarer anderer Organisationen im Kanton. Sowohl 2018 wie auch 2019 konnten die Beiträge der Gemeinden an die hauswirtschaftlichen Leistungen gesenkt werden. Die Gemeindebeiträge an die Pflegestunden werden basierend auf den Vollkosten jährlich neu festgelegt. Sie können daher deutlich schwanken.

Seit 2018 dürfen Spitex-Organisationen für die Pflege nötige Materialien den Krankenkassen nicht mehr separat in Rechnung stellen. Ebenfalls 2018 hat der Bund die Pflegefinanzierung evaluiert und Anpassungen in die Vernehmlassung gegeben. Auch hier sind Kürzungen der Krankenkassenbeiträge an die Spitex vorgesehen. Die Ergebnisse liegen noch nicht vor. Nicht durch die Krankenversicherer oder die Kunden gedeckte Kosten müssen gemäss Gesetz durch die Gemeinden übernommen werden.

Insgesamt blicken der Vorstand unter Führung des Präsidenten Edwin Bosshard und die Geschäftsführung auf ein positives Geschäftsjahr der Spitex Region Frauenfeld zurück.

Pilzkontrolle

Das Jahr 2018 war trotz der Trockenheit ein absolutes Ausnahmepilzjahr. Ab Mitte August wuchsen grosse Mengen Steinpilze und Eierschwämme. Aber auch flockenstielige Hexenröhrlinge und Wiesenchampignons kamen in grossen Mengen vor. Die Ortsexpertin kontrollierte für private Pilzsammler 297 Kilogramm (Vorjahr: 149) Pilze. Davon wurden rund 10 Kilogramm giftige Pilze beschlagnahmt und rund 30

Kilogramm mussten entsorgt werden, da diese bereits verdorben waren. Es wurden 227 Kontrollscheine (Vorjahr 210) ausgestellt.

Chef-SIBE

Im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei den Angestellten der Stadt Frauenfeld konnten einige wichtige Schritte umgesetzt werden. So sind alle relevanten Abteilungen nun mit einem Notfallhandbuch bestückt, welches das Vorgehen bei einer Notsituation regelt. Eine Notsituation wurde im Rathaus im Frühling geübt. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr wurde ein Brand simuliert und das Gebäude evakuiert. Die Übung verlief erfolgreich und gab wichtige Anhaltspunkte, um das Sicherheitsdispositiv weiter zu verbessern.

Die Sicherheitsbeauftragten und die entsprechenden BE-Sibes erarbeiteten weitere Sicherheitsthemen wie Schutzkleider bei Arbeiten im oder am Strassenverkehr, Elektro- und Alarmierungssicherheit, Fluchtwegkonzepte oder allgemeine Gebäudesicherheit. Die Ausfallzahlen, insbesondere die Betriebsunfallzahlen bei den Angestellten, wurden in Zusammenarbeit mit dem Personalamt und der Branchenlösung Arbeitssicherheit Schweiz vertieft analysiert und einem schweizweiten Vergleich unterzogen. Das Sicherheitsniveau und das Sicherheitsbewusstsein konnten mit all diesen Schritten weiter verbessert werden.

Departement für Gesellschaft und Soziales

Vorsteherin:

Stellvertreterin:

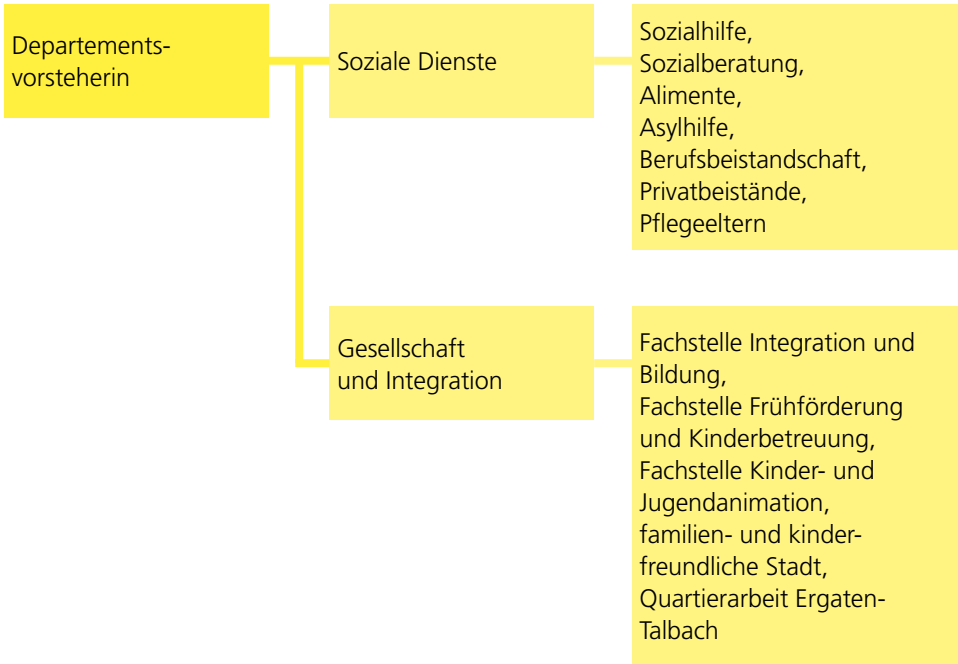
Amtsleiter:

Vizepräsidentin Christa Thorner

Stadträtin Elsbeth Aepli Stettler

Soziale Dienste: Turi Schallenberg

Gesellschaft und Integration: Markus Kutter



Amt für Soziale Dienste

Sozialberatung

Die Mitarbeitenden des Amtes für Soziale Dienste leisten vielen hilfeschreitenden Einwohnerinnen und Einwohnern Beratung und Unterstützung – unabhängig davon, ob sie Anspruch auf finanzielle Unterstützung haben oder nicht. Neben dem Fehlen einer Ausbildung und gesundheitlichen Problemen sind diese Ratsuchenden auch häufig mit administrativen Aufgaben überfordert. Oft stecken sie zudem in der Schuldenfalle, was zu Armut und dem Gang zu den Sozialen Diensten führt. Vielfach sind diese Menschen psychisch krank und verfügen weder über ein soziales Netz noch über eine geregelte Tagesstruktur oder eine beständige Wohnsituation. Ein schrittweises Aufgleiten einer stabileren Lebenssituation, bei der immer auch eine allfällige psychische Erkrankung des Menschen berücksichtigt werden muss, erfordert eine sehr enge und mit anderen Fachpersonen gut vernetzte Begleitung.

Sozialhilfe

Das Total der behandelten Fälle (kumulierte Fallzahlen) in der Sozialhilfe betrug im Berichtsjahr 503. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Reduktion von 35 Fällen. Die Anzahl aktiver Fälle in der wirtschaftlichen Sozialhilfe reduzierte sich um knapp 6.5 Prozent (Stichtag 31. Dezember 2018). Die Gesamtzahl der Personen, die während des Jahres Sozialhilfe in Anspruch genommen haben, ist um sechs Prozent auf 667 (Vorjahr 713) gesunken. Bei insgesamt 108 Neuaufnahmen (Vorjahr 143) konnten 99 Fälle, also 54 weniger als im Vorjahr, abgeschlossen werden. Bei den Abschlüssen ist ersichtlich, dass Personen in 46 Fällen innerhalb eines Jahres und in 22 Fällen innerhalb des zweiten Unterstützungsjahres wieder selbstständig werden konnten. 31 Personen mussten länger als 24 Monate unterstützt werden. Der Anteil jener Personen, die langfristig unterstützt wurden, lag bei 34 Prozent und ist im Vergleich zum Vorjahr um elf Prozent gesunken. Auch 2018 erfolgten zahlreiche Frühpensionierungen, was eine Ablösung von der Sozialhilfe zur Folge hatte.

Dank des Rückgangs der aus der Arbeitslosenversicherung ausgesteuerten Personen ist die Anzahl der durch die Sozialhilfe unterstützten Personen deutlich zurückgegangen. Die Nettoausgaben in der Sozialhilfe sind stabil geblieben und schlagen mit rund 5.8 Mio. Franken zu Buche. Auch in diesem Jahr sind steigende Krankenkassenkosten sowie Massnahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzes (KESB) dafür verantwortlich, dass trotz weniger Fälle die Nettoausgaben auf gleichem Niveau verbleiben.

Asyl

Im Jahr 2018 wurden der Stadt Frauenfeld fünf (Vorjahr zwölf) neue Asylsuchende zugewiesen. Davon waren vier finanziell unabhängig. Insgesamt wurden 53 Personen teilweise ergänzend zum Erwerbseinkommen über die Sozialhilfe finanziert. Von diesen 53 Personen gelten deren 16 als sogenannte VA+7 (vorläufig Aufgenommene, die schon länger als sieben Jahre in der Schweiz sind). Klienten im Asylverfahren erhielten

während dem Berichtsjahr für ihren Lebensunterhalt um 20 Prozent tiefere Unterstützungsleistungen als Sozialhilfeklienten. Die Arbeitsintegration ist der Hauptfokus im Asylwesen. Die zugewanderten Personen müssen schnellstmöglich und ohne Verzug die Funktionsweise des Schweizer Arbeitsmarkts kennenlernen, um ihre wirtschaftliche Selbstständigkeit zu erlangen. Dazu gehört sprachliches und arbeitstechnisches Knowhow. Im Berichtsjahr wurde wie im Jahr zuvor entsprechend in die individuelle Integrationsförderung investiert.

Beschäftigungsprogramme

Die Zahl der Sozialhilfeklienten, die in einem Beschäftigungsprogramm aktiv waren, ist mit 104 Personen um acht Prozent gesunken. Bei 59 Klienten kam es im Berichtsjahr zu Veränderungen: 24 Klienten konnten das Programm abschliessen, indem sie eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt fanden. Sechs Personen wurden durch Arbeitslosen- oder IV-Taggeld finanziell selbstständig. Bei einer Person war der Integrationsauftrag erfüllt und bei weiteren fünf wurde das Programm gewechselt bzw. individuell angepasst, um eine bessere Integrationsleistung zu erzielen. Bei 14 Klienten wurde das Programm abgeschlossen, weil sie krank und arbeitsunfähig wurden, und bei fünf Personen wurde das Programm aufgrund ihres Wegzugs beendet. Vier Personen haben das verfügte Programm nicht angetreten oder sind nach einigen Tagen wieder ausgetreten. Gemäss dem Prinzip «Leistung-Gegenleistung» wurde für diese Klienten keine finanzielle Unterstützung geleistet.

Aufgrund der sinkenden Teilnehmerzahlen in den Beschäftigungsprogrammen sind die Strukturkosten mit knapp 420 000 Franken rund 100 000 Franken tiefer als im Vorjahr. Diese Kostenreduktion ist unter anderem auch auf die kürzere Verweildauer in den Programmen zurückzuführen.

Fremdplatzierungen

Die gesamte Anzahl Kinder und Jugendliche, die aufgrund einer KESB-Massnahme fremdplatziert wurden, ist gegenüber dem Vorjahr um zwei auf 26 leicht gestiegen.

Alimentenbevorschussung

Die Fallzahlen haben sich per 31. Dezember 2018 gegenüber dem Vorjahr leicht verändert. Es waren 63 (Vorjahr 73) aktiv. Im Jahr 2018 wurden 22 (Vorjahr 17) Fälle neu aufgenommen und 12 (Vorjahr 21) abgeschlossen. Insgesamt wurden vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 85 Dossiers geführt.

Von den per 31. Dezember 2018 aktiven Dossiers werden in 14 Fällen (Vorjahr 17) die Alimente vollständig bezahlt; in vier Fällen erfolgen regelmässige Teilzahlungen. Bei 55 Fällen (Vorjahr 44) erfolgen aus den nachstehenden Gründen keine Zahlungen: acht neue Schuldner ohne Rückzahlungen im Berichtsjahr; zwölf (Vorjahr neun) Schuldner sind entweder Sozialhilfe- oder Ergänzungsleistungs-Empfänger und 18 (Vorjahr 18) halten sich ohne bekannte Adresse im Ausland auf. In 17 (Vorjahr zehn) Fällen werden regelmässige Betreibungen eingeleitet, die bisher zu keinen Rückzahlungen führten.

	2016	2017	2018
Wirtschaftliche Sozialhilfe			
Geführte Fälle in der Sozialhilfe per Stichtag 31. Dezember	415	395	370
Anzahl Klienten-Dossiers	560	506	506
Anzahl unterstützte Personen	822	713	469
Klientenstatistik			
0 – 18 Jahre	41	*35	*35
19 – 25 Jahre	78	75	48
26 – 64 Jahre	418	378	366
65 – 79 Jahre	16	13	12
80 Jahre und älter	7	5	8
Frauen **	274	250	232
Männer **	286	256	237
Ausländer	187	179	153
Schweizer	373	327	316
Brutto-Unterstützungsaufwand in 1 000 Franken	14 031	14 485	14 672
Rückvergütungen in 1 000 Franken	7 884	8 808	8 827
Nettoaufwand Sozialhilfe in 1 000 Franken	6 147	5 677	5 845
Alimentenhilfe			
Total Alimentenbevorschussungen	67	63	73
Anzahl Kinder	82	76	91
Total bearbeitete Dossiers	87	84	85
Inkasso von Unterhaltszahlungen	73	78	91
Anzahl Kinder	69	77	95
Total bearbeitete Dossiers	101	96	94
Ausgaben in Fr.	565 986	552 556	572 188
Einnahmen in Fr.	290 570	250 848	191 701
Rückerstattung in % der Ausgaben	51	45	34

* davon sind 26 fremdplatziert

** auf Anzahl Klienten-Dossiers bezogen

Berufsbeistandschaft

Am 1. März 2018 wechselte die Abteilungsleitung von Verena Odermatt zu Anja Kneubühler. Diese war bereits zuvor als Berufsbeiständin für die Stadt Frauenfeld tätig.

Zu einem weiteren Wechsel kam es in der KESB Frauenfeld. Die amtierende Präsidentin Dr. Barbara Merz ging in den Ruhestand. Per 1. August 2018 trat Olivia Trepp ihre

Nachfolge an. Der gemeinsame Austausch gestaltete sich konstruktiv. In Gesprächen wurde die künftige Zusammenarbeit im Bezirk Frauenfeld geklärt.

Ende 2018 wurden insgesamt 340 Mandate durch die Berufsbeistandschaft Frauenfeld geführt, was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von 32 Mandaten entspricht. Gesamthaft kam es in diesem Jahr zu 52 Neuaufnahmen. 20 Mandate wurden abgeschlossen oder an andere Berufsbeistandschaften übertragen. Die Berufsbeistandschaft hatte etliche personelle Wechsel zu verkraften. Um die professionelle Mandatsbetreuung sicherzustellen, wurden im Berichtsjahr externe Springer eingesetzt.

Auch in diesem Jahr konnte die Berufsbeistandschaft neue Privatbeistände rekrutieren. Aktuell werden 103 Mandate von Privatpersonen geführt. Dies sowohl in der Personen- wie auch in der Vermögensverwaltung. Diesbezüglich fand im Juni 2018 zum wiederholten Male das Informationstreffen für Privatbeistände des Bezirkes Frauenfeld statt. Der Anlass wurde von über 100 Privatbeiständen besucht. Es wurden Referenten der Ergänzungsleistungen zu einem Vortrag eingeladen. Die Veranstaltung bot die Gelegenheit, sich für den wertvollen Einsatz der Privatbeistände zu bedanken.

Strukturell musste die Berufsbeistandschaft mit dem Wandel der Zeit gehen und den Ansprüchen der KESB wie auch der Klienten gerecht werden. Dazu sind grundlegende Anpassungen in der Organisationsstruktur notwendig, mit denen bereits im Berichtsjahr begonnen wurde.

Amt für Gesellschaft und Integration

Das Amt für Gesellschaft und Integration (AGI) kann wiederum auf ein vielfältiges, buntes und lebendiges Jahr zurückblicken. Die Eröffnung der Pumptrackanlage auf der hinteren Badiwiese, die Durchführung des Baby-Empfangs im Rathaus, die zahlreichen Angebote und Kurse für Erwachsene und Kinder in den Bereichen Sprachförderung und Elternbildung sowie die Erarbeitung einer Strategie «Frühe Förderung» in Zusammenarbeit mit der Schulgemeinde sind ausgewählte Beispiele der im Amt angesiedelten Themenvielfalt.

Fachstelle Integration und Bildung

Das Angebot an Deutschkursen wurde der veränderten Nachfrage angepasst. Ungebrochen hoch ist die Nutzung der Deutsch- und Integrationskurse mit maximal vier Wochenlektionen morgens oder abends. Insgesamt wurden 46 Semesterkurse mit total 3 204 Lektionen durchgeführt. Das entspricht einer Zunahme von zwei Kursen und 108 Lektionen. Stark zurückgegangen ist infolge gesunkener Asylzahlen das Intensivkursangebot «Deutschplus», das im Auftrag des Kantons Thurgau organisiert und koordiniert wurde. Mit total 996 Lektionen, erteilt in fünf Intensivkursen, reduzierte sich das Angebot gegenüber dem Vorjahr etwa um die Hälfte

(Vorjahr 1835). Das Intensivkursangebot wird neu im Rahmen der Deutsch- und Integrationskurse in reduziertem Umfang weitergeführt und steht weiterhin Personen aus dem ganzen Kanton zur Verfügung, was die Kantonale Fachstelle Integration mit Bundes- und Kantongeldern entsprechend mitfinanziert.

Weiterhin sehr hoch ist die Nachfrage nach Sprachzertifikaten. Veränderungen ergaben sich durch das neue Einbürgerungsgesetz und die damit verbundenen höheren sprachlichen Anforderungen. Neu werden mündliche Kenntnisse auf der Niveaustufe B2 und schriftliche auf B1 als Einbürgerungsvoraussetzung verlangt. Die bisherigen Niveaus B1 mündlich und A2 schriftlich galten noch für Personen, die ihr Gesuch vor der Gesetzesänderung eingereicht haben, und neu für die erleichterte Einbürgerung. Das AGI als lizenziertes Prüfungszentrum für das international anerkannte Sprachdiplom «ösd» (Österreich-Schweiz-Deutschland) prüfte 26 Personen im Bereich Einbürgerung, von ihnen 13 bereits mit den erhöhten Anforderungen. Weitere 82 Personen absolvierten Prüfungen für die Sprachniveaus A2 und B1, was einem moderaten Anstieg von sieben Personen gegenüber dem Vorjahr entspricht.

In Zusammenarbeit mit dem Verband der Thurgauer Gemeinden, dem kantonalen Amt für Zivilstandswesen und der Einbürgerungskommission der Stadt Frauenfeld organisierte das AGI eine Informationsveranstaltung zum Thema «Sprachkompetenz und Einbürgerung». Der Anlass stand allen Thurgauer Gemeinden offen. Diese wurden von Giacun Valaulta (Leiter Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen Thurgau) über das neue Bürgerrechtsgesetz, von Kathrin Sproll (Bereichsleiterin Deutsch- und Integrationskurse Stadt Frauenfeld) über die Sprachanforderungen und von Kurt F. Sieber (Präsident Einbürgerungskommission Stadt Frauenfeld) informiert. Das Thema stiess auf grosses Interesse. Über 120 Teilnehmende folgten im Casino Frauenfeld den Ausführungen der Fachexperten.



In den Deutschkursen erwerben die Teilnehmenden für Alltag und Beruf wichtige Kompetenzen.

Fachstelle Kinder- und Jugendanimation 20gi

Die Fachstelle Kinder- und Jugendanimation (KJA) lancierte im Februar eine Jugend-App, die über spezifische Angebote für Jugendliche informiert und es ihnen zudem ermöglicht, anonym Kontakt mit Beratungsstellen aufzunehmen. Der Inhalt wurde kontinuierlich angepasst und umfasst nun auch interessante Hinweise für Eltern und Kinder.

Der im Jahr 2017 fertiggestellte 20gi-Platz wird vorwiegend von jungen Erwachsenen besucht. Es konnten auch bereits mehrere Veranstaltungen auf dem Platz durchgeführt werden. Ein Betriebskonzept regelt die Zuständigkeiten des Platzes. Die bald folgende Hinweistafel wird die wichtigsten Regeln zusammenfassen. Im Rahmen des Schulprojekts LIFT begleitete und förderte die KJA auch in diesem Jahr mehrere Jugendliche. LIFT ist ein Integrations- und Präventionsprogramm an der Nahtstelle zwischen der Sekundarschule sowie Berufsbildung und wird in Frauenfeld durch die Sekundarschulgemeinde koordiniert.

Kinderanimation

Während der Wintermonate Ende 2017/Anfang 2018 wurde das Angebot «20gi-move» in den Turnhallen der Schulanlage Oberwiesen durchgeführt. An 14 Sonntagen konnten Kinder der Primarschulstufe aus den Schulhäusern Ergaten, Oberwiesen, Schollenholz und Kurzdorf spielen und sich sportlich betätigen. Das Angebot leistet einen Beitrag zur Gesundheitsförderung und war mit insgesamt 400 Teilnahmen sehr gut besucht. Ende 2018 startete nun die dritte Saison des Angebotes, das neu für alle Kinder der Primarschulen Frauenfeld offen ist. Aufgrund des grossen Interesses musste die Teilnehmerzahl auf 60 Kinder pro Anlass beschränkt werden. Am Mittwochnachmittag fand jeweils im «20gi-Treff» der Mittelstufentreff für alle Kinder der 4. Primar- bis zur 1. Sekundarschulklasse statt. Die Kinder konnten sich dort treffen und an Spiel- sowie Bastelangeboten teilnehmen.



Viele Kinder nahmen am Projekt «20gi-move» teil.

Das Tanzangebot «Allstyle-Training» wurde von vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen besucht. Auch der Breakdance-Kurs für Kinder erfreute sich grosser Beliebtheit. Neu wird nun seit November 2018 zusätzlich ein Hip-Hop-Zumba-Kurs für Kinder angeboten.

Jugendanimation

Das Ressort Jugendanimation kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Rahmen der Projektwoche der Sekundarschule Auen wurde gemeinsam mit einer Gruppe Schülerinnen und Schüler eine Party für die ganze Schule auf die Beine gestellt. Der Jugendtreff «Chill», der im Zwei-Wochen-Rhythmus geöffnet ist, wurde rund 250 Mal von Jugendlichen besucht.

Die Anlaufstelle im Haus 20gi wurde insgesamt 705 Mal aufgesucht. Die häufigsten Anliegen für die Besuche waren Hausaufgaben, Bewerbungshilfe, Beratungen und Gespräche mit dem Team der KJA 20gi. Dies zeigt, dass die Anlaufstelle einem grossen Bedürfnis entspricht. Der Instagram Account «20gi_youth» konnte seine Reichweite im Laufe des Jahres um das Dreifache erhöhen. Als krönender Abschluss des Jahres konnte bei der 1.-Sek-Party mit 205 Jugendlichen ein neuer Rekord an Besuchenden verzeichnet werden.

Fachstelle Frühförderung und Kinderbetreuung

Was braucht es in Zukunft für eine gelingende Frühe Förderung in Frauenfeld? Da in diesem Bereich schon seit Jahren eine erfolgreiche Zusammenarbeit von Primarschule und Stadt besteht, stand 2018 die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie im Zentrum. Im Auftrag der Stadt und Primarschulgemeinde Frauenfeld erarbeitete eine paritätisch zusammengesetzte Projektgruppe unter der Leitung von Vanessa Huber einen Entwurf der Strategie. Im Rahmen eines Hearings nahmen rund 40 Fachpersonen Stellung zum Entwurf. Die Strategie baut auf Bestehendem sowie Bewährtem auf und bildet die Basis für die Zusammenarbeit aller Akteure. Das Ziel ist, möglichst allen Kindern in Frauenfeld optimale Startbedingungen für eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen und die Eltern in ihren Erziehungsaufgaben zu stärken.

In der Leitung der Fachstelle Frühförderung und Kinderbetreuung gab es per 1. August einen personellen Wechsel. Paul Schnoz verliess die Stadt Frauenfeld und übergab seine Aufgaben an Nadja Witzemann. Das Angebot der Interessengemeinschaft Sprachspielgruppe Frauenfeld wurde per 1. Januar vollständig in die Fachstelle Frühförderung und Kinderbetreuung integriert.

Die sieben Sprachspielgruppen bereiten fremdsprachige Kinder und deutschsprachige Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerung im Alter von zweieinhalb bis vier Jahren gezielt auf den Kindergarten eintritt vor. Im laufenden Schuljahr 2018/19 besuchen rund 70 Kinder eine Einzel- oder Doppelgruppe. Neben dem Erlernen der deutschen Sprache bietet der Besuch der Sprachspielgruppe vielen Kindern die erste



In der Sprachspielgruppe Frauenfeld erwerben die Kinder vielfältige Kompetenzen.

Möglichkeit, sich von ihren Eltern abzulösen und in einer Kindergruppe Lernerfahrungen ausserhalb des familiären Umfeldes zu machen.

Vier geleitete Eltern-Kind-Gruppen für Kinder ab eineinhalb Jahren und ihre Eltern trafen sich jeweils zehnmal in den Räumlichkeiten des Familienzentrums «Sunnestrah» zum gemeinsamen Singen, Basteln und Spielen. Über 20 Familien verschiedener Nationalitäten erhielten von den beiden Fachpersonen praktische Erziehungstipps und konnten ihre Erfahrungen austauschen.

Für Familien mit Kleinstkindern in Risikokonstellationen (persönliche, familiäre, soziale und/oder materielle Belastungen) führte die Perspektive Thurgau im Auftrag der Stadt das Hausbesuchsprogramm «PAT – Mit Eltern Lernen» durch. Zwei Fachpersonen bieten jährlich bis zu zwanzig Familien Unterstützung in Erziehungsfragen und in der altersgerechten Förderung der Kinder.

Im Bereich familienergänzende Kinderbetreuung konnte die Stadt bedarfsgerecht Plätze für Familien mit geringem Einkommen subventionieren. Sie schloss zu diesem Zweck mit der Kita «Pusteblyume», der Kita Frauenfeld, dem «Chinderhuus Zaubervwald» und dem Tagesfamilienverein entsprechende Leistungsverträge ab.

Auf Einladung der Kommission Kinderbetreuung Frauenfeld unter der Leitung von Vizepräsidentin Christa Thorner und Primarschulpräsident Andreas Wirth fanden zwei Netzwerktreffen statt. Jeweils rund 30 Fachpersonen von Spielgruppen und Institutionen der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulbereich liessen sich über verschiedene Angebote der aufsuchenden Elternhilfe sowie die Gehirnentwicklung beim Kleinstkind informieren.

Quartierarbeit Talbach

Im Frühling gab es eine «Züglete»: Die bis anhin im Quartiertreffpunkt Talbach ansässige «Bibliothek der Kulturen» wurde in die Kantonsbibliothek Thurgau verlegt und die Bücher sind nun dort verfügbar.

Dank des grossen Engagements von ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern konnten im Quartiertreffpunkt zudem zahlreiche Anlässe durchgeführt werden. Darunter waren regelmässig stattfindende Angebote, wie zum Beispiel Musizieren und Singen für Kinder, diverse Sprach-Cafés, Stricktreff, Mutter-Kind-Treff usw. Aber auch grössere Anlässe wie das Frühlingsfest waren Höhepunkte im Jahresverlauf. Auf grosses Interesse stiess das inzwischen mehrfach erfolgreich durchgeführte «Repair-Café», bei dem defekte Gegenstände repariert werden konnten. Für ihr Engagement wurden die Mitglieder der Betriebs- und Arbeitsgruppe Ende Jahr zu einem Dankesanlass eingeladen.

Familien- und kinderfreundliche Stadt

Im Rahmen der Rezertifizierung der Stadt als «Kinderfreundliche Gemeinde» durch UNICEF wurde im Lauf des Jahres an der weiteren Umsetzung der definierten 17 Massnahmen gearbeitet. So konnte beispielsweise die angestrebte engere Zusammenarbeit zwischen Schule und Stadt durch die Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie zur Frühen Förderung erzielt werden.

Ein Meilenstein war die Eröffnung des Pumptracks auf der hinteren Badiwiese im Juni. Der Bau des Pumptracks wurde vom Kinderrat (KIRA) initiiert und es handelt sich um das bisher grösste Projekt, das der KIRA erfolgreich aufgezogen und zu Ende gebracht hat. Der Pumptrack erfreut sich grosser Beliebtheit und wird seither rege genutzt.



Eröffnung Pumptrack-Anlage am 22. Juni 2018.



Impression vom Baby-Empfang am 17. November 2018.

Ein Höhepunkt Ende Jahr war der Baby-Empfang im Rathaus. Rund 50 Babys wurden im November gemeinsam mit ihren Eltern von Departementsvorsteherin Christa Thorner und Stadtpräsident Anders Stokholm willkommen geheissen. Die jungen Familien konnten so bei über 20 Organisationen und Vereinen die vielfältigen Frauenfelder Angebote der frühen Kindheit kennenlernen.

Bericht zu den Rechnungen der Stadtverwaltung und ihrer Betriebe für das Jahr 2018

Die Stadtrechnung gliedert sich in drei Bereiche. Es sind dies die Stadtverwaltung, die Werkbetriebe Frauenfeld und das Alterszentrum Park.

Die Rechnungslegung dieser Bereiche erfolgt nach unterschiedlichen Rechnungslegungsstandards:

Stadtverwaltung	Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden (RB 131.21)
Werkbetriebe Frauenfeld	Obligationenrecht unter Verwendung verschiedener Regeln der vorgenannten Verordnung
Alterszentrum Park	Rechnungslegung nach den Vorgaben des Heimverbands Curaviva

Die Umstellung der Rechnungslegung der Werkbetriebe Frauenfeld vom Obligationenrecht auf die regierungsrätliche Verordnung ist beschlossen und wird schrittweise umgesetzt.

Beim Rechnungsabschluss in diesem Geschäftsbericht handelt es sich um eine gekürzte Version. Der ungekürzte Rechnungsabschluss kann beim Finanzamt eingesehen werden.

Die Stadtverwaltung schliesst bei einem Gewinn von Fr. 576'908.42 um rund 0,3 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Dieses erfreuliche Ergebnis ist zu einem wesentlichen Teil durch höhere Rückerstattungen von Sozialhilfeleistungen und durch höhere Steuererträge entstanden. Die hohe Selbstfinanzierung verbunden mit tiefen Nettoinvestitionen führte zu einem Selbstfinanzierungsgrad von beinahe 142 Prozent.

Mit einem Ertragsüberschuss von beinahe 7,2 Mio. Franken überstieg das Ergebnis der Werkbetriebe Frauenfeld den budgetierten Gewinn um 5,4 Mio. Franken. Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf geringere Betriebskosten zurückzuführen. Der Energiehandel hat sich ebenfalls gegenüber dem Budget verbessert. Gegenüber dem Vorjahr ist die Marge jedoch zurückgegangen. Die Einkaufspreise sind gestiegen. Eine entsprechende Anpassung bei den Tarifen hat nicht stattgefunden. Neu ist erstmals der Bereich Fernwärme in der Rechnung berücksichtigt.

Die Rechnung des Alterszentrums Park schliesst über alle vier Bereiche solide ab. Der Ertragsüberschuss von 157'412 Franken liegt um rund 98'000 Franken hinter den Budgeterwartungen. Mehrkosten sind im Personalaufwand angefallen. Die Einnahmen aus den Pflege- und Betreuungstaxen konnten im Gegenzug ebenfalls gesteigert werden, jedoch nicht im gleichen Umfang.

«Auf einen Blick»		Total in Mio. Fr.	Stadt in Mio. Fr.	Werke in Mio. Fr.	AZP in Mio. Fr.
Rechnungsergebnis	R 2018	7.90	0.58	7.17	0.16
	B 2018	2.22	0.24	1.72	0.26
	R 2017	7.53	0.14	7.04	0.35
Umsatz	R 2018	170.15	87.21	63.31	19.63
	B 2018	164.15	86.18	58.97	19.00
	R 2017	162.36	82.45	60.59	19.32
Selbstfinanzierung	R 2018	18.77	8.51	8.95	1.32
	B 2018	11.98	7.59	2.98	1.42
	R 2017	16.45	5.12	9.87	1.46
Nettoinvestitionen	R 2018	13.74	6.00	7.55	0.19
	B 2018	17.09	8.90	7.56	0.64
	R 2017	15.31	11.57	3.57	0.16
Finanzierung (Fehlbetrag + / Überschuss -)	R 2018	-5.04	-2.51	-1.40	-1.13
	B 2018	5.11	1.31	4.58	-0.78
	R 2017	-1.14	6.45	-6.30	-1.30
Restbuchwerte (Verwaltungsvermögen)	R 2018	125.35	77.78	19.02	28.56
	R 2017	117.24	74.92	12.79	29.53
Nettovermögen (-) Nettoschuld (+)	R 2018	-51.56	-44.42	-31.85	24.71
	R 2017	-40.11	-34.47	-31.48	25.84
Eigenkapital	R 2018	174.34	122.20	50.78	1.36
	R 2017	154.83	109.39	44.27	1.17

Bis auf das Alterszentrum Park schliessen alle Bereiche positiver als budgetiert ab. Alle schreiben schwarze Zahlen bei gesteigerten Umsätzen.

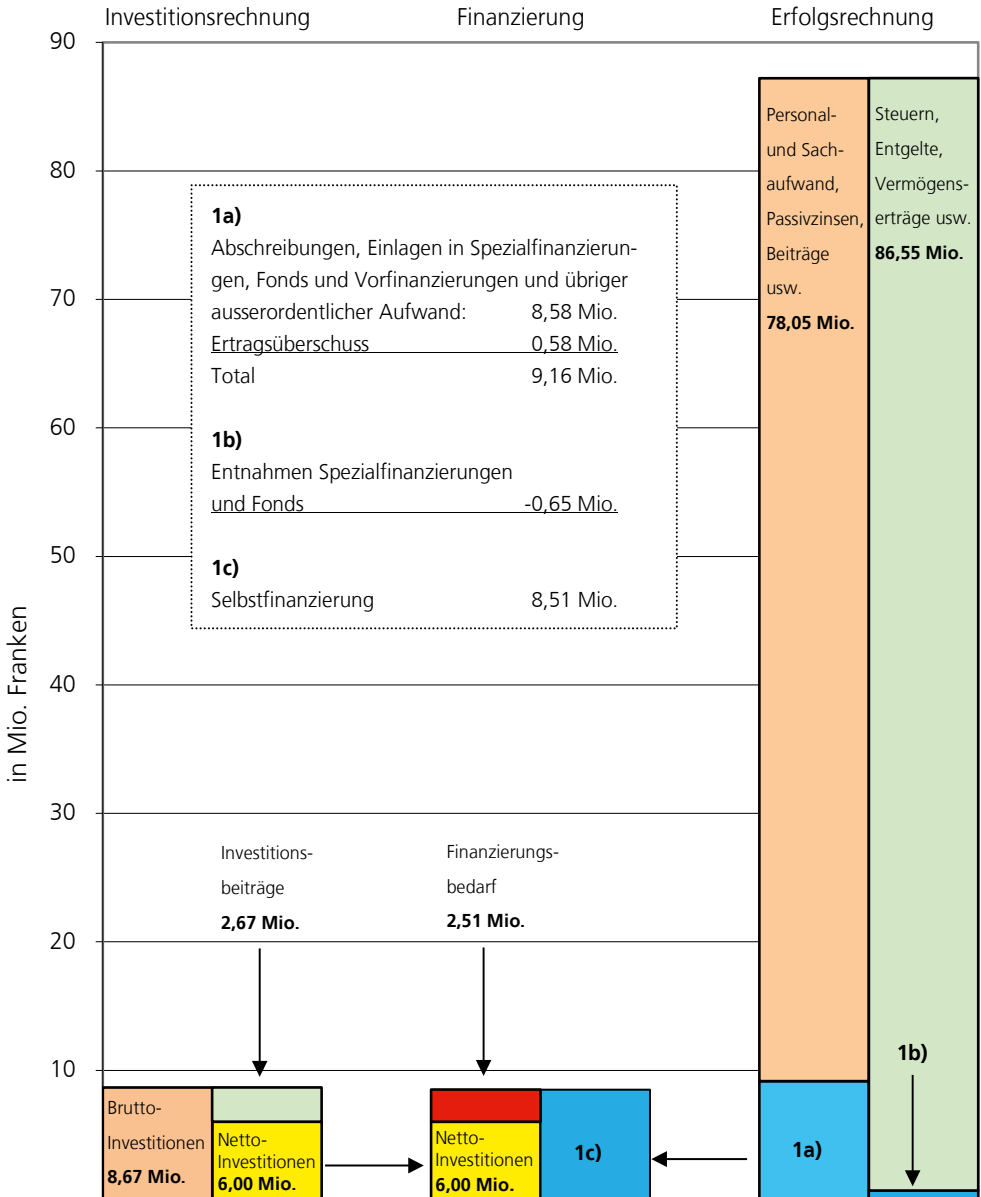
Der Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung durch Nettoinvestitionen) steigt über alles auf sehr gute 138,9 Prozent. Die hohe Selbstfinanzierung zeigt sich beim gestiegenen Nettovermögen.

Die Restbuchwerte steigen wie angekündigt weiter an. Sie werden auch in den nächsten Jahren aufgrund der tiefen Abschreibungssätze und der im Verhältnis zu den effektiven Anlagewerten tiefen Restbuchwerten weiter ansteigen. Eine Ausnahme stellt das Alterszentrum Park dar. Da aktuell nur relativ geringe Ersatzinvestitionen erfolgen, können sich aufgrund der Abschreibungen die Restbuchwerte verringern.

Das Nettovermögen steigt bei der Stadt aufgrund der geringen Investitionen und der erfolgten Neubewertung von Liegenschaften stark an. Bei den Werkbetrieben ist ein kleiner Anstieg zu verzeichnen und beim Alterszentrum findet laufend eine geringe Entschuldung statt.

Stadtverwaltung

Schematische Darstellung

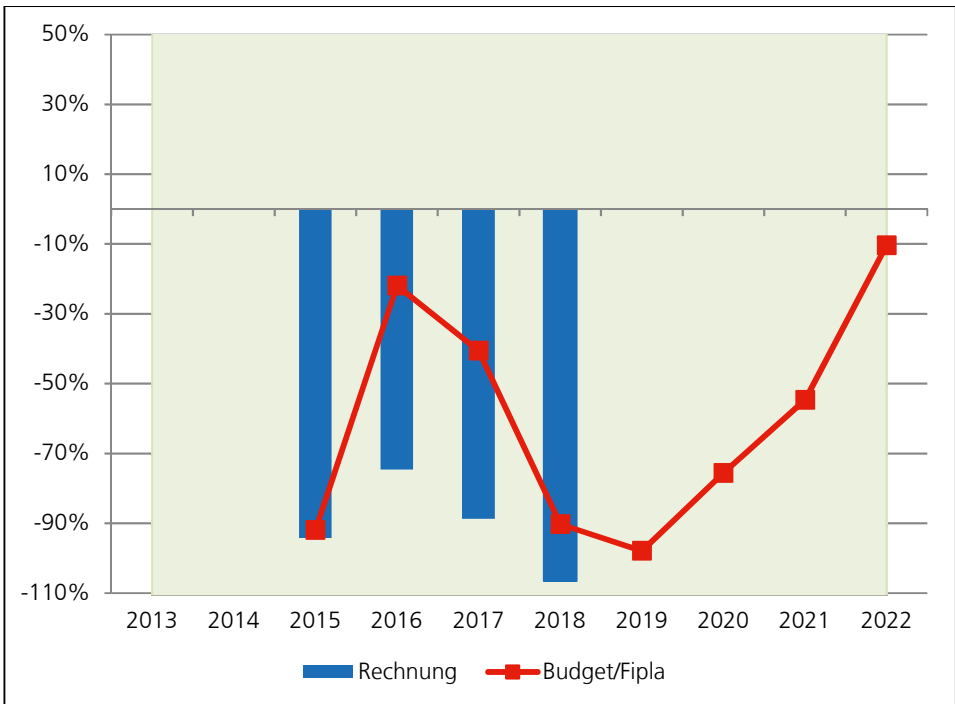


Ergebnis Gesamtrechnung Stadtverwaltung

	Rechnung 2018	Budget 2018
ERFOLGSRECHNUNG		
Aufwand	86 631 879	86 184 715
Ertrag	-87 208 787	-86 425 135
Aufwandüberschuss		
Ertragsüberschuss	-576 908	-240 420
INVESTITIONSRECHNUNG		
Ausgaben	8 666 190	11 507 000
Einnahmen	-2 666 477	-2 604 000
Nettoinvestitionen	5 999 713	8 903 000
GESAMTRECHNUNG		
Nettoinvestitionen	5 999 713	8 903 000
Aufwandüberschuss		
Ertragsüberschuss	-576 908	-240 420
Abschreibungen	-7 920 732	-3 157 800
Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	-3 441 967	-1 219 600
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	342 145	575 160
Ausserordentlicher Aufwand	2 779 278	-3 546 140
Ausserordentlicher Ertrag	312 101	
Finanzierungsüberschuss	-2 506 370	
Finanzierungsfehlbetrag		1 314 200

Finanzkennzahlen

Nettoverschuldungsanteil						
Definition	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge, bzw. wie viele Jahrestanchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Ein Wert kleiner als Null bedeutet, dass ein Nettovermögen vorliegt.					
Berechnung	$\frac{\text{Nettoschulden}}{\text{Fiskalertrag}}$					
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rechnung	-94.2%	-74.7%	-88.8%	-106.6%		
Budget/Fipla	-92.0%	-21.9%	-40.6%	-90.3%	-97.9%	-75.6%



Richtwert	< 100%	gut
	100% – 150%	genügend
	> 150%	schlecht

Selbstfinanzierungsgrad

Definition

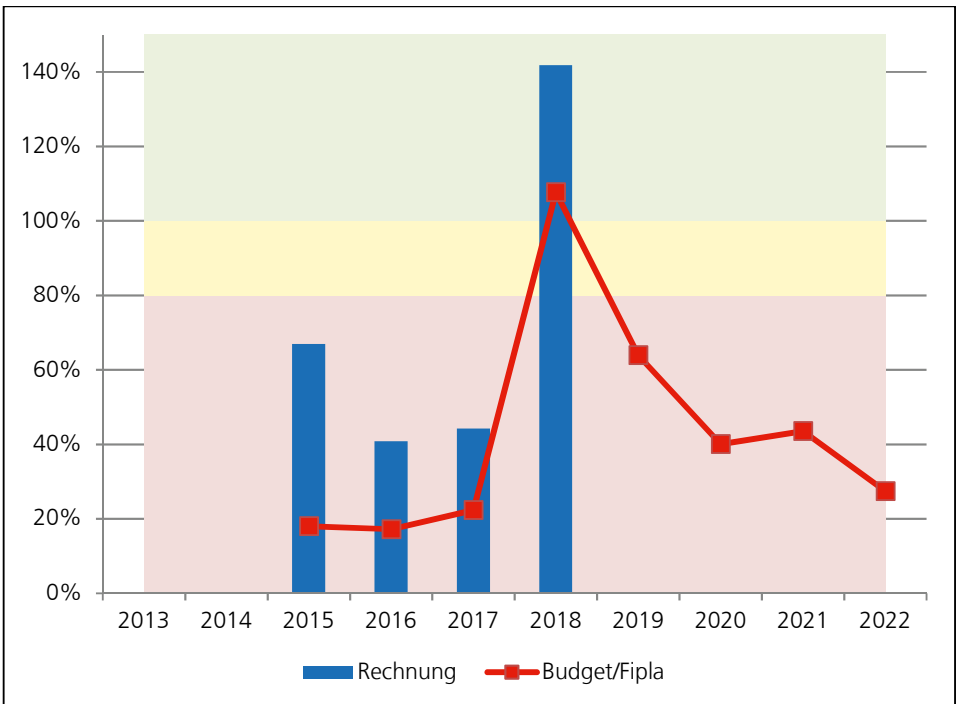
Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Berechnung

$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$$

Nettoinvestitionen

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rechnung	67.0%	40.8%	44.2%	141.8%		
Budget/FiPla	18.0%	17.2%	22.3%	107.7%	64.0%	40.0%

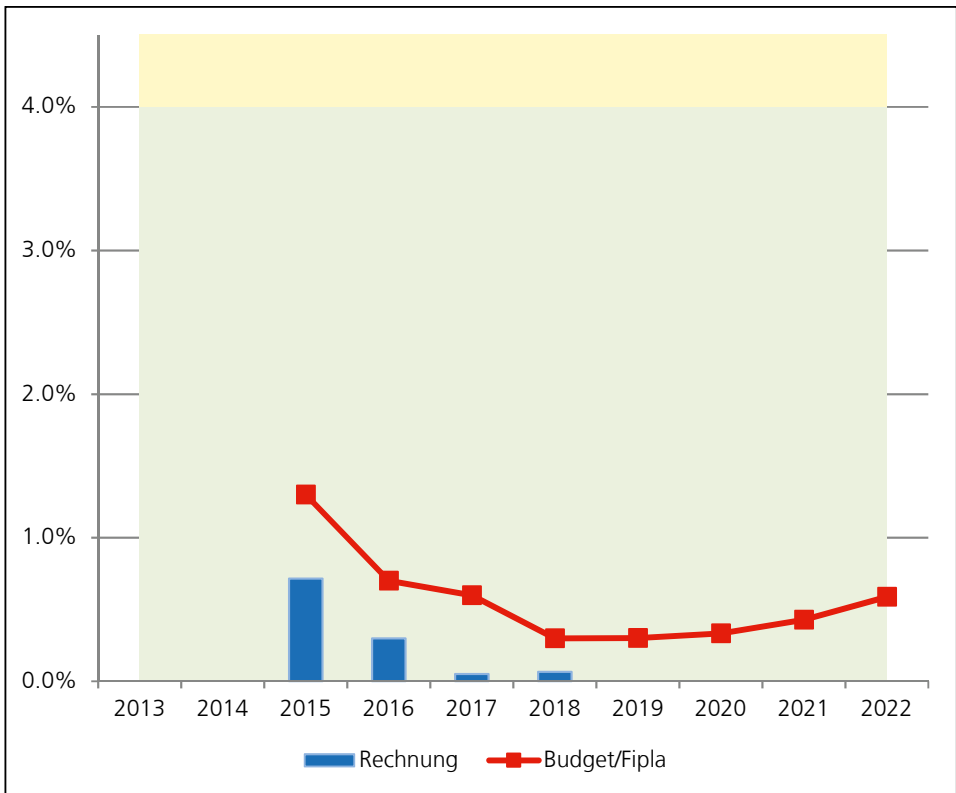


Richtwert

Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 Prozent sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Je nach Konjunkturlage sollte der Selbstfinanzierungsgrad betragen:

> 100%	Hochkonjunktur
80% – 100%	Normalfall
50% – 80%	Abschwung

Zinsbelastungsanteil						
Definition	Die Grösse sagt aus, welcher Anteil des "verfügbaren Einkommens" durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.					
Berechnung	$\frac{(\text{Zinsaufwand} - \text{Zinsertrag}) \times 100}{\text{Ertrag}}$					
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rechnung	0.7%	0.3%	0.1%	0.1%		
Budget/Fipla	1.3%	0.7%	0.6%	0.3%	0.3%	0.3%



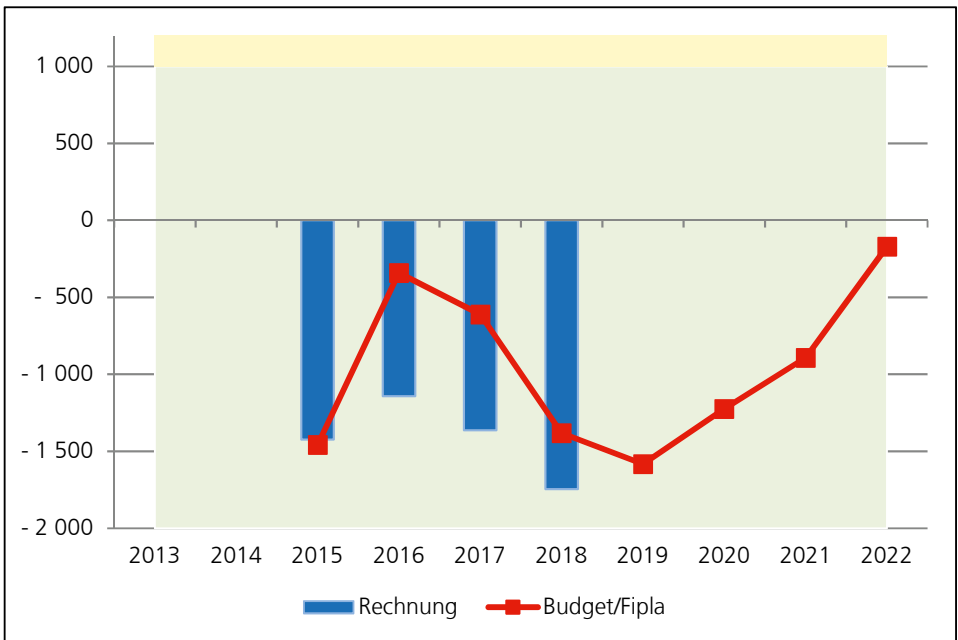
Richtwert	0% – 4%	gut
	4% – 9%	genügend
	> 9%	schlecht

Nettoschuld in Franken je Einwohnerin oder Einwohner

Definition Diese Kennzahl gibt an, wie viel Nettoschulden durchschnittlich auf eine Einwohnerin oder einen Einwohner fallen. Ein Wert kleiner als Null bedeutet, dass ein Nettovermögen pro Einwohnerin oder Einwohner vorliegt. Diese Kennzahl hat nur beschränkte Aussagekraft, da es eher auf die Finanzkraft der Einwohnerinnen und Einwohner und nicht auf ihre Anzahl ankommt.

Berechnung
$$\frac{\text{Fremdkapital} - \text{Finanzvermögen}}{\text{Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner}}$$

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rechnung	Fr. -1 424	Fr. -1 141	Fr. -1 363	Fr. -1 745		
Budget/Fipla	Fr. -1 458	Fr. -342	Fr. -612	Fr. -1 382	Fr. -1 583	Fr. -1 225



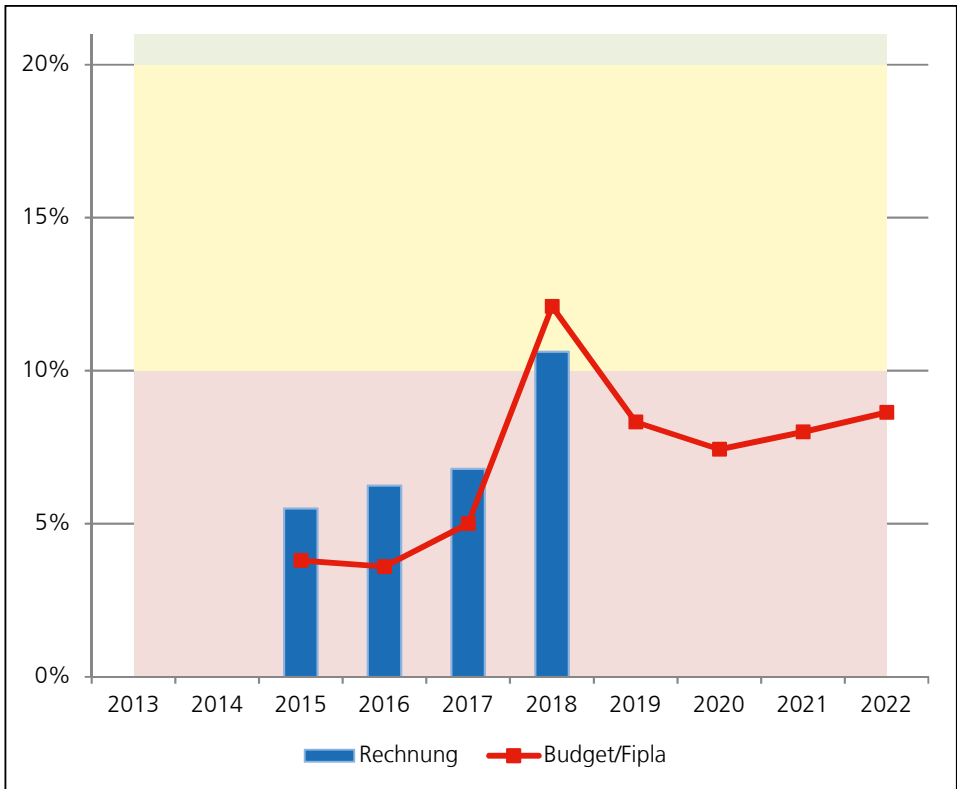
Richtwert	< 0 Franken	Nettovermögen
	0 – 1 000 Franken	geringe Verschuldung
	1 001 – 2 500 Franken	mittlere Verschuldung
	2 501 – 5 000 Franken	hohe Verschuldung
	> 5 000 Franken	sehr hohe Verschuldung

Selbstfinanzierungsanteil

Definition Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.

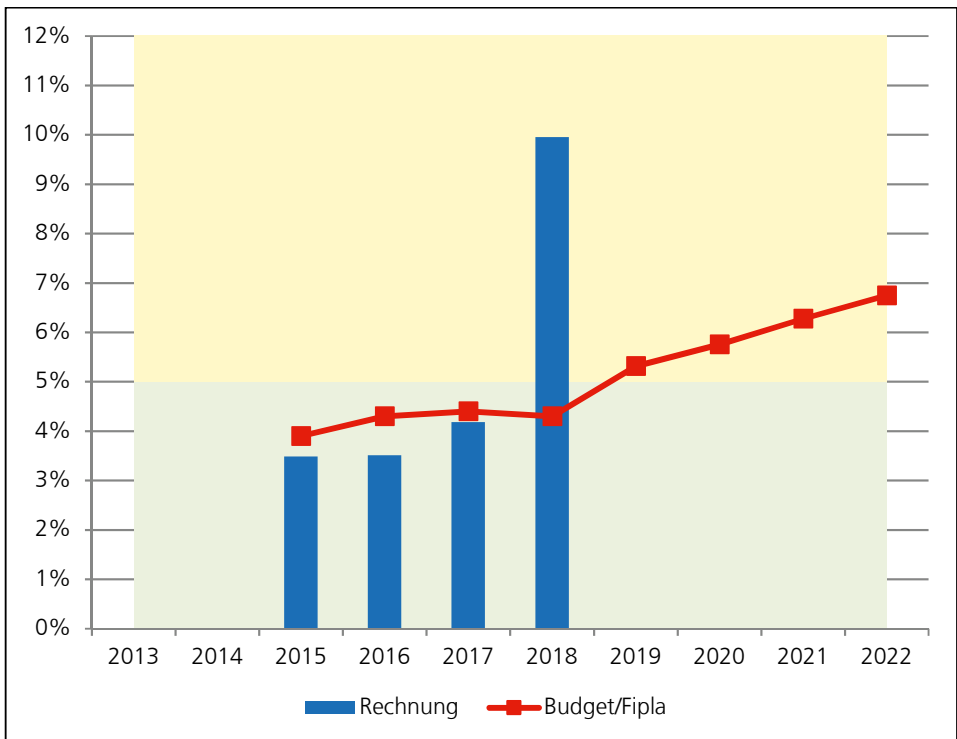
Berechnung
$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Ertrag}}$$

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rechnung	5.5%	6.3%	6.8%	10.6%		
Budget/Fipla	3.8%	3.6%	5.0%	12.1%	8.3%	7.4%



Richtwert	> 20%	gut
	10% – 20%	mittel
	< 10%	schlecht

Kapitaldienstanteil						
Definition	Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.					
Berechnung	$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Ertrag}}$					
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rechnung	3.5%	3.5%	4.2%	10.0%		
Budget/Fipla	3.9%	4.3%	4.4%	4.3%	5.3%	5.8%



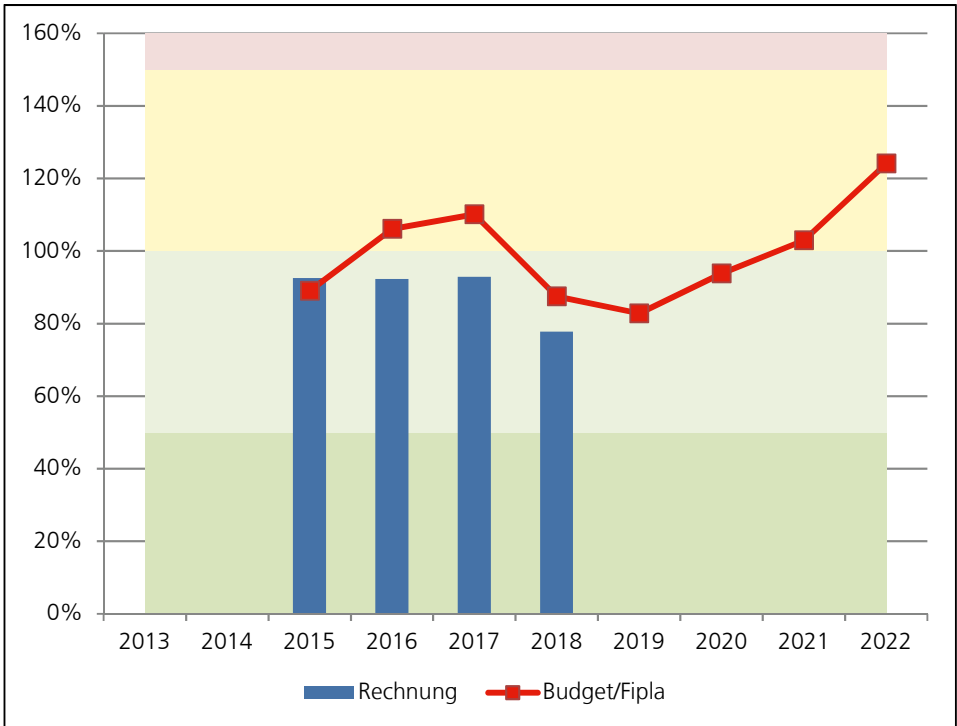
Richtwert	< 5%	geringe Belastung
	5% – 15%	tragbare Belastung
	> 15%	hohe Belastung

Bruttoverschuldungsanteil

Definition Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

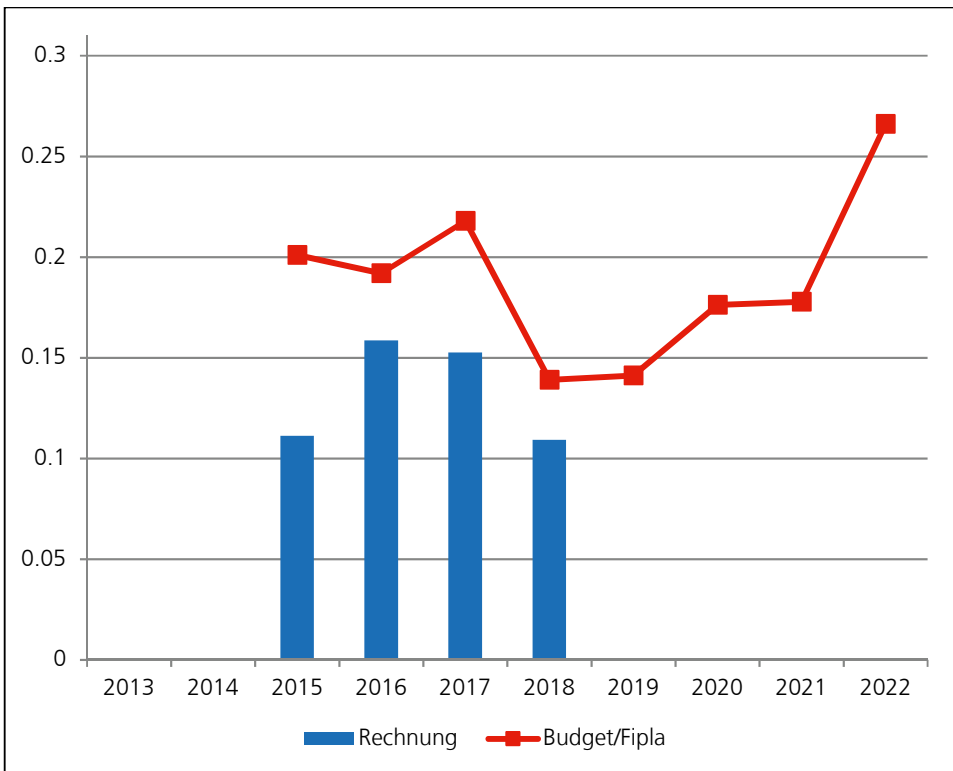
Berechnung
$$\frac{\text{Bruttoverschuldung} \times 100}{\text{Ertrag}}$$

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rechnung	92.5%	92.3%	92.8%	77.7%		
Budget/Fipla	89.0%	106.1%	110.1%	87.5%	82.8%	93.8%



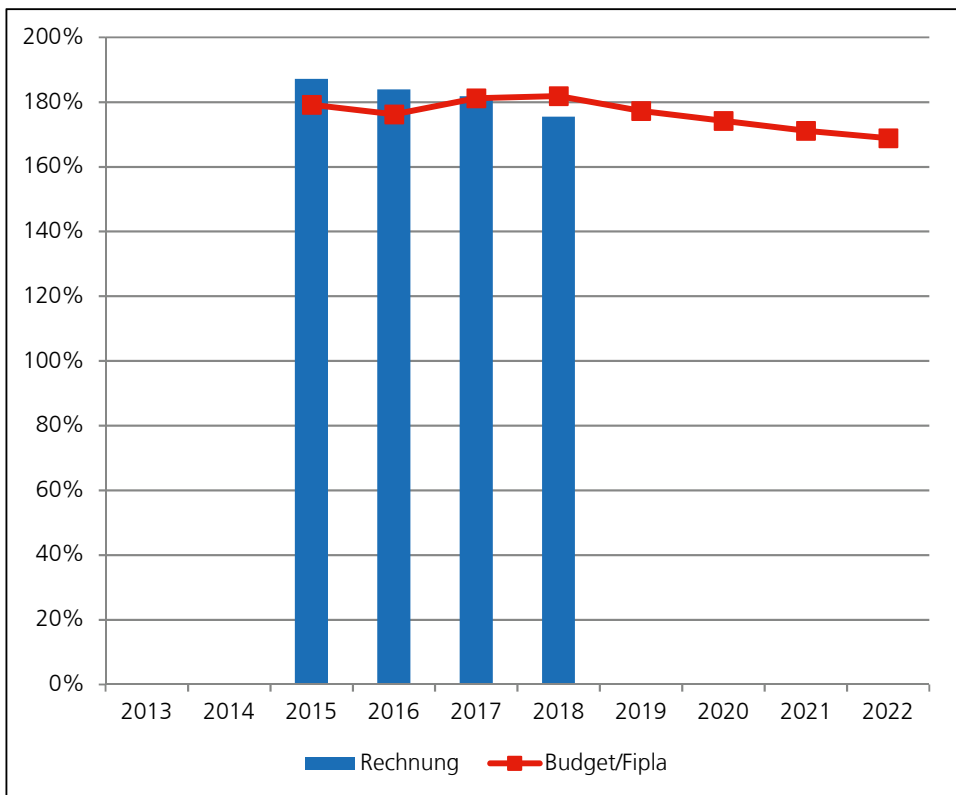
Richtwert	Wertebereich	Beurteilung
	< 50%	sehr gut
	50% – 100%	gut
	100% – 150%	mittel
	150% – 200%	schlecht
	> 200%	kritisch

Investitionsanteil						
Definition	Diese Kennzahl zeigt die Aktivität des Gemeinwesens im Bereich der Investitionen. Sie setzt die Bruttoinvestitionen in das Verhältnis zu den Gesamtausgaben des Jahres.					
Berechnung	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$					
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rechnung	11.1%	15.9%	15.3%	10.9%		
Budget/Fipla	20.1%	19.2%	21.8%	13.9%	14.1%	17.6%



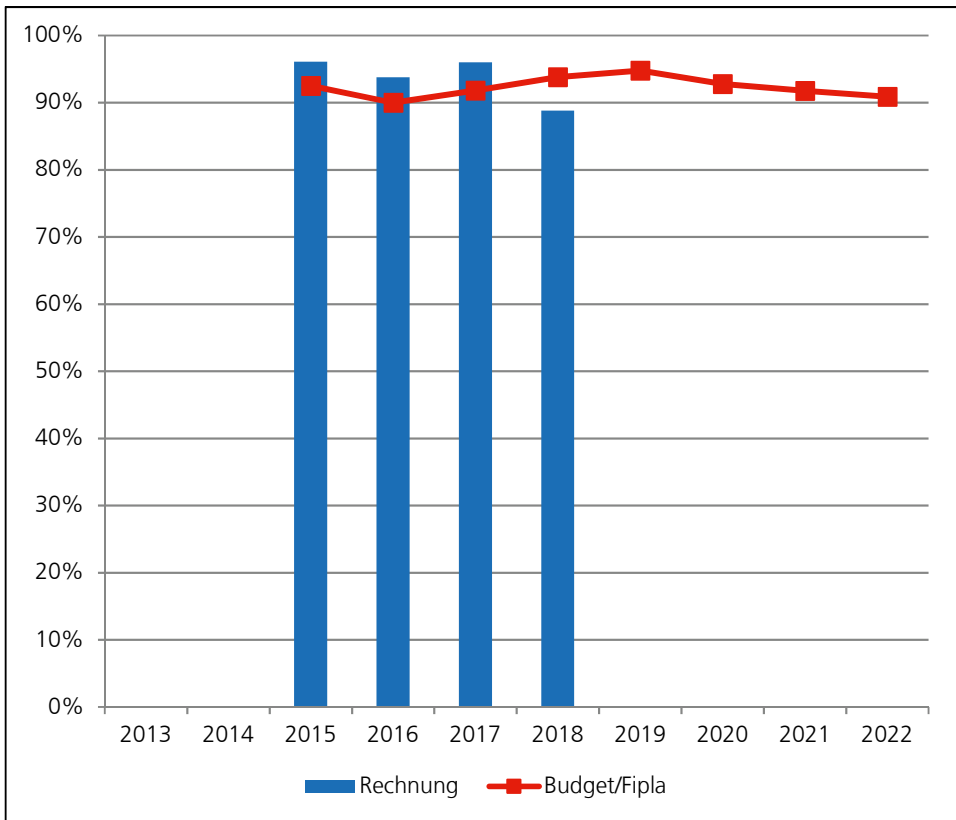
Richtwert	< 10%	schwache Investitionstätigkeit
	10% – 20%	mittlere Investitionstätigkeit
	20% – 30%	starke Investitionstätigkeit
	> 30%	sehr starke Investitionstätigkeit

Bilanzsituation						
Definition	Diese Kennzahl gibt die Bilanzsituation des Gemeinwesens an. Hierzu wird der Bilanzüberschuss oder -fehlbetrag in das Verhältnis zum Ertrag aus der einfachen Steuer gesetzt. Daraus resultiert der Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steuerprozenten.					
Berechnung	$\frac{\text{Bilanzüberschuss/-fehlbetrag} \times 100}{\text{Ertrag einfache Steuer}}$					
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rechnung	187.1%	183.9%	181.7%	175.5%		
Budget/FiPla	179.2%	176.2%	181.2%	181.9%	177.3%	174.2%



Richtwert Diese Kennzahl dient als Vergleichswert und ist das Gegenstück zum Eigenkapitaldeckungsgrad. Sie vergleicht (im Gegensatz zum Eigenkapitaldeckungsgrad) die Ertragsseite mit den frei verfügbaren Reserven. Richtwerte fehlen aktuell.

Eigenkapitaldeckungsgrad						
Definition	Diese Kennzahl gibt an, wie viel frei verfügbare Reserven zur Deckung allfälliger Defizite vorhanden sind.					
Berechnung	$\frac{\text{Bilanzüberschuss/-fehlbetrag} \times 100}{\text{Aufwand}}$					
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rechnung	96.1%	93.8%	96.0%	88.8%		
Budget/Fipla	92.5%	90.0%	91.8%	93.8%	94.8%	92.8%



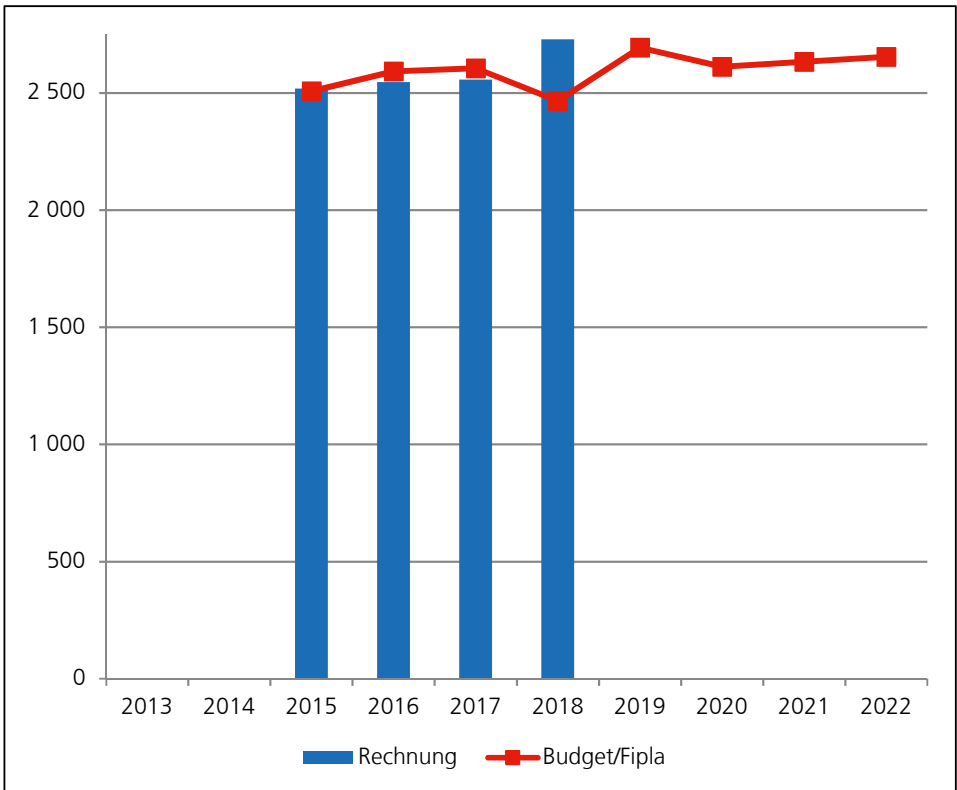
Richtwert Es ist anzustreben, ausreichend frei verfügbare Reserven zu bilden, um die Defizite eines konjunkturellen Tiefs ausgleichen zu können. Es sollten rund 12% des Aufwands als Zielgrösse für den Bilanzüberschuss vorhanden sein, um eine Durststrecke durchhalten zu können.

Steuerkraft pro Einwohnerin oder Einwohner

Definition Diese Kennzahl zeigt die Steuerkraft pro Einwohnerin oder Einwohner. Dazu wird errechnet wie viel Ertrag aus der einfachen Steuer durchschnittlich auf eine Einwohnerin oder einen Einwohner fällt.

Berechnung
$$\frac{\text{Ertrag einfache Steuer}}{\text{Anzahl Einwohner}}$$

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rechnung	Fr. 2 518	Fr. 2 547	Fr. 2 557	Fr. 2 728		
Budget/Fipla	Fr. 2 508	Fr. 2 593	Fr. 2 606	Fr. 2 466	Fr. 2 694	Fr. 2 612



Richtwert Diese Kennzahl dient als kantonale Vergleichszahl. Sie ist im Zusammenhang mit den Kennzahlen aus den übrigen Gemeinden zu interpretieren.

Funktionale Gliederung der Gesamtrechnung nach HRM2

(in 1 000 Franken)

Konto	Funktionale Gliederung	Erfolgs- rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.	Total Fr.	Total %
Ausgaben 2018					
0	Allgemeine Verwaltung	14 102	4 055	18 157	18.4
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	6 492	834	7 326	7.4
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	11 320	890	12 210	12.4
4	Gesundheit	4 506		4 506	4.6
5	Soziale Sicherheit	23 033	182	23 215	23.6
6	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	14 834	409	15 243	15.5
7	Umweltschutz und Raumordnung	9 218	2 297	11 515	11.7
8	Volkswirtschaft	1 533		1 533	1.6
9	Finanzen und Steuern	2 171	2 666	4 837	4.9
		87 209	11 333	98 542	100.0

Einnahmen 2018

0	Allgemeine Verwaltung	9 088	1 146	10 234	10.4
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	4 001		4 001	4.1
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	2 897	362	3 259	3.3
4	Gesundheit	120		120	0.1
5	Soziale Sicherheit	11 010	90	11 100	11.3
6	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	8 243	83	8 326	8.4
7	Umweltschutz und Raumordnung	5 500	986	6 486	6.6
8	Volkswirtschaft	307		307	0.3
9	Finanzen und Steuern	46 043	8 666	54 709	55.5
		87 209	11 333	98 542	100.0

Institutionelle Gliederung der Verwaltungsrechnung nach HRM2

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zusammenzug Erfolgsrechnung					
	Total	86 631 879	87 208 787	86 184 715	86 425 135
	Ertragsüberschuss	576 908		240 420	
	Aufwandüberschuss				
1	Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales	23 829 765	59 026 050	23 660 440	59 492 675
	Nettoergebnis	35 196 285		35 832 235	
2	Departement für Bau und Verkehr	24 680 872	14 057 335	25 596 410	14 312 840
	Nettoergebnis		10 623 538		11 283 570
3	Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport	8 847 681	2 659 487	8 401 540	2 373 160
	Nettoergebnis		6 188 194		6 028 380
4	Departement für Alter und Gesundheit	8 274 087	500 287	7 679 170	541 260
	Nettoergebnis		7 773 799		7 137 910
5	Departement für Gesellschaft und Soziales	20 999 474	10 965 628	20 847 155	9 705 200
	Nettoergebnis		10 033 845		11 141 955

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
1	Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales	23 829 765	59 026 050	23 660 440	59 492 675
	Nettoergebnis	35 196 285		35 832 235	
10	Legislative	277 063	25 153	300 200	30 000
	Nettoergebnis		251 911		270 200
100	Legislative	277 063	25 153	300 200	30 000
	Nettoergebnis		251 911		270 200
1000	Gemeinde	168 175	25 153	176 400	30 000
	Nettoergebnis		143 022		146 400
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	46 510		50 000	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	774		1 000	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	225		300	
3100	Büromaterial	265			
3102	Drucksachen, Publikationen	40 068		40 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	46 864		50 000	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	26 618		27 000	
3170	Reisekosten und Spesen	221		2 000	
3910	IV Dienstleistungen	6 630		6 100	
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		25 153		30 000
1001	Gemeinderat	108 889		123 800	
	Nettoergebnis		108 889		123 800
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	88 441		100 000	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	3 214		5 000	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	934		1 300	
3130	Dienstleistungen Dritter	6 224		7 000	
3170	Reisekosten und Spesen	1 175		1 500	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	8 900		9 000	
11	Exekutive	938 240	18 730	953 500	5 000
	Nettoergebnis		919 509		948 500
110	Exekutive	938 240	18 730	953 500	5 000
	Nettoergebnis		919 509		948 500

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1100	Stadtrat	938 240	18 730	953 500	5 000
	Nettoergebnis		919 509		948 500
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	657 300		660 900	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-7 800		-10 800	
3040	Freiwillige Familienzulage	5 847		6 000	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	38 755		40 800	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	77 715		77 300	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	7 833		7 500	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	11 386		11 700	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	759		1 100	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	355		1 500	
3130	Dienstleistungen Dritter	37 775		50 000	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	54 206		60 000	
3134	Sachversicherungsprämien			500	
3170	Reisekosten und Spesen	48 868		47 000	
3900	IV Material- und Warenbezüge	1 050			
3910	IV Dienstleistungen	4 193			
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		16 730		3 000
4900	Material- und Warenbezüge		2 000		2 000
12	Stadtkanzlei	7 726 606	2 204 841	7 745 900	2 246 350
	Nettoergebnis		5 521 766		5 499 550
120	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge	570 657	311 678	392 100	313 000
	Nettoergebnis		258 979		79 100
1200	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge	570 657	311 678	392 100	313 000
	Nettoergebnis		258 979		79 100
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4 740		-193 300	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	210		-12 400	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen			-13 000	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	45		-1 000	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	59		-500	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	4		-100	
3100	Büromaterial	40 970		40 000	

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	909		1 000	
3102	Drucksachen, Publikationen	30 121		40 000	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	1 887		2 500	
3130	Dienstleistungen Dritter	231 154		225 500	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.			10 000	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	5 687		5 000	
3134	Sachversicherungsprämien	2 696			
3137	Steuern und Abgaben	240		500	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte			2 000	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	4 804		8 000	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	23 280		40 000	
3169	Übrige Mieten und Benützungskosten	26 987		27 000	
3192	Abgeltung von Rechten	1 112		1 000	
3199	Übriger Betriebsaufwand	9 559		10 000	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	16 100		16 100	
3499	Übriger Finanzaufwand	-101			
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	103 829		104 300	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	66 365		79 500	
4250	Verkäufe		11 619		14 000
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		3 359		3 900
4634	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen		246 800		244 000
4930	Betriebs- und Verwaltungskosten		49 900		51 100
121	Stadtkanzlei	2 612 481	1 029 414	2 746 800	1 097 600
	Nettoergebnis		1 583 066		1 649 200
1210	Stadtkanzlei	1 574 741	19 798	1 670 050	23 000
	Nettoergebnis		1 554 942		1 647 050
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1 049 644		1 092 300	
3040	Freiwillige Familienzulage	13 307		7 400	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	64 356		65 500	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	92 433		97 000	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	13 662		13 200	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	18 335		18 700	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	942		1 100	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	17 962		18 000	
3099	Übriger Personalaufwand	-14 310		4 000	

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3100	Büromaterial	35			
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	22 251		35 000	
3102	Drucksachen, Publikationen	2 409		6 000	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	1 885		2 000	
3110	Büromöbel und -geräte	2 956		6 000	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	461		2 000	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2 519		5 500	
3130	Dienstleistungen Dritter	62 800		62 000	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	75			
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte			3 000	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1 631		2 000	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	14 472		15 000	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	10 910		10 000	
3170	Reisekosten und Spesen	14 229		15 000	
3910	IV Dienstleistungen	29 510		27 450	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	105 536		105 900	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	46 730		56 000	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		2 040		2 000
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		17 758		21 000
1211	Patent- und Gebühreninkasso	86 312	132 858	91 950	145 000
	Nettoergebnis	46 546		53 050	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	5 406		17 600	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	344		1 100	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	450		1 500	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	70		200	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	98		300	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	4		50	
3130	Dienstleistungen Dritter	1 990			
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	1 723		1 200	
3170	Reisekosten und Spesen	6			
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	4 680			
3601	Ertragsanteile an Kantone und Konkordate	71 542		70 000	
4120	Konzessionen		118 167		130 000
4210	Gebühren für Amtshandlungen		13 702		15 000
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		140		

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten		800		
4990	Übrige interne Verrechnungen		50		
1212	Jagd und Fischerei	14 753	9 406	15 600	10 000
	Nettoergebnis		5 346		5 600
3030	Temporäre Arbeitskräfte	2 000		2 000	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4			
3160	Miete und Pacht Liegenschaften			600	
3190	Schadenersatzleistungen	7 030		7 000	
3601	Ertragsanteile an Kantone und Konkordate	5 719		6 000	
4100	Regalien		9 406		10 000
1213	Veranstaltungen	29 667		40 000	
	Nettoergebnis		29 667		40 000
3130	Dienstleistungen Dritter	25 815		38 000	
3900	IV Material- und Warenbezüge	2 000		2 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	1 852			
1214	Tageskarten Gemeinden	132 252	145 666	131 000	145 000
	Nettoergebnis	13 415		14 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	81			
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	1 580		1 000	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	42			
3199	Übriger Betriebsaufwand	130 549		130 000	
4250	Verkäufe		145 591		145 000
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		75		
1219	Rathausverwaltung	774 757	721 685	798 200	774 600
	Nettoergebnis		53 072		23 600
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	96 968		99 600	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	6 037		6 200	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	9 319		9 400	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	2 660		2 800	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	1 745		1 800	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	79		100	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	3 874		10 000	
3105	Lebensmittel	15 095		15 000	
3110	Büromöbel und -geräte	175			
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	12 796		8 000	

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	92 521		95 500	
3130	Dienstleistungen Dritter	2 798		3 000	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	62 892		70 000	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	6 820		5 000	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen			2 000	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	460 763		468 800	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	215		1 000	
4250	Verkäufe		10 648		10 000
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		225		2 000
4480	Mietzinse von gemieteten Liegenschaften		49 892		48 000
4489	Übrige Erträge von gemieteten Liegenschaften		2 400		2 400
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten		400 898		403 700
4930	Betriebs- und Verwaltungskosten		257 622		308 500
123	Informatikdienste	1 621 138	145 728	1 710 150	143 700
	Nettoergebnis		1 475 410		1 566 450
1230	Informatikdienste	1 621 138	145 728	1 710 150	143 700
	Nettoergebnis		1 475 410		1 566 450
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	345 758		367 700	
3040	Freiwillige Familienzulage	7 402		7 400	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	21 930		23 200	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	36 623		37 400	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4 465		4 700	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	6 229		6 600	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	381		450	
3099	Übriger Personalaufwand	8 400		400	
3100	Büromaterial	34 944		30 000	
3102	Drucksachen, Publikationen	11 123		12 500	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	481		1 500	
3110	Büromöbel und -geräte	2 574			
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	7 495		6 000	
3118	Immaterielle Anlagen	74 552		96 800	
3130	Dienstleistungen Dritter	58 536		57 000	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	71 222		70 000	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	529 361		560 200	
3134	Sachversicherungsprämien	1 378		2 000	

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	220		2 000	
3153	Informatik-Unterhalt (Hardware)	157 998		153 900	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	215 983		245 600	
3170	Reisekosten und Spesen			1 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	15 156		14 800	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	8 928		9 000	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		139 480		143 200
4250	Verkäufe		1 754		500
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		1 494		
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		3 000		
124	Einwohnerdienste	1 141 695	542 227	1 108 700	519 900
	Nettoergebnis		599 468		588 800
1240	Einwohnerdienste	845 157	331 986	803 800	309 500
	Nettoergebnis		513 170		494 300
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	420 699		416 900	
3040	Freiwillige Familienzulage	4 967		5 000	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	26 856		26 400	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	30 154		28 700	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	5 432		5 200	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	7 602		7 500	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	368		400	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	3 840		4 000	
3099	Übriger Personalaufwand	5 400			
3100	Büromaterial	2 712		3 000	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	422		500	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	531		500	
3110	Büromöbel und -geräte	9 211		10 000	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	557		1 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	1 396		100	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	75		100	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	543		500	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			500	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	6 028		3 600	
3170	Reisekosten und Spesen	515		500	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	29			
3199	Übriger Betriebsaufwand			500	

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3499	Übriger Finanzaufwand	50		100	
3601	Ertragsanteile an Kantone und Konkordate	254 156		220 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	38 599		38 800	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	25 018		30 000	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		328 180		308 000
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		3 807		1 500
1241	Schlichtungsstelle Mietwesen	30 585	358	30 950	
	Nettoergebnis		30 227		30 950
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	12 066		12 000	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	14 068		14 600	
3040	Freiwillige Familienzulage	400		400	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	1 403		1 200	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	1 474		1 500	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	181		200	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	400		300	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	15		50	
3100	Büromaterial			100	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	98		100	
3170	Reisekosten und Spesen	49			
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	262		300	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	170		200	
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		358		
1242	Hundewesen	112 801	123 032	107 550	113 000
	Nettoergebnis	10 230		5 450	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	15 064		13 200	
3040	Freiwillige Familienzulage	185		200	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	967		800	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	1 469		1 100	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	195		200	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	274		300	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	14		50	
3130	Dienstleistungen Dritter	1 613		600	
3170	Reisekosten und Spesen	37		100	

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	1 983			
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1 000		1 000	
3910	IV Dienstleistungen	90 000		90 000	
4033	Hundesteuer		122 836		113 000
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		196		
1243	Bürgerrechtsdienst	71 146	69 190	75 400	80 000
	Nettoergebnis		1 956	4 600	
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	17 940		20 000	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	34 854		34 000	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	2 562		2 000	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	512		3 000	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	453		400	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	724		600	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	32		50	
3099	Übriger Personalaufwand	160			
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	950		850	
3170	Reisekosten und Spesen			500	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	7 862		7 900	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	5 096		6 100	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		69 190		80 000
1244	Bestattungsamt	81 965	17 620	89 000	15 400
	Nettoergebnis		64 345		73 600
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	52 346		51 000	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	3 547		3 200	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	769		4 500	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	681		700	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	1 004		1 000	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	48		100	
3099	Übriger Personalaufwand	240			
3102	Drucksachen, Publikationen	10 322		13 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	50		500	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte			500	
3170	Reisekosten und Spesen			500	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	7 862		7 900	

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	5 096		6 100	
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		17 620		15 400
1245	Grabpflegefonds	41	41	2 000	2 000
	Nettoergebnis				
3199	Übriger Betriebsaufwand			1 000	
3511	Einlagen in Fonds des EK	41		1 000	
4309	Übriger betrieblicher Ertrag				2 000
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		41		
125	Friedhof und Stadtgärtnerei	1 780 636	175 794	1 788 150	172 150
	Nettoergebnis		1 604 842		1 616 000
1250	Friedhof und Stadtgärtnerei	1 780 636	175 794	1 788 000	172 000
	Nettoergebnis		1 604 842		1 616 000
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	803 711		818 800	
3040	Freiwillige Familienzulage	13 816		14 100	
3049	Übrige Zulagen	4 200		4 200	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	50 756		50 800	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	67 151		67 900	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	10 358		10 100	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	14 376		14 500	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	613		700	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	3 485		6 000	
3099	Übriger Personalaufwand	400			
3100	Büromaterial	244		500	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	144 371		143 000	
3102	Drucksachen, Publikationen			1 000	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	641		1 000	
3109	Übriger Material- und Warenaufwand	82 425		80 000	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	84 887		78 000	
3112	Kleider, Wäsche, Vorhänge	5 246		6 000	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	36 996		45 500	
3130	Dienstleistungen Dritter	128 078		150 300	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	23 937		26 000	
3134	Sachversicherungsprämien	7 774		8 000	
3137	Steuern und Abgaben	2 624		3 000	
3140	Unterhalt an Grundstücken	8 953		5 000	
3141	Unterhalt Strassen	159 828		123 000	

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	23 920		24 000	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	32 244		32 000	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	4 969		8 000	
3170	Reisekosten und Spesen	2 375		5 000	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	814			
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	57 300		61 500	
3511	Einlagen in Fonds des EK			100	
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	1 000			
3637	Beiträge an private Haushalte	3 144			
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		320		
4250	Verkäufe		23 676		14 000
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		15 722		15 000
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		44 550		50 000
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		83 526		85 000
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		8 000		8 000
1251	Ehemals Verschönerungsverein (Fonds)			150	150
	Nettoergebnis				
3511	Einlagen in Fonds des EK			150	
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand				150
13	Amt für Kultur	1 431 436	162 895	1 454 500	174 150
	Nettoergebnis		1 268 540		1 280 350
131	Amt für Kultur	1 431 436	162 895	1 454 500	174 150
	Nettoergebnis		1 268 540		1 280 350
1310	Amt für Kultur	1 314 064	45 524	1 326 350	46 000
	Nettoergebnis		1 268 540		1 280 350
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	2 990			
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	133 308		134 300	
3040	Freiwillige Familienzulage	2 221		2 200	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	8 599		8 500	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	12 898		13 400	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1 609		1 600	

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	2 435		2 400	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	71		100	
3099	Übriger Personalaufwand	4 000			
3100	Büromaterial			500	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	17 654		18 400	
3102	Drucksachen, Publikationen	5 227		1 500	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	635		800	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	179		200	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	231			
3130	Dienstleistungen Dritter	18 259		18 700	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	148			
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte			500	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	1 382			
3170	Reisekosten und Spesen	946		1 500	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	2 900		2 900	
3631	Beiträge an Kantone und Konkordate	306 223		307 400	
3632	Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	90 000		90 000	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	627 571		644 500	
3910	IV Dienstleistungen	5 460		6 100	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	36 092		44 300	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	13 027		16 550	
3980	Übertragungen	20 000		10 000	
4240	Benützunggebühren und Dienstleistungen		4 825		10 000
4250	Verkäufe		11 560		14 000
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		17 538		18 000
4635	Beiträge von privaten Unternehmungen		4 000		4 000
4636	Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		5 000		
4637	Beiträge von privaten Haushalten		601		
4990	Übrige interne Verrechnungen		2 000		
1311	Kunstanschaffungen (Fonds) Nettoergebnis	11 540	11 540	30 000	30 000
3119	Übrige nicht aktivierbare Anlagen	11 540		30 000	
4511	Entnahmen aus Fonds EK		604		19 350
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		936		650
4980	Übertragungen		10 000		10 000

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1312	Kulturfonds der Stadt Frauenfeld	105 596	105 596	98 000	98 000
	Nettoergebnis				
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	191			
3102	Drucksachen, Publikationen	9 781		4 000	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	158			
3112	Kleider, Wäsche, Vorhänge	773			
3119	Übrige nicht aktivierbare Anlagen			500	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	16			
3130	Dienstleistungen Dritter	46 799		21 500	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	170			
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	1 900			
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	338			
3170	Reisekosten und Spesen	10 469		2 000	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	35 000		70 000	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		6 916		
4511	Entnahmen aus Fonds EK		54 565		93 850
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten		15 000		
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		10 000		
4636	Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		3 500		
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		5 615		4 150
4980	Übertragungen		10 000		
1313	Beiträge an Grossveranstaltungen (Fonds)	235	235	150	150
	Nettoergebnis				
3511	Einlagen in Fonds des EK	235		150	
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		235		150
14	Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung	1 478 810	222 296	1 493 180	210 000
	Nettoergebnis		1 256 514		1 283 180
141	Stadtentwicklung und Standortförderung	1 478 810	222 296	1 493 180	210 000
	Nettoergebnis		1 256 514		1 283 180
1410	Zentrale Dienste	264 342	243	299 780	
	Nettoergebnis		264 099		299 780
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	73 728		84 380	

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3040	Freiwillige Familienzulage	1 479		1 600	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	4 678		5 200	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	7 721		8 500	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	949		1 000	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	1 325		1 500	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	65		100	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	11 927		12 000	
3099	Übriger Personalaufwand	3 000		5 000	
3100	Büromaterial	42			
3102	Drucksachen, Publikationen	698		13 000	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	1 067		1 000	
3110	Büromöbel und -geräte	1 982		2 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	34 438		36 500	
3134	Sachversicherungsprämien	147			
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	2 765		2 500	
3170	Reisekosten und Spesen	523		1 000	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	31 000		31 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	52 814		52 700	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	33 995		40 800	
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		243		
1411	Stadtentwicklung	395 068		382 700	
	Nettoergebnis		395 068		382 700
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	8 140		5 500	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	134 987		123 400	
3040	Freiwillige Familienzulage	1 756		900	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	8 741		7 500	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	13 888		12 500	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1 773		1 500	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	2 475		2 200	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	149		150	
3099	Übriger Personalaufwand	600			
3130	Dienstleistungen Dritter	9 226		10 000	
3131	Planungen und Projektierungen Dritter	20 000		20 000	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	35 593		40 000	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	402			

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3170	Reisekosten und Spesen	1 360		1 000	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	152 074		155 000	
3910	IV Dienstleistungen	3 770		3 050	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	135			
1412	Standortförderung	632 365	22 053	654 950	10 000
	Nettoergebnis		610 311		644 950
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	124 883		126 000	
3040	Freiwillige Familienzulage	1 842		1 300	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	7 947		7 700	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	13 219		10 900	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1 646		1 600	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	2 249		2 200	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	128		150	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	77 384		110 000	
3102	Drucksachen, Publikationen	23 179		40 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	108 752		96 000	
3131	Planungen und Projektierungen Dritter	49 443		30 000	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	66 250		69 000	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	114			
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	5 952		4 000	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	5 099			
3170	Reisekosten und Spesen	3 591		3 000	
3192	Abgeltung von Rechten	68			
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	2 900		2 900	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	121 000		138 000	
3910	IV Dienstleistungen	13 000		12 200	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	1 720			
3990	Übrige interne Verrechnungen	2 000			
4250	Verkäufe		100		
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		9 900		10 000
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten		10 843		
4900	Material- und Warenbezüge		1 210		

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1413	Geschäftsstelle Regio Frauenfeld	187 036	200 000	155 750	200 000
	Nettoergebnis	12 964		44 250	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	146 146		121 600	
3040	Freiwillige Familienzulage	2 077		700	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	9 322		7 700	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	15 366		12 700	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1 892		1 500	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	2 639		2 200	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	158		150	
3099	Übriger Personalaufwand	600			
3130	Dienstleistungen Dritter	277			
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	5 193		5 200	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	3 366		4 000	
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		200 000		200 000
15	Finanzamt	5 501 914	7 541 086	4 981 540	9 639 245
	Nettoergebnis	2 039 172		4 657 705	
151	Finanzamt	1 460 105	782 170	1 455 670	568 020
	Nettoergebnis		677 936		887 650
1510	Finanzamt	1 460 105	782 170	1 455 670	568 020
	Nettoergebnis		677 936		887 650
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	505 384		555 900	
3040	Freiwillige Familienzulage	7 402		7 400	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	32 106		32 000	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	216 045		201 000	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	5 344		7 000	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	9 145		10 200	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	563		1 000	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	8 085		4 000	
3099	Übriger Personalaufwand	3 400		400	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	221			
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	98		500	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge			2 500	
3130	Dienstleistungen Dritter	43 997		49 550	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	4 269		10 000	

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3134	Sachversicherungsprämien	50 284		48 900	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1 756			
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	34			
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	500			
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	4 064		4 700	
3170	Reisekosten und Spesen	1 817		1 200	
3180	Wertberichtigungen auf Forderungen	44 397			
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	4 839		9 000	
3199	Übriger Betriebsaufwand	13 770		15 000	
3400	Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	18 977		20 000	
3401	Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	63 892		240 000	
3420	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	433		3 000	
3632	Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	165 443			
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	60 801		61 420	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	39 175		47 000	
3940	IV kalk. Zinsen und Finanzaufwand	153 866		124 000	
4120	Konzessionen		34 458		15 000
4210	Gebühren für Amtshandlungen		4 065		3 200
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		20 503		4 800
4290	Übrige Entgelte		133		
4400	Zinsen flüssige Mittel		-282		200
4401	Zinsen Forderungen und Kontokorrente		28 023		44 000
4402	Zinsen kurzfristige Finanzanlagen		2 583		
4420	Dividenden		4		20
4462	Zweckverbände, selbständige und unselbständige Gemeindebetriebe		33 020		27 000
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		10 800		10 800
4614	Entschädigungen von öffentlichen Unternehmungen		344 000		344 000
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		189 763		3 000
4636	Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		115 100		115 000
4910	Dienstleistungen				1 000
152	Liegenschaftenverwaltung	4 041 808	6 758 916	3 525 870	9 071 225
	Nettoergebnis	2 717 107		5 545 355	

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1520	Immobilien Finanzvermögen	586 488	1 793 646	470 920	4 526 700
	Nettoergebnis	1 207 157		4 055 780	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	36 420		36 420	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	2 201		2 200	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	616		700	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	623		600	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	1			
3109	Übriger Material- und Warenaufwand	547			
3130	Dienstleistungen Dritter	1 302			
3430	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	292 679		278 000	
3431	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	33 249		11 500	
3439	Übriger Liegenschaftsaufwand FV	125 669		141 500	
3441	Wertberichtigung Sachanlagen FV	93 080			
3910	IV Dienstleistungen	100			
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		88		
4430	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		1 551 058		1 492 000
4439	Übriger Liegenschaftenertrag FV		140 363		125 600
4840	Ausserordentliche Finanzerträge				2 900 000
4896	Entnahmen aus Neubewertungs- reserven		93 080		
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten		6 156		6 200
4930	Betriebs- und Verwaltungskosten		2 900		2 900
1521	Immobilien Verwaltungsvermögen	898 763	2 368 292	884 550	2 361 725
	Nettoergebnis	1 469 529		1 477 175	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	6 600		6 600	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	152		200	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	75		100	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	43		50	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial			500	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	8 498		12 000	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	188 471		184 500	
3130	Dienstleistungen Dritter	3 902		3 000	
3134	Sachversicherungsprämien	38 957		38 500	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	250 281		245 000	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1 080			

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	371 200		370 900	
3910	IV Dienstleistungen	2 520			
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	26 982		23 200	
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		45 302		60 000
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		966 597		875 000
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten		630		
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten		1 116 592		1 133 440
4930	Betriebs- und Verwaltungskosten		223 241		293 285
4950	Planmässige und ausserplanmässige Abschreibungen		15 300		
4990	Übrige interne Verrechnungen		630		
1522	Immobilien Landkreditkonto	233 208	270 361	17 100	46 000
	Nettoergebnis	37 153		28 900	
3430	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	106		2 500	
3431	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	560			
3439	Übriger Liegenschaftsaufwand FV	574		1 600	
3441	Wertberichtigung Sachanlagen FV	219 021			
3499	Übriger Finanzaufwand	12 948		13 000	
4430	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		46 321		46 000
4439	Übriger Liegenschaftenertrag FV		5 019		
4896	Entnahmen aus Neubewertungs- reserven		219 021		
1523	Liegenschaften Dritter	481 878	485 145	470 600	454 100
	Nettoergebnis	3 268			16 500
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	46 941		49 500	
3134	Sachversicherungsprämien	12		100	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	46 308		44 000	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	377 117		365 500	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	11 500		11 500	
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		450		
4480	Mietzinse von gemieteten Liegenschaften		11 200		10 000
4489	Übrige Erträge von gemieteten Liegenschaften		555		500
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten		379 477		349 300
4930	Betriebs- und Verwaltungskosten		81 963		82 700

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4950	Planmässige und ausserplanmässige Abschreibungen		11 500		11 600
1524	Parkplatzbewirtschaftung	1 841 472	1 841 472	1 682 700	1 682 700
	Nettoergebnis				
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	6 504		10 000	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV			9 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	51 418		44 500	
3140	Unterhalt an Grundstücken	20 614		20 000	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	93 100		90 000	
3180	Wertberichtigungen auf Forderungen	31 830			
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	12 600		7 000	
3301	Ausserplanmässige Abschreibungen Sachanlagen	385 544			
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	530 655		358 200	
3631	Beiträge an Kantone und Konkordate	294 751		294 000	
3830	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV	-385 544		50 000	
3910	IV Dienstleistungen	800 000		800 000	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1 626 608		1 480 000
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		161		
4270	Bussen		175 000		175 000
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten		2 000		2 000
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		37 704		25 700
16	Steueramt	2 522 924	45 881 338	2 695 700	44 321 500
	Nettoergebnis	43 358 414		41 625 800	
161	Steueramt	2 522 924	45 881 338	2 695 700	44 321 500
	Nettoergebnis	43 358 414		41 625 800	
1610	Steueramt	1 874 148	2 515 776	1 947 700	2 556 500
	Nettoergebnis	641 628		608 800	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1 221 541		1 265 800	
3040	Freiwillige Familienzulage	4 441		4 500	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	78 022		85 000	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	113 803		118 000	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	15 763		15 000	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	22 093		21 500	

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	1 294		1 500	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	1 200		3 500	
3099	Übriger Personalaufwand	-5 000		1 600	
3100	Büromaterial	236		500	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	872		1 000	
3102	Drucksachen, Publikationen			500	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	570		1 000	
3110	Büromöbel und -geräte			6 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	310 309		308 100	
3134	Sachversicherungsprämien	574		500	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	164		2 000	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			1 000	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	8 008		7 800	
3170	Reisekosten und Spesen	1 626		1 500	
3631	Beiträge an Kantone und Konkordate	730			
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	74 600		74 600	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	23 303		26 800	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		2 365		3 500
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		129 634		123 000
4270	Bussen		2 718		
4611	Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten		1 284 656		1 370 000
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		1 057 133		1 020 000
4910	Dienstleistungen		39 270		40 000
1611	Direkte Steuern	648 776	43 365 561	748 000	41 765 000
	Nettoergebnis	42 716 785		41 017 000	
3180	Wertberichtigungen auf Forderungen	-67 000			
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	116 187		200 000	
3621	an Kantone und Konkordate	599 589		548 000	
4000	Einkommenssteuern natürliche Personen		28 841 500		29 285 000
4001	Vermögenssteuer natürliche Personen		4 024 865		3 125 000
4002	Quellensteuer natürliche Personen		1 711 907		1 405 000
4010	Gewinnsteuern juristische Personen		5 517 283		5 100 000
4601	Anteil an Kantonerträgen und Konkordaten		3 270 006		2 850 000
17	Amt für Sicherheit	1 279 166	700 979	3 397 660	2 710 410
	Nettoergebnis		578 187		687 250

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
171	Sicherheit	34 655	45 294	20 400	
	Nettoergebnis	10 640			20 400
1710	Sicherheit	34 655	45 294	20 400	
	Nettoergebnis	10 640			20 400
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	2 890		3 600	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	26 513			
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	1 801			
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	2 685			
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	525			
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	510			
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	20			
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	160		1 200	
3099	Übriger Personalaufwand	-14 000			
3100	Büromaterial			200	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	571			
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	3 326		3 500	
3130	Dienstleistungen Dritter	2 034		1 700	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2 165		8 500	
3170	Reisekosten und Spesen	494		1 200	
3199	Übriger Betriebsaufwand			200	
3900	IV Material- und Warenbezüge	160			
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	3 600			
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	1 200		300	
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		294		
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		45 000		
172	Sicherheitsdienste	1 244 511	655 684	3 377 260	2 710 410
	Nettoergebnis		588 827		666 850
1720	Feuerwehr			1 878 410	1 878 410
	Nettoergebnis				
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals			739 300	
3040	Freiwillige Familienzulage			3 000	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten			26 300	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen			25 400	

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen			7 500	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen			7 500	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen			400	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals			40 000	
3099	Übriger Personalaufwand			8 400	
3100	Büromaterial			1 000	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial			34 300	
3102	Drucksachen, Publikationen			1 000	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften			5 000	
3106	Medizinisches Material			500	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge			122 800	
3112	Kleider, Wäsche, Vorhänge			30 900	
3113	Hardware			2 100	
3118	Immaterielle Anlagen			1 500	
3119	Übrige nicht aktivierbare Anlagen			1 300	
3130	Dienstleistungen Dritter			40 150	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand			500	
3134	Sachversicherungsprämien			33 000	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten			6 000	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude			61 300	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			74 100	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen			1 000	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen			3 000	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften			10 000	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen			4 000	
3169	Übrige Mieten und Benützungskosten			800	
3170	Reisekosten und Spesen			23 000	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste			15 000	
3190	Schadenersatzleistungen			2 000	
3192	Abgeltung von Rechten			2 800	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen			57 100	
3830	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV			70 000	
3910	IV Dienstleistungen			40 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten			310 560	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten			65 900	
4008	Personensteuer				1 565 000
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen				90 000
4250	Verkäufe				4 000
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter				25 500

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4472	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV				1 000
4510	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des EK				58 560
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten				116 450
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden				5 750
4637	Beiträge von privaten Haushalten				1 650
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten				1 000
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand				9 500
1721	Zivilschutz der Stadt Frauenfeld	267 278	40 113	336 500	68 600
	Nettoergebnis		227 165		267 900
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	15 306		14 800	
3040	Freiwillige Familienzulage	185		200	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	923		900	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	1 466		1 500	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	373		350	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	261		300	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	13		50	
3100	Büromaterial			200	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	310		1 000	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	14 158		16 100	
3130	Dienstleistungen Dritter	470		1 000	
3131	Planungen und Projektierungen Dritter	5 563			
3134	Sachversicherungsprämien	2 980		2 900	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	6 399		12 000	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			500	
3170	Reisekosten und Spesen	11			
3192	Abgeltung von Rechten	4 800			
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	5 200		5 100	
3701	Kantone und Konkordate	16 000		50 000	
3910	IV Dienstleistungen	191 861		229 300	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	1 000		300	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		4 210		7 000
4250	Verkäufe		136		
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		867		500
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		10 600		10 600

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4611	Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten		4 800		
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten		3 000		
4707	Durchlaufende Beiträge von privaten Haushalten		16 000		50 000
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten		500		500
1723	Regionaler Führungsstab	35 333	35 333	34 900	34 900
	Nettoergebnis				
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	20 157		20 000	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	1 035		1 000	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	682		700	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	238		300	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	293		300	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	6			
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	851			
3099	Übriger Personalaufwand	80			
3100	Büromaterial	697		1 000	
3112	Kleider, Wäsche, Vorhänge			1 200	
3119	Übrige nicht aktivierbare Anlagen	808		1 500	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	1 886		2 100	
3130	Dienstleistungen Dritter	1 574		1 000	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	1 454		2 000	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	100			
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen			600	
3170	Reisekosten und Spesen	2 396		1 800	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	2 475		800	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	600		600	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		14		
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		20 470		20 000
4910	Dienstleistungen		14 850		14 900
1724	Quartieramt	123 606	56 221	140 700	45 700
	Nettoergebnis		67 386		95 000
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	37 357		37 500	
3040	Freiwillige Familienzulage	555		550	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	2 374		2 400	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	3 715		3 900	

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	971		900	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	672		700	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	32		50	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1 253		3 500	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	5 812		9 000	
3112	Kleider, Wäsche, Vorhänge	2 693		2 500	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	20 137		25 500	
3130	Dienstleistungen Dritter	491		500	
3134	Sachversicherungsprämien	1 893		1 700	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	25 072		33 600	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1 376		2 000	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	4 802		3 000	
3170	Reisekosten und Spesen	27			
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	11 900		11 900	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	2 475		600	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten			900	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		24 075		14 000
4250	Verkäufe		23		
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		1 243		800
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		400		400
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten		30 480		30 500
1725	Polizeiaufgaben (Kantonspolizei)	294 744	468	305 450	1 500
	Nettoergebnis		294 276		303 950
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	31 103		31 100	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	1 978		2 000	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	3 412		3 400	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	616		500	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	560		600	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	32		50	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	1 342			
3130	Dienstleistungen Dritter	54 997		67 000	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2 173		3 000	
3170	Reisekosten und Spesen	30		300	
3631	Beiträge an Kantone und Konkordate	196 501		196 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	2 000		1 500	

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen				1 500
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		468		
1726	Zivilschutz des Bezirks Frauenfeld	523 551	523 551	646 300	646 300
	Nettoergebnis				
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	8 270		7 600	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	200 690		214 500	
3040	Freiwillige Familienzulage	2 221		2 200	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	12 320		14 800	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	19 372		20 600	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4 936		3 900	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	3 488		4 000	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	142		400	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	675		3 000	
3099	Übriger Personalaufwand	1 286		1 300	
3100	Büromaterial	1 048		3 800	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	8 544		18 500	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	194		500	
3106	Medizinisches Material	265		500	
3110	Büromöbel und -geräte	11 779		12 500	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	59 996		79 000	
3112	Kleider, Wäsche, Vorhänge	1 515		1 500	
3113	Hardware	2 697		3 500	
3118	Immaterielle Anlagen	453			
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	13 102		30 800	
3130	Dienstleistungen Dritter	5 900		19 900	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	5 045			
3134	Sachversicherungsprämien	6 451		12 100	
3137	Steuern und Abgaben	2 931		4 400	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	16 112		14 000	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	15 235		19 500	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	2 027		3 000	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften			27 000	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen			4 000	
3170	Reisekosten und Spesen	26 952		60 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	64 505		34 100	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	25 400		25 400	

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen				4 000
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		2 205		
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten		19 250		73 150
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		322 235		354 750
4910	Dienstleistungen		177 011		214 400
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten		2 850		
1727	ASTRA (Fonds)			35 000	35 000
	Nettoergebnis				
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals			13 000	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial			1 500	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge			3 300	
3118	Immaterielle Anlagen			700	
3130	Dienstleistungen Dritter			8 000	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			6 500	
3170	Reisekosten und Spesen			2 000	
4511	Entnahmen aus Fonds EK				6 900
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten				28 000
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand				100
18	Personalamt	567 422	162 549	638 260	156 020
	Nettoergebnis		404 873		482 240
181	Personalamt	567 422	162 549	638 260	156 020
	Nettoergebnis		404 873		482 240
1810	Personalamt	567 422	162 549	638 260	156 020
	Nettoergebnis		404 873		482 240
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	304 577		309 100	
3040	Freiwillige Familienzulage	4 934		6 100	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	19 366		19 300	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	31 529		31 400	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3 929		3 800	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	5 483		5 500	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	297		300	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	30 366		45 000	

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3091	Personalwerbung	28 915		35 000	
3099	Übriger Personalaufwand	76 677		111 500	
3100	Büromaterial			3 000	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften			500	
3110	Büromöbel und -geräte			2 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	306		300	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	2 933			
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	2 233		2 500	
3170	Reisekosten und Spesen	1 003		1 000	
3910	IV Dienstleistungen			8 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	35 372		30 560	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	19 503		23 400	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		161 529		155 000
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		1 020		1 020
19	Feuerwehr	2 106 184	2 106 184		
	Nettoergebnis				
191	Feuerwehr	2 106 184	2 106 184		
	Nettoergebnis				
1910	Feuerwehr	2 077 877	2 077 877		
	Nettoergebnis				
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	773 158			
3040	Freiwillige Familienzulage	6 662			
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	26 097			
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	27 779			
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	8 149			
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	7 394			
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	224			
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	43 011			
3099	Übriger Personalaufwand	19 471			
3100	Büromaterial	807			
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	43 019			
3102	Drucksachen, Publikationen	628			
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	5 275			
3110	Büromöbel und -geräte	4 260			
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	138 105			

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3112	Kleider, Wäsche, Vorhänge	20 598			
3113	Hardware	3 324			
3118	Immaterielle Anlagen	177			
3119	Übrige nicht aktivierbare Anlagen	16 249			
3130	Dienstleistungen Dritter	48 197			
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	292			
3134	Sachversicherungsprämien	27 866			
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	3 037			
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	110 615			
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	75 525			
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	869			
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	2 682			
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	8 555			
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	8 125			
3170	Reisekosten und Spesen	26 518			
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	9 979			
3192	Abgeltung von Rechten	3 150			
3301	Ausserplanmässige Abschreibungen Sachanlagen	191 526			
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	206 963			
3830	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV	-191 526			
3910	IV Dienstleistungen	39 270			
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	295 612			
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	66 234			
4008	Personensteuer		1 578 124		
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		122 524		
4250	Verkäufe		4 163		
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		263 351		
4472	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		600		
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		500		
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten		85 916		
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		5 250		
4637	Beiträge von privaten Haushalten		1 550		
4910	Dienstleistungen		4 293		
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		11 607		

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1911	ASTRA (Fonds)	28 307	28 307		
	Nettoergebnis				
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	6 845			
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	2 372			
3118	Immaterielle Anlagen	641			
3130	Dienstleistungen Dritter	12 392			
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	908			
3170	Reisekosten und Spesen	846			
3511	Einlagen in Fonds des EK	3 639			
3910	IV Dienstleistungen	665			
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten		28 101		
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		207		

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2	Departement für Bau und Verkehr	24 680 872	14 057 335	25 596 410	14 312 840
	Nettoergebnis		10 623 538		11 283 570
20	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge	128 358	572 849	166 750	608 850
	Nettoergebnis	444 491		442 100	
200	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge	128 358	572 849	166 750	608 850
	Nettoergebnis	444 491		442 100	
2000	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge	125 180	571 904	164 100	608 200
	Nettoergebnis	446 724		444 100	
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	260		1 000	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2 250		2 500	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	98			
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	20			
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	28			
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	1			
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	872		800	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	28 452		26 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	11 653		48 000	
3134	Sachversicherungsprämien	1 270		2 500	
3137	Steuern und Abgaben	78		300	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2 610		3 000	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	445			
3170	Reisekosten und Spesen	1 252		2 000	
3631	Beiträge an Kantone und Konkordate	75 891		75 000	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten			3 000	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		300		200
4250	Verkäufe		500		
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		12 556		48 000
4601	Anteil an Kantonserträgen und Konkordaten		558 548		560 000
2001	Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz	2 234		2 000	
	Nettoergebnis		2 234		2 000
3130	Dienstleistungen Dritter	2 097			

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3199	Übriger Betriebsaufwand	136		2 000	
2002	Hochwasserschäden (Fonds)	945	945	650	650
	Nettoergebnis				
3511	Einlagen in Fonds des EK	945		650	
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		945		650
21	Amt für Hochbau und Stadtplanung	3 601 715	1 539 757	3 854 860	1 651 600
	Nettoergebnis		2 061 958		2 203 260
211	Bauberatung und Baubewilligungen	2 776 642	1 495 839	2 792 460	1 612 600
	Nettoergebnis		1 280 803		1 179 860
2110	Zentrale Dienste	141 227		147 950	
	Nettoergebnis		141 227		147 950
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	32 800		33 400	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	2 086		2 150	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	3 022		3 100	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	650		650	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	590		600	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	13		50	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	420		2 500	
3099	Übriger Personalaufwand	2 000			
3100	Büromaterial			200	
3102	Drucksachen, Publikationen	4 542		11 500	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	1 505		1 800	
3110	Büromöbel und -geräte	1 501		1 500	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge			800	
3130	Dienstleistungen Dritter	6 924		6 900	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	88			
3134	Sachversicherungsprämien	313		200	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	70		1 500	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	543			
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			500	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	5 477		4 000	
3170	Reisekosten und Spesen	604		500	
3910	IV Dienstleistungen	1 365			
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	61 295		57 700	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	9 441		12 400	

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3950	IV planmässige und ausserplanmässige Abschreibungen	5 980		6 000	
2111	Bauberatung und Baubewilligungen	912 322	332 500	916 950	440 300
	Nettoergebnis		579 822		476 650
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	710 674		707 500	
3040	Freiwillige Familienzulage	14 803		14 800	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	45 215		45 800	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	71 594		71 500	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	14 059		13 400	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	12 801		13 000	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	648		750	
3099	Übriger Personalaufwand	1 000		1 200	
3110	Büromöbel und -geräte	221			
3130	Dienstleistungen Dritter	843		2 500	
3131	Planungen und Projektierungen Dritter	2 464		20 000	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	32 720		23 000	
3170	Reisekosten und Spesen	1 001		500	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	1 280			
3199	Übriger Betriebsaufwand	3 000		3 000	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		320 650		440 000
4250	Verkäufe				300
4910	Dienstleistungen		11 850		
2112	Energieberatung	681 462	145 880	682 950	151 900
	Nettoergebnis		535 582		531 050
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen			3 000	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	117 282		117 300	
3040	Freiwillige Familienzulage	3 701		3 700	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	7 479		7 400	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	12 694		12 600	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	2 329		2 200	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	2 117		2 100	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	117		150	
3099	Übriger Personalaufwand	400		400	
3102	Drucksachen, Publikationen	991		1 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	27 188		32 600	

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	400			
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	4 362			
3170	Reisekosten und Spesen	2 190		500	
3632	Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	153			
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	60			
3980	Übertragungen	500 000		500 000	
4611	Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten		11 800		30 000
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		92 668		92 950
4630	Beiträge vom Bund		2 000		
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		5 720		2 550
4635	Beiträge von privaten Unternehmungen		19 048		11 400
4910	Dienstleistungen		14 644		15 000
2113	Feuerungskontrolle/Luftreinhaltung	24 248	76	24 210	
	Nettoergebnis		24 172		24 210
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebs- personals	7 371		7 300	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	469		500	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	682		700	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	146		150	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	133		150	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	8		50	
3130	Dienstleistungen Dritter	76			
3910	IV Dienstleistungen	14 644		15 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	720		360	
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		76		
2114	Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz der Stadt Frauenfeld (Energiefonds), Anteil für Projekte Dritter	504 133	504 133	502 600	502 600
	Nettoergebnis				
3511	Einlagen in Fonds des EK	403 928		312 600	
3632	Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	2 400			
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	16 645			
3635	Beiträge an private Unternehmungen	205 023		50 000	

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	31 605		35 000	
3637	Beiträge an private Haushalte	-155 468		105 000	
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		500 000		500 000
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		4 133		2 600
2115	Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz der Stadt Frauenfeld (Energiefonds), Anteil für städtische Gebäude	513 250	513 250	510 000	510 000
	Nettoergebnis				
3511	Einlagen in Fonds des EK	463 250		510 000	
3632	Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	400 000			
3637	Beiträge an private Haushalte	-350 000			
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		13 250		10 000
4980	Übertragungen		500 000		500 000
2116	Ersatzabgaben Parkplätze (Fonds)			7 800	7 800
	Nettoergebnis				
3511	Einlagen in Fonds des EK			7 800	
4200	Ersatzabgaben		-64 000		
4511	Entnahmen aus Fonds EK		55 515		
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		8 485		7 800
212	Stadtplanung	825 073	43 918	1 062 400	39 000
	Nettoergebnis		781 155		1 023 400
2120	Stadtplanung	670 568	9 329	697 400	
	Nettoergebnis		661 239		697 400
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	5 950		23 000	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	302 139		276 400	
3040	Freiwillige Familienzulage	7 402		7 400	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	18 720		17 200	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	28 897		28 100	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	5 778		5 300	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	5 301		4 900	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	283		300	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	350		600	
3099	Übriger Personalaufwand	200		200	

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	165		500	
3112	Kleider, Wäsche, Vorhänge			500	
3130	Dienstleistungen Dritter	500		10 000	
3131	Planungen und Projektierungen Dritter	16 419		70 000	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	165 148		57 000	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	253			
3170	Reisekosten und Spesen	2 864		3 000	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	3 600		3 600	
3320	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	106 600		189 400	
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten		9 329		
2121	Beiträge Kultur- und Naturobjekte	154 505	34 589	365 000	39 000
	Nettoergebnis		119 916		326 000
3632	Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	502 753			
3635	Beiträge an private Unternehmungen	19 087			
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	12 902		300 000	
3637	Beiträge an private Haushalte	-380 867		65 000	
3990	Übrige interne Verrechnungen	630			
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten		34 589		39 000
22	Amt für Tiefbau und Verkehr	11 313 845	6 323 140	11 865 950	6 499 690
	Nettoergebnis		4 990 706		5 366 260
221	Tiefbau	1 956 774	139 853	2 279 300	150 300
	Nettoergebnis		1 816 922		2 129 000
2210	Tiefbau	1 930 274	139 853	2 246 100	150 300
	Nettoergebnis		1 790 422		2 095 800
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	2 200		3 000	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	730 997		769 800	
3040	Freiwillige Familienzulage	4 295		4 300	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	45 482		48 100	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	77 402		81 600	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	16 636		17 300	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	13 063		13 600	

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	739		800	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	320		4 000	
3099	Übriger Personalaufwand	-7 200		1 700	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	183			
3102	Drucksachen, Publikationen	-39		400	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	3 534		4 000	
3110	Büromöbel und -geräte	3 421		1 000	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge			5 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	17 670		24 500	
3134	Sachversicherungsprämien	237		200	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	497		1 000	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte			500	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	698		1 000	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	3 787		6 000	
3170	Reisekosten und Spesen	1 517		2 000	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	948 700		1 201 900	
3320	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	10 700			
3910	IV Dienstleistungen	3 250		6 100	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	42 399		36 600	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	5 991		7 900	
3950	IV planmässige und ausserplanmässige Abschreibungen	3 795		3 800	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		12 323		25 000
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		2 050		
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		300		300
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		125 180		125 000
2211	Öffentliche Gewässer (Investitionen)	26 500		33 200	
	Nettoergebnis		26 500		33 200
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	26 500		33 200	
222	Verkehrsplanung			50 000	
	Nettoergebnis				50 000
2220	Verkehrsplanung			50 000	
	Nettoergebnis				50 000
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.			50 000	

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
223	Vermessungen	60 191	4 405	60 100	8 000
	Nettoergebnis		55 786		52 100
2230	Vermessungen	60 191	4 405	60 100	8 000
	Nettoergebnis		55 786		52 100
3130	Dienstleistungen Dritter	25 695		25 000	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	12 367		13 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	17 682		16 700	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	2 723		3 600	
3950	IV planmässige und ausserplanmässige Abschreibungen	1 725		1 800	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		4 405		8 000
224	Öffentlicher Verkehr	6 033 297	2 915 299	6 220 910	3 085 750
	Nettoergebnis		3 117 998		3 135 160
2240	Öffentlicher Verkehr	1 296 284	17 778	1 342 060	25 000
	Nettoergebnis		1 278 507		1 317 060
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9 867		9 800	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	630		700	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	1 078		1 000	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	195		200	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	179		200	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	9			
3099	Übriger Personalaufwand	40			
3130	Dienstleistungen Dritter	302		1 000	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	254		1 800	
3169	Übrige Mieten und Benützungskosten	11 903		12 100	
3170	Reisekosten und Spesen	2 825		2 300	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	21 500		21 500	
3301	Ausserplanmässige Abschreibungen Sachanlagen	-33 300			
3320	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	8 800			
3631	Beiträge an Kantone und Konkordate	1 156 708		1 181 460	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	113 824		110 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	1 471			
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		9		

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4480	Mietzinse von gemieteten Liegenschaften		14 913		15 000
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		2 856		10 000
2241	Stadtbus	4 737 012	2 897 521	4 878 850	3 060 750
	Nettoergebnis		1 839 491		1 818 100
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	88 802		87 000	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	5 669		5 500	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	9 703		8 650	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1 755		1 650	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	1 605		1 600	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	84			
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	204			
3099	Übriger Personalaufwand	360			
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	908		2 000	
3102	Drucksachen, Publikationen	31 617		33 000	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	204		200	
3130	Dienstleistungen Dritter	4 247 713		4 302 700	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	7 232		15 000	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	38 163		66 000	
3134	Sachversicherungsprämien	80			
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	22 999		13 000	
3149	Unterhalt übrige Sachanlagen	71 724		80 000	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	25 700		59 000	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	1 600		1 500	
3170	Reisekosten und Spesen	1 149		1 000	
3199	Übriger Betriebsaufwand	157 547		180 000	
3910	IV Dienstleistungen	22 193		21 050	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		2 188 505		2 389 000
4250	Verkäufe		557		
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		232 331		224 750
4290	Übrige Entgelte		105 863		90 000
4630	Beiträge vom Bund				2 000
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten		321 718		320 000
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		47 077		35 000
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten		1 471		

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
225	Industriegleisanlagen	116 578	116 578	106 600	106 600
	Nettoergebnis				
2250	Industriegleisanlagen	116 578	116 578	106 600	106 600
	Nettoergebnis				
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2 834		3 200	
3149	Unterhalt übrige Sachanlagen	72 846		80 000	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen			5 000	
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	40 898		18 400	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		111 072		102 000
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten		3 000		
4930	Betriebs- und Verwaltungskosten				3 000
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		2 506		1 600
226	Abwasserentsorgung; Kläranlagen, Kanäle	3 147 005	3 147 005	3 149 040	3 149 040
	Nettoergebnis				
2260	Abwasserentsorgung; Kläranlagen, Kanäle	3 147 005	3 147 005	3 149 040	3 149 040
	Nettoergebnis				
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	1 300		2 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	61 151		63 100	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	11 996		45 000	
3199	Übriger Betriebsaufwand	17 417		15 000	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	40 200		204 500	
3301	Ausserplanmässige Abschreibungen Sachanlagen	4 202 208			
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	1 788 398			
3632	Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	972 770		1 100 000	
3830	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV	-4 202 208		1 426 140	
3910	IV Dienstleistungen	253 773		293 300	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		3 099 734		3 100 000
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		1 512		1 540
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		45 759		47 500

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
23	Werkhof	9 636 954	5 621 589	9 708 850	5 552 700
	Nettoergebnis		4 015 365		4 156 150
231	Unterhalt Verkehrswege	2 133 780	814 498	2 314 700	783 500
	Nettoergebnis		1 319 283		1 531 200
2310	Gemeindestrassen	1 726 025	628 057	1 694 700	600 000
	Nettoergebnis		1 097 969		1 094 700
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	112 906		122 000	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	6 089		9 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	90 558		85 000	
3141	Unterhalt Strassen	641 280		640 000	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	23 849		40 000	
3162	Raten für operatives Leasing	35 845		47 000	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	44 600		31 900	
3910	IV Dienstleistungen	770 900		719 800	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		16 045		
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		12 012		70 000
4611	Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten		70 000		
4910	Dienstleistungen		530 000		530 000
2311	Winterdienst	407 755	186 441	620 000	183 500
	Nettoergebnis		221 314		436 500
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	646			
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	61 706		102 000	
3102	Drucksachen, Publikationen	8 442		1 000	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	38 215		36 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	165		3 000	
3141	Unterhalt Strassen	131 813		210 000	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	24 786		20 000	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	35 468		34 500	
3170	Reisekosten und Spesen	1 475			
3910	IV Dienstleistungen	105 040		213 500	
4250	Verkäufe		2 564		
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		13 877		13 500
4910	Dienstleistungen		170 000		170 000

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
232	Unterhalt Entwässerungsanlagen	892 597	324 579	848 800	508 300
	Nettoergebnis		568 018		340 500
2320	Öffentliche Gewässer (Unterhalt)	328 019	12 972	263 600	150 000
	Nettoergebnis		315 047		113 600
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	4 417		8 000	
3102	Drucksachen, Publikationen	147			
3130	Dienstleistungen Dritter	1 189		2 000	
3140	Unterhalt an Grundstücken	2 206			
3142	Unterhalt Wasserbau	138 210		130 000	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	-800		1 600	
3910	IV Dienstleistungen	182 650		122 000	
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten		12 972		150 000
2321	Städtische Abwasseranlagen	254 124	254 124	293 300	293 300
	Nettoergebnis				
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	8 114		12 000	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	101		5 000	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	4 321		5 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	43 190		54 000	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	177 597		168 500	
3910	IV Dienstleistungen	20 800		48 800	
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		351		
4910	Dienstleistungen		253 773		293 300
2322	Naturschutz und Wald	310 454	57 483	291 900	65 000
	Nettoergebnis		252 971		226 900
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	2 860		10 000	
3140	Unterhalt an Grundstücken	18 968		15 000	
3142	Unterhalt Wasserbau	500			
3145	Unterhalt Wald	3 899			
3149	Unterhalt übrige Sachanlagen	30 219		29 000	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	195		500	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	3 942			
3631	Beiträge an Kantone und Konkordate	86 070		91 000	
3910	IV Dienstleistungen	163 800		146 400	
4250	Verkäufe		10 141		5 000
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten		47 342		55 000
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden				5 000

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
233	Unterhalt Anlagen	1 159 119	109 548	1 116 200	110 000
	Nettoergebnis		1 049 571		1 006 200
2330	Unterhalt Anlagen	1 044 421	74 548	975 100	75 000
	Nettoergebnis		969 873		900 100
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	46 002		57 500	
3102	Drucksachen, Publikationen	34			
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	14 661		20 000	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	59			
3130	Dienstleistungen Dritter	548		500	
3140	Unterhalt an Grundstücken	122 582		110 000	
3141	Unterhalt Strassen	6 523		10 000	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	23 565		10 000	
3149	Unterhalt übrige Sachanlagen	41 968		35 000	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	162			
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	566			
3169	Übrige Mieten und Benützungskosten			1 000	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	500			
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	29 600		29 600	
3900	IV Material- und Warenbezüge	400			
3910	IV Dienstleistungen	757 250		701 500	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		4 927		
4250	Verkäufe		1 234		10 000
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		3 387		
4910	Dienstleistungen		65 000		65 000
2331	Öffentliche Toiletten	114 698	35 000	141 100	35 000
	Nettoergebnis		79 698		106 100
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	534			
3102	Drucksachen, Publikationen	110			
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	7 593		4 800	
3134	Sachversicherungsprämien	77		200	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	97 525		130 000	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	3 400			
3910	IV Dienstleistungen	5 460		6 100	
4910	Dienstleistungen		35 000		35 000
234	Abfallbeseitigung	1 479 035	1 555 812	1 497 090	1 558 400
	Nettoergebnis	76 777		61 310	

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2340	Abfallbeseitigung	1 457 375	1 457 375	1 478 400	1 478 400
	Nettoergebnis				
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen			300	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	73 019		70 000	
3102	Drucksachen, Publikationen	2 778		8 000	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	75		5 000	
3119	Übrige nicht aktivierbare Anlagen	259 106		200 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	690 359		755 000	
3131	Planungen und Projektierungen Dritter			5 000	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	844		2 000	
3140	Unterhalt an Grundstücken	280 790		280 000	
3149	Unterhalt übrige Sachanlagen	448			
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	360		1 000	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	2 866			
3170	Reisekosten und Spesen	116		1 000	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	150			
3199	Übriger Betriebsaufwand			7 000	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen			10 800	
3614	Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	40 184		40 000	
3632	Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	74 280		75 000	
3910	IV Dienstleistungen	32 000		18 300	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		658 376		640 000
4250	Verkäufe		61 086		70 000
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		478 261		440 000
4510	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des EK		172 388		248 200
4900	Material- und Warenbezüge		900		
4910	Dienstleistungen		70 000		70 000
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		16 363		10 200
2341	Tierkörpersammelstelle	21 660	98 437	18 690	80 000
	Nettoergebnis	76 777		61 310	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	2 460		2 000	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge			1 000	
3112	Kleider, Wäsche, Vorhänge	479			
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	5 619		4 900	
3134	Sachversicherungsprämien	291		350	
3140	Unterhalt an Grundstücken	7 304			

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1 946		5 000	
3149	Unterhalt übrige Sachanlagen	963		3 000	
3910	IV Dienstleistungen	2 600		2 440	
4612	Entschädigungen von Gemeinden- und Gemeindezweckverbänden		98 437		80 000
239	Werkhof	3 972 423	2 817 152	3 932 060	2 592 500
	Nettoergebnis		1 155 271		1 339 560
2390	Zentrale Dienste	3 579 278	2 526 201	3 606 180	2 365 950
	Nettoergebnis		1 053 078		1 240 230
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2 256 079		2 292 200	
3030	Temporäre Arbeitskräfte	464			
3040	Freiwillige Familienzulage	31 765		37 000	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	141 846		138 900	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	216 557		220 000	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	64 857		66 600	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	40 364		39 800	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	1 809		2 000	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	15 345		10 000	
3099	Übriger Personalaufwand	23 143		4 500	
3100	Büromaterial	427		700	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	75 552		70 000	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	767		1 500	
3105	Lebensmittel	3 528		5 000	
3106	Medizinisches Material	60			
3110	Büromöbel und -geräte			1 000	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	63 866		65 000	
3112	Kleider, Wäsche, Vorhänge	15 364		15 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	14 010		13 500	
3134	Sachversicherungsprämien	25 631		28 500	
3137	Steuern und Abgaben	8 926		12 000	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	16 327		15 000	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	100 001		85 000	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	2 777		3 000	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	4 800		5 000	
3170	Reisekosten und Spesen	4 622		4 500	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	367			
3190	Schadenersatzleistungen	5 435		4 000	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	8 900		8 900	

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	372 280		372 680	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	63 411		84 900	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		116 485		50 000
4250	Verkäufe		7 701		5 000
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		70 791		4 000
4411	Gewinn aus Verkäufen von Sachanlagen FV		28 000		
4910	Dienstleistungen		2 301 852		2 306 590
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten		1 372		360
2391	Schiessanlage	310 947	241 832	107 600	90 000
	Nettoergebnis		69 115		17 600
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	2 259		2 700	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	200 138			
3149	Unterhalt übrige Sachanlagen	689		5 000	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	2 300		2 300	
3910	IV Dienstleistungen	105 560		97 600	
4630	Beiträge vom Bund		100 000		
4636	Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		141 832		90 000
2392	Beschäftigungsprogramm	40 999		96 500	
	Nettoergebnis		40 999		96 500
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	4 435		16 000	
3140	Unterhalt an Grundstücken	4 064		50 000	
3910	IV Dienstleistungen	32 500		30 500	
2394	Leistungen Werkhof an Dritte			75 930	89 000
	Nettoergebnis			13 070	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial			2 000	
3149	Unterhalt übrige Sachanlagen			5 000	
3910	IV Dienstleistungen			68 930	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen				24 000
4250	Verkäufe				5 000
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter				60 000
2395	Sonnenblumenfeld (Fonds)	1 646	1 646	2 550	2 550
	Nettoergebnis				
3130	Dienstleistungen Dritter	750			
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	200		1 000	

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3511	Einlagen in Fonds des EK	696		1 550	
4250	Verkäufe		1 536		2 500
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		110		50
2399	Marktwesen	39 554	47 474	43 300	45 000
	Nettoergebnis	7 920		1 700	
3102	Drucksachen, Publikationen	4 882		6 000	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	60			
3130	Dienstleistungen Dritter	7 911		10 000	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	7 000		7 000	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	500		1 000	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	351		1 000	
3910	IV Dienstleistungen	18 850		18 300	
4120	Konzessionen		47 241		45 000
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		234		

3 Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3	Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport	8 847 681	2 659 487	8 401 540	2 373 160
	Nettoergebnis		6 188 194		6 028 380
30	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge	3 986		4 800	
	Nettoergebnis		3 986		4 800
300	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge	3 986		4 800	
	Nettoergebnis		3 986		4 800
3000	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge	3 986		4 800	
	Nettoergebnis		3 986		4 800
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	1 420		2 500	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2 300		2 300	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	154			
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	67			
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	44			
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	2			
31	Amt für Freizeitanlagen und Sport	8 843 695	2 659 487	8 396 740	2 373 160
	Nettoergebnis		6 184 208		6 023 580
311	Amt für Freizeitanlagen und Sport	519 585	1 075	612 310	500
	Nettoergebnis		518 510		611 810
3110	Amt für Freizeitanlagen und Sport	519 585	1 075	612 310	500
	Nettoergebnis		518 510		611 810
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	280 733		268 000	
3040	Freiwillige Familienzulage	5 829		4 800	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	19 003		17 200	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	32 836		32 000	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	5 264		4 900	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	5 418		5 000	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	336		350	
3099	Übriger Personalaufwand	-45 000		4 000	
3100	Büromaterial	148		250	

3 Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	8 883		6 000	
3102	Drucksachen, Publikationen	16 147		15 000	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	488		500	
3110	Büromöbel und -geräte			2 500	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge			700	
3113	Hardware			800	
3130	Dienstleistungen Dritter	22 550		57 200	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	8 672		17 500	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	996			
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	523			
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	3 324		2 500	
3170	Reisekosten und Spesen	16 849		13 330	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	13 900		13 900	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	15 000		15 000	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	46 192		66 000	
3637	Beiträge an private Haushalte	1 000			
3910	IV Dienstleistungen	7 345		12 860	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	45 444		42 020	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	7 706		10 000	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		75		500
4635	Beiträge von privaten Unternehmungen		1 000		
312	Sportanlagen	7 166 641	2 282 587	6 421 160	2 030 500
	Nettoergebnis		4 884 054		4 390 660
3120	Hallen-, Frei- und Sprudelbad	5 496 345	1 719 439	4 711 450	1 480 300
	Nettoergebnis		3 776 905		3 231 150
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	800 560		828 300	
3040	Freiwillige Familienzulage	15 551		18 000	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	51 184		51 500	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	69 104		74 800	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	22 470		23 100	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	14 490		15 000	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	500		600	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	5 720		7 000	
3099	Übriger Personalaufwand			500	
3100	Büromaterial	65		1 300	

3 Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	174 402		193 500	
3102	Drucksachen, Publikationen			500	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	190		600	
3106	Medizinisches Material	545		700	
3110	Büromöbel und -geräte			1 000	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	107 519		129 500	
3112	Kleider, Wäsche, Vorhänge	2 896		8 000	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	582 951		513 700	
3130	Dienstleistungen Dritter	21 398		26 300	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	6 776		20 000	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	6 271		4 500	
3134	Sachversicherungsprämien	14 787		16 350	
3137	Steuern und Abgaben	48		100	
3140	Unterhalt an Grundstücken	17 706		19 500	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	151 819		89 000	
3149	Unterhalt übrige Sachanlagen	34 411		61 000	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	138 220		53 500	
3153	Informatik-Unterhalt (Hardware)			800	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen			2 000	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	6 243		5 500	
3192	Abgeltung von Rechten	308			
3199	Übriger Betriebsaufwand	56 511		25 000	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	424 200		520 300	
3301	Ausserplanmässige Abschreibungen Sachanlagen	769 500			
3893	Einlagen in Vorfinanzierungen des EK	2 000 000		2 000 000	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1 182 616		1 200 000
4250	Verkäufe		84 351		105 000
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		257 200		7 000
4290	Übrige Entgelte				1 500
4439	Übriger Liegenschaftenertrag FV				2 400
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		50 556		53 400
4472	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		116 562		103 000
4630	Beiträge vom Bund		19 811		
4900	Material- und Warenbezüge		400		
4910	Dienstleistungen				8 000
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten		7 943		

3 Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3121	Kunsteisbahn	1 031 532	500 002	1 053 100	489 200
	Nettoergebnis		531 529		563 900
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	318 006		333 500	
3040	Freiwillige Familienzulage	3 807		3 800	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	20 213		20 900	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	27 474		29 600	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	8 773		9 000	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	5 722		6 000	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	231		300	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	589		1 800	
3100	Büromaterial	462		400	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	23 210		29 200	
3102	Drucksachen, Publikationen			300	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	54		200	
3105	Lebensmittel	3 986		8 000	
3106	Medizinisches Material	454		400	
3110	Büromöbel und -geräte			500	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	51 758		61 000	
3112	Kleider, Wäsche, Vorhänge	902		3 000	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	178 943		193 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	26 033		20 200	
3131	Planungen und Projektierungen Dritter			5 000	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	5 250		5 000	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	140		200	
3134	Sachversicherungsprämien	9 044		9 600	
3137	Steuern und Abgaben	72		200	
3140	Unterhalt an Grundstücken	4 134		4 000	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	75 737		37 000	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	103 057		107 500	
3153	Informatik-Unterhalt (Hardware)	12 083		12 000	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	3 151		7 600	
3170	Reisekosten und Spesen	259		1 000	
3192	Abgeltung von Rechten	137			
3199	Übriger Betriebsaufwand	88 252		30 000	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	59 600		111 900	
3910	IV Dienstleistungen			1 000	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		147 554		151 000
4250	Verkäufe		9 666		11 000

3 Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		15 162		3 500
4290	Übrige Entgelte		9 749		
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		16 000		27 000
4472	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		162 026		180 000
4630	Beiträge vom Bund		19 811		
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		50 500		50 000
4910	Dienstleistungen		14 898		18 500
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten		29 636		23 200
4930	Betriebs- und Verwaltungskosten		10 000		10 000
4990	Übrige interne Verrechnungen		15 000		15 000
3122	Sportanlagen	638 764	63 145	656 610	61 000
	Nettoergebnis		575 619		595 610
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	258 424		252 300	
3040	Freiwillige Familienzulage	822		900	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	16 119		15 700	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	22 500		24 900	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	7 503		7 600	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	4 573		4 500	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	202		300	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	2 365			
3099	Übriger Personalaufwand	1 000			
3100	Büromaterial	436		200	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	40 153		42 500	
3102	Drucksachen, Publikationen			100	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften			100	
3104	Lehrmittel			200	
3106	Medizinisches Material			50	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	42 656		37 500	
3112	Kleider, Wäsche, Vorhänge	1 460		1 500	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	44 149		46 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	1 537		4 300	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	431		2 000	
3134	Sachversicherungsprämien	2 495		2 660	
3137	Steuern und Abgaben	96		100	
3140	Unterhalt an Grundstücken	40 270		39 000	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	7 970		9 000	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	37 332		50 000	

3 Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	37 288		35 500	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	2 811		2 500	
3170	Reisekosten und Spesen	1 476		1 500	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	24 800		35 700	
3910	IV Dienstleistungen	14 898		15 000	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	10 000		10 000	
3990	Übrige interne Verrechnungen	15 000		15 000	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		12 886		12 000
4290	Übrige Entgelte		6 000		
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV				6 000
4472	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		44 259		43 000
313	Freizeitanlagen	1 157 469	375 825	1 363 270	342 160
	Nettoergebnis		781 644		1 021 110
3130	Casino	661 072	201 908	754 250	178 160
	Nettoergebnis		459 164		576 090
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	231 148		231 200	
3040	Freiwillige Familienzulage	4 843		-3 900	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	14 331		14 600	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	17 108		21 000	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	2 837		2 900	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	4 057		4 200	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	210		200	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	2 574		3 900	
3099	Übriger Personalaufwand	400		700	
3100	Büromaterial			500	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	12 793		13 600	
3102	Drucksachen, Publikationen			300	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften			500	
3105	Lebensmittel	9 825		20 000	
3106	Medizinisches Material	252			
3110	Büromöbel und -geräte	716		1 200	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	18 634		27 100	
3112	Kleider, Wäsche, Vorhänge	1 039		800	
3119	Übrige nicht aktivierbare Anlagen	2 693		2 500	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	20 068		18 900	
3130	Dienstleistungen Dritter	18 401		21 250	

3 Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.			20 000	
3134	Sachversicherungsprämien	1 714		1 900	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	169 103		218 400	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	4 076		8 700	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	4 188		1 000	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	2 209		1 000	
3170	Reisekosten und Spesen	213		300	
3190	Schadenersatzleistungen	30			
3199	Übriger Betriebsaufwand			3 000	
3900	IV Material- und Warenbezüge	450			
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	103 000		102 500	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	14 110		16 000	
3990	Übrige interne Verrechnungen	50			
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		163 264		147 000
4250	Verkäufe		30 909		30 000
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		752		150
4910	Dienstleistungen				210
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten		6 984		800
3131	Festhalle	326 475	129 579	352 320	125 000
	Nettoergebnis		196 896		227 320
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	90 560		86 300	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	5 784		5 500	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	8 626		8 700	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	2 648		2 600	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	1 638		1 600	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	72		100	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	929		1 000	
3099	Übriger Personalaufwand	400			
3100	Büromaterial			300	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	9 477		10 800	
3102	Drucksachen, Publikationen			300	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften			150	
3106	Medizinisches Material	243			
3110	Büromöbel und -geräte			300	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	50 292		50 200	
3112	Kleider, Wäsche, Vorhänge	2 502		2 500	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	53 547		55 600	

3 Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3130	Dienstleistungen Dritter	2 980		2 800	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	86		11 800	
3134	Sachversicherungsprämien	3 678		4 000	
3137	Steuern und Abgaben	372		200	
3140	Unterhalt an Grundstücken	2 439			
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	35 560		33 700	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	10 247		11 650	
3170	Reisekosten und Spesen	921		3 000	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	5 338			
3199	Übriger Betriebsaufwand			1 000	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	37 100		57 000	
3900	IV Material- und Warenbezüge	450			
3910	IV Dienstleistungen	585		1 220	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		124 790		125 000
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		425		
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten		4 365		
3132	Konvikthalle	79 520	17 778	85 150	13 000
	Nettoergebnis		61 742		72 150
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	18 976		18 100	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	1 206		1 150	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	1 843		1 850	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	553		550	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	341		350	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	17		50	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1 049		2 500	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge			1 000	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	1 858		2 300	
3130	Dienstleistungen Dritter			500	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	707		2 500	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			1 000	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen			500	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	25 000		25 000	
3170	Reisekosten und Spesen	169			
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	27 800		27 800	

3 Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		16 052		13 000
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten		1 727		
3133	Murg-Auen-Park	88 305	18 560	153 550	18 000
	Nettoergebnis		69 745		135 550
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	17 856		26 900	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	56		1 750	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	1 256		2 700	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	520		800	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	19		500	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen			50	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1 070		1 500	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	32		1 500	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2 418		3 300	
3130	Dienstleistungen Dritter	5 804		4 500	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	12 604		22 000	
3134	Sachversicherungsprämien	103			
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	3 471		10 650	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			500	
3170	Reisekosten und Spesen	298		600	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	42 800		76 300	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		18 425		18 000
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten		135		
3134	Zeltplatz	2 098	8 000	18 000	8 000
	Nettoergebnis	5 902			10 000
3130	Dienstleistungen Dritter	1 616			
3131	Planungen und Projektierungen Dritter			10 000	
3134	Sachversicherungsprämien	217			
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	265		8 000	
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		8 000		8 000

4 Departement für Alter und Gesundheit

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4	Departement für Alter und Gesundheit	8 274 087	500 287	7 679 170	541 260
	Nettoergebnis		7 773 799		7 137 910
40	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge	95 520	4 550	108 050	1 460
	Nettoergebnis		90 971		106 590
400	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge	95 520	4 550	108 050	1 460
	Nettoergebnis		90 971		106 590
4000	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge	91 331	360	106 950	360
	Nettoergebnis		90 971		106 590
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	5 650		7 000	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	500		500	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	124			
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	6			
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	36			
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	2 400		2 000	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	74		200	
3110	Büromöbel und -geräte	280		1 000	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge			1 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	23 110		29 550	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	1 877		10 000	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	905			
3134	Sachversicherungsprämien	147			
3170	Reisekosten und Spesen			1 000	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	18 700		18 700	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	30 000		30 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	7 520		6 000	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		360		360
4001	Umsorgt zuhause (Fonds)	4 190	4 190	1 100	1 100
	Nettoergebnis				
3118	Immaterielle Anlagen	4 190			
3511	Einlagen in Fonds des EK			1 100	
4511	Entnahmen aus Fonds EK		2 598		

4 Departement für Alter und Gesundheit

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		1 591		1 100
41	Amt für Alter und Gesundheit	8 178 566	495 738	7 571 120	539 800
	Nettoergebnis		7 682 829		7 031 320
411	Amt für Alter und Gesundheit	328 292	114 800	364 620	119 300
	Nettoergebnis		213 492		245 320
4110	Zentrale Dienste	206 967	34 054	226 000	26 300
	Nettoergebnis		172 914		199 700
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	147 993		154 200	
3030	Temporäre Arbeitskräfte			10 000	
3040	Freiwillige Familienzulage	1 348			
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	9 327		9 700	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	15 547		15 700	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1 909		1 900	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	2 665		2 700	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	122		150	
3099	Übriger Personalaufwand	49			
3100	Büromaterial	34		600	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial			400	
3102	Drucksachen, Publikationen	2 973		2 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	524		850	
3170	Reisekosten und Spesen	734		800	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck			2 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	18 732		19 300	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	5 011		5 700	
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		1 054		15 300
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten		15 000		
4910	Dienstleistungen		18 000		11 000
4111	Pilzkontrolle	4 401		4 650	
	Nettoergebnis		4 401		4 650
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	3 963		4 300	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	8			
3100	Büromaterial	76		150	
3130	Dienstleistungen Dritter	180		200	
3170	Reisekosten und Spesen	175			

4 Departement für Alter und Gesundheit

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4112	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	16 529	94	17 910	
	Nettoergebnis		16 435		17 910
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	11 785		11 800	
3040	Freiwillige Familienzulage	193			
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	749		750	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	1 319		1 250	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	152		150	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	212		200	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	10			
3102	Drucksachen, Publikationen			500	
3130	Dienstleistungen Dritter	2 046		2 160	
3170	Reisekosten und Spesen	62		100	
3199	Übriger Betriebsaufwand			1 000	
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		94		
4113	Projekte	100 395	80 653	116 060	93 000
	Nettoergebnis		19 742		23 060
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	1 675		13 000	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1 170			
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	2			
3100	Büromaterial	474			
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	2 784			
3102	Drucksachen, Publikationen	10 137		1 000	
3109	Übriger Material- und Warenaufwand	190		33 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	24 216		23 800	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	29 595		26 960	
3134	Sachversicherungsprämien	525			
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	970		3 300	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	618		800	
3170	Reisekosten und Spesen	8 353		3 200	
3910	IV Dienstleistungen	18 000		11 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	1 685			
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		3 537		
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		5 000		
4634	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen				3 000

4 Departement für Alter und Gesundheit

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4636	Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		72 116		90 000
412	Krankenkasse und AHV	3 645 329	350 937	3 182 200	403 000
	Nettoergebnis		3 294 393		2 779 200
4120	Krankenkasse	391 996	661	374 200	
	Nettoergebnis		391 336		374 200
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	272 922		254 400	
3040	Freiwillige Familienzulage	7 108		6 100	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	17 361		15 900	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	24 879		21 200	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3 521		3 200	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	4 915		4 500	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	174		200	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals			2 000	
3099	Übriger Personalaufwand	2 333			
3100	Büromaterial			1 000	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	145		300	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften			100	
3110	Büromöbel und -geräte	5 003		7 000	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge			600	
3130	Dienstleistungen Dritter	3 012		5 200	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte			300	
3153	Informatik-Unterhalt (Hardware)	487		200	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	3 768		4 800	
3170	Reisekosten und Spesen	283		200	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	37 478		38 000	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	8 607		9 000	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		661		
4121	Alters- und Hinterlassenenversicherung		41 828		43 000
	Nettoergebnis	41 828		43 000	
4611	Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten		41 828		43 000
4122	Prämienverbilligung und Übernahme Prämienausstände	3 253 333	308 448	2 808 000	360 000
	Nettoergebnis		2 944 885		2 448 000
3631	Beiträge an Kantone und Konkordate	2 959 793		2 480 000	

4 Departement für Alter und Gesundheit

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3635	Beiträge an private Unternehmungen	293 540		325 000	
3637	Beiträge an private Haushalte			3 000	
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		169 769		210 000
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten		138 679		150 000
414	Beiträge	4 204 945	30 002	4 024 300	17 500
	Nettoergebnis		4 174 944		4 006 800
4140	Ambulante Betreuung Krankheit und Alter	1 927 814	30 002	1 855 300	17 500
	Nettoergebnis		1 897 812		1 837 800
3060	Ruhegehälter	10 336		10 400	
3632	Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	4 200		4 200	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	316 278		240 000	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1 597 000		1 600 700	
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		5 452		5 500
4699	Rückverteilung		24 550		12 000
4141	Stationäre Betreuung Krankheit und Alter	1 888 182		1 785 000	
	Nettoergebnis		1 888 182		1 785 000
3631	Beiträge an Kantone und Konkordate	1 883 182		1 780 000	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	5 000		5 000	
4142	Gesundheitsförderung und Prävention	388 950		384 000	
	Nettoergebnis		388 950		384 000
3632	Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	388 950		384 000	

5 Departement für Gesellschaft und Soziales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
5	Departement für Gesellschaft und Soziales	20 999 474	10 965 628	20 847 155	9 705 200
	Nettoergebnis		10 033 845		11 141 955
50	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge	165 199	231	166 165	150
	Nettoergebnis		164 969		166 015
500	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge	165 199	231	166 165	150
	Nettoergebnis		164 969		166 015
5000	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge	49 107		48 415	
	Nettoergebnis		49 107		48 415
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	12 397		12 100	
3040	Freiwillige Familienzulage	14		200	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	774		500	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	859		700	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	158		100	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	219		150	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	14		50	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	215			
3099	Übriger Personalaufwand	1 094			
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	28		500	
3110	Büromöbel und -geräte	1 000		1 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	5 200		5 200	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	43			
3170	Reisekosten und Spesen	881		2 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	19 000		19 000	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	7 213		6 915	
5001	Beiträge	115 861		117 600	
	Nettoergebnis		115 861		117 600
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	27 305		25 000	
3638	Beiträge an das Ausland	86 000		90 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	2 556		2 600	

5 Departement für Gesellschaft und Soziales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
5003	Ehemalige Volkshochschule; Restvermögen (Fonds)	231	231	150	150
	Nettoergebnis				
3511	Einlagen in Fonds des EK	231		150	
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		231		150
51	Amt für Soziale Dienste	17 830 714	9 943 157	17 711 670	8 741 250
	Nettoergebnis		7 887 557		8 970 420
511	Sozialhilfe, Beratung, Asyl	15 311 428	9 508 762	15 247 170	8 199 750
	Nettoergebnis		5 802 665		7 047 420
5110	Sozialhilfe und Beratung	14 300 283	8 393 066	14 022 450	7 516 500
	Nettoergebnis		5 907 217		6 505 950
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	12 660		12 000	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	741 831		748 700	
3040	Freiwillige Familienzulage	10 930		7 900	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	47 424		47 400	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	68 283		69 100	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	9 578		9 300	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	13 483		13 400	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	694		800	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	17 369		25 000	
3099	Übriger Personalaufwand	-1 856		800	
3100	Büromaterial	2 994		5 000	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	591			
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	3 118		3 000	
3109	Übriger Material- und Warenaufwand	245			
3110	Büromöbel und -geräte	5 773		5 000	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	1 048			
3112	Kleider, Wäsche, Vorhänge			2 500	
3130	Dienstleistungen Dritter	5 257		10 200	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	39 814		25 000	
3134	Sachversicherungsprämien	450		300	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	133		1 000	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	1 290		500	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	4 954		5 400	
3170	Reisekosten und Spesen	2 182		4 000	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	100		100	

5 Departement für Gesellschaft und Soziales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3637	Beiträge an private Haushalte	13 235 016		12 950 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	55 800		55 800	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	21 123		20 250	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		7 583 562		6 660 500
4621	von Kantonen und Konkordaten		809 504		856 000
5111	Asyl	909 753	1 051 753	941 270	530 000
	Nettoergebnis	142 000			411 270
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	33 234		34 700	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	2 099		2 200	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	3 284		3 400	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	430		450	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	600		600	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	42		50	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	98			
3099	Übriger Personalaufwand	120			
3100	Büromaterial			500	
3170	Reisekosten und Spesen			100	
3637	Beiträge an private Haushalte	860 469		890 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	6 800		6 800	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	2 576		2 470	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		1 051 753		530 000
5112	Berufspraktika	37 448		130 200	
	Nettoergebnis		37 448		130 200
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	33 803		115 700	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	2 167		7 000	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	411		3 400	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	441		2 000	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	613		2 000	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	12		100	
5113	Vroni-Kappeler-Fonds	4 727	4 727	100 000	100 000
	Nettoergebnis				
3632	Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	4 727		100 000	

5 Departement für Gesellschaft und Soziales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4502	Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des FK		2 584		99 400
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		2 143		600
5114	Carl-Ritzi-Fonds	55 669	55 669	50 000	50 000
	Nettoergebnis				
3632	Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	55 669		50 000	
4502	Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des FK		53 891		48 800
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		1 778		1 200
5115	Spendenkonto Fürsorge (Fonds)	3 548	3 548	3 250	3 250
	Nettoergebnis				
3501	Einlagen in Fonds des FK	2 088		7 750	
3632	Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	720		-1 500	
3634	Beiträge an öffentliche Unter- nehmungen			-1 500	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	430			
3637	Beiträge an private Haushalte	277		-1 500	
3910	IV Dienstleistungen	33			
4502	Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des FK				100
4634	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen		3 320		2 500
4637	Beiträge von privaten Haushalten				500
4940	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		228		150
512	Berufsbeistandschaft	1 512 516	242 694	1 438 550	291 000
	Nettoergebnis		1 269 822		1 147 550
5120	Berufsbeistandschaft	1 444 510	174 688	1 341 350	150 000
	Nettoergebnis		1 269 822		1 191 350
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	919 844		1 010 900	
3030	Temporäre Arbeitskräfte	194 704			
3040	Freiwillige Familienzulage	5 304		3 600	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	55 520		57 400	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	79 538		77 400	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	10 931		11 200	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	15 783		16 600	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	851		950	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	11 789		15 000	

5 Departement für Gesellschaft und Soziales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3099	Übriger Personalaufwand			500	
3100	Büromaterial	2 403		2 000	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial			200	
3102	Drucksachen, Publikationen			500	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	718		500	
3110	Büromöbel und -geräte	4 807		3 000	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	1 080			
3130	Dienstleistungen Dritter	48 848		47 500	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	1 432		1 000	
3134	Sachversicherungsprämien	86		200	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1 178		1 000	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	782		500	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	3 591		3 500	
3170	Reisekosten und Spesen	19 691		23 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	47 600		47 600	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	18 032		17 300	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		173 408		150 000
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		1 280		
5121	Pflegeeltern	68 006	68 006	97 200	141 000
	Nettoergebnis			43 800	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	36 606		46 200	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	2 328		3 000	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	1 388		1 500	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	471		600	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	659		850	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	19		50	
3637	Beiträge an private Haushalte	26 535		45 000	
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		68 006		141 000
513	Dienste	1 006 771	191 701	1 025 950	250 500
	Nettoergebnis		815 069		775 450
5130	Alimente	664 838	191 701	675 900	250 500
	Nettoergebnis		473 136		425 400
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	70 297		70 500	
3040	Freiwillige Familienzulage	2 887		350	

5 Departement für Gesellschaft und Soziales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	4 468		4 500	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	7 111		7 500	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	907		900	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	1 265		1 300	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	63		50	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals			3 000	
3130	Dienstleistungen Dritter	4 248		6 100	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	1 030		200	
3170	Reisekosten und Spesen	374		1 500	
3637	Beiträge an private Haushalte	572 188		580 000	
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		191 701		250 500
5131	Zentrale Dienste	341 933		350 050	
	Nettoergebnis		341 933		350 050
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	273 759		279 800	
3040	Freiwillige Familienzulage	592		3 200	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	17 423		17 800	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	24 805		23 300	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3 547		3 500	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	4 947		5 000	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	244		250	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	2 326		5 000	
3099	Übriger Personalaufwand	800		400	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	3 870		2 000	
3170	Reisekosten und Spesen	244		500	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	6 800		6 800	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	2 576		2 500	
52	Amt für Gesellschaft und Integration	3 003 560	1 022 240	2 969 320	963 800
	Nettoergebnis		1 981 320		2 005 520
520	Gesellschaft und Integration	3 003 560	1 022 240	2 969 320	963 800
	Nettoergebnis		1 981 320		2 005 520
5200	Zentrale Dienste	290 800	922	267 100	500
	Nettoergebnis		289 878		266 600
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	194 972		179 500	

5 Departement für Gesellschaft und Soziales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3040	Freiwillige Familienzulage	4 187		3 700	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	12 341		11 500	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	19 980		18 300	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	2 513		2 300	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	3 504		3 200	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	187		200	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	1 618		4 000	
3099	Übriger Personalaufwand	178			
3100	Büromaterial	758		1 000	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	140		300	
3102	Drucksachen, Publikationen			1 000	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	523			
3105	Lebensmittel	590		500	
3110	Büromöbel und -geräte	486		500	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	114			
3130	Dienstleistungen Dritter	1 598		750	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	239		3 000	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	409		1 500	
3134	Sachversicherungsprämien	316		50	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	410			
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	292		200	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	520			
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	3 460		3 500	
3170	Reisekosten und Spesen	976		1 000	
3199	Übriger Betriebsaufwand			100	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	17 000		17 000	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	8 190		14 000	
3950	IV planmässige und ausserplanmässige Abschreibungen	15 300			
4250	Verkäufe		784		500
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		137		
5201	Fachstelle Integration + Bildung	1 065 567	778 413	986 050	729 400
	Nettoergebnis		287 154		256 650
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	722 598		645 800	
3040	Freiwillige Familienzulage	8 616		2 900	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	45 703		40 600	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	72 623		74 200	

5 Departement für Gesellschaft und Soziales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	9 383		8 100	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	12 944		11 500	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	590		500	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	1 788		3 000	
3099	Übriger Personalaufwand	618			
3100	Büromaterial	774		2 000	
3102	Drucksachen, Publikationen	877		4 350	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	85		500	
3104	Lehrmittel	8 699		10 000	
3110	Büromöbel und -geräte	-15		8 400	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	10 279			
3113	Hardware	1 724		1 600	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	1 000			
3130	Dienstleistungen Dritter	5 309		2 600	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	9 028		5 000	
3138	Kurse, Prüfungen und Beratungen	6 540		3 000	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	133			
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	583		500	
3153	Informatik-Unterhalt (Hardware)	660			
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	3 157		3 500	
3170	Reisekosten und Spesen	1 664		1 000	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	2 056			
3199	Übriger Betriebsaufwand	296		1 000	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	18 000		18 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	87 966		87 000	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	31 888		51 000	
4231	Kursgelder		316 515		240 000
4240	Benützungsgebühren und Dienst- leistungen		8 455		8 000
4250	Verkäufe				500
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		1 667		900
4290	Übrige Entgelte		553		
4611	Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten		365 000		320 000
4636	Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		85 833		160 000
4910	Dienstleistungen		391		

5 Departement für Gesellschaft und Soziales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
5202	Fachstelle Kinder- und Jugendanimation 20gi	451 859	27 226	463 200	23 000
	Nettoergebnis		424 633		440 200
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	1 040		1 000	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	296 471		297 300	
3030	Temporäre Arbeitskräfte	2 820			
3040	Freiwillige Familienzulage	7 124		6 000	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	18 665		18 600	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	28 265		26 900	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	5 800		5 400	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	5 285		5 300	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	260		300	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	1 205		4 500	
3099	Übriger Personalaufwand	144			
3100	Büromaterial	423		500	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	4 207		4 000	
3102	Drucksachen, Publikationen	3 248		6 000	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	349		800	
3105	Lebensmittel	1 027		800	
3106	Medizinisches Material	174			
3110	Büromöbel und -geräte			2 000	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	3 890		2 000	
3119	Übrige nicht aktivierbare Anlagen	196			
3130	Dienstleistungen Dritter	4 732		8 500	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	4 799		7 000	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	244		1 000	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte			400	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	68		200	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	308			
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	2 600		2 000	
3170	Reisekosten und Spesen	2 994		1 500	
3192	Abgeltung von Rechten	354			
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	6 654		4 400	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	42 249		41 800	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	6 267		15 000	
4250	Verkäufe		1 696		1 000
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		1 423		

5 Departement für Gesellschaft und Soziales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		3 520		5 000
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten		15 000		15 000
4636	Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		5 587		2 000
5203	Fachstelle Frühförderung und Kinderbetreuung	867 991	42 272	882 360	57 400
	Nettoergebnis		825 719		824 960
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	1 690		500	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	69 782		72 900	
3040	Freiwillige Familienzulage	1 360		4 100	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	4 459		4 700	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	7 055		7 500	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	733		800	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	1 262		1 300	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	55		60	
3099	Übriger Personalaufwand	240			
3100	Büromaterial	51		300	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	90			
3102	Drucksachen, Publikationen	911		1 500	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	50		200	
3110	Büromöbel und -geräte			2 000	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	50 412		60 000	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude			500	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	175			
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	1 887		2 000	
3170	Reisekosten und Spesen	1 090		1 000	
3199	Übriger Betriebsaufwand	366		1 000	
3632	Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	360 000		360 000	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	356 301		350 000	
3910	IV Dienstleistungen	358			
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	8 436		9 000	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	1 229		3 000	
4231	Kursgelder		1 872		2 400
4611	Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten		10 000		20 000
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		30 000		35 000

5 Departement für Gesellschaft und Soziales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4634	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen		400		
5204	Quartierarbeit Talbach	61 674	5 627	58 110	3 500
	Nettoergebnis		56 048		54 610
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	15 446		16 800	
3040	Freiwillige Familienzulage	444		400	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	985		1 000	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	1 610		1 600	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	197		200	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	280		300	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	14		50	
3099	Übriger Personalaufwand	20			
3100	Büromaterial			100	
3102	Drucksachen, Publikationen			500	
3105	Lebensmittel	552			
3110	Büromöbel und -geräte	1 640		1 000	
3119	Übrige nicht aktivierbare Anlagen	544			
3130	Dienstleistungen Dritter	938		960	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1 357			
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	58			
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			400	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen			200	
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	215		500	
3170	Reisekosten und Spesen	1 004		1 900	
3199	Übriger Betriebsaufwand	110		200	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	27 303		28 000	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	8 957		4 000	
4250	Verkäufe		1 033		1 000
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		4 594		2 500
5205	Familien- und kinderfreundliche Stadt	65 398	12	72 500	
	Nettoergebnis		65 386		72 500
3000	Löhne Behörden, Richter und Richterinnen	100		500	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	12 782		25 500	
3040	Freiwillige Familienzulage	339			
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	789		1 600	

5 Departement für Gesellschaft und Soziales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	1 313		2 900	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	158		300	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	224		450	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	12		50	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1 921			
3102	Drucksachen, Publikationen	17 123		15 000	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften			200	
3130	Dienstleistungen Dritter	3 503		3 000	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	500		1 000	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	58			
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	689		500	
3170	Reisekosten und Spesen	2 352		800	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	3 500		700	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	20 000		20 000	
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	36			
4260	Rückerstattungen und Kosten- beteiligungen Dritter		12		
5206	Sprachspielgruppe	200 271	167 769	240 000	150 000
	Nettoergebnis		32 502		90 000
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	137 427		162 900	
3040	Freiwillige Familienzulage	2 167			
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	8 819		10 200	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	14 116		18 600	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1 779		2 000	
3054	AG-Beiträge an Familienzulagekassen	2 496		2 900	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeld- versicherungen	66		200	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	150		1 500	
3099	Übriger Personalaufwand	100			
3100	Büromaterial	172		500	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	95			
3102	Drucksachen, Publikationen	680		1 000	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	49		100	
3109	Übriger Material- und Warenaufwand	759			
3110	Büromöbel und -geräte	1 000		800	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	80		1 000	
3118	Immaterielle Anlagen	641			
3130	Dienstleistungen Dritter	170		100	

5 Departement für Gesellschaft und Soziales

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	1 077		1 000	
3134	Sachversicherungsprämien			1 000	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte			200	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	2 400			
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen			3 000	
3170	Reisekosten und Spesen	365		1 000	
3199	Übriger Betriebsaufwand	292			
3920	IV Pacht, Mieten Benützungskosten	18 000		18 000	
3930	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	7 371		14 000	
4231	Kursgelder		62 236		50 000
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten		45 533		40 000
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		30 000		30 000
4636	Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		30 000		30 000

Konto	Kostenartengliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3	Aufwand	86 631 879		86 184 715	
30	Personalaufwand	22 023 241		22 118 410	
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	19 129 597		19 806 720	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7 920 732		3 157 800	
34	Finanzaufwand	861 136		711 200	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	3 441 967		1 219 600	
36	Transferaufwand	28 953 586		28 416 860	
37	Durchlaufenden Beiträge	16 000		50 000	
38	Ausserordentlicher Aufwand	-2 779 278		3 546 140	
39	Interne Verrechnungen	7 064 898		7 157 985	
4	Ertrag		87 208 787		86 425 135
40	Fiskalertrag		41 796 515		40 593 000
41	Regalien und Konzessionen		209 271		200 000
42	Entgelte		22 618 472		20 783 660
43	Verschiedene Erträge				2 000
44	Finanzertrag		3 337 038		3 175 820
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		342 145		575 160
46	Transferertrag		11 512 346		10 987 510
47	Durchlaufende Beiträge		16 000		50 000
48	Ausserordentlicher Ertrag		312 101		2 900 000
49	Interne Verrechnungen		7 064 898		7 157 985

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zusammenzug Investitionsrechnung					
	Total	8 666 190	2 666 477	11 507 000	2 604 000
	Nettoinvestition		5 999 713		8 903 000
1	Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales	963 759	13 944	528 000	658 000
	Nettoinvestition		949 815	130 000	
2	Departement für Bau und Verkehr	6 630 635	2 212 983	9 705 000	1 874 000
	Nettoinvestition		4 417 652		7 831 000
3	Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport	889 933	350 000	1 158 000	
	Nettoinvestition		539 933		1 158 000
5	Departement für Gesellschaft und Soziales	181 863	89 550	116 000	72 000
	Nettoinvestition		92 313		44 000

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales	963 759	13 944	528 000	658 000
	Nettoinvestitionen		949 815	130 000	
12	Stadtkanzlei	127 567		-132 000	-164 000
	Nettoinvestitionen		127 567		32 000
120	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge			-132 000	-164 000
	Nettoinvestitionen				32 000
1200	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge			-132 000	-164 000
	Nettoinvestitionen				32 000
5060.00	Mobilien			-132 000	
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES			-132 000	
6060.00	Übertrag von Mobilien ins Finanzvermögen				-12 000
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES				-12 000
6310.00	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten				-150 000
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES				-150 000
6450.00	Private Unternehmen				-2 000
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES				-2 000
125	Friedhof und Stadtgärtnerei	127 567			
	Nettoinvestitionen		127 567		
1250	Friedhof und Stadtgärtnerei	127 567			
	Nettoinvestitionen		127 567		
5040.00	Hochbauten	127 567			
INV00319	Friedhof Oberkirch; Erweiterung Urnennischenwand	127 567			
13	Amt für Kultur		12 000		12 000
	Nettoinvestitionen	12 000		12 000	
131	Amt für Kultur		12 000		12 000
	Nettoinvestitionen	12 000		12 000	

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1310	Amt für Kultur		12 000		12 000
	Nettoinvestitionen	12 000		12 000	
6450.00	Private Unternehmen		12 000		12 000
INV00315	Genossenschaft Eisenwerk; zinsloses Darlehen bis 31.12.2035		12 000		12 000
15	Finanzamt	2 146	1 944		
	Nettoinvestitionen		202		
152	Liegenschaftenverwaltung	2 146	1 944		
	Nettoinvestitionen		202		
1521	Immobilien Verwaltungsvermögen		1 944		
	Nettoinvestitionen	1 944			
6030.00	Übertragung von übrigen Tiefbauten ins Finanzvermögen		1 944		
INV00456	Entwidmung Teil-Parzelle 61701 Höfli Thurstrasse infolge Verkauf an Kanton (Kreisel Haubitzenstrasse)		1 944		
1524	Parkplatzbewirtschaftung	2 146			
	Nettoinvestitionen		2 146		
5030.00	Übriger Tiefbau	2 146			
INV00373	Parkplatzbewirtschaftung 2. Etappe	2 146			
17	Amt für Sicherheit			660 000	810 000
	Nettoinvestitionen			150 000	
172	Sicherheitsdienste			660 000	810 000
	Nettoinvestitionen			150 000	
1720	Feuerwehr			660 000	810 000
	Nettoinvestitionen			150 000	
5060.00	Mobilien			660 000	
INV00306	Tanklöschfahrzeug (Ersatzbeschaffung Murgo 2)			230 000	
INV00307	Schlauchverlegefahrzeug (Ersatzbeschaffung Murgo 5)			200 000	
INV00310	Tanklöschfahrzeug (Ersatzbeschaffung Murgo 22)			230 000	
6060.00	Übertrag von Mobilien ins Finanzvermögen				60 000
INV00306	Tanklöschfahrzeug (Ersatzbeschaffung Murgo 2)				30 000

1 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
INV00310	Tanklöschfahrzeug (Ersatzbeschaffung Murgo 22)				30 000
6310.00	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten				750 000
INV00306	Tanklöschfahrzeug (Ersatzbeschaffung Murgo 2)				325 000
INV00307	Schlauchverlegefahrzeug (Ersatzbeschaffung Murgo 5)				100 000
INV00310	Tanklöschfahrzeug (Ersatzbeschaffung Murgo 22)				325 000
19	Feuerwehr	834 046			
	Nettoinvestitionen		834 046		
191	Feuerwehr	834 046			
	Nettoinvestitionen		834 046		
1910	Feuerwehr	834 046			
	Nettoinvestitionen		834 046		
5060.00	Mobilien	834 046			
INV00306	Tanklöschfahrzeug (Ersatzbeschaffung Murgo 2)	416 306			
INV00310	Tanklöschfahrzeug (Ersatzbeschaffung Murgo 22)	417 740			

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2	Departement für Bau und Verkehr	6 630 635	2 212 983	9 705 000	1 874 000
	Nettoinvestitionen		4 417 652		7 831 000
20	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge			-2 606 000	-468 000
	Nettoinvestitionen			2 138 000	
200	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge			-2 606 000	-468 000
	Nettoinvestitionen			2 138 000	
2000	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge			-2 606 000	-468 000
	Nettoinvestitionen			2 138 000	
5010.00	Strassen / Verkehrswege			-1 317 000	
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES			-1 317 000	
5010.01	Strassen / Verkehrswege PROJEKT			-195 000	
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES			-195 000	
5020.00	Wasserbau			-48 000	
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES			-48 000	
5030.00	Übriger Tiefbau			-606 000	
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES			-606 000	
5030.01	Übriger Tiefbau PROJEKT			-85 000	
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES			-85 000	
5060.00	Mobilien			-69 000	
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES			-69 000	
5290.00	Übrige immaterielle Anlagen			-64 000	
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES			-64 000	
5610.00	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate			-110 000	
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES			-110 000	
5620.00	Gemeinden und Gemeinde- zweckverbände			-112 000	
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES			-112 000	
6000.00	Übertragung von Grundstücken				-2 000
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES				-2 000

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
6110.00	Strassen				-70 000
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES				-70 000
6300.00	Investitionsbeiträge vom Bund				-50 000
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES				-50 000
6310.00	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten				-158 000
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES				-158 000
6370.00	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten				-18 000
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES				-18 000
6370.10	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten (Anschlussgebühren)				-170 000
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES				-170 000
21	Amt für Hochbau und Stadtplanung	53 990		300 000	
	Nettoinvestitionen		53 990		300 000
212	Stadtplanung	53 990		300 000	
	Nettoinvestitionen		53 990		300 000
2120	Stadtplanung	53 990		300 000	
	Nettoinvestitionen		53 990		300 000
5290.00	Übrige immatrielle Anlagen	53 990		300 000	
INV00265	Arealentwicklung Stadtkaserne und Zeughausareal	829		170 000	
INV00368	Vertiefungsstudie Langdorf/Murgbogen			100 000	
INV00369	S-Bahnhaltestelle Langdorf: Objektstudie durch SBB	53 161		30 000	
22	Amt für Tiefbau und Verkehr	6 230 104	2 134 035	11 405 000	2 160 000
	Nettoinvestitionen		4 096 069		9 245 000
221	Tiefbau	4 054 760	1 144 044	7 270 000	1 220 000
	Nettoinvestitionen		2 910 717		6 050 000
2210	Tiefbau	4 054 760	1 144 044	7 270 000	1 220 000
	Nettoinvestitionen		2 910 717		6 050 000
5000.00	Grundstücke	128 520			

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
INV00019	Agglomerationsprojekte; Radwegverbindung entlang SBB, Neubau	5 040			
INV00269	Sägereistrasse	123 480			
5010.00	Strassen/Verkehrswege	3 224 151		5 875 000	
INV00016	Bahnhofstrasse, Altweg bis Laubgasse, inkl. Kreisel Murgplatz und Laubgasse	100 000		100 000	
INV00019	Agglomerationsprojekte; Radwegverbindung entlang SBB, Neubau	11 170		600 000	
INV00031	Schuppisweg	805		25 000	
INV00037	Huggenbergerstrasse, Gerlikon, Strassensanierung	69 131		50 000	
INV00041	Schlossmühlestrasse, Zürcherstrasse bis Badi/St. Gallerstrasse			40 000	
INV00052	General-Weber-Strasse, Thundorfer- bis Obere Weinackerstrasse	442			
INV00070	General-Weber-Strasse, Obere Weinackerstrasse bis Pfaffenholzstrasse	212 162		270 000	
INV00073	Stadtgartenweg	27 313		40 000	
INV00075	Bannhaldenstrasse, Hertenstrasse bis Roggenweg, Projekt	10 985			
INV00082	Stadtentwicklung Umsetzung 2030	15 212		70 000	
INV00138	General-Weber-Strasse, Obere Weinackerstrasse bis Pfaffenholz- strasse, Projekt	6 331			
INV00160	Neuhauserstrasse, Chappenzipfel bis Sternwartestrasse	45 084		200 000	
INV00200	Reutenenstrasse, St. Gallerstrasse bis Thundorferstrasse	133 792		270 000	
INV00206	Bergliweg West			60 000	
INV00210	Dingenhartstrasse, Bühlstrasse bis Gemeindegrenze	65 267		30 000	
INV00211	Frauenfelderstrasse, Oberdorfstrasse bis E. Fahrni-Strasse	342 820		330 000	
INV00214	Höhenweg, Talstrasse bis Schlössliweg	83 077		125 000	
INV00219	Oberkirchstrasse, Oberer Moosweg bis Parkplatz Friedhof	16 463		40 000	
INV00227	Weizenstrasse	3 868		20 000	
INV00229	Wiesrainstrasse			50 000	
INV00234	Bannhaldenstrasse, Hertenstrasse bis Roggenweg	230 903		380 000	
INV00238	Langfeldstrasse, Juchstrasse bis Buswendeschlaufe	70 066		150 000	

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
INV00262	Allgemeiner Kredit für kleinere, unvorhergesehene Neuanlagen, Korrekturen und Projektierungen 2018	408 542		400 000	
INV00269	Sägereistrasse	-195 075		50 000	
INV00272	Bienenweg	1 638			
INV00274	Kornweg	501		20 000	
INV00276	Mühlewiesenkanal, Brücke beim Kraftwerk			130 000	
INV00277	Lindenstrasse, Lindenpark bis Roseneggkreisel	50 078		50 000	
INV00278	Oberwiesenstrasse, Häberlinstrasse bis Weststrasse	143 492		50 000	
INV00321	Allmendweg, Wydenstrasse bis Breitenstrasse	177 240		270 000	
INV00323	Eisenbahnstrasse	102 590		250 000	
INV00329	Langwiesstrasse, Sternwartestrasse – Speicherstrasse	363 493		355 000	
INV00334	Mühletobelstrasse, Schrenzerhalde bis Ende	288 915		400 000	
INV00346	Speicherstrasse; Staubeggstrasse – Stichstrasse	4 739		450 000	
INV00350	Wellhauserweg, Zufahrt Chirchwies	5 022		100 000	
INV00363	Schlossmühlestrasse, Coop-Brücke – St.Gallerstrasse	4 093		50 000	
INV00389	Bannhaldenweg: Fuss- und Veloweg	132 584		180 000	
INV00390	Bewangen Strassensanierung	173 783		180 000	
INV00391	Murgstrasse	90 064		90 000	
INV00430	Bahnhofplatz, Anpassungen an BehiG	13 027			
INV00433	Königswuhr, Hangsicherung	14 536			
5010.01	Strassen/Verkehrswege PROJEKT	459 646		845 000	
INV00023	Bahnhofplatz, Bauprojekt Neugestaltung	4 751		50 000	
INV00071	General-Weber-Strasse, Pfaffenholzstrasse bis Neuhauserstrasse, Projekt	7 854		40 000	
INV00074	Algisserstrasse, Promenaden- bis Spannerstrasse, Projekt	6 835			
INV00078	Langfeldstrasse, Geisskopf-Gemeindegrenze, Projekt	1 553		5 000	
INV00084	Erschliessung ESP Langdorf, Projekt	3 365		50 000	
INV00203	Sonnenhofstrasse, Projekt	14 083			
INV00205	Bergliweg West, Projekt			5 000	
INV00216	FWB Bahnhof Marktplatz, Projekt	11 195		20 000	
INV00320	Allmendweg, Wydenstrasse bis Breitenstrasse, Projekt	3 231		25 000	
INV00322	Eisenbahnstrasse, Projekt	24 640			

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
INV00326	Hertenstrasse, Unterherten – Ergaten, Projekt	25 646		80 000	
INV00328	Langwiesstrasse, Sternwartestrasse – Speicherstrasse, Projekt	11 505		20 000	
INV00332	Mobilität 2030, Vorbereitung zur Umsetzung, Projekt	147 490		150 000	
INV00333	Mühletobelstrasse, Schrenzerhalde bis Ende, Projekt	8 078		20 000	
INV00335	Oberfeldstrasse, Speicherstrasse – Buechhölzlistrasse, Projekt	4 308		30 000	
INV00337	Pfaffenholzstrasse, Oberer Weinackerstrasse – Broteggstrasse, Projekt	9 693		10 000	
INV00341	Speicherstrasse, Rad- und Fussweg sowie Kreuzung Spannerstrasse/ Staubeggstrasse, Projekt	4 343		10 000	
INV00343	Speicherstrasse, Unterfeldstrasse bis Neuhauserstrasse, Projekt			10 000	
INV00345	Speicherstrasse, Ringstrasse – Stichstrasse, Projekt	15 955		10 000	
INV00347	Talstrasse, Lüdem – Höhenweg, Projekt			20 000	
INV00349	Wellhauserweg, Zufahrt Chirchwies, Projekt	4 730			
INV00353	Brunnenwegli, Projekt	2 154			
INV00396	Algisserstrasse, Ringstrasse bis Sternwartestrasse, Projekt	20 092		20 000	
INV00397	Am Herterberg, Hertenstrasse bis Wendeplatz, Projekt	14 109		15 000	
INV00398	Alte Hertenstrasse, Projekt	11 739		20 000	
INV00399	Alte Landstrasse, Schulhaus bis Gemeindegrenze, Projekt	10 828		70 000	
INV00400	Hertenhalde, Projekt	8 034		20 000	
INV00401	Irchelstrasse, Hertenstrasse bis Wendeplatz, Projekt	27 509		30 000	
INV00402	Obere Weinackerstrasse, Projekt			30 000	
INV00405	Ringstrasse, Zürcherstrasse bis Thundorferstrasse, Projekt	17 138		50 000	
INV00406	Schützenweg, Fliederstrasse bis Siedlungsende, Projekt	13 372		15 000	
INV00407	Sternwartestrasse, Algisserstrasse bis Speicherstrasse, Projekt	25 417		20 000	
5610.00	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	242 444		550 000	
INV00014	FW Bahnübergänge, Sicherung der restlichen Bahnübergänge bis 2014	242 444			
INV00182	St. Gallerstrasse, Holdertor bis Badstrasse, inkl. Marktstrasse			400 000	

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
INV00355	Thurstrasse, Kreisel Haubitzenstrasse			50 000	
INV00395	Zürcherstrasse, Fussgängerquerung Erchingerhof			100 000	
6000.00	Übertragung von Grundstücken				10 000
INV00085	Abgang von Grundstücken				10 000
6110.00	Strassen				350 000
INV00269	Sägereistrasse				350 000
6300.00	Investitionsbeiträge vom Bund				250 000
INV00019	Agglomerationsprojekte; Radwegverbindung entlang SBB, Neubau				250 000
6310.00	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		1 109 044		610 000
INV00019	Agglomerationsprojekte; Radwegverbindung entlang SBB, Neubau		994 000		610 000
INV00082	Stadtentwicklung Umsetzung 2030		7 243		
INV00160	Neuhauserstrasse, Chappenzipfel bis Sternwartestrasse		15 512		
INV00332	Mobilität 2030, Vorbereitung zur Umsetzung, Projekt		92 288		
6370.00	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		35 000		
INV00429	Ausbau Kirchweg, Gerlikon		35 000		
224	Öffentlicher Verkehr	69 660	33 300		
	Nettoinvestitionen		36 360		
2240	Öffentlicher Verkehr	69 660	33 300		
	Nettoinvestitionen		36 360		
5000.00	Grundstücke	69 660			
INV00313	S-Bahnhaltestelle Ost	69 660			
6450.00	Private Unternehmen		33 300		
INV00087	Frauenfeld-Wil-Bahn: rückzahlbares Darlehen (33 1/3 Jahre)		33 300		
226	Abwasserentsorgung; Kläranlagen, Kanäle	2 105 684	956 692	4 135 000	940 000
	Nettoinvestitionen		1 148 993		3 195 000
2260	Abwasserentsorgung; Kläranlagen, Kanäle	2 105 684	956 692	4 135 000	940 000
	Nettoinvestitionen		1 148 993		3 195 000
5020.00	Wasserbau	26 437			

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
INV00200	Reutenenstrasse, St. Gallerstrasse bis Thundorferstrasse	26 437			
5030.00	Übriger Tiefbau	1 291 919		3 260 000	
INV00037	Huggenbergerstrasse, Gerlikon, Strassensanierung	5 349			
INV00052	General-Weber-Strasse, Thundorfer- bis Obere Weinackerstrasse	15			
INV00070	General-Weber-Strasse, Obere Weinackerstrasse bis Pfaffenholzstrasse	3 174		150 000	
INV00075	Bannhaldenstrasse, Hertenstrasse bis Roggenweg, Projekt	16 927			
INV00098	Zustandsplanungen von Kanalisationen			20 000	
INV00100	Genereller Entwässerungsplan, Teilüberarbeitung	1 462		40 000	
INV00102	Bahnhofstrasse Kanal Altweg bis Laubgasse inkl. Reinwasserkanal Altweg bis Rebweg	345			
INV00138	General-Weber-Strasse, Obere Weinackerstrasse bis Pfaffenholzstrasse, Projekt	8 560			
INV00160	Neuhauserstrasse, Chappenzipfel bis Sternwartestrasse	111 698			
INV00200	Reutenenstrasse, St. Gallerstrasse bis Thundorferstrasse	42 340		15 000	
INV00204	Generelle Entwässerungsprojekt	147 505		100 000	
INV00206	Bergliweg West			120 000	
INV00210	Dingenhartstrasse, Bühlstrasse bis Gemeindegrenze	4 173			
INV00211	Frauenfelderstrasse, Oberdorfstrasse bis E. Fahrni-Strasse	140 884		50 000	
INV00215	Junkholz/Stammerau, Meteorentwässerung, Studie			15 000	
INV00219	Oberkirchstrasse, Oberer Moosweg bis Parkplatz Friedhof	38 032		35 000	
INV00222	Stadtbach	2 069		320 000	
INV00227	Weizenstrasse	3 327		50 000	
INV00229	Wiesrainstrasse			20 000	
INV00234	Bannhaldenstrasse, Hertenstrasse bis Roggenweg	50 662		80 000	
INV00243	Ellikonerstrasse, Meteorwasserleitung			30 000	
INV00262	Allgemeiner Kredit für kleinere, unvorhergesehene Neuanlagen, Korrekturen und Projektierungen 2018	201 069		300 000	
INV00270	Spitzrütistrasse, Fussweg Gertwies bis Neuhauserstrasse			50 000	
INV00272	Bienenweg	4 063			

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
INV00273	Bürgerholzstrasse, Häberlin- bis Sonnenhofstrasse			20 000	
INV00274	Kornweg	1 183		10 000	
INV00278	Oberwiesenstrasse, Häberlinstrasse bis Weststrasse	10 119		15 000	
INV00289	Marktstrasse Kanalisation	2 118		20 000	
INV00321	Allmendweg, Wydenstrasse bis Breitenstrasse	143 203		400 000	
INV00323	Eisenbahnstrasse			30 000	
INV00329	Langwiesstrasse, Sternwartestrasse – Speicherstrasse	16 539		100 000	
INV00334	Mühletobelstrasse, Schrenzerhalde bis Ende	321 595		1 000 000	
INV00346	Speicherstrasse; Staubeggstrasse – Stichstrasse			60 000	
INV00354	Brunnenwegli			100 000	
INV00392	Marktstrasse Kanalisation			50 000	
INV00393	Rheinstrasse, Kanalisation in privater Strasse, parallel zur Grabenstrasse	4 270		60 000	
INV00454	Meteorwasserleitung Promenadenstrasse – Schlossmühle	11 240			
5030.01	Übriger Tiefbau PROJEKT	253 662		315 000	
INV00071	General-Weber-Strasse, Pfaffenholz- strasse bis Neuhauserstrasse, Projekt	5 739		50 000	
INV00074	Algisserstrasse, Promenaden- bis Spannerstrasse, Projekt	10 153			
INV00090	Zürcherstrasse Ost; Lindenspitz bis Tower Kreisel, Projekt			20 000	
INV00097	Ellikonstrasse, Kanal Projekt	100			
INV00205	Bergliweg West, Projekt			5 000	
INV00221	Stadtbach, Projekt	33 063			
INV00262	Allgemeiner Kredit für kleinere, unvorhergesehene Neuanlagen, Korrekturen und Projektierungen 2018	7 752			
INV00320	Allmendweg, Wydenstrasse bis Breitenstrasse, Projekt	1 789		10 000	
INV00322	Eisenbahnstrasse, Projekt	6 779			
INV00326	Hertenstrasse, Unterherten – Ergaten, Projekt	25 465			
INV00328	Langwiesstrasse, Sternwartestrasse – Speicherstrasse, Projekt	2 907			
INV00333	Mühletobelstrasse, Schrenzerhalde bis Ende, Projekt	7 656			
INV00335	Oberfeldstrasse, Speicherstrasse – Buechhölzlistrasse, Projekt	12 623		10 000	

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
INV00337	Pfaffenholzstrasse, Oberer Weinackerstrasse – Broteggstrasse, Projekt	17 357		10 000	
INV00341	Speicherstrasse, Rad- und Fussweg sowie Kreuzung Spannerstrasse/ Staubeggstrasse, Projekt	1 500			
INV00345	Speicherstrasse, Ringstrasse – Stichstrasse, Projekt	3 500			
INV00347	Talstrasse, Lüdem – Höhenweg, Projekt			10 000	
INV00353	Brunnenwegli, Projekt	1 500			
INV00396	Algisserstrasse, Ringstrasse bis Sternwartestrasse, Projekt	10 000		20 000	
INV00397	Am Herterberg, Hertenstrasse bis Wendeplatz, Projekt	8 749		20 000	
INV00398	Alte Hertenstrasse, Projekt	12 285		20 000	
INV00400	Hertenhalde, Projekt	10 400		20 000	
INV00401	Irchelstrasse, Hertenstrasse bis Wendeplatz, Projekt	35 774		20 000	
INV00402	Obere Weinackerstrasse, Projekt			10 000	
INV00405	Ringstrasse, Zürcherstrasse bis Thundorferstrasse, Projekt	7 759		50 000	
INV00406	Schützenweg, Fliederstrasse bis Siedlungsende, Projekt	17 862		20 000	
INV00407	Sternwartestrasse, Algisserstrasse bis Speicherstrasse, Projekt	12 950		20 000	
5620.00	Gemeinden und Gemeinde- zweckverbände	533 667		560 000	
INV00104	Werterhaltung/Unterhalt Abwasserreinigungsanlage Frauenfeld 2017	39 267			
INV00380	Werterhaltung/Unterhalt Abwasserreinigungsanlage Frauenfeld 2018	494 400		560 000	
6310.00	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		124 373		
INV00200	Reutenenstrasse, St. Gallerstrasse bis Thundorferstrasse		124 373		
6320.00	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		532		
INV00380	Werterhaltung/Unterhalt Abwasserreinigungsanlage Frauenfeld 2018		532		
6340.00	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen		100 000		
INV00454	Meteorwasserleitung Promenadenstrasse – Schlossmühle		100 000		
6370.00	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		40 270		90 000

2 Departement für Bau und Verkehr

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
INV00252	Erschliessungsbeiträge 2018 für Kanalisationsbauten früherer Jahre		40 270		10 000
INV00269	Sägereistrasse				80 000
6370.10	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten (Anschlussgebühren)		691 517		850 000
INV00257	Anschlussgebühren Kanalisation 2018		691 517		850 000
23	Werkhof	346 540	78 947	606 000	182 000
	Nettoinvestitionen		267 593		424 000
231	Unterhalt Verkehrswege	337 205	50 000	346 000	
	Nettoinvestitionen		287 205		346 000
2310	Gemeindestrassen	337 205	50 000	346 000	
	Nettoinvestitionen		287 205		346 000
5060.00	Mobilien	337 205		346 000	
INV00424	Kehrsaugfahrzeug mit Elektromotor	337 205		346 000	
6320.00	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Gemeinde- zweckverbänden		50 000		
INV00424	Kehrsaugfahrzeug mit Elektromotor		50 000		
232	Unterhalt Entwässerungsanlagen	9 335	28 947	260 000	182 000
	Nettoinvestitionen	19 613			78 000
2320	Öffentliche Gewässer (Unterhalt)	9 335	28 947	260 000	182 000
	Nettoinvestitionen	19 613			78 000
5020.00	Wasserbau	3 950		240 000	
INV00242	Chaltenbrunnenbach, Murkart	3 950		140 000	
INV00388	Gillgraben, Strassenquerung Schaffhauserstrasse			100 000	
5020.01	Wasserbau PROJEKT	5 385			
INV00365	Gillgraben, Strassenquerung Schaffhauserstrasse, Projekt	5 385			
5290.00	Übrige immatrielle Anlagen			20 000	
INV00111	Naturgefahrenkarte Massnahmen, Projekt			20 000	
6310.00	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		28 947		182 000
INV00242	Chaltenbrunnenbach, Murkart		28 947		182 000

3 Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
3	Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport	889 933	350 000	1 158 000	
	Nettoinvestitionen		539 933		1 158 000
30	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge			-302 000	
	Nettoinvestitionen			302 000	
300	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge			-302 000	
	Nettoinvestitionen			302 000	
3000	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge			-302 000	
	Nettoinvestitionen			302 000	
5040.00	Hochbauten			-256 000	
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES			-256 000	
5290.00	Übrige immatrielle Anlagen			-46 000	
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES			-46 000	
31	Amt für Freizeitanlagen und Sport	889 933	350 000	1 460 000	
	Nettoinvestitionen		539 933		1 460 000
312	Sportanlagen	841 271	350 000	1 410 000	
	Nettoinvestitionen		491 271		1 410 000
3120	Hallen-, Frei- und Sprudelbad	75 764		230 000	
	Nettoinvestitionen		75 764		230 000
5290.00	Übrige immatrielle Anlagen	75 764		230 000	
INV00113	Hallenbad Machbarkeitsstudie: Erweiterung Neubau	75 764		60 000	
INV00366	Wettbewerb Hallenbad 2020			170 000	
3121	Kunsteisbahn	763 607	350 000	820 000	
	Nettoinvestitionen		413 607		820 000
5040.00	Hochbauten	763 607		820 000	
INV00115	Energieoptimierung; Anergie-Netz, Eigenbedarf und Turnfabrik	763 360		650 000	
INV00116	Ersatz der Kondensatoren Kühlanlage			120 000	
INV00293	Kunsteisbahn: Sanierung WC-Anlagen Restaurant 1. OG	246			

3 Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
INV00423	Kunsteisbahn: Machbarkeitsstudie Aussenfeld, Sportanlagen			50 000	
6320.00	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		350 000		
INV00115	Energieoptimierung; Anergie-Netz, Eigenbedarf und Turnfabrik		350 000		
3122	Sportanlagen	1 900		360 000	
	Nettoinvestitionen		1 900		360 000
5040.00	Hochbauten	1 900		360 000	
INV00292	Sportanlagen: Energieoptimierung; Wärmedämmung Garderobenbau, Lüftung	1 900		360 000	
313	Freizeitanlagen	48 662		50 000	
	Nettoinvestitionen		48 662		50 000
3131	Festhalle	48 662		50 000	
	Nettoinvestitionen		48 662		50 000
5040.00	Hochbauten	48 662		50 000	
INV00298	Machbarkeitsstudie Stadthalle 2021	48 662		50 000	

5 Departement für Gesellschaft und Soziales

Konto	Kostenartengliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
5	Departement für Gesellschaft und Soziales	181 863	89 550	116 000	72 000
	Nettoinvestitionen		92 313		44 000
50	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge			-29 000	-18 000
	Nettoinvestitionen			11 000	
500	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge			-29 000	-18 000
	Nettoinvestitionen			11 000	
5000	Departementsbezogene Aufwendungen und Erträge			-29 000	-18 000
	Nettoinvestitionen			11 000	
5030.00	Übriger Tiefbau			-28 000	
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES			-28 000	
5030.01	Übriger Tiefbau PROJEKT			-1 000	
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES			-1 000	
6320.00	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden				-4 000
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES				-4 000
6360.00	Investitionsbeiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck				-2 000
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES				-2 000
6370.00	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten				-12 000
INV00425	BUDGETKORREKTUR PAUSCHAL ÜBER ALLES				-12 000
52	Amt für Gesellschaft und Integration	181 863	89 550	145 000	90 000
	Nettoinvestitionen		92 313		55 000
520	Gesellschaft und Integration	181 863	89 550	145 000	90 000
	Nettoinvestitionen		92 313		55 000
5202	Fachstelle Kinder- und Jugendanimation 20gi	2 193			
	Nettoinvestitionen		2 193		
5030.00	Übriger Tiefbau	2 193			
INV00300	20gi Platz	2 193			

5 Departement für Gesellschaft und Soziales

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
5205	Familien- und kinderfreundliche Stadt	179 670	89 550	145 000	90 000
	Nettoinvestitionen		90 120		55 000
5030.00	Übriger Tiefbau	177 101		140 000	
INV00378	Pumptrack-Anlage	177 101		140 000	
5030.01	Übriger Tiefbau PROJEKT	2 569		5 000	
INV00378	Pumptrack-Anlage	2 569		5 000	
6310.00	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		20 000		
INV00378	Pumptrack-Anlage		20 000		
6320.00	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Gemeinde- zweckverbänden		27 000		20 000
INV00378	Pumptrack-Anlage		27 000		20 000
6350.00	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen		11 500		
INV00378	Pumptrack-Anlage		11 500		
6360.00	Investitionsbeiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		27 500		10 000
INV00378	Pumptrack-Anlage		27 500		10 000
6370.00	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		3 550		60 000
INV00378	Pumptrack-Anlage		3 550		60 000

Konto	Kostenartengliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
5	Investitionsausgaben	8 666 190		11 507 000	
50	Sachanlagen	7 760 325		10 179 000	
52	Immaterielle Anlagen	129 755		440 000	
56	Eigene Investitionsbeiträge	776 110		888 000	
6	Investitionseinnahmen		2 666 477		2 604 000
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen		1 944		56 000
61	Rückerstattungen				280 000
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		2 619 233		2 258 000
64	Rückzahlung von Darlehen		45 300		10 000

Bilanz Stadtverwaltung per 31. Dezember 2018

Konto	Bilanz per 31.12.2018 Fr.	Bilanz per 31.12.2017 Fr.	Veränderung
1 Aktiven	190 418 707	186 660 567	3 758 140
10 Finanzvermögen	112 642 348	111 742 467	899 881
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	17 653 648	16 567 279	1 086 369
1000 Kasse	137 530	158 585	-21 055
1000.00 Kasse	137 530	158 585	-21 055
1001 Post	14 021 650	12 634 020	1 387 629
1001.00 Post	14 021 650	12 634 020	1 387 629
1002 Bank	3 483 739	3 762 854	-279 115
1002.00 Bank	3 483 739	3 762 854	-279 115
1004 Debit- und Kreditkarten	10 729	11 820	-1 091
1004.00 PostFinance AG		1 202	-1 202
1004.10 Six Payment Services AG	10 729	10 618	111
101 Forderungen	15 031 184	22 488 316	-7 457 131
1010 Forderungen gegenüber Dritten	3 464 791	4 680 885	-1 216 095
1010.00 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	3 540 980	4 680 826	-1 139 846
1010.09 Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-76 227		-76 227
1010.10 Forderungen Verrechnungssteuer	38	59	-22
1011 Kontokorrente mit Dritten	-2 073 851	4 336 834	-6 410 685
1011.10 Kontokorrent Abwasserverband der Region Frauenfeld	5 107	1 026	4 082
1011.20 Kontokorrent SBB (Stadtbus) Nr. 98201797	231 565	207 312	24 252
1011.60 Kontokorrent Städtische Werkbetriebe	-3 862 694	1 084 036	-4 946 730
1011.61 Kontokorrent Alterszentrum Park	1 552 171	3 044 460	-1 492 289
1012 Steuerforderungen	13 512 585	13 311 219	201 366
1012.00 Steuerrückstände	13 512 585	13 311 219	201 366
1013 Anzahlungen an Dritte	1 500	1 556	-56
1013.10 Lohnvorschüsse	1 500	1 556	-56
1019 Übrige Forderungen	126 160	157 822	-31 662
1019.10 Sozialversicherungszentrum Thurgau; Taggelder EO, FAK/MSE	768	-4 692	5 460

Bilanz Stadtverwaltung per 31. Dezember 2018

Konto	Bilanz per 31.12.2018 Fr.	Bilanz per 31.12.2017 Fr.	Veränderung
1019.11 AXA Winterthur Versicherungen; Taggelder BUV/NBUV		-2 263	2 263
1019.20 MWST-Guthaben	123 805	162 728	-38 923
1019.30 Postauto Frauenfeld (rückzahlbar bis 2021)	1 387	1 849	-462
1019.40 Depotzahlungen	200	200	
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	382 469	170 819	211 650
1040 Personalaufwand	1 500	400	1 100
1040.00 RA Personalaufwand	1 500	400	1 100
1043 Transfers der Erfolgsrechnung	69 000	152 950	-83 950
1043.00 RA Transfers der Erfolgsrechnung	69 000	152 950	-83 950
1045 Übriger betrieblicher Ertrag	311 969	17 469	294 500
1045.00 RA übriger betrieblicher Ertrag	311 969	17 469	294 500
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	86 341	104 327	-17 986
1060 Handelswaren	86 341	104 327	-17 986
1060.00 Warenvorräte Werkhof: Baumaterialien Strassenunterhalt, Reinigung	4 195	2 844	1 351
1060.01 Warenvorräte Werkhof: Baumaterialien Winterdienst	43 038	42 644	394
1060.02 Warenvorräte Werkhof: Öle für Fahrzeuge	9 574	20 587	-11 013
1060.10 Warenvorräte Schwimmbad: Shop-Artikel	12 362	20 222	-7 861
1060.20 Warenvorräte Kunsteisbahn: Shop-Artikel	3 720	3 841	-120
1060.30 Warenvorräte Werkhof/Info: Sperrgutmarken/Plomben KVA	12 292	12 833	-542
1060.40 Warenvorräte Casino: Getränke	1 160	1 356	-196
107 Finanzanlagen	400	400	
1070 Aktien und Anteilsscheine	400	400	
1070.20 Raiffeisenbank, Frauenfeld; Genossenschaftsanteil, Nennwert 200	200	200	
1070.21 Solargenossenschaft Frauenfeld; Genossenschafts-Anteilschein	200	200	
108 Sachanlagen FV	79 488 307	72 411 327	7 076 980
1080 Grundstücke FV	52 170 357	45 811 704	6 358 653
1080.00 Liegenschaften; nicht überbaute Grundstücke	16 961 730	11 310 633	5 651 097
1080.05 Liegenschaften; nicht überbaute Grundstücke: Landkreditkonto	20 298 626	19 591 070	707 556

Bilanz Stadtverwaltung per 31. Dezember 2018

Konto	Bilanz per 31.12.2018 Fr.	Bilanz per 31.12.2017 Fr.	Veränderung
1080.10 Grundstücke FV mit Baurechten	14 910 000	14 910 000	
1084 Gebäude FV	27 317 950	26 599 623	718 327
1084.00 Liegenschaften; überbaute Grundstücke	20 232 445	20 232 445	
1084.05 Liegenschaften; überbaute Grundstücke: Landkreditkonto	6 646 782	5 928 455	718 327
1084.15 Grundeigentumsanteile FV: Landkreditkonto	438 723	438 723	
14 Verwaltungsvermögen	77 776 359	74 918 100	2 858 259
140 Sachanlagen VV	74 085 977	71 230 862	2 855 115
1400 Grundstücke VV	160 702	165 202	-4 500
1400.00 Grundstücke allgemeiner Haushalt	160 702	165 202	-4 500
1401 Strassen/Verkehrswege	34 676 582	30 951 944	3 724 638
1401.00 Strassen/Verkehrswege	34 676 582	30 951 944	3 724 638
1402 Wasserbau	1 165 331	1 234 162	-68 832
1402.00 Wasserbau	1 165 331	1 234 162	-68 832
1403 Übrige Tiefbauten	3 271 213	1 768 876	1 502 338
1403.00 Tiefbauten allgemeiner Haushalt	1 800 421	1 768 876	31 545
1403.1 Tiefbauten Eigenwirtschaftsbetriebe	1 470 792		1 470 792
1404 Hochbauten	15 908 891	17 611 991	-1 703 100
1404.00 Hochbauten	15 908 891	17 611 991	-1 703 100
1405 Waldungen	5	5	
1405.00 Waldungen	5	5	
1406 Mobilien VV	718 269	589 063	129 205
1406.00 Mobilien allgemeiner Haushalt	718 269	589 063	129 205
1407 Anlagen im Bau VV	17 769 151	18 549 412	-780 261
1407.00 Anzahlungen für Grundstücke allgemeiner Haushalt inkl. alte Anlagen im Bau	8 536 205	12 317 698	-3 781 493
1407.01 Anlagen im Bau, Strassen/Verkehrswege	4 714 553	2 112 368	2 602 185
1407.02 Anlagen im Bau, Wasserbau	-3 855	61 386	-65 241
1407.03 Anlagen im Bau, übrige Tiefbauten allgemeiner Haushalt		85 230	-85 230
1407.04 Anlagen im Bau, Hochbauten allgemeiner Haushalt	120 390	129 700	-9 311
1407.09 Anlagen im Bau, übrige Sachanlagen		91 383	-91 383

Bilanz Stadtverwaltung per 31. Dezember 2018

Konto	Bilanz per 31.12.2018 Fr.	Bilanz per 31.12.2017 Fr.	Veränderung
1407.10 Anzahlungen für Grundstücke Eigenwirtschaftsbetriebe inkl. alte Anlagen im Bau	1 813 482	2 836 029	-1 022 547
1407.12 Anlagen im Bau, Wasserbau Eigenwirtschaftsbetriebe	232 829	206 392	26 437
1407.13 Anlagen im Bau, Tiefbauten Eigenwirtschaftsbetriebe	1 520 951	708 675	812 276
1407.16 Anlagen im Bau, Mobilien Eigenwirtschaftsbetriebe	834 597	551	834 046
1409 Übrige Sachanlagen	415 833	360 207	55 626
1409.00 Übrige Sachanlagen allgemeiner Haushalt	328 007	360 207	-32 200
1409.1 Übrige Sachanlagen Eigenwirtschaftsbetriebe	87 826		87 826
142 Immaterielle Anlagen	415 936	397 492	18 444
1429 Übrige Immaterielle Anlagen	415 936	397 492	18 444
1429.00 Übrige Immaterielle Anlagen	415 936	397 492	18 444
144 Darlehen	204 000	216 000	-12 000
1445 Darlehen an private Unternehmen	204 000	216 000	-12 000
1445.00 Genossenschaft Eisenwerk; zinsloses Darlehen bis 31.12.2035	204 000	216 000	-12 000
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	2 950 006	2 950 006	
1455 Beteiligungen, Grundkapital an privaten Unternehmen	6	6	
1455.00 Beteiligungen, Grundkapital an privaten Unternehmen	6	6	
1459 Beteiligungen an gemeindeeigenen Betrieben	2 950 000	2 950 000	
1459.00 Dotationskapital Werkbetriebe	1 000 000	1 000 000	
1459.01 Dotationskapital Fernwärmering	1 950 000	1 950 000	
146 Investitionsbeiträge	120 440	123 740	-3 300
1461 Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	120 440	123 740	-3 300
1461.00 Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	120 440	123 740	-3 300

Bilanz Stadtverwaltung per 31. Dezember 2018

Konto	Bilanz per 31.12.2018 Fr.	Bilanz per 31.12.2017 Fr.	Veränderung
2 Passiven	-190 418 707	-186 660 567	-3 758 140
20 Fremdkapital	-68 218 663	-77 268 619	9 049 956
200 Total Laufende Verbindlichkeiten	-27 295 960	-28 976 462	1 680 502
2000 Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	-8 611 429	-9 574 953	963 524
2000.00 Kreditoren	-8 574 339	-9 543 410	969 071
2000.02 armasuisse; Einnahmen Dreifachsporthalle Auenfeld 4	-35 851	-31 543	-4 308
2000.09 Kreditoren Abklärungskonto	-1 240		-1 240
2002 Steuern	-48 436	-7 772	-40 664
2002.20 Steuerschulden MWST	-48 436	-7 772	-40 664
2003 Erhaltene Anzahlungen von Dritten	-727 851	-671 638	-56 213
2003.02 Vorauszahlungskonto FIS	-157 544	-101 638	-55 906
2003.05 Vorauszahlungen Liegenschaftenverkäufe	-570 307	-570 000	-307
2005 Interne Kontokorrente	-15 747 170	-16 588 363	841 193
2005.10 Abrechnungskonten ordentliche Staats- und Gemeindesteuern	-15 747 170	-16 588 363	841 193
2006 Depotgelder und Kautionen	-2 161 074	-2 133 736	-27 338
2006.02 Schlüsseldepot Zivilschutzanlage Oberwiesen	-600	-600	
2006.03 Schlüsseldepot Rheinstrasse 20 (Jugendtreff)	-200		-200
2006.20 Depotgelder Familiengräber für Grabunterhalt/Miete	-580 422	-557 822	-22 601
2006.21 Depotgelder Einzelgräber für Grabunterhalt	-1 546 671	-1 545 214	-1 457
2006.40 Depotgelder (Mietzinshinterlegungen)	-2 880		-2 880
2006.41 Bargarantie Tankanlage Werkhof	-30 000	-30 000	
2006.52 Depot für temporäre Gärten	-300	-100	-200
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-10 000 000	-16 000 000	6 000 000
2019 Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	-10 000 000	-16 000 000	6 000 000
2019.00 Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	-10 000 000	-16 000 000	6 000 000
204 Passive Rechnungsabgrenzung	-2 060 109	-2 441 119	381 010
2040 Personalaufwand	126	-123 823	123 949
2040.00 RA Personalaufwand	126	-123 823	123 949

Bilanz Stadtverwaltung per 31. Dezember 2018

Konto	Bilanz per 31.12.2018 Fr.	Bilanz per 31.12.2017 Fr.	Veränderung
2041 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-230 296	-340 436	110 141
2041.00 RA übrige	-230 296	-340 436	110 141
2042 Steuern	-1 351 147	-1 292 348	-58 799
2042.00 Steuern	-1 351 147	-1 292 348	-58 799
2043 Transfers der Erfolgsrechnung	-145 000	-198 593	53 593
2043.00 Transfers der Erfolgsrechnung	-145 000	-198 593	53 593
2044 Finanzaufwand / Finanzertrag	-70 963	-74 899	3 936
2044.00 RA Zinsen	-70 963	-74 899	3 936
2046 Passive Rechnungsabgrenzung Investitionsrechnung	-262 830	-411 020	148 190
2046.00 Passive Rechnungsabgrenzung Investitionsrechnung	-262 830	-411 020	148 190
205 Kurzfristige Rückstellungen	-776 443	-626 699	-149 744
2050 Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	-545 000	-583 000	38 000
2050.00 Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	-545 000	-583 000	38 000
2055 Kurzfristige Rückstellungen übrige betriebliche Tätigkeit	-231 443		-231 443
2055.00 Kurzfristige Rückstellungen übrige betriebliche Tätigkeit	-231 443		-231 443
2059 Übrige kurzfristige Rückstellungen		-43 699	43 699
2059 Übrige kurzfristige Rückstellungen		-43 699	43 699
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-25 000 000	-25 000 000	
2064 Darlehen, Schuldscheine	-25 000 000	-25 000 000	
2064.02 1.52% Pensionskasse Post, Valor CH0238357146; 04.03.2014 – 04.03.2024	-5 000 000	-5 000 000	
2064.03 0.77% PostFinance AG, Valor PF.003524; 24.10.2014 – 24.10.2022	-5 000 000	-5 000 000	
2064.05 0.27% PostFinance AG, Valor PF.003705; 23.01.2015 – 23.01.2025	-5 000 000	-5 000 000	
2064.06 0.16% BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich; 02.11.2017 – 02.11.2023	-10 000 000	-10 000 000	
208 Langfristige Rückstellungen	-2 534 970	-3 618 772	1 083 802

Bilanz Stadtverwaltung per 31. Dezember 2018

Konto	Bilanz per 31.12.2018 Fr.	Bilanz per 31.12.2017 Fr.	Veränderung
2085 Langfristige Rückstellungen aus übriqer betrieblicher Tätigkeit	-1 493 073	-1 397 447	-95 626
2085.00 Nicht erfolgter baulicher Unterhalt Lieqenschaften FV	-1 493 073	-1 397 447	-95 626
2089 Übrige langfristige Rückstellungen der Erfolgsrechnung	-1 041 897	-2 221 325	1 179 428
2089.00 Gesetz zum Natur- und Heimatschutz	-417 983	-891 723	473 740
2089.01 Förderbeiträge aus dem Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz der Stadt Frauen- feld (Energiefonds), Private	-623 914	-979 602	355 688
2089.02 Förderbeiträge aus dem Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz der Stadt Frauen- feld (Energiefonds), Stadt		-350 000	350 000
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezial- finanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-551 180	-605 567	54 387
2092 Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechts- persönlichkeit im FK	-551 180	-605 567	54 387
2092.00 Vroni-Kappeler-Fonds	-297 462	-300 046	2 584
2092.01 Carl-Ritzi-Fonds	-220 889	-274 780	53 891
2092.02 Spendenkonto Fürsorge	-32 829	-30 741	-2 088
29 Eigenkapital	-122 200 045	-109 391 948	-12 808 096
290 Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	-22 043 485	-19 648 959	-2 394 527
2900 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-22 043 485	-19 648 959	-2 394 527
2900.00 Spezialfinanzierung Parkierungen	-5 613 889	-5 083 234	-530 655
2900.01 Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	-11 617 929	-9 829 532	-1 788 398
2900.02 Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	-2 207 199	-2 379 587	172 388
2900.03 Spezialfinanzierung Feuerwehr Ersatzabgaben	-2 234 659	-2 027 696	-206 963
2900.04 Spezialfinanzierung Industriegleisanlagen	-369 808	-328 910	-40 898
291 Fonds	-5 366 899	-4 607 217	-759 681
2910 Fonds im Eigenkapital	-5 366 899	-4 607 217	-759 681
2910.00 Ersatzabgaben Parkplätze	-1 154 932	-1 210 447	55 515
2910.02 Bundesbeiträge ASTRA	-30 644	-27 005	-3 639
2910.03 Fonds für erneuerbare Energien und Energie- effizienz der Stadt Frauenfeld (Energiefonds), Anteil für Projekte Dritter	-778 075	-374 147	-403 928

Bilanz Stadtverwaltung per 31. Dezember 2018

Konto	Bilanz per 31.12.2018 Fr.	Bilanz per 31.12.2017 Fr.	Veränderung
2910.04 Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz der Stadt Frauenfeld (Energiefonds), Anteil für städtische Gebäude	-2 078 482	-1 615 232	-463 250
2910.06 Sonnenblumenfeld	-15 615	-14 920	-696
2910.07 Fonds für Kunstanschaffungen (ehem. Fond für kulturelle Zwecke)	-130 193	-130 797	604
2910.08 Ehemalige Volkshochschule; Restvermögen	-32 276	-32 045	-231
2910.09 Umsorgt zuhause	-220 482	-223 080	2 598
2910.10 Hochwasserschäden	-132 176	-131 231	-945
2910.11 Kulturfonds der Stadt Frauenfeld	-755 412	-809 977	54 565
2910.12 Beiträge an Grossveranstaltungen	-32 929	-32 694	-235
2910.14 Grabpflegfonds	-5 683	-5 642	-41
293 Vorfinanzierungen	-2 000 000		-2 000 000
2930 Vorfinanzierungen	-2 000 000		-2 000 000
2930.00 Vorfinanzierung Abschreibung Neubau Hallenbad	-2 000 000		-2 000 000
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-21 664 220	-14 587 240	-7 076 980
2960 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-21 664 220	-14 587 240	-7 076 980
2960.00 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-21 664 220	-14 587 240	-7 076 980
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-71 125 440	-70 548 532	-576 908
2990 Jahresergebnis	-576 908	-139 102	-437 807
2990.00 Jahresergebnis	-576 908	-139 102	-437 807
2999 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-70 548 532	-70 409 430	-139 102
2999.00 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-70 548 532	-70 409 430	-139 102

Geldflussrechnung zum Fonds Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

	2018
Betriebliche Tätigkeit	Fr.
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	576 908
Abschreibungen	7 920 732
Abzüglich Wertberichtigungen auf Anlagen FV (nicht realisiert)	312 101
Zusätzliche Abschreibungen	-4 779 278
Abnahme (+) / Zunahme (-) von Forderungen	7 457 131
Abnahme (+) / Zunahme (-) von aktiven Rechnungsabgrenzungen	-211 650
Abnahme (+) / Zunahme (-) von Vorräten und angefangenen Arbeiten	17 986
Abnahme (-) / Zunahme (+) von laufenden Verbindlichkeiten	-1 680 502
Abnahme (-) / Zunahme (+) von passiven Rechnungsabgrenzungen	-381 010
Abnahme (-) / Zunahme (+) von kurzfristigen Rückstellungen	149 744
Abnahme (-) / Zunahme (+) von langfristigen Rückstellungen	-1 083 802
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen des EK	2 394 527
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Fonds im Eigenkapital	759 681
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Vorfinanzierungen	2 000 000
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	13 452 569
Investitionstätigkeit	
Ausgaben	-8 666 190
Einnahmen	2 666 477
<i>Geldfluss aus Investitionstätigkeit im Verwaltungsvermögen</i>	<i>-5 999 713</i>
Abnahme (+) / Zunahme (-) von Sachanlagen im FV	-7 076 980
Wertberichtigungen auf Anlagen FV (nicht realisiert)	-312 101
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Neubewertungsreserven des Finanzvermögens	7 076 980
<i>Geldfluss aus Anlagentätigkeit des Finanzvermögens</i>	<i>-312 101</i>
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-6 311 814
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	7 140 755
Finanzierungstätigkeit	
Abnahme (+) / Zunahme (-) von Finanzanlagen	
Abnahme (-) / Zunahme (+) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-6 000 000
Abnahme (-) / Zunahme (+) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds des FK	-54 387
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6 054 387
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1 086 369
Zunahme (+) / Abnahme (-)	
Nachweis Veränderung Fonds Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen (Bereich 100)	
Bestand am 1.1. des Rechnungsjahres	16 567 279
Bestand am 31.12. des Rechnungsjahres	17 653 648
Veränderung Fonds Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1 086 369

Anlagespiegel

Periode: 01.01.18 bis 31.12.18

Bereich	Total	Vorräte und angefangene Arbeiten	Finanzanlagen	Sachanlagen FV		Sachanlagen VV			
	106	107	108	108	140	1400	1401	1402	1403
	Handelswaren	Aktien und Anteilscheine	Grundstücke FV	Gebäude FV	Grundstücke VV	Strassen / Verkehrswege	Wasserbau	Übrige Tiefbauten	
Bereich	1060	1070	1080	1084	1400	1401	1402	1403	
Anschaffungskosten									
Stand per 01.01.	160 221 309	146 685	300 400	46 241 254	28 011 123	178 702	33 326 544	1 294 581	4 616 840
Zugänge	6 001 658			1			293 765		-29 099
Abgänge/Verkäufe	-1 944			-1 944					
Zuschreibungen	7 391 145	2 065		6 670 754	7 18 327				
Umbuchungen				1 944			4 355 873	-43 132	1 711 636
Stand per 31.12.	173 612 169	148 750	300 400	52 912 008	28 729 450	178 702	37 976 182	1 251 449	6 299 377
Kumulierte Abschreibungen									
Stand per 01.01.	-7 407 878	-42 359	-300 000	-429 550	-1 411 500	-13 500	-2374 600	-60 419	1 725 459
Planmässige Abschreibungen	-2 371 954					-4 500	-925 000	-25 700	-180 200
Ausserplanmässige Abschreibungen	-5 880 931	-20 051		-312 102					-4 573 422
Abschreibungen auf Abgängen									
Umbuchungen									
Stand per 31.12.	-15 660 763	-62 410	-300 000	-741 652	-1 411 500	-18 000	-3 299 600	-86 119	-3 028 164
Buchwert per 31.12.	157 951 406	86 341	400	52 170 357	27 317 950	160 702	34 676 582	1 165 331	3 271 213
Kumulierte zusätzliche Abschreibungen									
Stand per 01.01.	-5 379 278								-4 573 422
Zusätzliche Abschreibungen	4 779 278								4 573 422
Wertberichtigung Abschreibung									
Wertaufholung									
Stand per 31.12.	-600 000								
Nettowert per 31.12.	157 351 406	86 341	400	52 170 357	27 317 950	160 702	34 676 582	1 165 331	3 271 213

	Sachanlagen VV				Immaterielle Anlagen	Darlehen	Beteiligungen, Grundkapitalien		Investitionsbeiträge
	140.00				142	144	145		146
Hochbauten	Waldungen	Mobilien	Anlagen im Bau VV	Übrige Sachanlagen	Übrige immaterielle Anlagen	Darlehen an private Unternehmen	Beteiligungen an privaten Unternehmen	Beteiligungen an eigenen Unternehmen	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate
1404	1405	1406	1407	1409	1429	1445	1455	1459	1461
21 304 391	5	1 199 676 287 205	18 549 412 5 495 086	564 837	623 814	782 700 -45 300	6	2 950 000	130 340
21 304 391	5	1 490 936	17 769 151	665 263	768 358	737 400	6	2 950 000	130 340
-3692 400 -933 600 -769 500		-419 087 -162 054 -191 526		-190 300 -44 800 -14 330	-226 322 -126 100	33 300 33 300			-6 600 -3 300
-5 395 500		-772 667		-249 430	-352 422	66 600			-9 900
15 908 891	5	718 269	17 769 151	415 833	415 936	804 000	6	2 950 000	120 440
		-191 526 191 526		-14 330 14 330		-600 000			
15 908 891	5	718 269	17 769 151	415 833	415 936	204 000	6	2 950 000	120 440

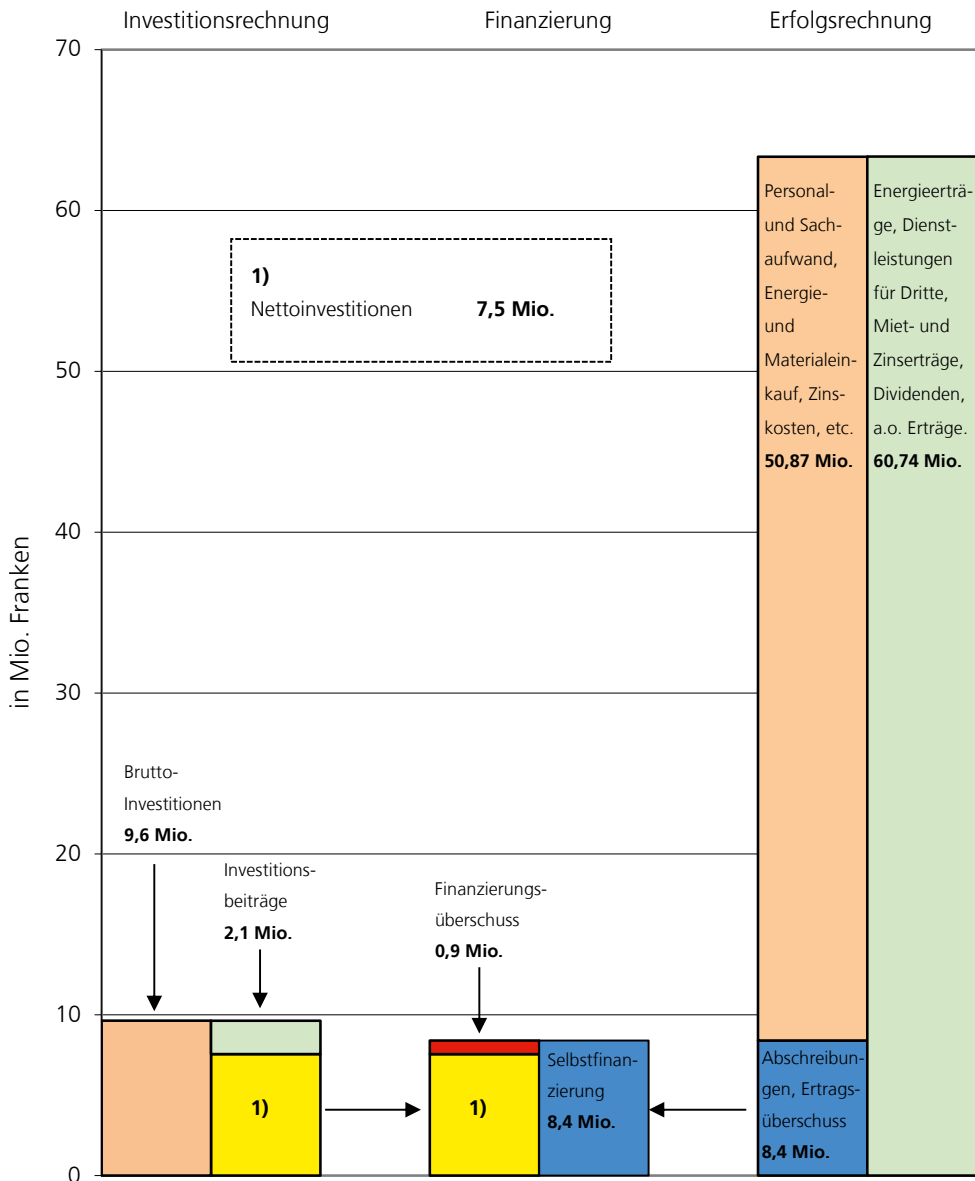
Landkreditkonto

Parz. Nr.	Lage/Bezeichnung	Datum des Erwerbs	Erworben von	Fläche am 1.1.2018 in m ²	Fläche am 1.12.2018 in m ²	Veränderung der Fläche in m ²	Datum des Verkaufs
741	Walzmühlestrasse 5; Haus und Garten, 1/2-Anteil	17.12.06	H.U. + E. Ehrensperger	832	832		
1897	Schuppisweg, verbleibende 8 Garagen	30.05.95	Freyenmuth AG				
5176	Gibel (Gachnang)	29.12.93	K. Fuchs	32 160	32 160		
5313	Rüti (Gachnang)	29.12.93	K. Fuchs	16 600	16 600		
20013	Ried Wellhauserweg	10.12.99	R. Jordi-Rüedi	10 061	10 061		
20050	Unter-Wilen	28.12.73	R. Gubler	8 573	8 573		
20090	Obergriesen (Wallentobel)	30.10.90	A. Högger	14 893	14 893		
40679	Breitfeld (Platz)	23.10.85	E. Egger	679	679		
50440	Sonnenhofstrasse	11.02.15	Axpo Power AG	8 411	8 411		
50552	Eisenwerkstrasse	09.01.89	Hugelshofer AG	676	676		
50553	Eisenwerkstrasse	09.01.89	Hugelshofer AG	391	391		
60289	Bannhalde/Beim Salomonshölzli (Strassenland)	01.06.89	R. Kappelers Erben	452	452		
61601	Weizenstrasse (Strassenland; ganze Parz. 272 m ²)	28.07.03	Dombo Verwaltung AG	115	115		
61668	Rietstrasse	19.09.02	TKB Frauenfeld	3 878	3 878		
61755	Bauland Alexander, Mutation Bereinigung 08	31.12.08	Übertrag aus übr. Finanzverm.	10 635	10 635		
61826	Waffenplatzstrasse	17.12.10	Pensionskasse Thurgau	19 168	19 168		
61902	Zürcherstrasse 328 / Oststrasse	20.12.01	Thur Verwaltung AG	6 216	6 216		
61937	Kehlhofstrasse 68	27.03.07	Eidgenossenschaft (VBS)	2 705	2 705		
70995	Gerlikon, lifängli (ehem. Schulhaus inkl. Schulbusgarage)	01.11.10	Primarschulgemeinde	1 437	1 437		
				137 882	137 882		

Verkauf an	Anlagewert (historisch) per 1.1.2018	Buchwert per 1.1.2018	Zugang inkl. wieder einge- brachte Wertkorrek- turen	Abgang inkl. wieder einge- brachte Wertkorrek- turen	Einlage/ Bezug aus den Neube- wertungs reserven	Gewinn (+) Verlust (-)	Buchwert per 31.12.18	Anlagewert (historisch) per 31.12.18
	438 723	438 723					438 723	438 723
	1	1					1	1
	334 371	334 371			-90 521		243 850	334 371
	172 592	172 592			-48 592		124 000	172 592
	1 329 926	9 600 000					9 600 000	1 329 926
	1 471	102 888			-42 238		60 650	1 471
	404 367	148 920			-37 670		111 250	404 367
	61 110	61 110					61 110	61 110
	2 807 137	2 807 137					2 807 137	2 807 137
	169 566	232 264					232 264	169 566
	98 077	134 342					134 342	98 077
	27 480	81 500					81 500	27 480
	9 200	9 200					9 200	9 200
	753 917	753 917			906 083		1 660 000	753 917
	1 859 332	2 320 132					2 320 132	1 859 332
	5 776 781	5 776 781					5 776 781	5 776 781
	2 543 192	2 543 192					2 543 192	2 543 192
	151 673	151 673			718 327		870 000	151 673
	289 506	289 506			20 494		310 000	289 506
	17 228 423	25 958 249			1 425 883		27 384 131	17 228 423

Werkbetriebe Frauenfeld

Schematische Darstellung



Institutionelle Gliederung der Verwaltungsrechnung

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zusammenzug Erfolgsrechnung					
	Total	56 142 281	63 307 465	57 449 000	59 170 000
	Ertragsüberschuss	7 165 184		1 721 000	
	Elektrizitätswerk	26 359 618	28 892 129	27 471 000	28 250 000
	Nettoergebnis	2 532 511		779 000	
	Gaswerk	25 270 992	28 449 242	24 420 300	25 212 000
	Nettoergebnis	3 178 250		791 700	
	Wasserwerk	3 817 952	5 273 266	4 854 700	5 005 000
	Nettoergebnis	1 455 314		150 300	
	Fernwärme	693 719	692 828	703 000	703 000
	Nettoergebnis		891		

Werkbetriebe gesamt

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	Umsatz	56 142 281	63 307 465	57 449 000	59 170 000
	Nettoergebnis	7 165 184		1 721 000	
3	Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		62 006 101		57 887 000
	Nettoergebnis	62 006 101		57 887 000	
301	Strom-Ertrag		26 977 751		27 020 000
301.1	Stromertrag Energie		8 535 709		7 860 000
301.5	Stromertrag Netznutzung		12 569 958		13 200 000
301.6	Stromertrag Systemdienstleistungen		489 573		500 000
301.7	Stromertrag KEV		3 517 993		3 560 000
301.8	Stromertrag Leistungen Stadt		1 864 518		1 900 000
302	Erdgas-Ertrag		26 427 296		23 685 000
303	Wasser-Ertrag		4 859 046		4 650 000
304	Fernwärme-Ertrag		624 848		703 000
330	Produktion Strom		120 423		125 000
340	Arbeiten Dritte und Netzarbeiten		2 254 343		1 130 000
360	Übriger Ertrag		133 709		133 000
370	Eigenleistungen für Investitionen		632 383		491 000
390	Verluste aus Forderungen (Delkredere)		-23 697		-50 000
4	Aufwand für Material, Waren, DL und Energie	38 005 687		36 442 000	
	Nettoergebnis		38 005 687		36 442 000
401	Stromaufwand	16 507 298		16 110 000	
401.1	Stromeinkauf Energie	7 826 885		7 350 000	
401.5	Stromeinkauf Netznutzung	4 663 055		4 700 000	
401.6	Stromaufwand Systemdienstleistungen	493 838		500 000	
401.7	Stromaufwand KEV	3 523 520		3 560 000	
402	Erdgaseinkauf	20 685 957		18 975 000	
404	Fernwärmeaufwand	424 414		462 000	
410	Materialaufwand	388 017		895 000	
5	Personalaufwand	6 471 367		6 723 000	
	Nettoergebnis		6 471 367		6 723 000
500	Löhne	5 262 757		5 423 000	
501	Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	-21 064			
570	Sozialversicherungen	1 030 360		1 036 000	
580	Übr. Personalaufwand	199 313		264 000	
6	Betriebs- und Verwaltungsaufwand	9 582 389		12 380 000	
	Nettoergebnis		9 582 389		12 380 000
600	Raumaufwand	1 052 103		1 070 000	

Werkbetriebe gesamt

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
610	Unterhalt Betriebs- und Versorgungsanlage	4 761 010		7 007 000	
615	Unterhalt/Ausgleich öffentliche Beleuchtung	910 349		1 070 000	
693	Fonds für erneuerbare Energien	500 000		500 000	
620	Fahrzeugaufwand	284 785		380 000	
630	Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	335 362		349 000	
650	Verwaltungsaufwand	1 194 780		1 460 000	
655	Beitrag an allgemeine Verwaltung	200 000		200 000	
670	Abgeltung für Stadt	344 000		344 000	
6.8	Finanzertrag und Finanzaufwand	40 774	180 567	109 000	163 000
	Nettoergebnis	139 793		54 000	
680	Finanzertrag		180 567		163 000
685	Finanzaufwand	40 774		109 000	
6.9	Abschreibungen und Einlagen/ Bezüge	1 780 091		1 455 000	200 000
	Nettoergebnis		1 780 091		1 255 000
690	Ord. Abschreibungen/Wertbericht.	1 280 091		1 455 000	
690.1	<i>Ordentliche Abschreibungen</i>	<i>1 280 091</i>		<i>1 455 000</i>	
693	Wertberichtigung Finanzvermögen	500 000			
697	Einlage/Bezüge Finanzierungen				200 000
7	Betrieblicher Nebenerfolg	261 974	954 271	340 000	920 000
	Nettoergebnis	692 297		580 000	
750	Mietzinsen Liegenschaften		954 271		920 000
751	Liegenschaftsunterhalt	261 974		340 000	
8	Ausserordentlicher Erfolg		166 526		
	Nettoergebnis	166 526			
800	Ausserordentlicher Erfolg		166 526		

Elektrizitätswerk

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	Umsatz	26 359 618	28 892 129	27 471 000	28 250 000
	Nettoergebnis	2 532 511		779 000	
3	Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		28 706 206		28 232 000
	Nettoergebnis	28 706 206		28 232 000	
301	Strom-Ertrag		21 595 240		21 560 000
301.1	<i>Stromertrag Energie</i>		8 535 709		7 860 000
301.5	<i>Stromertrag Netznutzung</i>		12 569 958		13 200 000
301.6	<i>Stromertrag Systemdienstleistungen</i>		489 573		500 000
301.7	<i>Stromertrag KEV</i>		3 517 993		3 560 000
301.8	<i>Stromertrag Leistungen Stadt</i>		1 864 518		1 900 000
330	Produktion Strom		120 423		125 000
340	Arbeiten Dritte und Netzarbeiten		1 183 757		700 000
360	Übriger Ertrag		66 022		67 000
370	Eigenleistungen für Investitionen		370 101		350 000
390	Verluste aus Forderungen (Delkredere)		-11 849		-30 000
4	Aufwand für Material, Waren, DL und Energie	16 685 309		16 590 000	
	Nettoergebnis		16 685 309		16 590 000
401	Stromaufwand	16 507 298		16 110 000	
401.1	<i>Stromeinkauf Energie</i>	7 826 885		7 350 000	
401.5	<i>Stromeinkauf Netznutzung</i>	4 663 055		4 700 000	
401.6	<i>Stromaufwand Systemdienstleistungen</i>	493 838		500 000	
401.7	<i>Stromaufwand KEV</i>	3 523 520		3 560 000	
410	Materialaufwand	178 011		480 000	
5	Personalaufwand	3 225 171		3 319 000	
	Nettoergebnis		3 225 171		3 319 000
500	Löhne	2 614 327		2 674 000	
501	Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	-15 513			
570	Sozialversicherungen	507 808		503 000	
580	Übr. Personalaufwand	118 548		142 000	
6	Betriebs- und Verwaltungsaufwand	5 643 282		6 646 000	
	Nettoergebnis		5 643 282		6 646 000
600	Raumaufwand	490 755		504 000	
610	Unterhalt Betriebs- und Versorgungsanlage	2 586 823		3 217 000	
615	Unterhalt/Ausgleich öffentliche Beleuchtung	910 349		1 070 000	
693	Fonds für erneuerbare Energien	500 000		500 000	
620	Fahrzeugaufwand	174 780		233 000	

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
630	Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	112 663		98 000	
650	Verwaltungsaufwand	600 911		757 000	
655	Beitrag an allgemeine Verwaltung	109 000		109 000	
670	Abgeltung für Stadt	158 000		158 000	
6.8	Finanzertrag und Finanzaufwand	13 789	19 397	46 000	18 000
	Nettoergebnis	5 608			28 000
680	Finanzertrag		19 397		18 000
685	Finanzaufwand	13 789		46 000	
6.9	Abschreibungen und Einlagen/ Bezüge	792 068		870 000	
	Nettoergebnis		792 068		870 000
690	Ord. Abschreibungen/Wertbericht.	792 068		870 000	
690.1	<i>Ordentliche Abschreibungen</i>	792 068		870 000	
8	Ausserordentlicher Erfolg		166 526		
	Nettoergebnis	166 526			
800	Ausserordentlicher Erfolg		166 526		

Gaswerk

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	Umsatz	25 270 992	28 449 242	24 420 300	25 212 000
	Nettoergebnis	3 178 250		791 700	
3	Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		27 335 418		23 952 000
	Nettoergebnis	27 335 418		23 952 000	
302	Erdgas-Ertrag		26 427 296		23 685 000
340	Arbeiten Dritte und Netzarbeiten		879 650		250 000
360	Übriger Ertrag		11 459		12 000
370	Eigenleistungen für Investitionen		23 411		20 000
390	Verluste aus Forderungen (Delkredere)		-6 398		-15 000
4	Aufwand für Material, Waren, DL und Energie	20 710 563		19 125 000	
	Nettoergebnis		20 710 563		19 125 000
402	Erdgaseinkauf	20 685 957		18 975 000	
410	Materialaufwand	24 606		150 000	
5	Personalaufwand	1 666 423		1 918 800	
	Nettoergebnis		1 666 423		1 918 800
500	Löhne	1 353 794		1 553 800	
501	Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	-2 841			
570	Sozialversicherungen	271 564		302 000	
580	Übr. Personalaufwand	43 905		63 000	
6	Betriebs- und Verwaltungsaufwand	2 036 563		2 904 500	
	Nettoergebnis		2 036 563		2 904 500
600	Raumaufwand	297 535		296 000	
610	Unterhalt Betriebs- und Versorgungsanlage	1 025 630		1 761 000	
620	Fahrzeugaufwand	55 503		74 500	
630	Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	160 881		175 000	
650	Verwaltungsaufwand	345 014		446 000	
655	Beitrag an allgemeine Verwaltung	69 000		69 000	
670	Abgeltung für Stadt	83 000		83 000	
6.8	Finanzertrag und Finanzaufwand	17 125	159 553	32 000	140 000
	Nettoergebnis	142 427		108 000	
680	Finanzertrag		159 553		140 000
685	Finanzaufwand	17 125		32 000	

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
6.9	Abschreibungen und Einlagen / Bezüge	578 344		100 000	200 000
	Nettoergebnis		578 344	100 000	
690	Ord. Abschreibungen/Wertbericht.	78 344		100 000	
690.1	<i>Ordentliche Abschreibungen</i>	78 344		100 000	
693	Wertberichtigung Finanzvermögen	500 000			
697	Einlage/Bezüge Finanzierung				200 000
7	Betrieblicher Nebenerfolg	261 974	954 271	340 000	920 000
	Nettoergebnis	692 297		580 000	
750	Mietzinsen Liegenschaften		954 271		920 000
751	Liegenschaftsunterhalt	261 974		340 000	

Wasserwerk

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	Umsatz	3 817 952	5 273 266	4 854 700	5 005 000
	Nettoergebnis	1 455 314		150 300	
3	Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		5 271 656		5 000 000
	Nettoergebnis	5 271 656		5 000 000	
303	Wasser-Ertrag		4 859 046		4 650 000
340	Arbeiten Dritte und Netzarbeiten		186 031		180 000
360	Übriger Ertrag		56 227		54 000
370	Eigenleistungen für Investitionen		175 802		121 000
390	Verluste aus Forderungen (Delkredere)		-5 450		-5 000
4	Aufwand für Material, Waren, DL und Energie	185 401		265 000	
	Nettoergebnis		185 401		265 000
410	Materialaufwand	185 401		265 000	
5	Personalaufwand	1 467 088		1 377 200	
	Nettoergebnis		1 467 088		1 377 200
500	Löhne	1 199 913		1 108 800	
501	Rückerstattungen SUVA/KTG/FAK/EO	-2 710			
570	Sozialversicherungen	233 198		214 800	
580	Übr. Personalaufwand	36 687		53 600	
6	Betriebs- und Verwaltungsaufwand	1 819 213		2 770 500	
	Nettoergebnis		1 819 213		2 770 500
600	Raumaufwand	263 812		270 000	
610	Unterhalt Betriebs- und Versorgungsanlage	1 098 692		1 986 000	
620	Fahrzeugaufwand	54 502		72 500	
630	Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	58 115		67 000	
650	Verwaltungsaufwand	219 092		250 000	
655	Beitrag an allgemeine Verwaltung	22 000		22 000	
670	Abgeltung für Stadt	103 000		103 000	
6.8	Finanzertrag und Finanzaufwand	2 837	1 610	22 000	5 000
	Nettoergebnis		1 226		17 000
680	Finanzertrag		1 610		5 000
685	Finanzaufwand	2 837		22 000	

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
6.9	Abschreibungen und Einlagen / Bezüge	343 413		420 000	
	Nettoergebnis		343 413		420 000
690	Ord. Abschreibungen/Wertbericht.	343 413		420 000	
690.1	Ordentliche Abschreibungen	343 413		420 000	

Fernwärme

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	Umsatz	693 719	692 828	703 000	703 000
	Nettoergebnis		890		
3	Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		692 821		703 000
	Nettoergebnis	692 821		703 000	
304	Fernwärme-Ertrag		624 848		703 000
340	Arbeiten Dritte und Netzarbeiten		4 905		
370	Eigenleistungen für Investitionen		63 069		
4	Aufwand für Material, Waren, DL und Energie	424 414		462 000	
	Nettoergebnis		424 414		462 000
404	Fernwärmeaufwand	424 414		462 000	
5	Personalaufwand	112 685		108 000	
	Nettoergebnis		112 685		108 000
500	Löhne	94 723		86 400	
570	Sozialversicherungen	17 789		16 200	
580	Übr. Personalaufwand	173		5 400	
6	Betriebs- und Verwaltungsaufwand	83 331		59 000	
	Nettoergebnis		83 331		59 000
610	Unterhalt Betriebs- und Versorgungsanlage	49 865		43 000	
630	Sachvers., Abgaben, Bewilligungen	3 703		9 000	
650	Verwaltungsaufwand	29 764		7 000	
6.8	Finanzertrag und Finanzaufwand	7 023	7	9 000	
	Nettoergebnis		7 016		9 000
680	Finanzertrag		7		
685	Finanzaufwand	7 023		9 000	
6.9	Abschreibungen und Einlagen/Bezüge	66 265		65 000	
	Nettoergebnis		66 265		65 000
690	Ord. Abschreibungen/Wertbericht.	66 265		65 000	
690.1	Ordentliche Abschreibungen	66 265		65 000	

Konto	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	Abteilung Werkbetriebe	9 631 221	2 082 135	9 000 000	1 445 000
	Nettoinvestition		7 549 086		7 555 000
	Elektrizitätswerk	4 178 002	1 353 935	5 460 000	1 278 000
	Nettoinvestition		2 824 067		4 182 000
1901	Mittelspannungsleitungen	1 177 779		1 636 000	
1904	Niederspannungsleitungen	1 352 430		2 848 000	
1902	Transformatorstationen	139 489		175 000	
1903	Ausrüstung Stationen	1 121 846		521 000	
1905	Signal- und Datenkabel	113 819		230 000	
1930	Mobiliar, Maschinen, Geräte, FLIS	272 638		50 000	
1950	Erschliessungsgebühren				978 000
1960	Anschlussgebühren		210 038		300 000
1960	Erschliessungsbeiträge		893 897		
1903	Zuweisung Finanzierung Ausrüstung Stationen		250 000		
	Gaswerk	1 146 341		1 020 000	
	Nettoinvestition		1 146 341		1 020 000
2901	Versorgungsleitungen	46 969		230 000	
2905	Druckreduzieranlage	684 415		620 000	
2930	Mobiliar, Maschinen, Geräte, FLIS	10 000		50 000	
2931	Investitionen Gaswerkstrasse 13 Fahrzeughalle, Kopfbau	404 957		120 000	
	Wasserwerk	1 667 913	654 500	2 230 000	167 000
	Nettoinvestition		1 013 413		2 063 000
3900	Transportleitungen				
3901	Leitungsnetz	1 118 503		1 780 000	
3906	Investitionen Reservoir	549 410		400 000	
3930	Mobiliar, Maschinen, Geräte, FLIS			50 000	
3960	Anschlussgebühren		154 500		111 000
3970	Feuerschutzbeiträge (Subvention)				50 000
3980	Netzkostenbeiträge Dritter				6 000
3906	Zuweisung Finanzierung Reservoir		500 000		
	Fernwärme	2 638 965	73 700	290 000	
	Nettoinvestition		2 565 265		290 000
4900	Transportleitungen	518 965		290 000	
4901	Universalsukzession Leitungsnetz Wärme Frauenfeld AG	1 340 000			
4907	Universalsukzession ARA Energiezentrale Wärme Frauenfeld AG	260 000			
4910	Universalsukzession Wärmezentralen Geb. Wärme Frauenfeld AG	520 000			
4980	Anschlussbeiträge		73 700		

Elektrizitätswerk: Anlagewerte, Abschreibungen und Restbuchwerte für 2018

Anlage-Bezeichnungen	Anlagewert 1. Januar 2018	Erweiterungen 2018	./ erhaltene Gebühren 2018
Grundstücke	86 765		
Mittelspannungsleitungen	22 362 345	1 177 779	-874 895
Niederspannungsleitungen	40 624 777	1 352 430	-145 025
Öffentliche Beleuchtung (inkl. Uhren)	11 314 144		
Transformatorstationen	6 112 313	139 489	-12 602
Ausrüstung Stationen (inkl. Fernwirkanlage)	20 698 491	1 235 666	-321 413
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, FLIS	2 767 694	272 638	
Elektra-Korporation Herten	154 146		
Kleinwasserkraftwerk Zeughausbrücke	2 017 601		
Photovoltaikanlagen	139 504		
Zertifikate Wasserkraftstrom	603 750		
	106 881 529	4 178 002	-1 353 935

* Die ordentlichen Abschreibungen 2018 ./ Erhaltene Anschlussgebühren werden gemäss den ab 2016 gültigen Regeln berechnet.

*** Die Restbuchwerte per 31.12.2015 von 2'400'000 Franken werden linear über 10 Jahre abgeschrieben.

Anlagewert 31. Dezember 2018	Abschreibungen bis 2017		Abschreibungen 2018	Abschreibungen kumuliert	Restbuchwerte 31. Dezember 2018
86 765	86 764			86 764	1
22 665 229	21 242 345	*	82 885	21 345 230	1 320 000
		***	20 000	20 000	
41 832 182	37 054 777	*	270 405	37 465 182	4 367 000
		***	140 000		
11 314 144	11 314 144			11 314 144	
6 239 200	5 737 313	*	41 886	5 789 199	450 000
		***	10 000	10 000	
21 612 744	19 338 491	*	124 253	19 532 744	2 080 000
		***	70 000		
3 040 332	2 767 693	*	32 639	2 800 332	240 000
154 146	154 146			154 146	
2 017 601	2 017 600			2 017 600	1
139 504	139 503	*		139 503	1
603 750	603 750			603 750	
109 705 596	100 456 525	*	552 068	101 278 593	8 457 003
		***	<u>240 000</u>		(Vorjahr 6 425 004)
			792 068	Veränderung	2 031 999

**Zuweisung der zweckgebundenen Beiträge, Gebühren, Finanzierungen und Ablösesummen
in die Anlagekonti der Bilanz 2018**

	Transformatorstationen		Ausrüstungen Stationen	
Erschliessungsbeiträge				
Anschlussgebühren	6%	12 602	34%	71 413
Zuweisungen aus Spezial-/Vorfinanzierungen				250 000
Total		12 602		321 413

Mittelspannungs- leitungen		Niederspannungs- leitungen		Kleinwasser- kraftwerk	Total
92%	822 386	8%	71 512		893 897
25%	52 509	35%	73 513		210 038
					250 000
	874 895		145 025		1 353 935

Gaswerk: Anlagewerte, Abschreibungen und Restbuchwerte für 2018

Anlage-Bezeichnungen	Anlagewert 1. Januar 2018	Erweiterungen 2018	Anlagewert 31. Dezember 2018
Grundstücke	36 584		36 584
Gebäude (Gaswerkstrasse)	1 958 434		1 958 434
Um- und Neubauten Gaswerkareal	9 911 193	83 378	9 994 571
Fahrzeughalle inkl. Maurerlehrhalle	1 683 449	321 580	2 005 029
Rohrnetz	14 224 247	46 969	14 271 216
Kabel- und Fernwirksystem	1 067 024		1 067 024
Speicher- und Druckreduzieranlagen	5 877 320	684 415	6 561 734
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge (FLIS, Erdgastankstelle)	1 587 828	10 000	1 597 828
	36 346 079	1 146 341	37 492 420

* Die ordentlichen Abschreibungen 2018 werden gemäss den ab 2016 gültigen Regeln berechnet.

Abschreibungen bis 2017		Abschreibungen 2018	Abschreibungen kumuliert	Restbuchwerte 31. Dezember 2018
36 583			36 583	1
1 958 433			1 958 433	1
9 911 192	*	3 379	9 914 571	80 000
1 508 449	*	21 580	1 530 029	475 000
14 064 247	*	6 969	14 071 216	200 000
1 067 023			1 067 023	1
5 877 319	*	44 416	5 921 734	640 000
1 587 827	*	2 001	1 589 828	8 000
36 011 073	*	<u>78 344</u> 78 344	36 089 417	1 403 003
			Veränderung	(Vorjahr 335 006) 1 067 997

Wasserwerk : Anlagewerte, Abschreibungen und Restbuchwerte für 2018

Anlage-Bezeichnungen	Anlagewert 1. Januar 2018	Erweiterungen 2018	./.. erhaltene Gebühren 2018
Grundstücke/Schutzzonen	135 975		
Leitungsnetz	43 974 555	1 118 503	-154 500
Pumpwerke	2 399 050		
Reservoirs	7 356 580	549 410	-500 000
Wasseraufbereitung	11 933 045		
Kabel- und Fernwirkssysteme			
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, FLIS	1 076 141		
	69 275 736	1 667 914	-654 500

* Die ordentlichen Abschreibungen 2018 ./.. Erhaltene Anschlussgebühren werden gemäss den ab 2016 gültigen Regeln berechnet.

*** Die Restbuchwerte per 31.12.2015 von 2'250'000 Franken werden linear über 10 Jahre abgeschrieben.

Anlagewert 31. Dezember 2018	Abschreibungen bis 2017		Abschreibungen 2018	Abschreibungen kumuliert	Restbuchwerte 31. Dezember 2018
135 975	135 974			135 974	1
44 938 558	40 994 555	* ***	114 003 145 000	41 253 558	3 685 000
2 399 050	2 239 050	***	20 000	2 259 050	140 000
7 405 990	7 116 580	* ***	4 410 25 000	7 145 990	260 000
11 933 045	11 653 045	***	35 000	11 688 045	245 000
2 400 390	2 400 389			2 400 389	1
1 076 141	1 076 140			1 076 140	1
70 289 149	65 615 733	* ***	118 413 225 000 <u>343 413</u>	65 959 146	4 330 003 (Vorjahr 3 660 003) Veränderung 670 000

Bilanz Werkbetriebe per 31. Dezember 2018

Konto	Bilanz per 31.12.2018 Fr.	Bilanz per 31.12.2017 Fr.	Verände- rungen Fr.
Aktiven	63 126 073	55 978 051	7 148 021
Finanzvermögen	44 105 063	43 190 439	914 623
10000 Kasse	3 925	6 982	-3 057
10010 Chip-Kassa	290	290	
10100 Postcheck 85-77-2	10 631 037	13 714 665	-3 083 628
10110 Deposito PC 92-949050-7	1 000 000	1 000 000	
10200 TKB Kontokorrent 1520.0031.2206	1 294 667	993 438	301 229
10901 VESR Eingang		-306 307	306 307
11003 EGO Arbeitspreisreserve Fonds		7 400 000	-7 400 000
11013 Open Energy Plattform AG Arbeitspreisres. Fonds	2 583 290	2 436 469	146 821
11014 OpenEP Arbeitspreisreservfonds Wertberichtigung	-1 700 000	-1 700 000	
11005 Forderungen aus Lieferung und Leistung (Debitoren)	19 525 838	18 411 608	1 114 230
11090 Wertberichtigung Debitoren (Delkredere)	-496 491	-496 491	
11010 Forderungen ggü Beteiligungen		77 566	-77 566
11600 Übr. Kurzfr. Forderungen ggü Stadt Frauenfeld	10 000 000		10 000 000
11760 Guthaben Verrechnungssteuer	109 052	55 195	53 856
13000 Aktive Rechnungsabgrenzung	128 456	72 025	56 431
16041 GWW: Reutenenstrasse Parz.Nr. 1717/85 m ²	25 000	25 000	
16042 GWW: Industriestrasse Parz.Nr 78/1942 m ²	1 000 000	1 500 000	-500 000
Verwaltungsvermögen	19 021 010	12 787 612	6 233 398
12001 Warenlager Elektrizitätswerk	345 000	379 000	-34 000
12002 Warenlager Gaswerk	153 000	146 000	7 000
12003 Warenlager Wasserwerk	193 000	191 000	2 000
12004 Warenlager Erdgasservice	59 000	55 000	4 000
14005 Warenlager Fernwärme	16 000		16 000
12700 Ware in Arbeit		30 598	-30 598
12800 Nicht fakturierte Dienstleistungen	41 000	41 000	
14001 Erdgas Ostschweiz AG, 750 NA	228 000	228 000	
14002 Verband Schweiz. Gaswerke, Anteilscheine	3 000	3 000	
14003 Swisstopower AG	1	1	
14006 EKT Energie AG 10'000 NA	50 000	50 000	
14008 Beteiligung Kompogas Winterthur AG	560 000	560 000	
14010 Open Energy Plattform AG, 1'140 NA	684 000	684 000	
15011 EW Mittelspannungsleitungen	1 320 000	1 120 000	200 000
15012 EW Niederspannungsleitungen	4 367 000	3 570 000	797 000
15016 EW Transformatoren	450 000	375 000	75 000
15017 EW Ausrüstungen Stationen	2 080 000	1 360 000	720 000
15021 GW Rohrnetz	200 000	160 000	40 000
15027 GW Kabel- und Fernwirkssysteme	1	1	
15028 GW Speicher- und Druckreduzieranlagen	640 000	1	639 999
15031 WW Leitungsnetz	3 685 000	2 980 000	705 000

Bilanz Werkbetriebe per 31. Dezember 2018

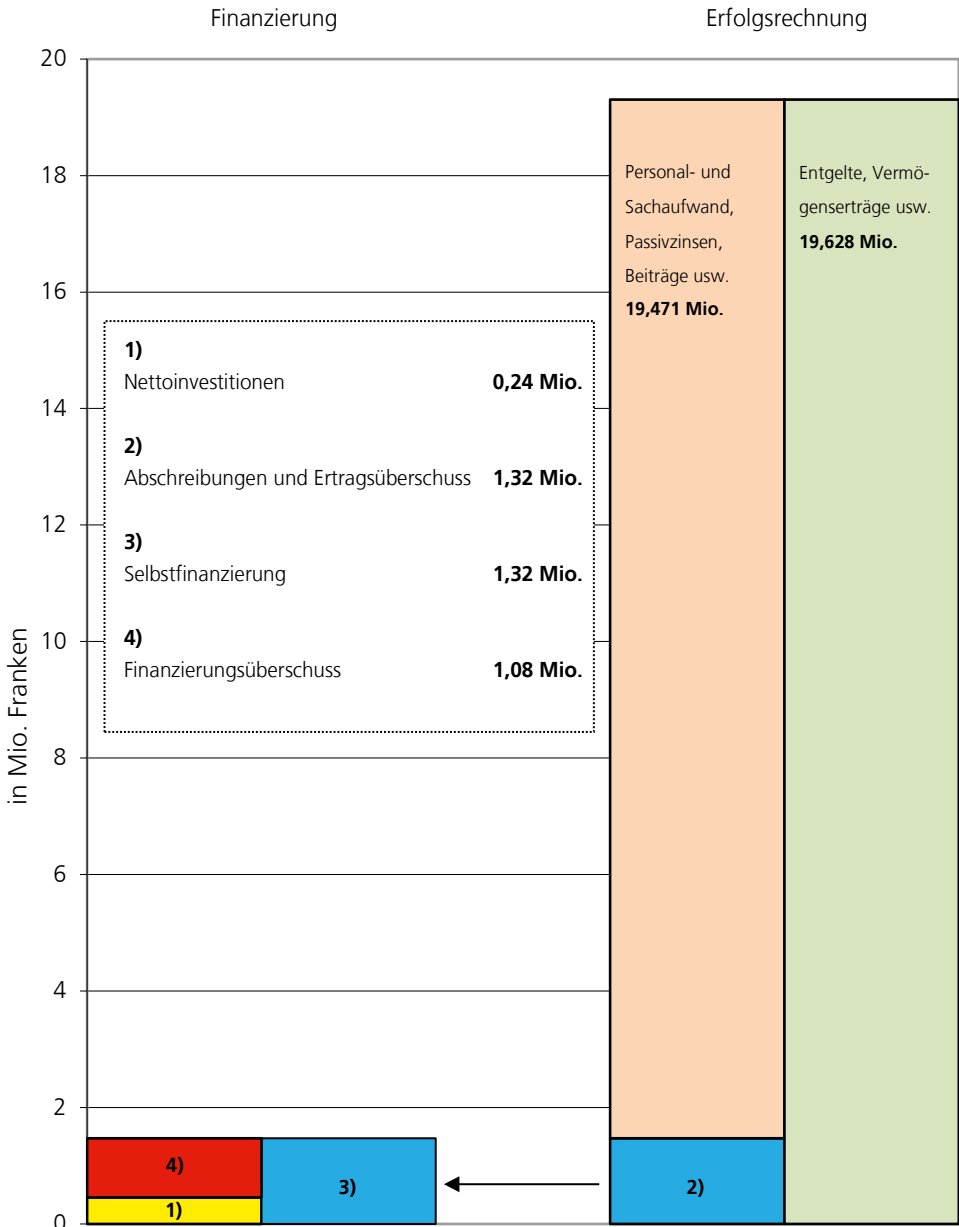
Konto	Bilanz per 31.12.2018 Fr.	Bilanz per 31.12.2017 Fr.	Verände- rungen Fr.
15036 WW Pumpwerke	140 000	160 000	-20 000
15037 WW Kabel und Fernwirksysteme	1	1	
15038 WW Reservoirs Hochbauten	260 000	240 000	20 000
15039 WW Wasseraufbereitungsanlage	245 000	280 000	-35 000
15041 EW Grundstücke	1	1	
15042 GW Grundstücke	1	1	
15043 WW Grundstücke/Schutzzonen	1	1	
15044 GW Grundst. Gaswerkstrasse 13 (11762 m ²)	1	1	
15080 FW ARA Energiezentrale	250 000		250 000
15082 FW Ringleitung Wärmering	1 750 000		1 750 000
15085 FW Wärmezentralen in den Gebäuden	499 000		499 000
15300 Fahrzeuge	168 000	1	167 999
15310 Mobilier und Einrichtungen	80 001	2	79 999
15900 KWK Zeughausbrücke	1	1	
15910 Photovoltaikanlagen	1	1	
16000 GW Um- und Neubauten Gaswerkstrasse 13	80 000	1	79 999
16020 GW Maurerlehrhalle	475 000	175 000	300 000

Bilanz Werkbetriebe per 31. Dezember 2018

Konto	Bilanz per 31.12.2018 Fr.	Bilanz per 31.12.2017 Fr.	Verände- rungen Fr.
Passiven	-63 036 073	-55 978 051	-7 058 021
Fremdkapital kurzfristig	-12 255 917	-11 709 901	-546 016
20000 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (Kred.)	-9 451 082	-8 452 136	-998 946
21400 Voraus-,Depot- und Doppelzahlungen Kunden	8 341	-48 463	56 804
21401 Anzahlung Wärmering und Wärmezentralen	-396 000		-396 000
21410 Depot Wertkarten	-1 410	-1 510	100
22010 Kreditor MWST	-189 914	-227 518	37 604
22060 Kontokorrent Stadt	40 868	168 830	-127 962
22062 Kontokorrent Stadt Gebühren	-1 178 174	-1 252 866	74 692
22063 Gebühren ARA	-442 776	-503 068	60 292
23000 Transitorische Passiven	-645 770	-946 221	300 452
23010 Erhaltener Ertrag für Folgejahr		-446 949	446 949
Reserven	-883 290	-2 736 469	1 853 179
26960 lanfr. Rückstellungen für Ersatzinvest. Wärmeanlage	-90 000		-90 000
27022 OpenEP Arbeitspreisreserve Beschaffung	-883 290	-736 469	-146 821
27025 EW Einlage Tarifierpassung		-500 000	500 000
27026 GW Einlage Tarifierpassung		-1 500 000	1 500 000
Eigenkapital	-49 896 866	-41 531 682	-8 365 184
29310 Vorfinanzierung WW Um-/Neub.Reservoir Stählibuck		-500 000	500 000
29341 Vorfinanzierung EW mobile TS/Notstromgruppe	-350 000	-350 000	
29343 Vorfinanzierung EW Ersatz Leitsystem		-250 000	250 000
29800 Übriges Eigenkapital Dotationskapital	-1 000 000	-1 000 000	
29802 Dotationskapital Wärmering	-1 950 000		-1 950 000
29801 Übriges Eigenkapital inkl. Neubewertungen	-4 748 128	-4 748 128	
29840 Übriges Eigenkapital EW Preisausgleichsreserve	-697 300	-697 300	
29850 Übriges Eigenkapital GW Preisausgleichsreserve	-11 511 839	-11 511 839	
29900 Gewinnvortrag Vorjahr	-22 474 414	-15 432 893	-7 041 522
29910 Jahresergebnis	-7 165 184	-7 041 522	-123 662

Alterszentrum Park

Schematische Darstellung



Institutionelle Gliederung der Verwaltungsrechnung

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zusammenzug Erfolgsrechnung					
	Total	19 471 428	19 628 840	18 736 060	18 991 240
	Ertragsüberschuss	157 412		255 180	
	Ergarten-Talbach	15 623 403	15 667 510	15 030 660	15 232 400
	Nettoergebnis	44 108		201 740	
	Betreutes Wohnen	563 028	603 287	512 190	524 100
	Nettoergebnis	40 259		11 910	
	Tageszentrum Talbach	308 318	308 318	303 860	307 380
	Nettoergebnis			3 520	
	Parksiedlung Talacker	2 976 678	3 049 724	2 889 350	2 927 360
	Nettoergebnis	73 046		38 010	

Alterszentrum Park gesamt

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	Gesamtergebnis	19 471 428	19 628 840	18 736 060	18 991 240
	Nettoergebnis	157 412		255 180	
3	Personalaufwand	14 306 862		13 590 050	
	Nettoergebnis		14 306 862		13 590 050
31	Besoldung Pflege	7 716 960		7 263 500	
32	Besoldung Aktivierung	108 750		120 000	
33	Besoldung Leitung und Verwaltung	674 253		640 200	
34	Besoldung Hotellerie	2 861 016		2 671 650	
35	Besoldung Technischer Dienst	360 469		361 000	
37	Sozialleistungen	2 229 295		2 179 590	
38	Honorare Leistungen Dritter	205 204		170 500	
39	Personalnebenaufwand	150 914		183 610	
4	Sachaufwand	5 164 566		5 146 010	
	Nettoergebnis		5 164 566		5 146 010
40	Medizinischer Bedarf	355 986		315 000	
41	Lebensmittel und Getränke	1 067 568		1 021 800	
42	Haushaltaufwand	368 698		348 750	
43	Unterhalt und Reparaturen	737 454		790 800	
44	Anlagennutzung	1 258 999		1 255 900	
45	Energie und Wasser	290 430		313 800	
46	Kapitalzinsen und Spesen	628 889		634 250	
47	Büro und Verwaltung	279 943		270 440	
48	Bewohnerbezogener Aufwand	55 568		59 600	
49	Übriger Sachaufwand	121 030		135 670	
6	Betriebsertrag		19 605 053		18 983 540
	Nettoergebnis	19 605 053		18 983 540	
60	Pensionstaxen		8 790 296		8 679 810
60	Pflege- und Betreuungstaxen		8 826 342		8 292 730
62	Erträge aus medizinischen Leistungen		520 839		500 400
63	Erträge aus Leistungen Spezialdienste		1 707		500
65	Erträge aus Leistungen für Bewohner		205 073		202 500
66	Miet- und Kapitalzinsertrag		142 162		146 300
67	Erträge Restaurant/Café		779 797		779 000
68	Erträge aus Leistungen Personal und Dritte		312 196		337 300
69	Beiträge und Subventionen		26 642		45 000
7	Übriger Betriebs-/zeitfremder Ertrag		23 787		7 700
	Nettoergebnis	23 787		7 700	
72	Übriger Betriebs-/zeitfremder Ertrag		23 787		7 700

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	Gesamtergebnis	15 623 403	15 667 510	15 030 660	15 232 400
	Nettoergebnis	44 108		201 740	
3	Personalaufwand	12 265 667		11 729 400	
	Nettoergebnis		12 265 667		11 729 400
31	Besoldung Pflege	6 374 068		6 062 000	
32	Besoldung Aktivierung	108 750		120 000	
33	Besoldung Leitung und Verwaltung	514 053		480 000	
34	Besoldung Hotellerie	2 743 640		2 546 400	
35	Besoldung Technischer Dienst	329 469		330 000	
37	Sozialleistungen	1 915 432		1 884 500	
38	Honorare Leistungen Dritter	152 056		145 000	
39	Personalnebenaufwand	128 199		161 500	
4	Sachaufwand	3 357 735		3 301 260	
	Nettoergebnis		3 357 735		3 301 260
40	Medizinischer Bedarf	355 986		315 000	
41	Lebensmittel und Getränke	1 031 506		985 000	
42	Haushaltaufwand	332 653		295 000	
43	Unterhalt und Reparaturen	573 457		632 400	
44	Anlagennutzung	424 699		421 600	
45	Energie und Wasser	254 844		265 000	
46	Kapitalzinsen und Spesen	25 062		25 000	
47	Büro und Verwaltung	217 954		212 400	
48	Bewohnerbezogener Aufwand	44 810		48 000	
49	Übriger Sachaufwand	96 764		101 860	
6	Betriebsertrag		15 643 723		15 224 700
	Nettoergebnis	15 643 723		15 224 700	
60	Pensionstaxen		6 222 974		6 120 000
60	Pflege- und Betreuungstaxen		7 624 137		7 312 500
62	Erträge aus medizinischen Leistungen		494 796		471 700
63	Erträge aus Leistungen Spezialdienste		1 707		500
65	Erträge aus Leistungen für Bewohner		115 705		116 500
66	Miet- und Kapitalzinsertrag		92 412		87 200
67	Erträge Restaurant/Café		779 797		779 000
68	Erträge aus Leistungen Personal und Dritte		312 196		337 300
69	Beiträge und Subventionen				
7	Übriger Betriebs-/zeitfremder Ertrag		23 787		7'700.00
	Nettoergebnis	23 787		7 700	
72	Übriger Betriebs-/zeitfremder Ertrag		23 787		7 700

Betreutes Wohnen

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	Gesamtergebnis	563 028	603 287	512 190	524 100
	Nettoergebnis	40 259		11 910	
3	Personalaufwand	480 146		432 780	
	Nettoergebnis		480 146		432 780
31	Besoldung Pflege	371 719		330 800	
33	Besoldung Verwaltung	27 000		27 000	
37	Sozialleistungen	75 777		69 330	
39	Personalnebenaufwand	5 650		5 650	
4	Sachaufwand	82 882		79 410	
	Nettoergebnis		82 882		79 410
41	Lebensmittel und Getränke	27 783		27 000	
42	Haushaltaufwand	5 694		8 000	
43	Unterhalt und Reparaturen	11 933		5 000	
44	Anlagennutzung	20 200		20 200	
45	Energie und Wasser	5 411		6 300	
47	Büro und Verwaltung	8 200		8 200	
48	Bewohnerbezogener Aufwand	2 308		2 800	
49	Übriger Sachaufwand	1 353		1 910	
6	Betriebsertrag		603 287		524 100
	Nettoergebnis	603 287		524 100	
60	Pensionsteuern		304 305		298 000
60	Pflegekosten		298 818		226 100
62	Erträge aus medizinischen Leistungen		165		

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
	Gesamtergebnis	308 318	308 318	303 860	307 380
	Nettoergebnis			3 520	
3	Personalaufwand	260 211		253 210	
	Nettoergebnis		260 211		253 210
31	Besoldung Pflege	195 294		188 400	
33	Besoldung Verwaltung	20 000		20 000	
37	Sozialleistungen	40 917		40 810	
39	Personalnebenaufwand	4 000		4 000	
4	Sachaufwand	48 107		50 650	
	Nettoergebnis		48 107		50 650
41	Lebensmittel und Getränke	8 279		9 800	
42	Haushaltaufwand	11 839		11 700	
43	Unterhalt und Reparaturen	599		1 400	
44	Anlagennutzung	22 500		22 500	
47	Büro und Verwaltung	4 750		4 750	
49	Übriger Sachaufwand	141		500	
6	Betriebsertrag		308 318		307 380
	Nettoergebnis	308 318		307 380	
60	Pensionsteuern		190 870		189 550
60	Pflege- und Betreuungsteuern		90 806		72 830
69	Spenden		26 642		45 000

Parksiedlung Talacker

Konto	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	Rechnung 2018		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	Gesamtergebnis	2 976 678	3 049 724	2 889 350	2 927 360
	Nettoergebnis	73 046		38 010	
3	Personalaufwand	1 300 837		1 174 660	
	Nettoergebnis		1 300 837		1 174 660
31	Besoldung Pflege	775 878		682 300	
33	Besoldung Verwaltung	113 200		113 200	
34	Besoldung Hotellerie	117 377		125 250	
35	Besoldung Technischer Dienst	31 000		31 000	
37	Sozialleistungen	197 170		184 950	
38	Honorare Leistungen Dritter	53 148		25 500	
39	Personalnebenaufwand	13 065		12 460	
4	Sachaufwand	1 675 841		1 714 690	
	Nettoergebnis		1 675 841		1 714 690
42	Haushaltaufwand	18 512		34 050	
43	Unterhalt und Reparaturen	151 465		152 000	
44	Anlagennutzung	791 600		791 600	
45	Energie und Wasser	30 175		42 500	
46	Kapitalzinsen und Spesen	603 827		609 250	
47	Büro und Verwaltung	49 039		45 090	
48	Bewohnerbezogener Aufwand	8 450		8 800	
49	Übriger Sachaufwand	22 773		31 400	
6	Betriebsertrag		3 049 724		2 927 360
	Nettoergebnis	3 049 724		2 927 360	
60	Pflege- und Betreuungstaxen		809 826		678 800
60	Pensionstaxen		2 074 902		2 074 760
62	Erträge aus medizinischen Leistungen		25 879		28 700
65	Erträge aus Leistungen für Bewohner		89 367		86 000
66	Miet- und Kapitalzinsertrag		49 750		59 100

Bilanz Alterszentrum Park per 31. Dezember 2018

Konto	Bilanz per 31.12.2018 Fr.	Bilanz per 31.12.2017 Fr.	Verände- rungen Fr.
Aktiven	32 464 267	34 205 873	-1 741 606
Umlaufvermögen	3 907 564	4 673 544	-765 980
Flüssige Mittel	1 775 030	2 464 436	-689 406
1000 Kasse	10 538	10 436	102
1010 Postfinance 90-793547-1	136 584	27 463	109 121
1012 Postfinance 85-6490-8	3 607	4 340	-733
1020 Thurg. Kantonalbank, Kontokorrent	1 597 264	2 407 450	-810 187
1021 Thurg. Kantonalbank, Kultur	26 151	13 866	12 285
1022 Thurg. Kantonalbank, Parksiedlung	660	660	
1040 Wertschriften (Legat AS)	227	221	6
Forderungen	1 945 451	1 945 792	-341
1050 Forderungen gegenüber Bewohnern	2 045 442	2 045 219	223
1060 Verrechnungssteuer	9	573	-564
1069 Delkredere	-100 000	-100 000	
Vorräte	141 100	170 900	-29 800
1070 Vorräte	141 100	170 900	-29 800
Aktive Rechnungsabgrenzung	45 983	92 416	-46 432
1090 Aktive Rechnungsabgrenzung	45 983	92 416	-46 432
Anlagevermögen	28 556 703	29 532 329	-975 626
Immobilien	27 723 097	28 705 597	-982 500
1100 Grundstück – Parzelle Nr. 811	1	1	
1104 Liegenschaft Talbach	863 601	896 101	-32 500
1107 Parksiedlung Talacker	26 205 034	26 985 034	-780 000
1108 Liegenschaft Ergaten	654 461	824 461	-170 000
Mobile Anlagen	575 744	514 871	60 874
1110 Mobilien, Geräte, Maschinen	523 429	456 357	67 072
1111 EDV Hard-/Software	52 315	51 414	901
1120 Fahrzeuge		7 100	-7 100
Finanzanlagen	257 862	311 862	-54 000
1150 PK Rententeuerung	257 862	311 862	-54 000

Bilanz Alterszentrum Park per 31. Dezember 2018

Konto	Bilanz per 31.12.2018 Fr.	Bilanz per 31.12.2017 Fr.	Verände- rungen Fr.
Passiven			
Fremdkapital	-32 464 267	-34 205 873	1 741 606
Kurzfristiges Fremdkapital	-4 017 518	-5 267 761	1 250 243
2000 Verbindlichkeiten Lieferungen/Leistungen	-621 566	-501 108	-120 458
2011 Kostenvorschuss Bewohner E-T/BW	-707 500	-703 000	-4 500
2013 Bewohner-Depot	-12 782	-16 790	4 008
2015 Mehrwertsteuer, geschuldet		-10 524	10 524
2016 Kostenvorschuss Bewohner Parksiedlung	-347 000	-339 000	-8 000
2017 Depot Schlüssel und Rollstühle	-2 900	-3 100	200
2018 Personalkasse	-35 918	-42 048	6 130
2030 Stadt Frauenfeld, Kontokorrent	-52 171	-44 460	-7 711
2031 Stadt Frauenfeld, Festvorschuss	-1 500 000	-3 000 000	1 500 000
2040 Passive Rechnungsabgrenzung	-737 680	-607 730	-129 950
Langfristiges Fremdkapital	-24 600 000	-25 250 000	650 000
2065 TKB Fester Vorschuss 0119.0294.5001	-10 000 000	-10 000 000	
2066 TKB Fester Vorschuss 0119.0294.5002	-4 600 000	-5 250 000	650 000
2067 TKB Fester Vorschuss 0119.0294.5003	-5 000 000	-5 000 000	
2068 Basler Versicherung, Fester Vorschuss	-5 000 000	-5 000 000	
Fonds- und Stiftungskapital	-3 846 749	-3 688 112	-158 637
2200 Renovationen und Defizitdeckung E-T	-785 766	-741 658	-44 108
2202 Rücklagen Liegenschaften Parksiedlung	-450 953	-417 245	-33 708
2203 Defizitdeckung Parksiedlung	-69 980	3 065	-73 046
2204 Defizitdeckung Betreutes Wohnen	-54 276	-14 017	-40 259
2210 Solidaritätsfonds	-2 445 506	-2 456 520	11 014
2220 Kultur, Veranstaltungen, Anlässe	-35 857	-49 527	13 670
2221 Therapiehund	-4 410	-12 210	7 800

Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Stadtrat zur Jahresrechnung der Stadt Frauenfeld, Frauenfeld

Als Wirtschaftsprüfer haben wir auftragsgemäss die beiliegende Jahresrechnung der Stadtverwaltung Frauenfeld bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Stadtrates

Der Stadtrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz und der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden des Kantons Thurgau sowie der Gemeindeordnung der Stadt Frauenfeld verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stadtrat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Im Rahmen unserer Prüfung gemäss den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 haben wir festgestellt, dass beim überwiegenden Teil der bezüglich IKS wesentlichen Prozesse der Stadt ein informelles IKS existiert. Bei einzelnen wesentlichen Prozessen fehlt jedoch die IKS-Dokumentation oder die Ergebnisse der Prüfungsarbeiten zeigen, dass das IKS vom Stadtrat noch nicht definiert und demzufolge noch nicht vollständig umgesetzt ist.

Nach unserer Beurteilung existiert mit Ausnahme des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhaltes ein informelles internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Provida Wirtschaftsprüfung AG
Frauenfeld

Dr. Christopher J. Dietl
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Mauro Palazzesi
zugelassener Revisionsexperte

Frauenfeld, 08. April 2019

Bericht und Antrag der vom Volk gewählten Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat gestützt auf die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 23.04.2013 und das Gesetz über die Gemeinden vom 05.05.1999 die Erfolgsrechnung 2018, die Investitionsrechnung 2018, die Bilanz per 31.12.2018 mit all ihren Bestandteilen sowie den Anhang der Stadt Frauenfeld stichprobenweise geprüft. Desgleichen die separaten Jahresrechnungen 2018 der städtischen Werkbetriebe und des Alterszentrums Park.

Stadtrechnung

Mit Ertrag von CHF 76.49 Mio. und Aufwand von CHF 81.48 Mio. schliesst der betriebliche Bereich mit einem Verlust von CHF 4.99 Mio. ab. Das positive Gesamtergebnis beträgt CHF 2.58 Mio.; es war ein Ertragsüberschuss von CHF 0.24 Mio. budgetiert.

Von den gesamthaft budgetierten Nettoinvestitionen von CHF 8.90 Mio. wurden gemäss Investitionsrechnung CHF 6.00 Mio. getätigt.

Gemäss Antrag sollen CHF 2.00 Mio. der Vorfinanzierung Hallenbad und die restlichen 0.58 Mio. den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre zugewiesen werden.

Städtische Werkbetriebe

Der Nettoertragsüberschuss aller Werke beläuft sich auf CHF 7.17 Mio. (Elektrizitätswerk CHF 2.53 Mio., Gaswerk CHF 3.18 Mio., Wasserwerk CHF 1.46 Mio., Fernwärme CHF 0). Gemäss Antrag soll der Nettoertragsüberschuss Werkbetriebe dem Gewinnvortrag der Vorjahre zugewiesen werden.

Von den gesamthaft budgetierten Nettoinvestitionen von CHF 7.56 Mio. wurden gemäss Investitionsrechnung CHF 7.55 Mio. getätigt. Die Übernahme der Anlagen der Wärme Frauenfeld AG von CHF 2.12 Mio. waren im Budget nicht enthalten.

Alterszentrum Park

Die Rechnung des Alterszentrums Park gesamt schliesst bei einem Ertrag von CHF 19.63 Mio. und einem Aufwand von CHF 19.47 Mio. mit einem Gewinn von CHF 0.16 Mio. ab, fast wie dies budgetiert gewesen war. Die Gewinne sind in den einzelnen Bereichen «Ergarten-Talbach», «Betreutes Wohnen», «Tageszentrum» und «Parksiedlung Talacker» ausgewiesen.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, die vorliegende Rechnung 2018 zu genehmigen und bestätigt der Stadtverwaltung, den städtischen Werkbetrieben und dem Alterszentrum Park eine ordnungsgemässe Buchführung.

Frauenfeld, 08. April 2019

Die Präsidentin: Andrea Scherrer Ogg

Die Mitglieder:	René Bischof	Adrian Boller
	Heinz Brandner	Bruno Diethelm
	Heidi Fuchs	Ruth Hofer
	Ernst Lieber	Stephan Wyss

Inhaltsverzeichnis

<i>Geschäftsbericht</i>	<i>Seite</i>	<i>Rechnungen</i>	<i>Seite</i>
<i>Gemeinde, Behörden, Kommissionen</i>		Bericht zu den Rechnungen.....	154
Gemeinde	11	<i>Rechnungen Stadtverwaltung</i>	
Gemeindeabstimmungen.....	12	Schematische Darstellung,	
Gemeinderat	13	Ergebnis Gesamtrechnung.....	158
Stadtrat	17	Finanzkennzahlen.....	160
Kommissionen und Delegationen.....	20	Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung/ Investitionsrechnung, Zusammenzug.....	171
<i>Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales</i>		Erfolgsrechnung	
Organigramm.....	33	Institutionelle Gliederung,	
Stadtkanzlei.....	34	Departementstotale.....	172
Personalamt	41	Institutionelle Gliederung, Details	173
Kultur	41	Artengliederung	248
Stadtentwicklung und Standortförderung.....	45	Investitionsrechnung	
Finanzamt	58	Institutionelle Gliederung,	
Steueramt	59	Departementstotale.....	249
Sicherheit	62	Institutionelle Gliederung, Details	250
Feuerwehr.....	67	Artengliederung	267
<i>Departement für Bau und Verkehr</i>		Bilanz	268
Organigramm.....	73	Geldflussrechnung	277
Hochbau und Stadtplanung	74	Anlagespiegel.....	278
Tiefbau und Verkehr	83	Landkreditkonto	280
Werkhof	91	<i>Rechnungen Werkbetriebe</i>	
Vermessung	95	Schematische Darstellung,	
<i>Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport</i>		Ergebnis Gesamtrechnung.....	284
Organigramm.....	97	Erfolgsrechnungen	
Werkbetriebe	98	Werkbetriebe gesamt	286
Freizeitanlagen und Sport.....	115	Elektrizitätswerk	288
<i>Departement für Alter und Gesundheit</i>		Gaswerk	290
Organigramm.....	123	Wasserwerk.....	292
Alterszentrum Park.....	124	Fernwärme	294
Allgemeines Gesundheitswesen.....	129	Investitionsrechnungen.....	295
<i>Departement für Gesellschaft und Soziales</i>		Anlagewerte, Abschreibungen	
Organigramm.....	141	Restbuchwerte	
Soziale Dienste	142	Elektrizitätswerk	296
Gesellschaft und Integration.....	145	Gaswerk	300
		Wasserwerk.....	302
		Bilanz	304

Rechnungen *Seite*

Rechnungen Alterszentrum Park

Schematische Darstellung,
Ergebnis Gesamtrechnung.....310

Erfolgsrechnungen

Alterszentrum Park gesamt 312

Ergaten-Talbach 313

Betreutes Wohnen 314

Tageszentrum Talbach 315

Parksiedlung Talacker 316

Bilanz 318

Revisionsberichte

Bericht externe Revisionsstelle 320

Bericht interne Revisionsstelle 322